

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 23 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Balgferrng) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Der König hat gesiegt.

Se. Majestät hat den Bericht seines ungarischen Ministerpräsidenten über die ungarischen Wahlen mit Wohlgefallen entgegengenommen. Im Begriffe, das „beherrschte Bosnien“ zu verlassen und sein ungarisches Staatsgebiet zu betreten, erfuhr der glorreiche Greis, daß ihm Ungarn kindlich zu Füßen liege. Seine Antwort drückt für diejenigen, welche die amtliche und höfische Ausdrucksweise kennen, in ihrem Lakonismus sehr viel aus. „Ich gratulire“: d. h. aus dem Munde des Monarchen mehr als eine Auszeichnung. Es ist wie ein Händedruck nach gemeinsamem gewonnenem Schlacht.

Aus vollem Herzen gönnt Ungarn, gönnt jeder menschlich und historisch fühlende Zeitgenosse der ragendsten Fürstengestalt die Lichtglorie des doppelten Erfolges, die sein Haupt heute umschwebt. Ein Land nach dreißigjährigem Besitze durch den Zauber persönlicher Würde und Güte vollends zu erobern, — ein verworrenes, fast wankendes Reich durch festes Beharren ohne Verfassungsbruch auf der Basis vielhundertjähriger Freiheit der Ordnung und dem Frieden zuzuführen: das ist für einen achtzigjährigen Greis nach so unendlich schweren Prüfungen ein Gnadenzeichen himmlischer Fügung, von der wir innig hoffen, daß sie nicht die letzte sei. Denn wir brauchen den König, diesen König und seinen neu erweckten Glauben an seinen Stern und die Mission der Monarchie. Ohne diesen Glauben, aus dem auch die Liebe zu Ungarn hervorgeht, können die gehäuften Schwierigkeiten nicht besiegt, das Werk der Versöhnung nicht einmal ernstlich begonnen werden.

Wie der König seinem ungarischen Premierminister, so gratulieren Ungarn und Europa (mit Ausnahme eines hyperkaiserlichen Wien) zu den

verlorenen Wahlen. Alle Welt spricht von einem Siege des greisen Monarchen und anscheinend mit mehr Recht, als von dem Triumph der durch ihn auf gut Glück eingesetzten Regierung. In der That hat Franz Joseph als Staatsmann, als Herrschernatur, als Hüter seines Krönungsheides, als einziger Mann, der Voraussicht, Geduld und Entschlossenheit in richtiger Mischung vereinigte, einen Sieg erfochten, der ihm eine monumentale Größe in der Geschichte zweier Jahrhunderte sichern kann, wenn er eben nicht mißdeutet und falsch verwertet wird. Das wäre aber der Fall, wenn man die eingetretene Wendung als einen Sieg über Ungarn auslegen und den Monarchen dazu drängen wollte, ihn als solchen auszubeuten. Wir sprechen davon, denn die Lust dazu verräth sich schon, und die Reise nach Bosnien wird ihren Abschluß in feierlicher Form in Wien finden, wo dem Monarchen Huldigungen auffallender Natur entgegengebracht werden. Sie entstammen nicht dem für bosnische Erfolge wenig empfänglichen Wiener Herzen. Sie sind von den Erben des Herrn von Wien inspiriert und arrangiert und sehen viel weniger einer Loyalitätskundgebung als einer Reklamation ähnlich.

Nun aber ist der Sieg, den der heimkehrende Monarch durch die Zusammensetzung einer mächtigen Versöhnungsmajorität feiert, kein Sieg über Ungarn. Er darf es nicht sein, schon deshalb nicht, weil der Sieg eines Herrschers über sein Land überhaupt eine Niederlage ist. Er ist es aber auch thatsächlich nicht, weil er im Gegentheil die Rettung, die Lebenskraft und feste Dauer jenes Wertes bedeutet, welche das eigentliche Lebenswerk Franz Joseph's I. bildet. Wir haben gestern an dieser Stelle auf das Gespenst der Gefahren gedeutet, welche sich bei einer Wahlniederlage des Kabinetts Khuen-Edlha für die Nation ergeben konnten. Nun male sich der Leser auch das Bild aus, das sich für den Monarchen herausstellen mußte, wenn die Nation sich nicht mit aller Entschiedenheit für die Er-

haltung der 1867er Basis ausspricht. Eine sechzigjährige Regierungsepöche, welche heute als glänzendstes Beispiel der Wiederaufrichtung eines verlorenen Reiches in die Geschichte zu leuchten verspricht, wäre dagestanden als das klägliche Bild eines einzigen Irrthums. Und nicht die gerühmte Treue für das Erzhaus, nicht die Annahme privilegierter dynastischer Sinnes im österreichischen Volk, nicht die Ehrfurcht vor dem edelsten Greise hätte gehindert, daß man gerade in Wien — in Erbschlössern und Gotteshäusern — die franco-josephinische Aera als im Wesen abgethan und ihren erhabenen Vertreter als Sündenbock für alle Irrthümer und Kalamitäten hingestellt hätte, die — ein Anderer gutzumachen berufen sei.

Hierin scheint uns die wahre Bedeutung des Sieges königlicher Politik über die Parteipolitik in Ungarn zu liegen. Und in diesem Sinne sollte er nach den innigsten Wünschen unseres Herzens verfolgt und ausgebeutet werden. Wir wollen damit sagen, daß Versöhnung auch zwischen König und Volk nur dann Bedeutung und Wirkung hat, wenn sie gegenseitig ist. Hoßes Waffenstrecken von einer Seite, Hinneigen der Huldigung von der anderen trüge gar keine oder sehr bittere Früchte. Wir haben während der Koalitionszeit nicht nur die Irrungen, Fehler und Zerfahrenheit der zusammengewürfelten Nothregierung, sondern auch manchen Streich von oben, der nicht dem Gemüthe des Gefalbten entsprossen sein mochte, schwer empfunden. Es war dies nach den vorangegangenen Ereignissen und einem Ministerium gegenüber, welches dem Monarchen aufgedrängt und selbst ohne Einheit war, nur zu menschlich. Aber das jetzige Kabinet ist des Königs Wahl und findet des Landes Unterstützung. Es wird Großes, fast Unerträgliches von dem Lande verlangen müssen. Dazu bedarf es starker, sichlicher und herzlicher Unterstützung seitens der Krone — nicht etwa durch einzelne Akte, sondern durch einen ausgeprägten Zug der Unabhängigkeit von den innerpolitischen österreichischen Strö-

Luxus auf Pump.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

Auf der Wiener Praterstraße strebten einmal zwei Herren dem grünen Wäldchen zu, wo sich so angenehm Luftwandeln läßt und thatsächlich immer „am Herde sich dreht der Spieß.“ Da fiel ihnen ein eleganter Reiter auf, der auf seiner tänzelnden Fuchsstute den gleichen Weg zu nehmen schien. „Ein schönes Roß!“ sagte der Eine. „Wie zierlich der Körperbau, wie kokett der Gang!“ — „Ja“, jagte der Andere. „Aber warten Sie nur, bis wir zum Praterstern kommen.“ — „Was wird denn da sein?“ — „Dort schaut das Pferd vor der Legetthoff-Säule und wirft den Reiter ab.“ — „Aber wie können Sie das wissen?“ — „Wie? Ich kenne das Pferd.“

Dann erklärte der Herr dem Uneingeweihten, daß das Pferd Eigentum einer Reitschule in der Nähe wäre und auf Stunden vermietet würde. „Es ist das schönste Pferd im Stalle, und Jeder, der in der Reitallee des Praters seinen noblen Spazierritt machen will und dazu ein Pferd leiht, wählt vor Allem dieses. Der glückliche Besitzer versäumt niemals, Einwände zu machen. „Ich möchte Ihnen raten, ein anderes zu nehmen. Dieses scheint manchmal.“ Die Vorstellung nützt gewöhnlich nichts. Man meint, der Stallinhaber wolle Einem ein minderes Roß anhängen. Sobald aber die verteuerte Fuchsstute zum Legetthoff-Monument gelangt, macht sie einen Luftsprung, und der Reiter liegt auf dem Pflaster, er weiß nicht wie.“ — „Ja, da kann ja das größte Unglück geschehen!“ — „Natürlich. Gewöhnlich läuft aber die Sache nicht so ge-

fährlich ab. Der abgeworfene Reiter sucht seine zermürbten Knochen zusammen, und die Stute ist auch schon eingefangen. Die Kutischer und Dienstmänner am Praterstern wissen schon, daß es gutes Trinkgeld gibt, wenn die Fuchsstute naht. Sie fassen auch gleich Posto in der Art, daß einer von ihnen das Roß gleich einfangen kann, wenn es den Reiter abgeworfen hat. Dann wird es in Begleitung des hinkenden Reiters nach seinem Stall zurückgeliefert.“ Der andere Herr verwundert sich sehr über die Aufklärung und manchmal entschläpft ihm sogar das Wort: „Ich mußte gar nicht, daß man Pferde zu leihen bekommt.“ Das ist nämlich noch eine naive Seele, und gerade auf solche Seelen hat es der elegante Reiter abgesehen, wenn er in die Nobelallee strebt. Die will er verblüffen. Die halten nämlich noch jeden Herrn, der einen Spazierritt macht, für einen Kavaliere. Daß Einer ein Roß und wahrscheinlich auch den eleganten Reitanzug, den er trägt, geliehen hat, bloß damit es den Anschein habe, als sei er ein Kavaliere, das fällt dem naiven Bewunderer gar nicht ein.

Ja, was kann man in den großen Metropolen des Welttheils eigentlich nicht leihen? Die Leih-Industrie ist in allen Großstädten die umfassendste, die man überhaupt erdenken kann. Sie hilft sogar manchmal, man sollte es wirklich nicht glauben, den Bedürftigen. Es gibt Leihgeschäfte, die den armen Näherinnen Nähmaschinen, den armen Stickerinnen Stüchmuster, den armen Invaliden Drehorgeln leihen. Die armen Borger verdienen kaum so viel, daß sie sich sattessen können, und der beste Theil ihres Verdienstes wandert noch in die Kasse der Verleiher.

Denen geht es gar nicht schlecht. Und die Klientel kommt auf keinen grünen Zweig, bis sie es nicht wenigstens zustande bringt, sich das Handwerkzeug zu kaufen. Sie entgeht auch dann noch mit knapper Noth dem Verhungern. Thut nichts. Es gibt noch ein Leihmetier, das aus ihr Vortheil zieht. Sind Sie sicher, daß der Hausknecht da, der die Waaren austrägt, auf dem eigenen Rade fährt? Es gibt nämlich auch Institute, die den Hausknechten Fahrräder leihen. Ursprünglich war es in allen Handlungshäusern Brauch, den Hausknechten Fahrräder zur Verfügung zu stellen. Solche Räder werden aber immer gestohlen. Nur die eigenen Räder der Herren Hausknechte scheinen vor Dieben gefeit. Oder man versorgt sie mit größerer Aufmerksamkeit. Wissen Sie genau, ob der arme Flötenspieler in dem Vorstadt-wirthshaus auf der eigenen Flöte spielt? Es gibt nämlich auch Institute, die Musikinstrumente aller Art ausleihen. Hauptächlich natürlich überspielte Klaviere zum Unterricht der Kinder, die man zu Hauspeinigern aufzuzieht. Aber auch alle Instrumente des Orchesters, und man kann nicht genug haben. Die eigenen Instrumente sind leider gar zu leicht verlegt, verkauft, verloren. Erst den fremden wird die gebührende Achtung erwiesen. Die höchste Leihgebühr ist natürlich für Drehorgeln zu entrichten. Die Musikwelt wird sich entsetzen, aber in den Leihanstalten herrscht nun einmal die Ansicht, daß sich mit diesem Instrument das meiste Geld verdienen läßt.

Auch für vielfache sonstige Bedürfnisse der Großstadt kommt das Leihwesen auf. Wenn Einer sein Haus will anstreichen lassen, wird er die Gerüste, die dazu nothwendig sind, kaufen? Sicherlich nicht.

mungen. Wir denken dabei nicht an das ver- schlossene Schlagwort der „Unabhängigkeit von Wien“: denn Wien ist für uns nicht nur die Hauptstadt der im Reichsrath vertretenen König- reiche und Länder, sondern die Residenz des Kaisers und Königs, der Sitz der ungarischen aus- wärtigen Politik, der gemeinsamen Armee und der Dynastie, auf die wir ebenso viel Anrecht haben, als sie auf uns. Wir denken vielmehr an die Zummelstätte eines Parlaments, das selbst aus Trümmern und Splintern ohnmächtiger, einander angeifernder Volksströmungen besteht und sich nur Ungarn gegenüber die Wirs einer stets miß- trauischen und drohenden Oberzentrale gibt.

Diesen ebenso unnützen wie aufreizenden Attaken gegenüber wird die neue ungarische Re- gierung klarer Beweise des königlichen Vertrauens bedürfen. Ohne klare Zeichen dafür, daß die Krone die Veröhnung mit Ungarn in diesem Sinne zu fördern bereit ist, würde das Kabinet Rhene gar halb sich lockern und die 1867er Majorität den Halt verlieren. Und nur so un- zweideutige Zeichen gegenseitiger Veröhnung wer- den jene geheimen und mächtigen Strömungen zurücktauen können, auf welche Leute vom Schlage Geymann's zu pochen scheinen.

Die Lage.

— Ministerrath. — Der König in Budapest. — Der zukünftige Präsident. —

Man kommt allmählich in ruhigere Stimmung im Regierungslager, das seiner imposanten Stärke bewußt ist, geht man daran, die Vorkehrungen für den Zusammentritt des Reichstags zu treffen. In den Ministerien werden die dem Parlamente unmittelbar nach seiner Konstituierung zu unter- breitenden Regierungsvorlagen ausgearbeitet, die sich vorerst nur auf die unvermeidlichen und nicht mehr weiter aufschiebbaren Staatsnothwendigkeiten beziehen werden, damit einerseits dem finan- ziellen Exlex - Zustande ein Ende gemacht wer- den könne, andererseits die Kontinuität im Sol- datendienste sichergestellt werde. Man rechnet darauf, daß der Botirung des regulären Rekruten- kontingents von oppositioneller Seite keine Hinder- nisse in den Weg gelegt werden, damit nicht Tau- sende Familien durch die Einberufung der Ersatz- reserve oder durch die Zurückhaltung der ausge- dienten Mannschaft arge Verlegenheiten bereitet werden. In gewissen politischen Kreisen werden bereits verschiedene Kombinationen über die Zusam- menstellung des Bureaus des neuen Abgeordneten- hauses angestellt. Wie wir von kompetenter Seite erfahren, sind persönliche Fragen noch nicht zum Gegenstande der Erwägung im Schoße des Rabi-

nets gemacht worden, aber vielfach wird der An- nahme die meiste Berechtigung zugesprochen, daß Ludwig Kávyá der Präsident des Abgeordne- tenhauses wird.

Unsere heutigen, auf die politische Lage be- züglichen Nachrichten lauten wie folgt:

Der König in Budapest.

Se. Majestät wird, wie man uns aus Wien telegraphirt, am 18. d. in den Abendstunden in Budapest eintreffen, um einige Tage in der ungarischen Hauptstadt zuzubringen. Der Monarch beabsichtigt, seinen Ischler Séjour Anfangs August zu beginnen.

Während seines Budapest Aufenthaltes wird Se. Majestät den Reichstag mittels einer Thron- rede feierlich eröffnen. Unter der Bürgerschaft der Hauptstadt ist eine Bewegung im Zuge, dem König anlässlich seiner Hieherkunft einen festlichen Empfang zu bereiten.

Ministerrath.

Die Mitglieder des Kabinetes versammelten sich heute Nachmittags im Palais des Ministerpräsi- diums unter dem Vorstehe des Ministerpräsidenten Grafen Karl Kávyá-Héderváry zu einem Ministerrath. Im Ministerrath, der um 1/28 Uhr zu Ende war, wurden außer den laufenden Angelegen- heiten die mit der Einberufung des Reichstages in Zusammenhang stehenden Agenden erledigt. Der In- halt der Thronrede, mit welcher der Reichstag eröff- net werden soll, wurde, wie wir erfahren, heute noch nicht festgestellt. Dies dürfte erst in dem nächst- wöchentlichen Ministerrath erfolgen, der Freitag oder Samstag stattfinden wird. Vorher begibt sich aber Ministerpräsident Graf Kávyá-Héderváry erst nach Wien, um dem Monarchen auch persönlich über die durch den Ausgang der Wahlen entstan- dene neue politische Situation Bericht zu erstatten.

Aus den Parteiklubs.

Der heutige Tag brachte der Nationalen Ar- beitspartei nur deshalb keine neuen Wahlsiege, weil heute überhaupt keine Wahlen im Lande stattgefunden haben. Im Klub der Majoritätspartei herrscht noch immer die siegesbewusste Stimmung der letzten Tage. In verschiedenen Gruppen wurden namentlich die in der oppositionellen Presse verbreiteten ten- denziösen Verdächtigungen über angebliche Wahl- attrozitäten und Brutalitäten der Behörden bes-prochen. Die Abgeordneten erzählten geradezu haarsträubende Details über jenen Terroris- mus, der von oppositioneller Seite verübt wurde. Die Abgeordneten der Regierungspartei erklären auch — unter lebhaftem Bedauern —, daß die Ge- rüchte über die ungezählten Millionen der Wahl- kassen der Regierungspartei nicht der Wahrheit ent- sprechen, denn diesbezüglich waren sie ziemlich stief- mütterlich bedacht. Dagegen weiß man authentische Fälle, wo oppositionelle Kandidaten große Summen opfereten, um sich das Mandat zu ergattern. Einzelne auf solche Weise eroberte oppositionelle Mandate

werden übrigens ganz bestimmt mit Petition bei der Kurie oder mit Beschwerden von dem Abgeord- netenhaus angefochten werden. Nach dem Ministerrath kamen die Minister in den Klub. Die heute zum ersten Male anwesenden Abgeordneten begrüßten dieselben wieder mit großer Herzlichkeit. Es ent- wickelte sich eine sehr rege Diskussion über die nächsten Aufgaben des Parlaments, und da wurde von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge im Interesse der Verbesserung und Billigergestaltung der Lebensverhältnisse der kleinen Existenzen und der Mittelklasse legislatorische Maß- nahmen in Angriff nehmen, — ein Wunsch, dessen Berücksichtigung mehrere Minister in Aussicht stellten.

Im Klub der Kossuth-Partei erschien heute Abends Franz Kossuth, den die dort an- wesenden Abgeordneten mit langanhaltenden Oje- nrufen begrüßten. Diese klangen allerdings nicht mehr so rauschend und stürmisch wie in den jüngstvergan- genen Zeiten. Während der Gespräche, die Kossuth im Klub führte, sagte er unter Anderem:

— Die Partei wird niemals vergessen, daß man ihre Anhänger und Kandidaten nur unter Militärbedeckung und Gendarmeriehahonnenen zu den Urnen gelangen ließ. Für diese Gewaltthätigkeiten müsse Retorsion geübt werden.

Emil Nagy pflichtete diesen Ausführungen bei und erklärte: Gegen die Regierung müsse der schonungsloseste Kampf geführt werden.

In der Justiz-Partei wartete man auch heute vergebens auf das Erscheinen der Führers Julius Justiz. Derselbe dürfte erst Mittwoch oder Donnerstag in der Hauptstadt eintreffen. Die im Klub geführten Gespräche drehten sich hauptsächlich um die angeblichen Mißbräuche und „Brutalitäten der Regierung“ bei den Wahlen.

In der Volkspartei steht ein Wechsel im Parteipräsidium bevor. Da Graf Madár Zichy kein Mandat erhalten hat, wird er seine Stelle als Parteipräsident niederlegen. Es verlautet, daß sein Nachfolger Stephan Károvy werden soll, der es in Abrede stellt, daß seine Partei in Eszorna uner- laubte Wahlmittel angewendet hätte.

Der Finanzminister und das Budget.

Finanzminister Ladislaus Kulács hat in Angelegenheit der Zusammenstellung des Budget- entwurfs pro 1911 bereits an alle ihm unterstehen- den Aemter eine Circularverordnung erlassen, in welcher alle diese Stellen aufgefordert werden, ihre Elaborate bis zum 30. Juni dem Finanzministerium vorzulegen. Nachdem nun das Budget pro 1910 noch nicht Gesetzeskraft erlangt hat, werden die Aemter in der Verordnung angewiesen, im Budget pro 1911 die Daten des Budgets 1910 als Basis zu nehmen, etwa nothwendige Abweichungen aber entsprechend zu begründen. Nachdem der Minister Gewicht darauf legt, daß die ordentlichen Ausgaben im Budget pro 1911 den Rahmen derjenigen des Jahres 1910 nicht übersteigen sollen, wird in der Verordnung ausgesprochen, daß eine Erhöhung des

Er erhält sie für eine Gebühr geliehen. Für den Waarentransport leiht man Wagen, Zugpferde, Kisten, Säcke, Bagendecken, die ebenso viele besondere Lei- hanstalten beistellen. Die Eisenbahngesellschaften leihen wieder Waggons und Automobile aus, um für den Verkehr aufkommen zu können. In Ländern, wo sich eine gewisse Scheu kundgibt, Bücher zu kaufen, er- möglichen es die Bücherleihanstalten auch den Mindest- bemittelten, die nichtsnutzigsten Erscheinungen des Literaturmarktes kennen zu lernen. Viele noble Damen, die ängstlich die Berührung mit anderen Kreisen meiden, scheuen sich nicht, in Leihbibliotheks- bänden zu blättern, die schon durch hundert Hände gegangen, deren Verschiedenartigkeit sich keine Phan- tasie ausmalen kann. Als Mikrobenvermittler werden die entliehenen Bücher und Musikalien dieser Art wohl nur durch das leidige Geld überboten, das man auch leiht. Wenn man es nur zu leihen be- kommt. Was leider trotz der Fortschritte des moder- nen Erfindungsgeistes nicht immer zuwege gebracht werden kann.

Dieses ganze ungeheure Leihgeschäft entspringt natürlichen Verhältnissen und Bedürfnissen. Es würde nur Wunder nehmen, wenn es nicht bestände. Die interessanteste Spezialität der modernen Großstadt aber, von deren Umfang nur Wenige eine Ahnung haben, ist der Luxus auf Pump. Es gibt auf diesem Gebiete wahrhaftig nichts mehr, was nicht herbei- zuschaffen wäre. Man betritt eine prachtvoll möblierte Wohnung. Die Einrichtung einer Wohnung dieser Art würde ein Vermögen verschlingen. Jeder hat nun ein solches Vermögen nicht zur Verfügung, und wenn er es hätte, so könnte er es höchst wahrschein-

lich nicht in eine Wohnungseinrichtung stecken. Nicht in Möbel, Teppiche, Bilder, Nippes und sonstige kostspielige Herrlichkeiten, die sie ausmachen. Mancher könnte sich wohl sehr behaglich, ja sogar mit einer gewissen Bornehmtheit und sicherlich auch mit einigem Komfort einrichten. Aber die Großmannsjucht unfester Tage treibt die Leute dazu, es immer den Reichsten gleich- thun zu wollen. Die Möbelleihanstalten haben diesem unbedinglichen Trieb Rechnung getragen. Sie liefern Alles, was man nur wünscht, und verlangen dafür nur eine Leihgebühr. Sie schleppen die kostbarsten alten Möbel, die Spiegel, die Teppiche, die Bilder von alten und neuen Meistern herbei. Sie wünschen zwei Schau- kasten mit altem Meißner Porzellan? Bitte, ein Kinderspiel. In zwei Tagen sind sie zur Stelle. Ver- sperrt natürlich. Der Hausherr erhält nicht einmal die Schlüssel. Besondere Vertrauensmänner des Bureaus erscheinen zur Reinigung der Kostbarkeiten. Einen Böhendorfer Flügel? Sie sollen ihn haben. Ein Boudoir à la Louis XVI.? Wie es beliebt. Zwei Equipagen? Vier Pferde für den Stall? Alles ist zu leihen, es muß gar nichts gekauft werden. Wäsche? Es gibt zehn Anstalten, die Wäsche in jeder Qualität verleihen. Manche vornehme Restaurants und Klubs könnten ohne sie gar nicht eröffnen. Und auch mancher Privatmann könnte keinen „Empfang“ ohne diese werththätige Hilfe veranstalten. Schmuck? Es gibt Juweliers, die ihre größten Einnahmen aus der Verleihung von Schmuck schöpfen. Wer könnte auch, wenn er einen „Abend“ gibt, der Frau gleich ein Brillantdiadem, eine Brillantearmide, die kostbare Perlenkette dazu kaufen? Der Juwelier will zur Ueberwachung seiner Kostbarkeiten nur unter-

den Gästen sein. Oder es muß ihm gestattet werden, daß er seine Detektivs in Bedientenlivree stecke.

Aber auch eine Küche, die auf der Höhe dieser Einrichtung stünde, würde im Jahre mehr ver- schlingen, als das gesammte Einkommen des Haus- herrn beträgt. Man erhält auch Küche und Keller geliehen. Man braucht bloß dieses oder jenes be- rühmte Restaurant anzurufen und für einen be- stimmten Tag eine Bestellung zu machen. Zur be- stimmten Stunde hält der geschlossene Speisewagen des Restaurants vor der Dienertreppe. In großen Schüsseln bringt man alle die köstlichen Gerichte her- bei. Aber das ist noch nichts. Man bringt auch den „Tisch“, das kostbare Porzellan, die silbernen Be- stecke, Schüsseln und Näpfe, die vergoldeten Aufsätze, die Blumen für die Blumengläser, das Personal zum Serviren. Die Kundigen sehen Gustav, den Tafelauf- seher, im Troß der Kellner gebieten und arrangiren. Nun wissen sie auch schon, aus welcher guten Küche sie gespeist werden, ja sie kennen sogar schon das ganze Menu, das gespeist werden wird. Sie wissen, man bekommt Filets mit grünem Gemüse, Turbots, am Koft ge- braten, einen Gigot à la provençale, getrüffeltem Truthahn und „Eier im Schnee“, will sagen ein Ge- bäck dieser Form in Obersschaum, Früchte, Käse, sehr guten Kaffee. Ach, Gustav! Wenn man ihn nur immer erblickte! Man wäre schon beim Eintritt be- ruhigt. Denn es gibt noch immer Leute, die eine eigene Küche führen, und dann ist man allen Ge- fährden der Heimarbeit ausgesetzt. Gustav! Sein Name bedeutet ein Programm, ein Menu, sogar einen bestimmten Preis für das Couvert, das Por- zellan, das Silber, das Personal. Alles ist geliehen —

Standes der Beamten nur bei jenen Gruppen stattfinden kann, deren Status im Jahre 1909 nicht erhöht und bei denen auch pro 1910 eine Standeserhöhung nicht vorgesehen worden ist.

Ein Aufruf der Justiz-Partei.

Der Vizepräsident der Justiz-Partei Graf Theodor Batthyány hat im Namen des Präsidiums unter Hinweis auf die seitens der Regierung Khuen angeblich begangenen Wahlmissbräuche die Provinz-Parteileitungen in einem Aufrufe aufgefordert, über alle ihnen bekannte Wahlmissbräuche, Bestechungen, Mißbrauch der Amtsgewalt etc. Daten einzusammeln und diese der Central-Parteileitung zur Verfügung zu stellen.

Wahlerzesse und Mißbräuche.

Aus Ubrudbánya wird gemeldet: In der Nacht wurde in der Gemeinde Bucsum gegen drei Wähler, die auf Paul Száf gestimmt haben, ein Dynamitattentat verübt.

Aus Száfrégén, in welchem Bezirke Dr. Desider Malonyay mit 8 Stimmen dem Kandidaten der Kossuth-Partei Ferdinand Urmánczy gegenüber unterlegen ist, wird gemeldet: Sämtliche Verwaltungsbeamte mit dem Oberstuhllichter Reich er an der Spitze Kontesbedirten in der heftigsten Weise gegen den Regierungskandidaten.

Aus Losonc wird gemeldet: Den böswilligen Meldungen von Bestechungen, amtlicher PreSSION und sonstiger Mißbräuche gegenüber, welche angeblich im Interesse der regierungsfreundlichen Kandidaten verübt worden sein sollen, wird offiziös festgestellt, daß an all dem kein wahres Wort sei.

aber die Gäste können zufrieden sein. Manchmal lieft das Restaurant sogar die Gäste, wenigstens die Aufpuggäste. In Paris muß ein Oberst an der Tafel sitzen, wenn man mit ihr Staat machen will, in St. Petersburg ein General, in Berlin ein Dichter, wenn möglich ein junger Dichter mit einer mächtigen Schmachlocke in der Stirne, der den Toast auf die Damen ausbringt, natürlich in Versen.

Genug!... Die beiden Herren waren am Praterstern angelangt. Hunderte von Menschen hatten sich angeammelt, um die scheu gewordene Fuchsstute und den abgeworfenen Gentleman anzustarren.

F. Waldenser.

Die Meldung, der Minister des Innern habe gegen die städtischen Beamten von Nyiregyháza wegen Wahlmissbräuche das Disziplinarverfahren eingeleitet, ist dahin richtigzustellen, daß der Minister des Innern eine wiederholt an ihn telegraphisch gerichtete Klage gegen das Wahlverfahren in Nyiregyháza zur vorchriftsmäßigen Prüfung und Berichterstattung dem Centralauschuß zugestellt hat.

Aus Balassagyarmat wird gemeldet: In der Nähe von Balassagyarmat wurde heute das Haus eines Führers der Nationalen Arbeitspartei, des Arztes Michael Bogdán, in Brand gesteckt.

Wie uns aus Lőcsé telegraphisch wird, sind von dort über Requisition des Siptóer Bizegepans zwei Bataillone Infanterie nach den Wahlbezirken des Siptóer Komitats abgegangen.

Die Militärassistenten bei den Wahlen.

In Bezug auf die gestrige Interpellation im österreichischen Reichsrathe wird heute ein offizioses Communiqué folgenden Inhalts veröffentlicht:

Die ungarländischen ultranationalistischen Parteien versuchen auch diesmal die öffentliche Meinung des Auslandes durch Anflagen gegen die öffentlichen Zustände und gegen die Behörden Ungarns über den eigenen Verlust an politischer Bedeutung hinwegzuführen.

Wählerdeputationen.

Eine Deputation des Zsolnaer Wahlbezirks unter der Führung Dr. Rudolf Sterns überreichte heute dem dort zum Abgeordneten gewählten Staatssekretär Gustav Kálmán das Mandat.

Eine aus dreihundert Personen bestehende Wählerdeputation aus Köröczbánya erschien heute Vormittags bei dem Finanzminister Lukács, um ihm das Abgeordnetenmandat zu überreichen.

Die neuen Abgeordneten nach Privatberufen. Eine interessante, natürlich nicht vollständige Zusammenstellung über die Privatberufe der neugewählten Mitglieder des Abgeordnetenhauses liegt uns heute im „B. G.“ vor.

Die Zahl der Advokaten hat im neuen Parlament abgenommen. Insbesondere gilt dies von den Mitgliedern der neuen Regierungspartei, von welchen bisher nur 24 dem Advokatenstande angehören.

Der Eindruck der Wahlen in Kroatien.

In Kroatien hat — wie aus Agram gemeldet wird — der Ausgang der ungarischen Abgeordnetenwahlen allgemeine Beunruhigung hervorgerufen.

Die Wahlergebnisse.

Die gestrigen Wahlen.

Misórvás. Alexander Bajda (Mt.) siegt gegen Osdea (Mt.). Csikarcsfalva. Julius Györfy (F.) wurde mit 294 Stimmen Mehrheit gegen Nikolaus Surányi (N. A.) gewählt.

Bilanz der bisher bekannten Wahlen.

Bis heute sind Wahlergebnisse aus 402 Bezirken bekannt geworden. Diese vertheilen sich unter die Parteien folgendermaßen:

Table with 2 columns: Party Name and Mandates. Includes Nationale Arbeitspartei (242), 67er Parteilose (20), Volkspartei (13), Kossuth-Partei (47), Justiz-Partei (37), 48er Parteilose (9), Nationalitäten (8), Demokraten (2), Bauernpartei (3), Christlichsoziale (1).

Die nächsten Wahlen.

Morgen, Sonntag, den 5. Juni, wählt die Stadt Nagykőrös. Montag, den 6. Juni, wählen die Komitate Siptó (2) und das Komitat Ungocsa (2) = 4 Bezirke.

Budapest, 4. Juni.

Aus Karlova wird gemeldet: Die heutige Sitzung des serbischen Kongresses wurde von Patriarchen Georg Brankovic um 11 Uhr Vormittags eröffnet. Der Redakteur Dr. Stephan Jovanovic stellte den Antrag, daß der Rechnungsrevisionsausschuß die Ueberprüfung der Rechnungen der serbischen Nationalfonds sofort in Angriff nehmen möge. Dem gegenüber beantragt Vukobudesa v. Jevic mit Rücksicht auf die Masse des Materials, daß die Rechnungen dem Revisionsausschuß übergeben werden mögen, mit der Weisung, eine genaue Prüfung vorzunehmen und dem Kongreß Bericht zu erstatten. Der Antrag Vukobudesa v. Jevic wurde angenommen. Nach hierauf erfolgter Wahl der Mitglieder des ständigen Ausschusses und des Metropolitan-Kirchenrats wurde die Sitzung um 1 1/2 Uhr Nachmittags geschlossen. — Nachmittags wurde die Sitzung vom Präsidenten Dr. Dusan Paless wieder eröffnet. Auf der Tagesordnung stand der Bericht des Verifikationsausschusses. Bezüglich sieben mittels Petitionen angefochtener Mandate wurde die Untersuchung angeordnet, zwei Mandate wurden annulliert. In allen neun Fällen wurden arge Wahlmissbräuche konstatiert.

Die im Interesse des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes gegründete Wahlrechts-Landesliga setzt die eingeleitete Aktion und Organisation unermüdet fort. Die Liga hat bereits in mehr als 20 verschiedenen Städten des Landes Filialen. In allen diesen Städten sollen noch vor Zusammentritt des Abgeordnetenhauses Volksversammlungen stattfinden, um die Petitionen an das Parlament wegen Schaffung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes vorzubereiten. Morgen, Sonntag, wird in Mezotur eine Versammlung stattfinden.

Königstage in Bosnien.

Die Rückreise Sr. Majestät.

Bosnisch-Brod, 4. Juni. Der Hofseparatzug mit Sr. Majestät ist um 7 Uhr 50 Minuten Früh hier eingetroffen. Der Monarch, der die ganze Nacht hindurch gut geschlafen hat, verabschiedete sich vom Landeschef G. d. J. v. Barcsani und dem Civiladlatus Freiherrn v. Benko, wobei er neuerdings seiner Befriedigung über die in Bosnien gewonnenen Eindrücke Ausdruck gab. Dem Eisenbahndirektor Hofzath Schnack gegenüber äußerte sich der Monarch sehr lobend über die Thätigkeit der bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen. Nach einem kurzen Aufenthalt setzte der Monarch unter den Ovationen der Bevölkerung die Fahrt nach Wien fort.

Esseg, 4. Juni. Der König traf auf der Rückfahrt von Bosnien um 10 Uhr 12 Minuten hier ein. Der Hofzug, den von Bosnisch-Brod an der Präsident der Staatsbahnen Mary führt, hielt östlich in Binkovec, Dálya und Esseg je fünf Minuten. Der Monarch verließ den Hofzug nicht. Bei der Abfahrt neigte sich der König zum Coupéfenster und erwiderte in freundlicher Weise die Grüße des Bürgermeisters Graf und des Stadthauptmanns Hrgics. Für das Publikum war der Bahnhof abgesperrt.

Becs, 4. Juni. Der Hofseparatzug langte hier um 12 Uhr 5 Minuten Mittags an. Obwohl auf höheren Wunsch jeder offizielle Empfang unterblieb, fand sich dennoch die studierende Jugend der gesamten Schulen in festlichen Kleidern auf dem Perron ein, wo auch die städtische Repräsentanz und die Spitzen der Behörde und ein sehr zahlreiches Publikum erschienen waren, die beim Anblick des Königs in brausende Ovationen ausbrachen. Oberbürgermeister Anton Nedtovic wurde von Sr. Majestät herzlich begrüßt. Der König nahm mit sichtlicher Freude die Ovationen der Kinderschar entgegen. Einem der Mädchen, das ihm ein Bouquet überreichte, streichelte er die Wangen. Graf Schaffgotsch übergab dem kleinen Mädchen ein mit den königlichen Initialen geschmücktes goldenes Bracelet. Der Aufenthalt dauerte drei Minuten.

Sopron, 4. Juni. Der Hofseparatzug Sr. Majestät fuhr um 6 Uhr 32 Min. im hiesigen Bahnhof ein und verweilte vier Minuten. Für das Publikum war der Perron abgeschlossen. Das am Bahnkörper versammelte Publikum bereitete dem am Fenster seines Salonwagens sitzenden König herzliche Ovationen.

Die Ankunft des Königs in Wien.

Wien, 4. Juni. Sr. Majestät ist um 1/4 9 Uhr Abends aus den annektierten Provinzen in Wien eingetroffen, frisch, elastisch und gesund, ungeachtet der enormen Strapazen dieser langen und auf-

regenden Reise. Die Bevölkerung Wiens bereitete dem Monarchen einen überaus herzlichen Empfang. In den Straßen vom Bahnhof bis nach Schönbrunn (Meidlinger Thor) waren sämtliche Häuser besetzt und in vielen Fenstern sah man das Bild des Herrschers mit Laub und Reisig umwunden und darüber Willkommensschriften. Auf dem weiten Bahnhof und in den Straßen, den der Hofwagen nahm, standen in dichten Reihen Vereine, Korporationen und dahinter ein nach Tausenden zählendes Publikum. Im Bahnhof selbst hatte sich der gesamte Gemeinderath mit dem Bürgermeister und den drei Vizebürgermeistern an der Spitze versammelt. Auch die Gemahlin des Ministers des Äußeren Grafen Lehenthal und Prinzessin Metternich hatten sich eingefunden. Die Mädchenschulen des II. und IV. Bezirks hatten einen Kranz schöner Mädchen delegiert, um den Monarchen im Bahnhofe zu begrüßen.

Unbeschreiblich war der Jubel, der in der Bahnhofshalle laut widerhallte, als Sr. Majestät am Fenster des Hofsalonwagens sichtbar wurde, und immer wieder ertönte brausende Hochrufe, während der Monarch dem Wagen entstieg. Die Frische und das stramme Aussehen des Monarchen fiel allgemein auf. Es zeigte keine Spur von Ermüdung. Bürgermeister Neumaier richtete an Sr. Majestät eine Ansprache, worin er der Freude der Bevölkerung Wiens Ausdruck gab, daß Sr. Majestät nach einer solchen anstrengenden Reise wieder wohlbehalten nach Wien zurückgekehrt sei. Die Ansprache klang in einem dreifachen Hochruf aus, der ein weites Echo fand.

Sr. Majestät erwiderte: „Ich danke Ihnen für die freundlichen Worte der Begrüßung, in denen ich einen neuen Beweis für Ihre patriotische Gesinnung erblicke. Ich theile Ihnen mit, daß ich von der Reise in den neuen Ländern sehr befriedigt bin.“ Der Monarch sprach sich sehr anerkennend über die große Loyalität der bosnischen Bevölkerung aus. Ein Mädchen überreichte dem Monarchen einen herrlichen Blumenstrauß, den Sr. Majestät huldvoll dankend entgegennahm. Unter neuerlichen Hochrufen verließ Sr. Majestät den Perron und begab sich, gefolgt von der Suite und den Ministern Lehenthal und Schönau, durch den Hofwartesalon über die Treppe zum Leibwagen. Die Musikkapelle spielte die Volkshymne und brausende Hochrufe schollen dem Monarchen entgegen und setzten sich längs des ganzen Weges bis nach Schönbrunn fort. Sr. Majestät, erfreut über diese Huldigung, dankte unablässig nach allen Seiten.

Dank Sr. Majestät an die Bevölkerung Bosniens.

Sarajevo, 4. Juni. Eine Extra-Ausgabe der Amtszeitung veröffentlicht ein Hand schreiben Sr. Majestät an den Landeschef G. d. J. v. Barcsani, datirt aus Mostar vom 3. d. M., worin der Monarch seiner Freude über die warmen Kundgebungen, denen er überall auf der Reise durch Bosnien und die Herzegowina begegnete, Ausdruck verleiht und den Landeschef beauftragt, der Bevölkerung seinen Dank für den herzlichen Empfang und die lokale Huldigung bekanntzugeben.

Das Manifest wurde im ganzen Lande durch Maueranschläge verlautbart.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 4. Juni.

Erweiterung der hauptstädtischen Wasserwerke. Anlässlich des internationalen Werkzeckongresses galt unter den anwesenden fremden Ärzten das hauptstädtische Wasserwerk in Kápoztásmegyer als eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges, und allgemein wurde anerkannt, daß es ein ähnliches Werk kaum mehr gibt. Wohl machen sich Mängel bemerkbar, indem große Quantitäten Wassers auf unentdeckbare Weise verschwinden, die Sachverständigen aber behaupten, der unvorhältnismäßig große Wasserverbrauch der Hauptstadt sei auf die schlechten Armaturen zurückzuführen, durch die große Wassermengen unbenützt in die Kanäle fließen. Ein Geologe hat sogar die Behauptung aufgestellt, daß die Hauptleitungsrohre schadhaft sind und daß das den Röhren entströmende Wasser durch die losen Erdschichten wieder in die Donau zurückgelangt, ohne eine Spur der Unterwaschungen zu hinterlassen. Theils das abhanden kommende Wasser, theils die rapide Zunahme der hauptstädtischen Bevölkerung hat die Hauptstadt nun vor die Aufgabe gestellt, wesentliche Reformen an dem Wasserwerk vorzunehmen. So soll die Verlegung der Wasseranlage in der Marktgasse noch im laufenden Jahre in Angriff genommen werden, aber

von größerer Bedeutung ist die Weiterausbreitung des Kápoztásmegyerer Wasserwerks, welches auf eine tägliche Produktionsfähigkeit von 240,000 Kubikmetern projektirt war. Fertiggestellt wurden jedoch nur die Förderungseinrichtungen auf der Hauptanlage für diese Produktionsfähigkeit, während die Produktions-einrichtungen nur auf eine Leistung von 170,000 Kubikmetern gebaut wurden. Es gilt nun, diese Einrichtungen durch eine Hebeanlage, durch einen Tunnel unter der Donau und durch dreißig neue Brunnen auf einem Ufergebiet von 4 Kilometern zu erweitern, womit eine Produktionsfähigkeit von 240,000 Kubikmetern Wasser täglich erreicht würde. Für die Versorgung von Kápoztásmegyer und dessen Umgebung, dann des an Stelle des alten Hochspitals zu bauenden neuen Spitals mit Wasser soll entweder ein neues Wasserwerk gebaut werden oder aber das Kápoztásmegyerer Werk entsprechend erweitert werden. Diese Arbeiten müssen innerhalb zehn bis zwölf Jahren durchgeführt werden, und deshalb hat der Magistrat bereits Verfügungen getroffen, die hierauf bezüglichen Pläne anfertigen zu lassen.

Das Hausmeisterstatut. Die am Mittwoch stattfindende Generalversammlung wird sich unter Anderem auch mit der Verhandlung des neuen Hausmeisterstatuts zu befassen haben. Das Statut wurde jetzt in seinem ganzen Umfange dem „Fővárosi Közlöny“ beigelegt. Wir werden auf den §. 16 des Statuts aufmerksam gemacht, demzufolge dem Hausmeister eine dreimonatliche Kündigungsfrist zu steht, die aber immer nur zum Jahresquartal, genau wie bei den Miethern, erfolgen kann. Im Februarquartal darf ihm nicht gekündigt werden. Mit dieser Bestimmung haben die Schöpfer des Statuts zweifellos über Ziel geschossen und wohl schwerlich ermogen, welche Folgen hieraus entstehen können. Abgesehen davon, daß der Hausmeister, der doch zum Hausherrn im Dienstverhältnisse steht, höher gestellt wird als beispielsweise Beamte mit kaufmännischer Qualifikation, die im Sinne des Gewerbegesetzes eine nur sechswochenliche Kündigung beanspruchen können, haben die Schöpfer des Statuts die Folgen außer Acht gelassen, die aus dieser durch nichts gerechtfertigten langfristigen Kündigung entstehen können. Es ist ganz gleichgültig, aus welchem Grunde immer die Kündigung des Hausmeisters erfolgt. Während dreier Monate und im Februarquartal gar während sechs Monate vermag er im Hause, über welches er die Gewalt führt, die Bewohner zur Verzweiflung zu bringen und dem Hausherrn Schaden zufügen, der unberechenbar ist. Wohl sind die Fälle im §. 17 angeführt, in welchen der Hausmeister sofort entlassen werden kann, aber welche Bestimmungen vermag ein Hausmeister nicht auszuspielen? Wir sind begierig, womit der Referent diesen Paragraphen begründen wird, gewiß aber ist das Eine: Wird dieser Paragraph Rechtskraft erlangen, dann wird die Lage der Mieter eine noch viel schlimmere sein als sie jetzt ist. Wir können nicht annehmen, daß der Municipalausschuß die Mieter noch mehr strafen will, als sie schon gestraft sind, zumal auch die Hauseigentümer schlechter fahren würden als bisher.

Vernichtung von Sperlingen. In neuerer Zeit ist es zur Praxis geworden, daß Stadtrepräsentanten jede passende und unpassende Gelegenheit benützen, in den Generalversammlungen Anträge und Interpellationen zu stellen, damit ihre Namen in den Verzeichnissen kommen. Als solcher Antrag muß auch der des Stadtrepräsentanten Alexander Schuberl gelten, der da wünscht, daß im III. Bezirk die Sperlinge, Amseln, Hunde und Katzen vernichtet werden sollen, weil sie in den Fehungen großen Schaden verursachen. Der Magistrat befaßte sich mit diesem Antrag und faßte den Beschluß, der Generalversammlung vorzuschlagen, zur Vernichtung der Sperlinge dem Waldmeister des III. Bezirks 300 K. Kredit zu gewähren. Die Hunde, Katzen und Amseln wurden also beagnadigt; die armen Sperlinge aber müssen ins Gift beißen.

Englische Gäste in der Hauptstadt. Die Liverpoolsche Magistratsrätin Mr. Austin Harford und Mr. Thomas Roberts, die am Wiener Wohnungskongreß theilnahmen, sind heute nach Budapest gekommen, um die hiesigen Wohnungsverhältnisse und das Schlachthaus zu studiren. Die Gäste wurden im Stadthause mit großer Zuvoorkommenheit empfangen und der Bürgermeister stellte ihnen alle gewünschten Daten zur Verfügung.

Kreditgenossenschaft der hauptstädtischen Beamten. Im Kreise der hauptstädtischen Beamten hat sich eine Kreditgenossenschaft konstituiert, deren Zweck es ist, ihren Mitgliedern in dringenden Fällen kleinere Darlehen zu gewähren. An der Spitze der Genossenschaft stehen Magistratsnotär Dr. Stephan Friedrich

Rechnungsrath Alexander Klenovits, technischer Gehilfe Stephan Bölschütz, Kassier Anton Zachár, die Rechnungsevidenzen Julius Csilla und Julius Cecskeméti und Magistratskassier Stephan Borhegyi. Amtsstunden sind jeden Mittwoch von 5-7 Uhr Abends im Hause Mariengasse 10.

* **Übernahme einer Kinderbewahranstalt.** Der Magistrat hat beschlossen, die Kinderbewahranstalt des Kaiser Kultur- und Wohlthätigkeitsvereins zu übernehmen. Mit Rücksicht darauf, daß in der Nähe dieser Kinderbewahranstalt eine hauptstädtische Kinderbewahranstalt besteht, wird erstere aufgelassen und ihre Angehörigen bei der letzteren verwendet werden.

* **Prüfung in den Lehrlingschulen.** Der Magistrat hat die Prüfungen für die Lehrlingschulen auf den 15. und 17. d. festgesetzt. Gleichzeitig wurden die Prüfungspräsidenten entsendet.

* **Neues Postamt.** Der Magistrat hat beschlossen, das Zollinspektorenhaus gegenüber der Postloshaus Mauth zu erweitern und der Postdirektion zum Zwecke eines neuen Postamtes zu verpachten.

* **Sanitätsanweis.** Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 4. Juni. Infektionskrankheiten kamen vor 70, und zwar: an Typhus —, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 39, Scharlach 11, Keuchhusten 10, Diphtheritis und Group 6, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern 1, Mumps 3, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Trachoma —, Ysja —, Anthrax —, Malleus humidus —. Kranke im Krankenhaus 2558 und im St. Johanneshospital 1254. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 31, und zwar: 1. Bezirk 3, 2. Bezirk 3, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk —, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 8, 7. Bezirk 4, 8. Bezirk 4, 9. Bezirk 5, 10. Bezirk —, wohnungslos 4. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 5, Lungenentzündung 8, Lungenentzündung 1, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane —, Circulationskrankheiten 3, Magen- und Darmkrankheiten 1, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane —, Typhus —, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern —, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Group —, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening cerebro-spin. —, Ysja —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 13.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“

Mit 1. Juni hat ein neues Abonnement begonnen. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit Ende des vergangenen Monats abgelaufen ist, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Während der Bade- und Reisesaison können unsere Abonnenten ihren Aufenthaltsort sowohl in den Sommerfrischen als auch in den in- und ausländischen Badeorten mehreremale ändern: die Blätter werden immer pünktlich zugesandt, wenn die Adressänderung zur Zeit angemeldet wird.

In den Kur- und Badeorten liegt das „Neues Pester Journal“ fast in jeder Buchhandlung auf; überdies nehmen wir während der Sommersaison von den Touristen, Kur- und Badegästen auch sogenannte „mobile Abonnements“ entgegen; auch in diesem Falle kann die Adresse und der Bestimmungsort nach Belieben gewechselt werden. Die angegebenen Pränumerationspreise werden auch in diesem Falle nicht erhöht, bloß das Auslandsporto separat berechnet.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Aufschrift eine Adressschleife beizulegen.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

B u d a p e s t, 4. Juni.

* **Wetterbericht.** Das Wetter blieb auch heute sehr warm. Wiederholt gab es heute Anläufe zu kleinen Gewittern. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 20.9 Gr. C., Mittags + 29.2 Gr. C., Abends 7 Uhr + 26.1 Gr. C. Es ist warmes Wetter, stellenweise Gewitter vorausichtlich.

* **Unsere heutige Beilage** (24 Seiten stark) enthält Folgendes: Technische Rundschau (Neues Verfahren zur Aufreinigung durch Lion, Der Polirziesel, Die Elektrizität etc.), Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Marktbericht, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner die „Feuilleton-Zeitung“ (Kleine Modereuheiten, Jugendliche Ehemänner, „Merke!“ und die Fortsetzung des Romans „Die Stadt in Trauer“), sowie „Kleiner Anzeiger“ und Inserate.

* **Der türkische Thronfolger** ist um 6 Uhr 45 Minuten Abends aus Paris im strengsten Inognito zu zweitägigem Aufenthalt in Wien eingetroffen. Der Prinz fuhr im kaiserlichen Leibwagen zum „Hotel Imperial“, vom Publikum sympathisch begrüßt. Mit dem Prinzen ist angekommen der Minister des Äußern Rifaat Pascha. Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin gaben um 8 Uhr zu Ehren des Prinzen im Belvedere ein Diner, woran auch der türkische Botschafter mit den Mitgliedern der Botschaft und Rifaat Pascha theilnahmen.

* **Feuerwehrkommandanten beim Ministerpräsidenten.** Die Berufsfeuerwehrkommandanten der Provinz sprachen heute unter Führung des Präsidenten des Ungarländischen Feuerwehrverbandes Grafen Victor Széchenyi beim Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry als Minister des Innern vor. Der Redner der Deputation bat den Ministerpräsidenten um die Ausdehnung der den Provinzstädten gegebenen staatlichen Unterstützung auf die Berufsfeuerwehrkommandanten der Provinz. Der Ministerpräsident versprach der Deputation, die Angelegenheit wohlwollend zu behandeln und dahin zu wirken, daß die Feuerwehrkommandanten in die VIII. Gehaltsklasse eingereiht werden.

* **Personalnachrichten.** Die Besserung im Befinden Madár Szély's dauert fort und die Wiederherstellung des verunglückten Aviatikers ist nur mehr eine Frage der Zeit. — Der Maler Professor Emerich Gregus liegt seit einiger Zeit schwerkrank darnieder. Der Zustand des Künstlers gibt zu ernstern Besorgnissen Anlaß.

* **Der Hofzigeuner.** Der zweiunddreißigste Sohn Rácj Balázs, Laczi, der, wie ein Napoleon der ungarischen Naturgeiger, sich eigenhändig die Königskrone der Zigeuner aufgesetzt hat, ist in seiner Herrlichkeit durch Béla Berkes überstrahlt worden. Er hat sich zwar trotz vielfach versuchten Kronenraubs als „König der Zigeuner“ behauptet, aber das ist ein leerer Titel, denn er spielt ja in raucherfüllten Kaffeehäusern einfachen Gästen auf, und obzwar er in königlicher Haltung absammelt, muß er dennoch den stolzen Nacken beugen, wenn er für Nickel- und Kupfermünzen unterthänigen Dank stammelt. Béla Berkes führt einen etwas bescheideneren Titel, den ihm jüngst die Gnade des Königs verliehen hat. Aber dieser Titel, wenn er auch nicht so stolz ist wie derjenige Rácj Laczi's, hat mehr Bedeutung. Berkes ist zum „Hofanzwitscher“ ernannt worden, und das will so viel sagen, daß er vor Königen spielen wird, während der Zigeunerkönig bei seiner weniger hochgestellten Zuhörerschaft bleiben muß. Das Handwerk, oder sagen wir, die Kunst des Zigeunerkönigs hat einen kupfernen Boden, der des Hofzigeuners einen goldenen oder im schlimmsten Falle einen papierenen. Berkes ist der ausschließliche Hoflieferant für Zigeunermusik geworden, und wenn auch sein Titel nicht so vornehm klingt wie derjenige Johann Strauß' und Hellmesberger's, die sich Hofballmusikdirektoren nennen durften, die Funktion ist dieselbe, denn so wie der Hofballmusikdirektor auf den Wiener Hofballen die Quadrillen und die Tourtänze spielte, so wird Berkes auf den ungarischen Hofballen zum Csárdás, Kórmagyar und zum Palotás aufspielen, und zwar auf Grund eines königlichen Dekrets. Denn Berkes hat ja auch bisher bei Hof gespielt, und neu ist für ihn bloß der Titel. Den Charakter eines Hofzigeuners besaß er schon früher. Die Hoffähigkeit seiner Kunst ist schon alten Datums, sie war nur nicht ausgesprochen. Nun ist er wirklicher Hofzigeuner, und wer's ihm nicht glaubt, dem kann er das gedruckt geben auf seiner Visitenkarte. Der Hof-titel Berkes' ist übrigens ein wohlverdienter. Er hat nicht nur am ungarischen Hof gespielt, seine Kunst hat er schon an vielen fremden Höfen ausgeübt, ihm haben schon der deutsche Kaiser, der König von England und der Czar applaudirt und honorirt. Er ist sozusagen in Anerkennung seiner erspriesslichen Hofdienste durch die Rangserhöhung ausgezeichnet worden. Berkes ist jedenfalls mit mehr Berechtigung Hofzigeuner als die meisten Räte Hofräthe sind, denn diese haben den Hof bisher nur in ihrem Titel kennen gelernt. In Zigeunerkreisen wird man über die Ehre, die dem Stande der nationalen Musiker erwiesen worden ist, gewiß erfreut sein, und in Berkes, der bisher bloß ein uri ozigány war, auch den udvari ozigány ehren und schätzen. Und auch Berkes wird seinen Stamm- und Standesgenossen die alte Zuneigung bewahren. Unter sich kennen die Zigeuner eben keinen Unterschied, und wenn Berkes es auch weiter gebracht hat als seine Fiedelbrüder, in der Soroksárgasse wird er bleiben, der er gewesen. Denn seinem Bruder gegenüber ist der Zigeuner nicht stolz. Und auch Berkes, wie man wohl nun sagen kann, seinen braunen Brüdern gegenüber nicht — hoffärtig sein.

* **Die Erhöhung der preussischen Civilliste.** Aus Berlin telegraphirt man: Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf zugegangen, wonach ein Ergänzungskredit gefordert wird, durch welchen die Einkünfte der Krone um 2 Millionen Mark erhöht werden. Außer dem Nachtragsetat betreffend die Erhöhung der Krondotation um 2 1/2 Millionen Mark ist dem Abgeordnetenhaus ein Nachtragsetat von 1 1/2 Millionen Mark als Zuschuß an die Kronkasse zu den Betriebskosten der königlichen Theater zugegangen.

* **Große Arbeiterausperrungen.** Heute haben sämtliche hauptstädtischen Schlossermeister ihre Arbeiter ausgesperrt. Die Zahl der Ausgesperrten beträgt beiläufig 2000. Die wiederholten Boykotts, welche die Schlossergehilfen über die Werkstätten verhängt haben, gab Veranlassung zu dieser radikalen Maßregel. Die Frage der Stellenvermittlung war die Ursache des Kampfes. — Auch im Tischlergewerbe ist aus denselben Gründen für die nächsten Tage eine Aussperrung der gesamten Arbeiter beschlossen worden. Dieser Beschluß wurde in einer gestern abgehaltenen Versammlung gefaßt.

* **Der Nachlaß Dionys Szürh's,** bestehend aus verschiedenen Kunstgegenständen, Gemälden, Stichen, Skulpturen, Teppichen etc., gelangt im Laufe dieses Monats im Nemzeti szalon zur Auktion. Bei diesem Anlasse wird auch die von Kornel Divald in der Provinz zusammengekaupte Sammlung von Kunstgegenständen versteigert.

* **Emerich v. Jospovich f.** Aus Barasb wird gemeldet: Gestern Nachmittags wurde der ehemalige Minister für Kroatien Emerich v. Jospovich beerdigt. Im Namen der Regierung sandte Graf Khuen-Héderváry einen Kranz für die Bahre. Den Banus von Kroatien vertrat Sektionschef Levin v. Chaoral. Ferner waren anwesend der Präsident der Septemvirkaltabel Alexander Radobczay, Emerich Nolic, Bischof Drohobeczky, die Obergespanne Dedovics und Junkovics, sowie Ministerialkath Dr. Untelhäusser vom kroatisch-slavonischen Ministerium. Auch die Südbahngesellschaft war durch eine größere Deputation vertreten.

* **Der ungarisch-türkische kommerzielle Geselligkeitsklub** hielt heute im Direktionsjaale der Pester Ungarischen Kommerzbank seine konstituierende Generalversammlung. Gewählt wurden: zum ungarischen Präsidenten Magnatenhausmitglied Leo Laczay, zum türkischen Präsidenten Generalkonsul Ahmed Muktar Bey, zu Vizepräsidenten Studienoberdirektor Bela Erdödy, Konsul Simon Bey, Ión. Rath Moriz Gelléri und Hofrath Ladislav v. Fürst. Ferner wurde Handelsminister Karl Hieronymi zum Protektor und Armin Vámbéry zum Ehrenmitglied gewählt.

* **Trauerungen.** In der reformirten Kirche auf dem Szilágyi Dejtöplaz fand heute Mittags im Beisein eines zahlreichen vornehmen Publikums die Trauung des hauptstädtischen Arztes Dr. Ludwig Göth mit Frä. Angela v. Hegyesfalmy, Tochter des Präsidentenstellvertreters der kön. ung. Staatsbahnen Ministerialraths Dr. Ludwig v. Hegyesfalmy, statt. Die Beamten des Handelsministeriums und der Direktion der Staatsbahnen waren mit den Staatssekretären Gustav Kálmán und Dr. Joseph Stetina und dem Direktor der kön. ung. Staatsbahnen Ministerialrath Dr. Alexander Hollán korporativ erschienen. Die Trauung vollzog Seelborger Benjamin Hajpál. — Der Beamte der Kassa-Oberberger Bahn Sigmund Sarkány hat sich mit Frä. Margit Lakits vermählt.

* **Verhaftung Fred King's.** Aus Graz wird uns telegraphirt: Der flüchtige Direktor des Luna-Parcs Fred King wurde heute Nachmittags in einem hiesigen Café verhaftet. Er wird wahrscheinlich dem Wiener Landesgericht eingeliefert werden. Bei dem Verhafteten wurde ein größerer Geldebetrag gefunden. Er hat sich bekanntlich vor etwa zwei Wochen aus Wien unter Hinterlassung von Schulden in der Höhe von 50,000 Kronen geflüchtet.

* **Unwetter in Steiermark.** Aus Graz wird uns telegraphirt: In ganz Mittelsteiermark ging heute ein von Hagelschlägen begleitetes Gewitter nieder. In Schwanenberg schlug der Blitz in eine auf freiem Felde arbeitende Gruppe von Bauernknechten ein. Einer der Knechte wurde auf der Stelle getödtet, fünf andere wurden betäubt und konnten erst nach längerer Zeit das Bewußtsein wiedererlangen. Die Unglücklichen hatten schwere Brandwunden erlitten.

* **Ein Irrsinniger als Abgeordneter.** Aus Temesvár wird telegraphirt: In das hiesige Spital wurde ein gewisser Joseph Gregus eingeliefert, der sich vor die Elektrische stellend rief, er sei zum Abgeordneten gewählt worden, man möge ihn

sein Mandat übergeben. Groß wurde zur Polizei gebracht, wo es sich herausstellte, daß er Reisender ist und gestern in Temesvár eintraf. Er ist ein gemeingefährlicher Irrensiniger. In seinen Taschen wurden aufreizende Schriften und ein Revolver gefunden.

* Das kranke Kind auf der Straße. Wie bereits gemeldet, wurde gestern in der Nähe des Westbahnhofes von einem Konstabler ein herumirrendes Kind aufgegriffen, dem ein Zettel auf den Hals gebunden war, auf welchem zu lesen war, daß das kranke Kind im Spital keinen Platz gefunden habe und deshalb auf die Straße gesetzt werden mußte. Aus Anlaß dieses Vorfalles wird daran erinnert, daß das Landes-Kinderasyl alljährlich 10,000 Kinder annimmt und versorgt und die Anstalt bei Tag und Nacht für verwahrloste, verlassene Kinder offen steht. Im Sinne des Gesetzes darf hier kein einziges Kind abgewiesen werden.

* Liebesdrama im Schnellzug. Aus Graz wird uns telegraphiert: In dem heute Früh nach Ungarn abgegangenen Schnellzug befand sich in einem Coupé II. Klasse ein mit dunklem Sportanzug elegant gekleideter, circa 40jähriger Herr mit einer Dame. Im Coupé befand sich noch eine zweite Dame, die jedoch nicht zur Gesellschaft gehörte. In der Nähe der Station Lapins erfuhr der Herr die ihm fremde Dame, auf einen Moment das Coupé zu verlassen. Schon während der Fahrt war dieser Dame das aufgelegte Wesen ihrer beiden Coupégenossen aufgefallen. Kaum hatte sie das Coupé verlassen, als in rascher Aufeinanderfolge zwei Schüsse krachten. Sie riß rasch die Thüre auf und sah zu ihrem Entsetzen die Beiden blutüberströmt auf ihren Sitzplätzen liegen. Der Zug wurde durch Anziehen der Nothleine zum Stehen gebracht. Ein im Zuge zufällig anwesender Arzt bemühte sich um das Paar, konnte jedoch nur mehr den eingetretenen Tod konstatieren. Der Selbstmörder ist nach einer bei ihm vorgefundenen Legitimation mit dem Rittmeister im 11. Dragoner-Regiment Emerich Köves v. Kövesháza, zugehörig dem Platzkommando in Komárom, identisch. Sein Vater ist Feldmarschall-Lieutenant und Kommandant der 8. Infanterie-Brigade in Bozen. In seiner Tasche wurde eine goldene Uhr samt Kette und 355 Kronen Baargeld gefunden. Die Identität der Dame, die ungefähr dreißig Jahre alt und eine äußerst elegante Erscheinung ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Bei der Dame wurden 20 Kronen Baargeld, drei nach Budapest gerichtete Briefe, sowie eine Fahrkarte II. Klasse nach Rümme gefunden. Nach dem ärztlichen Befund hat der Rittmeister die Dame und hierauf sich selbst erschossen. Es wurde erhoben, daß das Paar gestern in Graz nächtigte und bereits im Hotel durch sein aufgeregtes Benehmen auffiel. Das Motiv des Doppelselbstmordes ist noch nicht aufgeklärt, dürfte aber in unglücklicher Liebe zu suchen sein. — Wie wir spät Nachts erfahren, tragen die drei Briefe der Frau folgende Adressen: Madame Petrovay, Budapest, Erzsébet-körut, Monsieur Frinyi Szabolcs und Dr. Bela Köves, Andrássy-ut 45. Frau Petrovay verweigerte über die Motive dieses Liebesdramas jede Auskunft. Dr. Bela Köves, ein Bruder des Selbstmörders, behauptet, daß Emerich Köves im vergangenen Jahre in Cattaro die Bekanntschaft einer Dame gemacht habe. Er weigerte sich jedoch, ihren Namen zu nennen.

* Spenden. Als Kranzablösung für weil. Frau Marie Burian sendet die trauernde Familie 100 Kronen mit der Bitte, diese Summe dem Unterstützungsverein der israelitischen Landes-Lehrer-Präparanden (Rödl Szilárdgasse) zukommen zu lassen. Wir werden diesem Wunsche selbstverständlich bereitwilligst willfahren.

* Verunglückte Lehrerin. Aus Böcse telegraphiert man uns: Die staatliche Lehrerin Josephine Jung, welche ihre in Jasziva wohnende Mutter besuchen wollte, wurde auf der Skalovaner Station beim Umsteigen überfahren. Sie hinterließ sieben Waisen.

* Verschwundener Eisenbahnkontrolor. Seit vierzehn Tagen wird der in der Mészáros-gasse wohnhafte Kontrolor der Südbahn Edmund Pleß vermisst. Pleß richtete an seine Gattin ein Schreiben, in welchem er mittheilt, daß er einen Selbstmord verüben werde. Die polizeilichen Recherchen ergaben jedoch, daß Pleß mit seiner Geliebten nach Amerika durchgegangen ist.

* Gottesdienst. In der evangelischen Kirche am Deakplatz findet am Sonntag, 5. d., um 1/2 10 Uhr Vormittags deutscher Gottesdienst statt.

* In Gunsten des id. Serbischkolonievereins spendeten Bernhard Goldschmid und Hofrath Julius Winterberg je 500 K., Baron Moriz Kornfeld 400 K.,

Frau Dr. Rudolf Ehrenhaft und Joseph Ragler je 200 K., Samuel Deutich 150 K., Friedrich Bad, Ludwig Baumgarten, Ignaz Braun jun., Hofrath Sigmund L. Breitner, Alfred Brüll, David Deutich, Julius Fejer, Wilhelm Fried, Frau Jakob Fürst de Marob, Dr. Ernst Groß, Joseph Herczeg jun., Arnold Kohn, Alexander Köfler, Janos Mandy, Wilhelm Müller, Marcell Nagel, Jakob Salamon, Janos Sternfeld, Dr. Moriz Stiller, Julius Sváb und Frau Emil Ullmann je 100 K., Dr. Max Vettelheim, Julius Fischer, Berthold Fischer, Emanuel Weiß und die Salgótarjánier Bergbau-V.-G. je 50 K.

* Der Sturm'sche Reichstagsalmanach für den am 21. d. beginnenden Cklus wird kurz nach dem Zusammentritt des Reichstages erscheinen. Die Mitarbeiter der „Budapester Korrespondenz“, Franz Bégyáry und Franz Zimmerer, die den Almanach redigieren, richten auch auf diesem Wege an die Abgeordneten das Ersuchen, ihre Biographien an die Redaktion „Sturm'sche Országgyűlési Almanach“ (Budapest, V., Dorotheagasse 6) ehebaldigst einzuschicken.

* Todesfälle. Gestern ist hier der verdienstvolle pensionirte Professor des Részárker evangelischen Distriktsal-lyceums Paul Klein im 63. Lebensjahre nach langem schwerem Leiden gestorben. — In Nagybombat ist der dortige pensionirte Magistratsrath und Presbyter der evangelischen Gemeinde Karl Bschobly im 71. Lebensjahre verschieden. — In Békéscsaba ist vor einigen Tagen der Komitatsphysikus, Gerichtsarzt und Spitalsprimarius Dr. Benó Pillis, einer der geachtetsten Aerzte der Provinz, im 85. Lebensjahre gestorben. Er hat sich nicht nur als Arzt, sondern auch als Botaniker und Menschenfreund hervorgethan und sein Hinscheiden hat weit und breit aufrichtige Theilnahme gemeldet. — Aus Wien wird uns telegraphiert: Heute Nachts ist hier F.M. d. R. Otto Beck Edler von Nordenau im 73. Lebensjahre gestorben. Mit ihm verliert der im Jahre 1894 kreirte neue Geniestab seinen markantesten Vertreter. Er stand 1894 bis 1903 als Generalinspektor an der Spitze dieses Stabes. Im Feldzug im Jahre 1866 zeichnete er sich besonders aus und erhielt hierfür die allerhöchste Anerkennung. Im April 1904 trat er in den Ruhestand.

* Der unbezahlte Fahrpreis. Aus Paris wird geschrieben: Mit 1. Juni trat der neue Tarif auf den Omnibus- und Tramwaylinien ins Leben. Eine fast hundertjährige Gepflogenheit kommt außer Brauch. Die „correspondance“ verschwand; die „Umsteigkarte“ ist abgeschafft. Anstatt dessen wurde jede Strecke in zwei bis drei Sektionen getheilt und als Minimalfahrpreis nur die Hälfte des bisherigen einheitlichen Preises bestimmt. Man zahlte vormals für die ganze Strecke auf den Außenplätzen 15 Centimes und im Innern des Wagens 30 Centimes, für welche letzteren Betrag aber auf Verlangen auch die „correspondance“ gegeben wurde, die zur Benützung einer weiteren ganzen Linie berechnete. Jetzt kostet das Fahren sektionsweise bloß 15 Centimes im Innern und 10 Centimes auf dem Dache, mit der ferneren Begünstigung, daß bei sofortigem Ansagen des Durchfahrens der folgenden Sektionen im Ganzen bloß 25, beziehungsweise 15 Centimes zu entrichten sind. Eine komplizirt scheinende Pfennigrechnung, die für den Anfang etwas Kopfschmerzen verursacht; aber die notorisch sehr sparsamen Pariser scheuen nicht derartige Mühe, und der Erfolg des neuen Systems ist eben darauf gestellt, ob das fahrende Publikum bei der Kombination seiner Route eine thatsächliche Ersparnis von einem Sou gegen früher herausschlägt, oder nicht? Die Leute hier haben das Herz stets auf der Hand; doch nicht den Geldbeutel. Wegen einiger Centimes sind sie im Stande, zum Neuzerker zu schreiben. Ein gar schreckliches Trauerspiel markirte den Uebergang vom alten zum neuen Omnibusstarifsystem. Am 31. Mai in der Mitternachtsstunde fuhr Herr Louis Hartwig, der Direktor einer vorstädtlichen Singpielhalle, mit der Tramway nachhause. Dem Waggon lief zufällig ein Hund nach, wie das öfter geschieht. Dem Thier ist das eine gute Bewegung, während sein Herr vom fahrenden Waggon herab ihn mit Zurufen aufmuntert und seinen Galopp kontemplirt. Auch Herr Louis Hartwig und die ihn begleitende Theaterdame delectirten sich an der flotten Ausdauer des Hundes, eines Dackels, der trotz so kurzer Beinchen mit der rasch fahrenden Dampftramway wacker Schritt hielt und nur bei allen Haltestellen winselnde Töne vernehmen ließ. Er wäre eben gerne auf den Waggon gesprungen, von dessen Plattform die genannten Passagiere ihm zuschnalzen. Aber der Hund gehörte nicht Herrn Hartwig, sondern schien entweder den Maitre verloren und in dem rollenden Tramwaywaggon vermutet zu haben, oder aber von der ebenfalls vorkommenden Liebhaberei für derartige Lokomotion erfüllt zu sein; genug an dem, er sprang zuletzt wirklich auf den Perron des Wagens und zwangte sich zwischen Hartwig und seine Dame, die sich gleichfalls blühte, um den Schnellläufer zu streicheln, der von der laugen Anstrengung die Zunge

hängen ließ. Der Kondukteur entnahm ein Billet seinem Juchtenbuche und forderte von Herrn Hartwig 25 Centimes — nach neuem System. „Ich habe schon bezahlt“, war die Antwort. „Das weiß ich“, entgegnete der Kondukteur; „es ist aber für den Hund!“ — „Der Hund? Er gehört nicht mir.“ — „Ah“, meinte der Kondukteur; „es schien mir doch...“ Mit lauter Stimme wiederholte er jetzt die Frage im Kreise: „Wem gehört der Hund?“ Da Niemand antwortete, faßte der Kondukteur ärgerlich den mit ängstlich flugenden Augen den Hergang verfolgenden Dackel bei der Rückenhaut und hob ihn empor, um ihn brutal über Bord zu schleifen. Herr Hartwig aber fiel ihm in den Arm mit der Drohung: „Wenn Sie das thun, spreche ich Sie selbst auf diese Weise nach!“ Der eingeschüchterte Kondukteur wagte für den Moment kein Wort mehr zu sagen; aber bei der Haltestelle, an der Herr Louis Hartwig mit seiner Begleiterin abzustiegen sich anschickte, vertrat er ihnen den Weg mit dem Verlangen: „Erst bezahlen Sie oder die Dame das Hundebillet! Wenn man sich so menschenfreundlich eines Thieres annimmt, bezahlt man eine solche Kleinigkeit. Das Billet ist abgetrennt. Soll ich es vielleicht aus meiner Tasche erlegen? Halt; ich lasse Sie nicht eher gehen... Räuber! Schmutzian!“ — Herr Louis Hartwig woltte nämlich mit einem Hiebe pariren; aber der Kondukteur erfaßte den erhobenen Stod seines Gegners, den von der andern Seite die Dame fortziehen wollte. Bei diesem Handgemenge, da sich die Tramway inzwischen wieder in Bewegung setzte, stürzte Herr Hartwig und gerieth unter die Räder des Anhängewaggons. Beide Beine wurden ihm abgefahren. Der fünfundsiebenzigjährige Mann liegt im Sterben. Wegen 25 Centimes...

* Liebesdrama in einem Warschauer Hotel. Aus Warschau wird berichtet: In einem Warschauer Hotel erschoss der Kosakenlieutenant Nikolsky aus Lodz seine Geliebte, die 28jährige Gemahlin eines Lodzer Industriellen, Emma Keller, und nahm sich dann selbst das Leben. Vorher hatten sie versucht, sich mit Karbolsäure zu vergiften.

* Das neue Kastell des Grafen Széchenyi. Graf Ladislaus Széchenyi und dessen Gemahlin Gladys Banderbilit lassen — wie man uns berichtet — in Felsőremeto ein neues Kastell bauen, welches mit dem größten Komfort eingerichtet wird. Das gräfliche Paar traf gestern zur Besichtigung des Kastellbaues in Felsőremeto ein.

* Eine Pevval-Gedenktafel. Man schreibt uns aus Böcse: Die Stadt Szepesbá hat gestern dem Andenken des berühmten Mathematikers und Naturforschers Joseph Pevval den Tribut der Pietät gezollt. Auf Anregung der dortigen Bürgerschaft wurde das Geburtshaus Pevval's — die alte katholische Schule — mit einer Gedenktafel, einem Bronze-Reliefbild des Gelehrten, versehen. Bei der Enthüllung hielt Schuldirektor Michael Reupauer die Festrede; sodann übernahm Bürgermeister Julius Ludwig die Gedenktafel in die Obhut der Stadt.

* Internationaler Kongreß für Gynäkologie. Unter Vorsitz des Professors Hofrath Wilhelm Lauffer hat sich heute das Ungarische Nationalkomité des in den Tagen vom 22. bis 28. September l. J. in Petersburg abzuhaltenden V. internationalen Kongresses für Gynäkologie konstituiert.

Zu Mitgliedern dieses Komités wurden gewählt: Professor Johann Barony, Dr. Milos Bogdanovits, Dr. Franz Breitenfeld, Dr. Gustav Dirner, Dr. Paul Kubinyi, Dr. Joseph Kovrich, Dr. Karl Schmidlechner, Dr. Elemér Scipiadés, Professor Dionys Szabó, Dr. Rudolf Temesvári, Dr. Stephan Tóth, Dr. Desider Velits, Dr. Bela Walla und Dr. Edmund Windisch. Aufklärungen ertheilt der Sekretär Dr. Karl Schmidlechner (Budapest, Uellöckerstraße Nr. 78, II. Geburtsklinik).

* Aus dem Vereinsleben. Der Soroljárer Kreis des Landesvereins der Gemischtwaaren- und Kleinhändler hielt gestern seine konstituierende Sitzung, an der seitens der Centrale Direktor kön. Rath Michael Hoffmann und Vizepräsident Jakob Friedmann teilnahmen. Nach der Eröffnungsrede des kön. Rath Michael Hoffmann wurde die Konstituierung ausgesprochen und an die Wahl der Funktionäre geschritten. Präsident wurde Adolf Bruck, Kopäsident Johann Laubica, Sekretär Stephan Schwab und Ausschußmitglieder Adam Holzmann, Stephan Schmier, Moriz Fleischmann, Franz Feibt, Mathias Schuier, Michael Wiland, Stephan Kecz, Joseph Walentin, Gabriel Tasler, Armin Neumann, Johann Ott und Georg Stumpf. Die neugewählte Vereinsleitung begrüßte den Präsidenten des Landesvereins Reichstagsabgeordneten Dr. Wilhelm Vásonyi. — Der Budapester Kinderergartenverein für den VI.—VII. Bezirk hielt heute seine Jahresversammlung. Nach Annahme der vorgelegten Berichte und Schlussrechnungen wurde der kön. Schulinspektor Dr. Andor Starb zum Präsidenten, Dr. Stephan Hemberg und Wilhelm Zettner zu Vize-

präsidenten und Zoltan Biny zum Sekretär gewählt. — Der Centralausschuß des israelitischen Landeslehrervereins hielt unter dem Vorsitz des Schuldirektors Abraham Stern eine Sitzung, in der die Tagesordnung der am 4. Juli stattfindenden Generalversammlung festgesetzt wurde. Dann wurden Unterstüzungen im Gesamtbetrag von 2025 K. votirt. — Der „Jósziv“-Verein hielt heute unter dem Präsidium der Baronin Ernst Daniel seine Jahresversammlung. Im Vorjahre gelangten in Folge verhältnismäßig geringer Heimfuchungen nur 8860 in Unterstüzungen zur Ausheilung. Neue Ausschufmittel wurden Gräfin Alexander Teleki und Adolf Ullmann; zu Mitgliedern des Rechnungsrathes wurden Baron Julius Forster, Wilhelm Drmódy und Joseph Tarlovich wiedergewählt. — Der ungarländische Lehrer-Waisenhauseverein hält am 16. d. 6 Uhr Abends, in seinem Lokale seine Jahresversammlung. — Der Verein der ungarischen Kürschnermeister hielt heute unter dem Vorsitz des Kommerzienrathes Leo Dán eine Direktionsitzung. Auf der Tagesordnung stand die Feststellung der Richtung des amtlichen Fachblattes des Vereins „Szacsujság“. — Der Verband der ungarischen Baukünstler hielt heute seine Jahresversammlung. Zum ersten Meister wurde der Architekt Edmund Lehner gewählt; dem scheidenden Präsidenten Anton Palóczy wurde Dank votirt. Nach der Jahresversammlung fand im „Fészek“ ein Banket statt.

*** Die Blumentöpfe im Fenster.** Gestern Mittags wurde vor dem Hause Elisabethring 28 ein Schulmädchen durch einen vom zweiten Stockwerk herabfallenden Blumentopf schwer verletzt. Die Unglückliche erlitt einen Schädelbruch und mußte ins Spital überführt werden. Der Oberstadthauptmann hat bereits im verflossenen Jahre eine Verordnung erlassen, laut welcher die Blumentöpfe auf den Fenstern mit einem Gitter oder mit Draht befestigt werden müssen. Aus Anlaß des gestrigen Unfalles hat nun der Polizeichef seine Organe noch einmal angewiesen, seine Verordnung streng im Auge zu behalten und Zuwiderhandelnde sofort anzuzeigen.

*** Polnische Gymnastiken Geheimbündler.** „Kurzer Zwomski“ wird aus Przemysl gemeldet, daß aus dem dortigen Gymnasium des Stadttheiles Jasanie achtzehn Schüler, welche einem Geheimbunde angehörten, ausgeschlossen wurden.

*** Schiffsfest auf der Donau.** Der Feministenverein veranstaltet, wie schon erwähnt, zu Gunsten der Frauenwahlrechtspropaganda am 14. d., Abends, ein Schiffsfest auf der Donau. Auf dem für diese Gelegenheit festlich geschmückten und beleuchteten Dampfer „Sednyfal“ werden Militärmusik, lustige Produktionen und Tanz das Publikum zerstreuen.

*** Kollegentag.** Der Kreisarzt Alexander Bayer erucht Jene, die im Jahre 1880 mit ihm im Obergymnasium in Egér maturirten, sich am 28. d. im dortigen „Kronenhof“ womöglichst sammt Familie einzufinden. — Professor Eugen Kács erucht alle Jene, die in der Oberrealschule in Győr im Jahre 1900 maturirten, sich am 12. d., 12 Uhr Mittags, im Budapester „Hotel Royal“ zu versammeln.

*** Der Ring des Wojwodens Radu.** Mit Bezug auf unsere gestrige Meldung über den in Rispeft gefundenen Ring des Wojwodens Radu erucht uns Herr R. F. Huber mitzutheilen, er habe den Ring vom Gen darmierewachtmeister nicht gekauft, sondern sich nur ein Vorkaufrecht für 8000 Kronen gesichert. Er hätte das Kunstobjekt nur dann erstanden, wenn der Gen darmierewachtmeister in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise nachgewiesen hätte, daß er rechtmäßiger Besitzer des Ringes sei.

*** Gefährliche Ungezieferverteilung.** In einer Wohnung des Hauses Königsgasse 16 waren neun Arbeiterinnen mit der Verteilung von Ungeziefer beschäftigt. Sie verwendeten hierbei eine starke übertriebene Flüssigkeit, so daß alle betäubt und von den Reitern in Pflege genommen werden mußten.

*** Junialts.** Der Verein der ungarländischen Jäger- und Puzereiarbeiter veranstaltet am Sonntag, den 12. d., im großen Restaurant der Steinbrucher bürgerlichen Bierbrauerei eine mit Cabaret und anderen Zerstreuungen verbundene Tanzunterhaltung. Anfang 9 Uhr Abends.

*** Die Geschichte der Rose.** In Paris hat vor einigen Tagen die Nationale Gartenbaugesellschaft von Frankreich eine internationale Blumenausstellung eröffnet, bei der die Königin der Blumen, die Rose, die Hauptrolle spielt. Der berühmte französische Blumenzüchter Gravereaux, der Besitzer des Rosengartens von Chan, hat das Arrangement der Rosensektion übernommen und bietet in einer Abtheilung eine vollständige Geschichte der Rose in alter und neuer Zeit. Man sieht da die Rose von Magi, die zwölf Jahrhunderte vor Christi Geburt gezüchtet wurde, die „hundertblättrige“ Rose der Griechen, die 400 vor Christi Geburt favorisiert war, und ein halbes Duzend Rosenarten aus dem alten Rom. Ein Zimmer ist dem Mittelalter eingeweiht, und man findet hier die berühmten York- und Lancasterrosen und die Rosen, die die Kreuzfahrer aus dem heiligen Lande nachhause brachten. Dann kommen die modernen Rosenorten, die Theerose in wunderbarer Entwicklung, die indische Rose und die topfartigen „American Beauties“. Die zweite Rosensektion zeigt die Rolle, die diese Blume auf dem Gebiete der Botanik, Parfümerzeugung, der Dichtkunst, des Gesanges und Dramas spielt. Sie kommt da in Gemälden, Drucken,

Skulpturen und im Kunstgerbe vor. Sehr interessant ist eine Sammlung der verschiedenen Essenzen, Parfüms, Öle und Salben, die in alter und neuer Zeit aus der Rose gewonnen wurden. So zum Beispiel wird eine Rosenessenz gezeigt, die in Frankreich hergestellt und pro Vierteliter 800 Kronen kostet.

*** Kein Bäderstreik.** Die gestern unterbrochenen Verhandlungen zwischen den Bäckermeistern und dem Komite der Gehilfen wurden heute fortgesetzt und haben infolge eines einem Resultat geführt, daß der Streik der Bäckergehilfen, welcher heute Nachmittags hätte proklamirt werden sollen, unterbleibt; es ist Aussicht vorhanden, daß es zwischen beiden Parteien zu einer Verständigung kommen werde.

Der Leiter der Berathung, der Präsident der Gewerkecorporation Georg Spolárits, der Präsident des Landesverbandes der Arbeitgeber Edmund Káliy, sowie der Sekretär Heinrich Kelen waren bemüht, im Interesse des Friedens den Gehilfen in Sachen der Lohnaufbesserung, der Arbeitseinteilung und in anderen wichtigen Fragen die weitestgehenden Konzessionen zu gewähren. Die Gehilfen nahmen dies zur Kenntnis und acceptirten auch den Antrag des Präsidenten Georg Spolárits, die Fortsetzung der Verhandlung auf kommenden Dienstag zu verschieben. Bei diesem Anlasse werden die rechtlichen Forderungen und die Frage der Arbeitsvermittlung zur Verhandlung gelangen. Die Arbeitgeber machten die bisher bewilligten Forderungen davon abhängig, daß der Bäderstreik Samstag Nachmittags nicht proklamirt und die Arbeitseinstellung in den Bädereien nicht erfolgen dürfe. Die Vertreter der Fachorganisation verständigten die Vertrauensmänner in den Bädereien, daß die für heute Nachmittags einberufene Versammlung unterbleibt und der Streik nicht proklamirt werde.

*** Die Ermordung eines russischen Offiziers.** Aus Petersburg telegraphirt man: Ueber die Vergiftung des russischen Offiziers Wassili Buturlin, die hier ungeheures Aufsehen macht, verlauten nachstehende Details:

Wassili Buturlin, der einzige Sohn des Millionärs Generalleutnants Buturlin, diente bis 1908 im Preobraschensker Leibgarderegiment, nahm dann als Lieutenant seinen Abschied, weil er sich mit der 20jährigen Varietätängerin Marie Side Heymann verheirathen wollte. General Buturlin war gegen die Heirath seines Sohnes, dieser aber reiste mit seiner Geliebten nach Paris, wo seine Mutter, eine geborene Gräfin Bobrinski, ständig lebt, und heirathete im vorigen Jahre. Nach seiner Rückkehr erhielt er eine Anstellung im Ministerium des Innern und söhnte sich mit seinem Vater aus. Zu Ostern besuchte der junge Buturlin seinen Vater auf dessen Landgut im Gouvernement Wilna und traf hier mit dem Gatten seiner einzigen Schwester Namens O'Brien zusammen. Da Buturlin von einem Unwohlsein befallen wurde, rief ihm O'Brien, sich an den Petersburger Arzt Panschenko zu wenden. Mitte Mai kehrte Buturlin nach Petersburg zurück, wo ihn sein Schwager besuchte. Am 18. Mai erkrankte Buturlin wieder und ließ eingendes des Rathes seines Schwagers den Arzt Panschenko kommen, der ihm eine subkutane Einspritzung machte. Nach einer zweiten Einspritzung steigerte sich die Krankheit Buturlin's so sehr, daß seine Schwiegermutter den Arzt Panschenko aus dem Hause wies und Dr. Kohan herbeirief, der sofort eine Vergiftung konstatierte. Trotz aller ärztlichen Maßregeln starb Buturlin am 24. Mai unter furchtbaren Qualen. Die Obduktion der Leiche ergab Vergiftung durch die vorgenommenen Einspritzungen. Am 29. Mai wurden Panschenko und auch O'Brien de Lacy verhaftet, da der Verdacht vorliegt, daß Letzterer den Panschenko zum Verbrechen verleitete, um den alten Buturlin zu beerben. Die Leiche Buturlin's ist exhumirt und nochmals gerichtsarztlich untersucht worden. Die Resultate werden noch geheim gehalten. Einem Gerichte zufolge hat Panschenko den Buturlin mit Pfeisern vergiftet, das er sich aus dem Kronstädter Laboratorium verschaffte. O'Brien's Vermögensverhältnisse waren in letzter Zeit zertrübt. Vermuthlich wollte er außer dem jungen Buturlin auch dessen Vater aus dem Wege räumen und sich ebenfalls Panschenko's dazu bedienen, den er häufig nach Wilna kommen ließ.

*** Barokaldi für die Presse.** Der Cirkusdirektor Georg Barokaldi hat, wie schon gemeldet, die einträglichen Einnahmen seines Etablissements dem Pensionsinstitut der ungarländischen Journalisten angeboten. Der Sekretär des Instituts Gustav Lenke wählte Mittwöch für den Benefiztag und betraute den Journalisten Zoltan Biró mit der Kontrolle der Einnahmen.

*** Ein zwölfjähriger Knabe als Mörder.** Aus Gura wird uns telegraphirt: In Fürstenfeld wurde heute der zwölfjährige Schüler Franz Kaspar verhaftet, der die neunjährige Marie Rohl vergewaltigt und hierauf mit einem Beile erschlagen hatte. Der jugendliche Mörder gestand die entsetzliche That bereits ein.

*** Eine Improvisation.** Das Operntheater in Bofon war kürzlich der Schauplatz eines amüsanten Zwischenfalls. Man gab „Tosca“, und zwar auf italienisch. Die beiden Vertreter der Hauptrollen sangen gerade ein Duett, Cavaradoffi und Tosca entluden ihre Gefühle in den höchsten Tönen, als plötzlich im ersten

Rang ein krampfhaftes Saßen ertönte und die Besetzung des Augenblicks völlig zerstörte. Was war geschehen? Aus welchem Anlasse konnten rüchichtslose Kunstbananen die ausgezeichnete Darstellung verböhen und die ganze Aufführung stören? In der That, es war etwas Ungewöhnliches geschehen, wenngleich nicht gerade etwas Furchtbares. Die Tosca hatte gemerkt, daß das Beinkleid ihres geliebten Cavaradoffi irgend einer besonders leidenschaftlichen Bewegung nicht standhielt; der Hofenboden vergaß seine Pflicht und zerriff. Als gute Kollegin sah sie voraus, daß ihr Partner wegen dieses Unglücks vom Publikum verlacht werden könnte. Sie wollte ihn warnen, und in der Annahme, daß ja doch wohl Niemand Italienisch versteht, sang sie mit tragischen Geberden und beständiger Leidenschaftlichkeit: „Drehen Sie sich nicht um, Ihre Hölle ist hinten aufgeplatzt.“ Aber die Primadonna hatte sich verrechnet. Der Aufführung wohnten eine Anzahl Italiener bei, die mit begreiflichem Staunen diese immerhin merkwürdige Aeußerung der in höchsten Seelennöthen sich windenden Tosca hörten und schließlich ihrer Heiterkeit nicht Herr werden konnten. Das amerikanische Publikum, das von der Improvisation nichts gemerkt hatte, war empört, die Störenfriede wurden aus dem Saal gewiesen und man führte sie zur Polizeiwache. Dort erklärten sie den Zusammenhang ihres Sagens mit der Oper von Puccini.

*** Ein unschuldig Verdächtigter.** Aus Urad wird telegraphirt: Einer aus Rom eingetroffenen Meldung nach wurde der Steuerobertentorler Afusius Pala, der von Urad vor einigen Wochen verschwand, dort verhaftet. Man glaubte, er sei wegen Unterschlagungen durchgegangen; es stellte sich jedoch heraus, daß er geistesgestört sei. Pala wurde in eine Irrenanstalt gebracht.

*** Das aviatische Meeting lenkt die Aufmerksamkeit der ganzen intelligenten Welt auf Budapest.** Mit diesem Umstande rechnet eine unserer bedeutendsten Sinnen: Ungar, Modevaarenhaus, Kossuth Lajosgasse, indem sie in ihrem Schaufenster außerordentlich vornehm-geschmackvolle Toiletten, Paletots, Mäntel, Blousen u. aussteltet. Dieses Schaufenster erregt ständig allgemeines Aufsehen.

*** Die Veteranen von Sarajevo.** Als das Königsfeber in Sarajevo angegangen war, wollten auch die alten Veteranen dem Monarchen ihre Huldigung darbringen. Civiladlatus Benko hat es den greisen Kriegern durchgesetzt, daß sie bei der Ankunft des Königs ebenfalls Spalier bilden dürfen, und da stellte es sich mit einemmale heraus, daß der so oft belächelte Verein unzählige Mitglieder hatte; natürlich auch solche, die nie im Leben den Hahn einer Flinte losgedrückt haben. Nun berietten sie, wie sie dem König besonders angenehm sein könnten. Ihr Vizepräsident erdortete nun, daß es am besten wäre, in der neuen hechttrauen Uniform zu erscheinen, da dies dem König besonders schmeicheln würde. Der Plan des Vizepräsidenten wurde mit Begeisterung angenommen, und die Veteranen erließen beim Empfang des Königs thatsächlich in kriegsmäßiger hechttrauer Uniform. Zum Schluß muß noch bemerkt werden, daß der Vizepräsident des Veteranenvereins in Sarajevo — Militärschneider ist.

*** Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Der billigste und bequemste Ausflug von Budapest nach Nagymaros. Am Sonntag, den 5. Juni l. J., finden bei gütiger Witterung Sonderfahrten ab Budapest mit Verührung von Obuda nach Nagymaros, sowie retour laut folgendem Fahrplan statt: Abfahrt von Budapest-Petöfiplyas um 8 Uhr Vorm. und 2 Uhr 30 Min. Nachm., Abfahrt von Budapest-Petöfiplyas um 8 Uhr 5 Min. Vorm. und 2 Uhr 35 Min. Nachm., Abfahrt von Budapest-Obuda um 8 Uhr 20 Min. Vorm. und 2 Uhr 50 Min. Nachm., Ankunft in Nagymaros um 11 Uhr Vorm. und 5 Uhr 30 Min. Nachm., Abfahrt von Nagymaros um 11 Uhr 30 Min. Vorm. und 8 Uhr Abends, Abfahrt von Nagymaros um 12 Uhr 15 Min. Nachm. und 8 Uhr 45 Min. Abends, Ankunft in Budapest-Obuda um 1 Uhr 10 Min. Nachm. und 9 Uhr 40 Min. Abends, Ankunft in Budapest-Petöfiplyas um 1 Uhr 25 Min. Nach. und 9 Uhr 55 Min. Abends, Ankunft in Budapest-Petöfiplyas um 1 Uhr 30 Min. Nachm. und 10 Uhr Abends. Für diese Sonderfahrten gelangen die nachstehenden, besonders ermäßigten Fahrpreise zur Einhebung: Von Budapest nach Nagymaros oder umgekehrt I. Platz 60 Heller, II. Platz 50 Heller, von Budapest nach Nagymaros oder umgekehrt I. Platz 1 Krone 20 Heller, II. Platz 80 Heller, von Nagymaros nach Budapest oder umgekehrt I. Platz 60 Heller, II. Platz 40 Heller. Kinder vom 4. bis 10. Lebensjahre bezahlen den halben Fahrpreis. Offiziere und Militärbeamte werden auf dem I. Schiffsplase gegen Lösung von halben Fahrkarten für diesen Platz befördert. Angehörige des Mannschafsthandes zahlen auf dem II. Plase den halben Fahrpreis. Staats- und Hofbeamte zahlen auf Grund der vorchriftsmäßigen Legitimationen auf dem I. Platz die Gebühr des II. Plases. Ferner wurden zur besonderen Bequemlichkeit des Publikums Tour- und Retourkarten zu folgenden, weiter ermäßigten Preisen ausgegeben: 80 Budapest nach Nagymaros und zurück I. Platz 1 K. 20 S., von Budapest nach Nagymaros und zurück II. Platz 1 K. 10 S., von Nagymaros nach Budapest und zurück I. Platz 1 K. 10 S., von Nagymaros nach Budapest und zurück II. Klasse 76 Heller. Diese Sonderfahrten werden durch einen großen mit allem Komfort

ausgestatteten Salondampfer ausgeführt, so daß das reisende Publikum an Bord des Dampfers auch gegen etwaiges schlechtes Wetter geschützt ist.

* Der Ungarische Krankenpfleger- und Pflegerinnenverein (Tabakgasse 74, I. Stock 16) stellt dem Publikum zu jeder Zeit fachlich gebildete Pfleger und Pflegerinnen zur Verfügung.

* Im Amerikanischen Park hat das neue Variétéprogramm einen riesigen Erfolg. Besonders gefiel die La Corida-Gruppe, die ein vollständiges Stiergefecht produzierte, doch den größten Beifall fanden die Liebhaber des Budapester Publikums, das amerikanische Tänzerpaar Johnson und Dean, die einige sehr schöne amerikanische Lieder mitbrachten.

* Das Royal-Orpheum ist derzeit der einzige Unterhaltungsort in der Stadt und lockt trotz des Sommerwetters mit seinem aus erstrangigen Schlegern bestehenden Programm ein sehr zahlreiches Publikum in seine Räume.

* Die Aviatic macht Eroberungen. R. u. I. Hoflieferant Simon Holzer hat in seinem Modewarenhaus, Kossuth Lajos-utca, ein großes Modell eines Hélie'schen Flugapparats ausgestellt, welches von Jedermann von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends unentgeltlich besichtigt werden kann.

* Im Circus Pletow finden morgen, Sonntag, zwei große Vorstellungen statt, Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr. In beiden Vorstellungen das vollständige, unverfälschte Programm.

* Der erste „Radium-Selbstschrank“, der jemals gebaut wurde, ist soeben von der Londoner Geldschrankfirma Gubb für die britische Radium Corporation konstruiert worden. Es war äußerst schwierig, die Bedingungen zu erfüllen, die die genannte Gesellschaft an die Beschaffenheit des Schrankes knüpfte.

* Ausflug nach der unteren Donau und nach Herkulesbad. Zur Erleichterung der Besichtigung der an Natur Schönheiten reichen unteren Donau (Sternes Thor, Rajanpaß etc.) und dem herrlich gelegenen Herkulesbad werden in Budapest-Ostbahnhof und Budapest-Westbahnhof ermäßigte Tour- und Retourkarten ausgefolgt.

Vázias-Drjova: I. Klasse 53 K. 50 S., II. Klasse 37 K. 50 S., III. Klasse 12 K. 70 S.

* Thierbau und Thierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet. Die Betrachtung des Thieres als Lebewesen, wie es, gebunden durch die Erbschaft seiner Ahnen, sich veränderten Verhältnissen anpaßt, die Betrachtung der gegenseitigen Abhängigkeit von Form und Funktion, die Wechselwirkungen der Teile im Thierkörper, der Beeinflussungen der Thiere untereinander und durch die umgebende Welt, das sind die Aufgaben, die sich die beiden Gelehrten Dr. Richard Hesse und Dr. Franz Döflin in einem soeben zur Ausgabe gelangten Werke stellen, dessen Titel an der Spitze dieses Artikels steht.

* Polizeinachrichten. In der Motorenfabrik der Firma Herczka u. Halász war heute der Schmiedehilfe Drago Stankovics mit der Ausbesserung eines Gasmotors beschäftigt. Dem Cylinder der Maschine war Leuchtgas entströmt, so daß Stankovics nach wenigen Minuten bemußlos zusammenbrach.

* Die Budapest-Gilgut- und Frachtgüter-Zustellungsunternehmung der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft (Speditionsfirma B. Pollák u. Komp., Budapest, V., Sas-utca 16) befragt im Sinne des §. 68 des Eisenbahnbetriebs-Reglements die Zu- beziehungsweise Abreise der Gilgut- und Frachtgüter aus sämtlichen Bezirken der Hauptstadt Budapest (mit Ausnahme von Óbuda und außer den Mautlinien liegenden Stellen) von der Wohnung (Geschäftslokal) der Parteien zur Station Budapest D. V. und vice versa.

Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Aus der Hohen Tatra. Wie von Ótátrafüred gemeldet wird, ist die prächtige Witterung von sehr günstiger Wirkung auf die Frequenz des Kurortes und hat die lebhafteste Badesaison außergewöhnlich früh begonnen.

Kurort Welden am Wörthersee. Vom Bürgermeisterrat erhalten wir folgende Mitteilung: „Während so oft vor Beginn unserer Saison circulieren auch heuer wieder Gerüchte, daß hier gefährliche Infektionskrankheiten: wie Gichtstarre, Kinderlähmung etc. herrschen. Wir konstatieren der Wahrheit gemäß, daß in Welden und Umgebung seit Menschengedenken solche oder ähnliche infektiöse Erkrankungen nicht vorkamen.“

binirte und sich dahin äußerte, daß sie von der schönen Lage des Ortes entzückt sei.

Glzellatelep-kürdö. Dieser klimatische Kurort nebst Wasserheilanstalt ist in herrlicher, ozonreicher Gebirgsgegend nächst Bisegrád gelegen, also von Budapest nicht entfernt. Er ist mit allem Komfort eingerichtet und verfügt über eine solche Anzahl von Heilfaktoren, daß zahlreiche Leidende und Erholungsbedürftige ihn mit der besten Aussicht auf Erfolg frequentieren.

Bad Preblau. Das wegen seiner altberühmten Quellen angesehene und geschätzte Bad Preblau hat mit 1. Juni die Saison der Gesamtleitung des Assistenten Dr. Hermann ... eröffnet.

Nieuport-Bains. Unter den Badeorten, welche an dem belgischen Strand entstanden sind, hat Nieuport-Bains, einige Kilometer von Ostende entfernt, sich in kurzer Zeit zu einem Badeort ersten Ranges emporgeschwungen.

Die Sommeraison in Budaer St. Lukassbad ist außerordentlich lebhaft und besucht. Wir erwähnen aus der Kurliste vom Monat Mai die Folgenden: Grundbesitzer Karl Stramm, Hederau; Agnes Forin, Berlin; Kaufmann Max Wortmann, Newyork; Frau Nikolai Sturbja, München; Fabrikdirektor Emerich Reiter und Frau, Dresden; Ingenieur Eugen Hauser, Graz; Moriz Weiß, Wien; Arzt Dr. Aurel Gatt, Graz; A. Kornel Savuleanu, Buzarest; Milan Babiljevic, Belgrad; Alexander Tolentino, Wien; Nikolae Varesco, Galag; Frau Baronin Johann v. Weisenbach, Tab; Grundbesitzer Michael Goldfuß, Balabánya; kön. Bergwerksrath Eduard Hönsch, Putnot; Bankdirektor Wilhelm Schwarz, Debreczen; Julius Cnescu, Nagyköben; Peter Lubwia, Arab; György Hazai, Kósa; Ingenieur Ernst Harmat, Dállya; Stephan Selgem, Gyula; Julius Engel, Léva, und noch viele Andere.

Die Wohlthaten des Meeres empfindet man an Bord eines für Vergnügungs- und Erholungsreisen eigens gebauten Schiffes, wie es die „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd ist. Kürzere und längere Fahrten im Süden und nach dem Norden wechseln in ihrem Programm ab. Reise VI vom 12. bis 30. Juni führt von Genua am Südwesteuropa nach Hamburg.

Familien-Nachrichten.

Herr Sándor Veto, Sodawasserfabrik-Einrichtungs-Unternehmer, verlobte sich mit Fräulein Kornelia, Tochter des Goldketten-Fabrikanten Herrn Ignaz Hadl in Budapest.

Herr Madár Hamburger, Oberbeamter der „Atlantica“ Seeschiffahrts-Actiengesellschaft, hat sich mit Fräulein Sarika Schaller vermählt.

Herr Hugo Hirsch, Oberbeamter der Hebrich & Strauß' Königsbühnen-Act.-Ges., verlobte sich mit Fräulein Anna, Tochter des Herrn Josef Hartman, Direktor-Stellvertreter der „Adria“ kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. in Fiume.

Herr Arnold Weinstein, Fouragehändler, Budapest, verlobte sich mit Fräulein Fren, Tochter des Juweliers Herrn Simon Fuchs, Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Holzer, k. u. k. Hoflieferant Budapest, wird für Toiletten-Präparatausstattungen empfohlen.

Ein neues Hotel in Budapest. Der Besitzer des „Hotel Des Perencs“ Max Pallai hat das vierstöckige Gebäude Podmaniczkygasse 8 angekauft, um es mit einem Aufwand von mehreren Hunderttausend Kronen in ein in jeder Beziehung elegantes und modernes Hotel mit dem Namen „König Stefan“ umzugestalten.

Gestrickte Jacken, Paletots, Damen und Kinder, bei Köster, Bpest, V., Harmineczad-u. 6s József-tér sarkán. Telefon.

Die zum Flugmeeting aus der Provinz nach Budapest kommenden Damen mögen ihre Aufmerksamkeit der allbekannt soliden Firma Gustav Lechner, Wienergasse 8, zuwenden, wo sie ihre Einkäufe in Tuchwaren und Waschtüchern, sowie in fertigen Blousen und Schlafroben am besten und billigsten besorgen können.

Im Eiser'schen Waarenhaus (Parisi-utca 3) haben die allerbilligsten Sommeroccasions-Verkäufe begonnen; außerdem wird jeden Freitag in den Souterxrain-Localitäten ein Restenwaarenmarkt abgehalten. Auf das heutige Interat dieser bestbekanntesten Firma wird aufmerksam gemacht.

Feinste Damen-Lüstermäntel von 13-30 Kronen. Reinenstoffe 25-50 Kronen. Splendid-Waarenhaus Richterstein & Braun, Karlsring 24.

Die Firma Ladislav Faludi, Modehaus für Kleider und Schlafrocke, Budapest (VI., Andrássystr. 48), gibt dem Damenpublikum bekannt, daß sie anlässlich des Flugmeetings eine riesige Auswahl von Modeica, gestickten Battist- und japanischen Blousen auf Lager hat. Außerdem hat sie aus allerhand Modeartikeln, weißen Reinenkleidern, elegant ausgeführten Kostümen und Schlafrocken ein äußerst reiches Lager. Modeblätter kostenfrei. Telephon 162-72.

Mit Entzücken sprechen die Damen von der unübertrefflichen Wirkung der Földes' Margit-Crème. Preis 1 Krone.

Die Flugwoche in Budapest wird durch Aktualitäten der rührigen Kaufleute bereits in den Schaufenstern veranschaulicht. Es ist interessant, wie sich die Firma Koch & Lestvörek am Karoly-Tor den Wettflug vorstellt und dem Publikum in ihren großen eleganten Schaufenstern zwischen Herren- und Kinderkleidern aller Art in geschmackvoller Zusammenstellung veranschaulicht. Die Besichtigung ist lohnend.

Erschaulich rasch und billig stellt man heute eine natürliche, kräftige Nindsuppe her. Man übergießt ganz einfach einen Maggi-Würfel mit kochendem Wasser. Die so erhaltene Nindsuppe unterscheidet sich durch nichts von einer hausgemachten, denn „Maggis Nindsuppe-Würfel“ sind reine, allerbeste Nindfleischsuppe in trockener Form und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz. Jeder Würfel reicht für einen Teller (1/2 Liter) kräftiger Suppe und kostet nur 5 Heller. Für die Sommerfrische sind ganze Büchsen à 50 Stück geeignet und überall zu haben. Man achte jedoch auf den Namen „Maggi“ und die Schutzmarke „Kreuzsterne“. Andere Würfel sind nicht von Maggi.

Andenken von Kunst- und sinnvollem Wert sind die im Atelier Kivoli, VII., Rákóczi-ut 30, angefertigten Photographien, Berggipfelerungen und Gemälde. Telephon.

Neue Wiener Handelsakademie, VIII/2, Gärtnersplatz 5/6. Auf die heutige Annonce dieser Anstalt wird aufmerksam gemacht.

Gegen Sommerprossen und Wimmereln erweisen sich die Diana-Creme und Diana-Seife als beste Hauptpflege- und Verschönerungsmittel. Preis 1 Kr. 50 H. Ausschließlicher Fabrikant: Apotheker Bela Erényi, Karlsring 5.

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthsranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

Die Frau in der Verfassung.

Das Wort ist dieser Tage in irgend einer Zeitung aufgefloren. Ich glaube, es wurde mit einer drohlichen Wahlepisode in Verbindung gebracht, die übrigens seither schon wieder demontiert worden ist und hier auch nicht weiter erörtert werden will. An die Ueberschrift aber „Die Frau in der Verfassung“ kann man immerhin Betrachtungen knüpfen. Nicht zu weitgehende natürlich. Man soll eine Ministerpräsidentin nicht an die Wand malen, sonst kommt sie. Die Frauenrechtsbewegung nimmt ohnedies schon beachtliche Dimensionen an, und der Tag ist vielleicht nicht mehr fern, wo wir der Berufseifersucht der Frau den ersten weiblichen Staatssekretär zu verdanken haben werden. Diesen Tag aber möchte ich nicht erleben. Denn dann wär's aus mit meiner satirischen Ader und mit der Freiheit, die ich mir zuweilen herausnehme, auf die Regierung zu schimpfen. Ich bin, von der Tenorlage und der Reizung zu Heiserkeiten abgesehen, eine Troubadournatur. Mir liegt, wenn ich von Frauen spreche, nur Honig auf den Lippen, und eine Frau — angreifen, nein, das bringe ich nicht zustande, so einladend mir solches zuweilen auch erscheinen mag. Die Frau in der Verfassung, sofern sie nicht mindestens auf dem Thron sitzt und der Regierung vorsteht, ist also nicht mein Thema. Aber über die Frau des Mannes in der Verfassung läßt sich immerhin mancherlei sagen und enthüllen. Oder glauben Sie etwa, daß die zwei, dreihundert Gattinnen unserer neugewählten Abgeordneten ganz theilnahmslos an dem politischen Umschwung, der sich im Lande soeben vollzogen hat, vorübergingen? Ich glaub's nicht.

Ich glaube vielmehr, daß es in den diversen Boudoirs der sehr geehrten Damen, die sich jetzt Landesmütter fühlen, am Tage der Wahl weitaus aufgeregter zugeht, als selbst in dem Centralwahlbureau des genialen Herrn v. Jelenky, der die Wahlen leitete. Ich wage nach den Erfahrungen der letzten Jahre, wo so viele Männer den traurigen Beweis erbrachten, daß sie von Politik nichts verstehen, ein Gleiches nicht auch von den Frauen zu behaupten. Aber ein bißchen fremd ist ihnen das Gebiet immerhin. Eine Frau merkt sich bekanntlich weit leichter die Namen der Parteien, die in ein großes Zinhaus einziehen, als die Namen der Parteien, die ins Abgeordnetenhaus einziehen. Und immer's schon dem Manne vor den vielen poli-

tischen Färbungen und Nuancen, die man sich bei uns leistet, vor den Augen, wie soll sich da erst eine Frau auskennen. Allein das ändert sich mit einem Schlage, so wie der Gatte als Kandidat auf dem Plan erscheint. Madame, die bis dahin politisch so äußerst schwach beschlagen war, steht plötzlich mit beiden reizenden Füßchen mitten drin in der Politik. Sie liest feberhaft die Stimmungsberichte, sie macht sich mit Journalisten oder Obergespänen bekannt, um etwas über Wahlaussichten zu hören, sie schimpft oder lobt, je nach dem Parteistandpunkt des Gatten, die Regierung, sie schwärmt wochenlang nicht etwa für einen neuen Sommerhut, sondern fürs allgemeine Wahlrecht, und vor Allem bekommt sie einen glühenden Haß auf den — Gegenkandidaten, den sie wohl nie vorher gesehen hat, von dem sie aber schon Daten weiß, die Stoff genug zu einem dickbändigen Kriminalroman bieten würden. Sie ist ganz Feuer und Flamme für den Parteistandpunkt ihres Herrn Gemahls, und hält auf den Jours, die sie zu besuchen hat, förmliche Brand- und Programmreden. Und ihre Erregung wächst von Tag zu Tag und erreicht ihren Höhepunkt am Tage der Wahl natürlich, wo bereits Diensthoten und Kinder den lieben Herrgott inständig zu bitten beginnen, „daß der „Herr des Hauses“ gewählt werden möge, denn mit der „Gnädigen“ ist es sonst nicht mehr auszuhalten, Amen!“

Dieses feberhafte Interesse ist bei der Eitelkeit unserer holden Frauen nur zu begreiflich. Eine Frau bringt oft mehr Ehrgeiz auf als ein Duzend Männer, und ich habe Abgeordnetenpaare gekannt, mit denen einfach nicht zu reden war. Mit i h r nicht vor lauter Dunkel, und mit i h m nicht vor lauter Ignoranz. Bei Männern hat der Beruf eines Gesetzgebers im Laufe der Jahre manches an Reiz verloren, bei den Frauen nicht. Das mag daher kommen, daß wir in den letzten Jahren immer strupelloser oder sagen wir „demokratischer“ wählten, und es Leuten von Geist, Geschmack und Erziehung nicht mehr anziehend genug erschien, in solcher Gesellschaft mitzutun. Den Frauen der gewählten „Allzubürgerlichen“ aber ging eine neue Sonne auf, unter der es sich hübsch breit machen ließ. „Frau Abgeordnete“, das klang für so Manche, die gestern noch mit dem Hausmeister einen Austritt vom Stockwerk herab hatte, höchst würdevoll und hervorragend. Und nachdem bei den Wahlen vorbeiläufig fünf Jahren die Mandate so ziemlich auf der Gasse lagen, kam damals auch Fraueneitelkeit wohlfeil auf ihre Kosten. Bei Vielen hat jetzt diese Herrlichkeit auf jähes Ende gefunden. Eine Menge von neuen Männern tritt auf den Plan und ebensoviel „Alte“ haben den Verlust des Mandats zu beklagen. Ich glaube, daß dieser Massensturz die respektvollen Ex-Landesmütter noch tiefer berührt haben muß als ihre politisch gefallenen Männer. Furchtbar muß die Verfassung einer Frau sein, deren Gatte nicht wieder in die Verfassung berufen wurde. Hat die Tigerin einmal Blut geleckt, dann ist sie nur schwer zu beruhigen. Ich begreife den Kummer einer Frau, die schon in den allernächsten Tagen darauf verzichten muß, mit den Worten „Frau Abgeordnete“ angesprochen zu werden. Sie hat sich schon so hübsch daran gewöhnt. Wenn man nicht einmal das soll haben können, dann hat Gattenliebe und eheliche Treue wirklich schon gar keinen Sinn. Den Durchfall des Mannes bei den Wahlen sollte man künftig als Scheidungsgrund ins Gesetzbuch aufnehmen. Man regt eine schöne Frau nicht — erfolglos auf . . .

R-6.

Gartenfest auf der Margaretheninsel.

Zu Ehren der ausländischen Aviatiker.

„Beginn um 10 Uhr Vormittags, Ende Sonntag Früh.“ So steht's auf den großen farbigen Plakaten zu lesen, die der Transdanubische Kulturverein an allen Ecken und Enden der Margaretheninsel, des Schauplatzes des von dem Verein zu Ehren der gegenwärtig hier weilenden ausländischen Aviatiker veranstalteten Gartenfestes heute vertheilen ließ. Und in der That, wer den Menschenstrom beobachten konnte, der sich schon in den frühen Vormittagsstunden nach dem grünen Gelände inmitten des stolzen Donaustromes ergoß, die Belustigungen aller Art sah, die von der rührigen Leitung des Vereins veranstaltet worden waren, dem war es begreiflich, daß dieses schöne Fest nicht so rasch zu Ende sein werde. Was im Rahmen dieses Festes zur Zerstreung und Unterhaltung des Publikums geboten wurde, übertraf alle Erwartungen, und nicht nur die Jugend, sondern auch das Alter kam auf seine Kosten. Da gab es schon Vormittag ein Circus-Cabaret mit unterhaltendem, abwechslungsreichem Programm; da produzierten sich

Zauberakrobaten, die durch ihre „Künste“ Jung und Alt verblüfften, Schnellzeichner, die mit anerkanntem werthem Geschick in wenigen Augenblicken auf Wunsch Jedermann porträtierten, Jongleure, die mit brennenden Petroleumlampen nur so umherwarfen, garantierte echt indische Fatire, die ein ausgesprochenes Faible für den Genuß von Kieselsteinen besaßen, perfekte Rauchredner, Thierstimmen-Imitatoren, Kraftmenschen, denen es ein Leichtes ist, dicke Ketten zu sprengen, Produktionen mit dressirten Elephanten und noch viele andere Spezialitäten dieser Art. Während die Vorstellung abgehalten wurde, war auch für Augenstehende für Amusement gesorgt. In der großen Vorhalle der Insel musizierten „fahrende Sänger“, improvisierten Musikautomaten ein veritables Konzert, trieben Jambos ihre lustigen Scherze, so daß man faktisch nicht wußte, wohin man sich zuerst wenden sollte. Der Oberarrangeur all dieser Belustigungen ist Herr Blasius Dajka vom Luisielltheater, dessen Rufe eine ganze Schaar der hübschesten Schauspieler-Clowinen gefolgt war, um durch den Verkauf von Ansichtskarten, Parfüms, Bonbons, Nippes und anderen Luxusgegenständen die dem wohlthätigen Zwecke zufallenden Einnahmen des Festes nach Möglichkeit zu erhöhen. Und mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck konnte man den Damen ihren Eifer, den sie bei dem Verkauf der ihrer Obhut anvertrauten Objekte entfalteten, nicht übel nehmen. Geht da der ahrungslose Spaziergänger entlang, an nichts Böses denkend, die herrlichen Aueen der Insel, als wie aus einer Verfertigung eine junge Dame austauch, die Einem auf dem Präsentirtisch ein ganzes Arsenal überflüssiger Luxusartikel mit bittenden Augen zum Kaufe anbietet. Wer vermochte da zu widerstehen? In Anbetracht des wohlthätigen Zweckes und der Armuth der Verkäuferin macht man gute Miene zum bösen Spiel und entrichtet seinen Dolus auf dem Altar der Wohlthätigkeit. Ein freundliches „Gott vergelte es“ und ein warmer Dankesblick aus Mädchenaugen ist der Lohn.

In den Nachmittagsstunden gab es ein interessantes sportliches Ereignis: eine Footballkonkurrenz zwischen den Mitgliedern des Ungarischen Athletik-Klubs und des Ungarischen Turnerklubs, wobei zahlreiche werthvolle Preise zur Vertheilung gelangten. Ein nach vielen hundert Personen zählendes Publikum wohnte dem spannenden Wettkampfe bei und überhäufte die glücklichen Sieger mit wohlverdienten Beifallsstundgebungen. Den Schluß der Nachmittagsproduktionen bildete eine Separatvorstellung des bekannten Rechenkünstlers Moriz Frankl, der wieder verblüffende Beweise seines mathematischen Talentes gab und Jedem, der es wissen wollte, sagte, an welchem Tage er das Licht der Welt erblickt hat. Ein Konzert, veranstaltet vom Gesangverein der Ganz'schen Fabrik unter Leitung des Musikakademieprofessors Karl Müller, beschloß das Nachmittagsprogramm des Festes.

Den Reigen der Abendbelustigungen eröffnete um 10 Uhr Nachts eine Theatervorstellung auf einer improvisierten Naturbühne. Der Clou der Vorstellung war das Auftreten der Barfüßlerin Mary Deba, die in ein leichtes, durchsichtiges Gewand gekleidet, das die Schönheit ihrer Formen voll zur Geltung kommen ließ, ihre eigenartigen, anziehenden Tänze vorführte. Die junge Dame tanzte unter Anderem ein Menuett, einen Wiener Walzer und den Todtentanz, der die nachhaltigste Wirkung ausübte. Um 1/2 11 Uhr begann die von Jöglingen der Schauspielschule des Landes-Schauspielvereins veranstaltete Vorstellung der Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“, die vom Professor Desider Bidor und vom Kapellmeister Karl Stephani dirigiert worden war. Die Mitwirkenden: die Damen Szenbai, Esikovári, Barga, Csápar, Csász, Süti, Sebestyén, Bertes, Kelemen, Jancsó, Berényi und die Herren Ledea und Szigei entlebten sich ihrer Aufgabe mit viel Geschick. Die letzte Bière der Soirée war das Auftreten der Frau Illa Blamai (Gräfin Rinsky), die unter stürmischem Beifall des Publikums mehrere Lieder sang und sich zu mehreren Zugaben bequemte.

Nach dem Konzert zerstreute sich das Publikum nach allen Richtungen der Insel, wo bis in die frühen Morgenstunden Heiterkeit und Frohsinn herrschte.

Einen bedauerlichen Zwischenfall gab es zu Beginn der Vorstellung. Da sich dieser ein wenig in die Länge zog, wurde das Publikum ungeduldig und gab seinem Unmuthe laut Ausdruck. Mehrere Personen kritisirten in beleidigender Weise das Vorgehen des Arrangementskomites und forderten von den Arrangeuren ihr Geld zurück. Andere wieder führten darüber Klage, daß sie für

theures Geld keine Gelegenheit haben, und es entstanden förmliche Schlachten um einen Stuhl. Schließlich legten sich mehrere Herren des Arrangierungskomitees ins Mittel und so gelang es, die Ruhe ohne Intervention der Polizei wiederherzustellen.

Jugendfreunde und Jugendfreundschaften.

Betrachtungen zu den Kollegentagen.

Als ich dieser Tage wieder eine jener Notizen las, die alljährlich um diese Zeit in den Blättern erscheinen und die einstigen Schulkameraden zu einer Zusammenkunft einladen, blieben meine Gedanken — ich weiß nicht weshalb — daran hängen. Vielleicht weil der Aufruf von einer Frau an ihre ehemaligen Mitschülerinnen gerichtet war und solche Aufrufe nur selten und erst seit zwei oder drei Jahren erscheinen. Sagt man doch den Frauen im Allgemeinen nach, daß sie freundschaftlicher Empfindungen nicht fähig sind und gar kein Solidaritätsgefühl besitzen. So ein Aufruf erscheint jedoch gewissermaßen wie der spontane Ausdruck der Anhänglichkeit zu einstigen Genossen und der Anknüpfung, respektive Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen. Nur weiß ich allerdings nicht, ob diese Aufrufe immer solchen Wünschen entspringen und solche Resultate erzielen. Man hat sich in einem Alter getrennt, da man nicht mehr Kind und noch nicht Erwachsener war. Die Welt lag eingehüllt in dem mystischen Nebel unreifer Wünsche, just so, als erwartete sie, von diesem oder jenem Menschenfunde erobert zu werden, und das Leben barg tausend und abertausend Freuden und Glücksmöglichkeiten. Und dann hatte man sich aus den Augen verloren. Hat Verbindungen geknüpft und Freundschaften geschlossen oder ist einsam geblieben. Ist in die Höhe oder auf den Weg zur Höhe gelangt, oder ist unten geblieben. Und wenn auch in dem reifen Menschen in mancher Stunde die Erinnerung an diesen oder jenen Genossen seiner Schulzeit auftaucht, er lächelnd der Dummheiten oder tollen Streiche gedenkt, die er mit Hilfe des Einen oder Anderen verübt hatte, so dürften da doch andere Motive als der Wunsch, alte Freundschaften zu erneuern, oder zumindest auch noch andere Ursachen als diese eine Rolle spielen.

Vor Allem glaube ich, werden solche Zusammenkünfte durch den Wunsch veranlaßt, zu erfahren, wie es Diesem und Jenem ergangen, was aus Diesem und Jenem geworden ist, und wie weit es Dieser und Jener gebracht hat. Ob der Vorzugsschüler A., der der Zierde der Anstalt wurde, und ob B., das Karnickel der Klasse, dem der Herr Professor prophezeit, daß er „sicher auf dem Galgen enden werde“, sich schon auf dem Wege dahin befinden. Man hat ja während der Jahre, die seit dem Schulaustritte verlossen sind, Erfahrungen gemacht und Dinge gelernt, von denen sich die Schulweisheit nicht nur nichts träumen läßt, sondern ihr geradezu widerspricht, und man möchte nun sehen, wie diese Erkenntnis auf die Gefährten der Schulleiden und -Freuden gewirkt hat. Außerdem möchte man sich, wenn man „Wer“ geworden ist, den einstigen Kameraden und Lehrern zeigen. Besonders wenn man in der Schule keine hervorragende oder gar eine misshandelte Stellung hatte, mag ein solcher Wunsch sehr lebhaft und seine Erfüllung beglückend sein. Ob dies für die Leiden und Demütigungen jener Jahre entschädigt, hängt freilich vom Temperament und dem Charakter des Betreffenden ab. Für Menschen bleiben diese Leiden wohl für die Zeit seines Lebens ungeheilte Wunden, die bei der geringsten Veranlassung schmerzen und ein ungetrübtes Glücksgefühl gar nicht mehr aufkommen lassen. Für die Meisten jedoch verblasen diese Erinnerungen mit der Zeit und werden von den Erinnerungen an die Freuden der Jugend, deren man sich erst als Erwachsener völlig bewußt wird, wie mit einem zarten rosafarbenen Schleier umwoben. Je besser es Einem ergeht, umso ferner rücken die erlittenen Leiden und umso heller strahlt das Glück der Jugend, das man zu jener Zeit so selten genossen hat.

Und das ist auch die Ursache, daß die meisten Leute sich ehrlich freuen, ihre Lehrer wiederzusehen. Es muß schon ein sehr schweres Unrecht gewesen sein, das man dem Lehrer nicht vergessen und verzeihen kann. In der Regel dauert der Groll nur bis zum Schulschluß. In der feierlichen Stunde des Schulschlusses beginnt schon — offenbar vor Freude, daß der Jammer zu Ende ist — die verjöhnliche Stimmung, die in der Regel so mächtig ist, daß die Dankreden bei der Schlußfeier beinahe wirklich empfunden werden.

Der Geist des Widerspruchs und die Aversion

gegen Lehrer und Schule herrscht sonderbarerweise so stark vor, daß eine wahre, aufrichtige Freundschaft zwischen Erzieher und Erzogenen äußerst selten aufkommen kann. Man stellt es sich vor, welcher Gewinn des Älteren Erfahrung dem Jüngeren und wie viel Freude die Jugend ins Leben des Älteren brächte, wenn wahre Freundschaft zwischen ihnen bestünde, und wird ganz traurig bei dem Gedanken an diesen Verlust von Lebensschönheit und Lebenswerten. Und daran läßt sich nichts ändern. Denn zwischen den Jungen und den Älteren steht ein Menschenalter. Eine Zeit der Leiden, Enttäuschungen und Erfahrungen, die es nur ganz ausserlesenen Geistern, wie es z. B. Goethe war, ermöglichen, die Jungen zu verstehen und mit ihnen zu fühlen. Wir müssen uns wohl oder übel mit dieser Tatsache wie mit einem Naturgesetz abfinden. Wir müssen uns mit dem Glück begnügen, das die Freundschaft uns in der Kindheit bot; wir müssen uns reich dünken mit der Freundschaft, die uns die Jugend schenkte, und müssen uns zufrieden geben, wenn es uns gelungen ist, eine Jugendfreundschaft für das ganze Leben zu behalten. Denn die Freundschaften, die man als reifer Mensch schließt, zählen nicht viel. Da ist schon zu viel Egoismus und zu viel Interesse dabei. Und deshalb glaube ich auch nicht, daß bei den Zusammenkünften einstiger Schulkameraden sich irgend eine echte, treue Freundschaft anknüpfen ließe. Man kann vielleicht aus den Resten der Gefühle, vermengt mit gemeinsamen Erinnerungen, etwas zusammenleitem, das wie Freundschaft aussieht. In Wirklichkeit ist das aber ebensowenig Freundschaft, wie das zerbrochene Geschirr, das von kundiger Hand zusammengelimit wird, tadelloses Geschirr ist.

Malvi Fuchs.

Theater, Kunst und Literatur.

(Ungarisches Theater.) Die Künstler des Deutschen Volkstheaters haben heute der Komödie der Tugendheuchelei, „Moral“, von Ludwig Thoma das gegeben, was ihr seinerzeit die Schauspieler des Lustspieltheaters genommen. Deswegen wird man doch nicht von einem im Lustspieltheater an dem Werk verübten Justizmord sprechen können. Denn es ist gar so wenig Erfindenes in dem Stück, und dergleichen wird bei der Einfuhr an unserer literarischen Grenzstation immer Zollschwierigkeiten begegnen. Münchner Geschichtskunden über dortige Moralansichten, als Postgepäck, können von uns aus getroßt zuhause bleiben. Aber es ist immerhin wahr, daß die Wiener der Komödie ganz prächtig auf die Beine geholfen haben. Besonders im zweiten Akt, wo die Darstellung von Herrn Kremer und Fräulein Marcherg Glanz erhält. Ihre Szene war ein feines Duett, in dem zwei Talente ihre ganze Spannweite zeigen konnten. Für die derbe Tonart kamen die Herren Thaller und Homma auf, und das Stück sah sich von einer Heiterkeit umflutet, die man ihm nach der ungarischen Aufführung gar nicht zugezählt hätte. f. r.

Im Künstlerhause wird Montag die erste internationale photographische Ausstellung veranstaltet durch die Landesgenossenschaft der ungarischen Amateur-Photographen eröffnet. Angeregt ist diese großzügige Veranstaltung durch die Ausstellung in Dresden worden, die ebenfalls einen internationalen Charakter hatte, jedoch an Niveau und im Hinblick auf die Ueberblicklichkeit in der Anordnung durch die Budapestener wesentlich übertroffen wird. Ebenso ist die Reichhaltigkeit eine bisher noch nie erreichte, hat doch der Katalog der Umfang eines 72 Seiten starken Bandes angenommen. Das Arrangement ist dermaßen getroffen worden, daß die Kollektionen nach den Nationen der Teilnehmerin vorgeführt werden. So gibt es eine englische, amerikanische, österreichische, ungarische, deutsche, französische, schweizerische, holländische, belgische, dänische und russische Kollektion. In der Qualität muß die Führung den Engländern, den Amerikanern und den Deutschen zuerkannt werden. Bei dem ungewöhnlichen Umfang des Ausstellungsmaterials wird man sich vorerst mit der Hervorhebung der bedeutendsten Vertreter der vervielfältigten Kunst begnügen müssen, die das Lichtbild in die unmittelbare Nähe des künstlerisch geschaffenen Kunstwerkes zu rücken bestrebt sind. Und an Photographien von artistischem Niveau ist hier kein Mangel, und man muß oft über das Staunen, was für die Photographie bereits in künstlerischer Hinsicht erreichbar ist. Porträts, die den Charakter erfassen, Landschaften, die Stimmungen wiedergeben und Getöse aufweisen, Szenen, in denen das Mouvement überraschend zum Ausdruck gelangt, ferner Typen, Studien und Vollporträts, die von durchaus piktoraler Wirkung sind.

Unter den Engländern ragen in diesem Betracht Oskar Hardee, E. D. Hoppe, C. J. King, J. Annan, J. Johnston, Alex. Reigley, Arthur Marshall, J. J. Mortimer, G. Frank Reid, von den Amerikanern Jeannette Peabody, C. Pickering, W. H. Porterfield, um nur Einige zu nennen, besonders hervor. Vor manchem der von diesen ausgezeichneten Professionals hervorgebrachten Bilder steht man fast verblüfft, und verneint, eine feine Radierung, eine Aquatinte oder einen kostbaren Stahlstich zu schauen. In der deutschen Abtheilung begegnet man den vollendeten Aufnahmen der großen Meister der Photographie Dürrkoop (Berlin und Hamburg), Erfurth (Dresden) und Percheid (Berlin). Sehr reich an hervorragenden Sachen ist auch die sächsische Kollektion und die Ausstellung der Münchner Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, Chemigraphie, Lichtdruck und Gravure, die für die Heranbildung eines künstlerisch geschulten Photographenkörpers sorgt. Nicht unwürdig der ganzen imposanten Ausstellung ist die ungarische Kollektion. Die Porträts von Erzsi Gaiduschek zeigen von absolut künstlerischem Empfinden. Die artistische Einstellung und das Auge, das in jedem Gesicht das Charakteristische nicht bloß findet, sondern es mit unfehlbarer Sicherheit herausholt, rücken ihre Aufnahmen in die erste Linie der Aussteller. Eine talentvolle Nachstreberin der Vorgenannten ist Olga Maté, die mit Madár Székely, Joseph Pécsi und Joltán Kévésh sich in dem Verdienst theilen können, die ungarische Ausstellung mit den besten Porträts besetzt zu haben. Unter den landschaftlichen Aufnahmen ragen einige des Erzherzogs Joseph hervor, die der hohe Herr in wirklich künstlerischer Ausführung hergestellt hat. Unter den Versuchen auf dem Gebiete der farbigen Photographie sind die Autochromos von Rudolf Valog die gelungensten.

Im Kör. ungar. Opernhaus wird die Saison Ende dieser Woche geschlossen. Samstag gelangt als letzte Vorstellung „Die Königin von Saba“ zur Aufführung und Sonntag findet die Prüfungsvorstellung der Opernjügelin statt.

Im Nationaltheater findet Freitag, den 10. d., die Reprise des Gregor Csiky'schen vieraktigen Lustspiels „Mukányi“ statt. Das Stück wurde vor fast dreißig Jahren, am 22. Oktober 1880, zum ersten Male aufgeführt und hatte mit Joseph Szigi in der Titelrolle einen großen Erfolg und blieb volle zwanzig Jahre auf dem Repertoire. Die Titelrolle wird nun Herr Eugen Horváth spielen.

Im Lustspieltheater geht am 8. d. als letzte Novität der Saison die dreitägige Fosse von Louis Forest „Amor, a pénzügyök“ in Szene.

Im Stadtwaldentheater gelangt morgen, Sonntag, Nachmittags die Operette „Mamiell Mitouche“ mit Fräulein Klara Kürv zur Darstellung. Abends wird die jugkräftige Operette „Försterdrübel“ zum 104. Male ebenfalls mit Fräulein Kürv gegeben. Freitag, den 10. d., gelangt Fiehrer's reizende Operette „A Szibakok“ (Die Landstreicher) in neuer Einföhrung und erstklassiger Rollenbesetzung zur Aufführung.

Die Philharmonische Gesellschaft hielt gestern ihre ordentliche Generalversammlung ab. Nach Erledigung der üblichen administrativen Agenden wurden die Neuwahlen für den nächsten dreijährigen Cyklus vorgenommen; das Resultat derselben ist das folgende: Präses-Direktant: Stephan Kerner; Vizepräsident: Karl Faludy; Sekretär: Felix Willmouth; Kassier: Robert Seifert; Kontrolleur: Paul Trebujás; Dekonom: Martin Vynovelt; Ausschuss: Rudolf Kleineke, Roman Mohhamer, Heinrich Wieschendorf. Proben-Kontrolleur: Béla Jaulus; Archivar: Wilhelm Kieckseck. Revisoren: Arnold Kende, Karl Novacssek, Franz A. Szabó.

Die Theaterschule des Landes-Schauspielervereins brachte heute Nachmittags auf der Bühne des Lustspieltheaters „Tilly“ als Prüfungsvorstellung zur Aufführung. In der Titelrolle zeigte Fräulein Klara Kürv Proben eines kräftigen und entwicklungsfähigen Talents; die begabte Künstlerin erntete reichen Beifall.

Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste wohnten heute im Königstheater der Aufführung der Operette „Walzertraum“ bei. Die hohen Herrschaften drückten dem Direktor Beöthy gegenüber ihre Befriedigung über die Vorstellung aus.

Die vom Hofrath Dr. Adolf Rohner errichteten zwei Malerstipendien, bestehend aus je 750 Kronen baar und der viermonatlichen unentgeltlichen Wohnung eines Ateliers auf der Solnotker Künstlerkolonie, wurde den Malern Mária Kádár und Johann Kéhy zugeertheilt.

Gerichtshalle.

Budapest, 4. Juni. (Der Parlamentsstandal.) Anlässlich des Standals, welchen einige Mitglieder der Justiz-Partei in der Schlußsitzung des Abgeordnetenhauses am 21. März d. J. veranstalteten, wurden bekanntlich Ministerpräsident Graf Kálmán Széchenyi und Ackerbauminister Graf Béla Serényi durch die Bücher- und Tintenfassler-Geschosse der eine künstliche Entrüstung zur Schau tragenden Abgeordneten erheblich verletzt. Die Staatsanwaltschaft erhob gegen

Depesche meldet zugleich den Beginn der Einschreibung von Freiwilligen für den Kampf gegen Griechenland.

„Tannin“ lanciert die Idee, die Kretafrage dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten.

Ein Vorratsskandal?

Yokohama, 4. Juni. Die Regierung entdeckte eine gegen das Gouvernement gerichtete sozialistische Konspiration. Die Ausdehnung dieses Komplotts ist so weitgehend und die auf dem Spiel stehenden Interessen sind so bedeutend, daß die Regierung die Zeitungen gebeten hat, keine Einzelheiten über diese Affaire zu veröffentlichen.

Zeppelin VI.

Friedrichshafen, 4. Juni. Das Luftschiff „L. Z. VI.“ stieg nachmittags 4 Uhr auf und machte eine Fahrt in der Richtung auf Konstanz. Es landete gegen 5 1/2 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle.

Paris, 4. Juni. (Fondsbörse.) Es zeigte sich heute in verstärktem Maße der Einfluß, den die New Yorker Meldungen auf den Gang der hiesigen Börse ausüben.

London, 4. Juni. (Fondsbörse.) Die aus New York vorliegenden Meldungen verursachten heute allgemeine Verstimmung, worunter namentlich die amerikanischen Papiere litten, die auch zuletzt noch, wo sie erholt waren, ziemlich niedrig notierten.

New York, 4. Juni. (Fondsbörse.) Rabotelegramm. Die Börse wies heute ein sehr unregelmäßiges Aussehen auf. Vorübergehend notierte man von neuem starke Kursverluste, besonders in Union-Pacific-Aktien, worauf zum Theile Zwangsliquidationen vorgenommen wurden.

New York, 4. Juni. (Fondsbörse.) (Rabotelegramm.) [Schlußkurs.] Zeitgeld — (3), Taggeld — (2 3/4), Wechsel auf London (60 Tage) 483.80 (483.95), Cable Transfers 467.05 (487.25), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 3/4 (518 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8 (95 1/8), Silber Bullion 53 1/2 (53 3/4), Northern Pacific 3% bond 71 1/2 (71), Atchafson Topeta and Santa Fé Com. 102 1/4 (104 1/2), Baltimore & Ohio Com. 110 1/2 (111 1/2), Canada Pacific 194 (195), Chesapeake and Ohio 81 (83 1/4), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 126 1/2 (129 3/8), Denver & Rio Grande Com. Shares 34 3/8 (37 3/8), Erie Common Shares 25 3/8 (26 1/2), Illinois Central 130 (131 3/4), Louisville & Nashville 141 1/2 (143), Missouri Kansas and Texas Common 38 (39 1/4), Missouri Pacific 65 (66 1/2), New York Central Railway 114 1/2 (115 3/8), New York Ontario and Western 43 1/2 (44 1/2), Norfolk and Western Common Shares 99 1/4 (100), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 129 1/2 (131 1/4), Philadelphia and Reading Com. 151 1/2 (154 1/4), Rock Island Company 89 3/4 (91), Southern Pacific 118 1/2 (120 3/4), Southern Railway Com. 24 3/4 (25 3/8), Union Pacific 168 1/2 (176 1/4), Babafß Preference 41 3/8 (42), Amalgamated Copper Com. 64 (66 3/4), American Sugar Ref. Com. 119 (120), Anaconda Mining Comp. 40 (42 1/4), Unit. States Steel Corp. 66 1/2 (69 3/8), United States Steel Pref. 115 (116 3/8). Aktienumsatz 650,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Der Kapitalist. Unser Exportüberschuß in Weizen. Von Wilhelm Walla.

Zu Beginn der nunmehr bereits der Agonie verfallenen Getreidecampagne berechneten wir den voraussichtlichen Bedarf der Monarchie an Weizen auf Basis der Statistiken der letzten drei Jahrgänge. Nach dieser Zusammenstellung waren Ende Juni 1906 im gemeinsamen Zollgebiet zumindest 10 Millionen Meterzenter Weizen und Mehl vorhanden, während die Fehlung Oesterreich-Ungarns folgende Quantitäten umfaßte, und zwar 1906: 74, 1907: 51, 1908: 63 Millionen Meterzentner, zusammen standen daher 198, resp. nach Abzug von einer Million Meterzentnern (als Saldo des Exports ins Zollausland) 197 Millionen Mzt. zur Verfügung.

Diese Kalkulation erregte seinerzeit manigfachen Widerspruch, auffallenderweise hauptsächlich in Kreisen des Agrariertums, und wurden auch die Landwirthe schon angesichts des Imports der ersten Hunderttausende von Meterzentnern von autoritativer Seite aufgefordert, ja entschieden dazu haranguiert, durch massenhaftes Ausgebot des heimischen Produkts das Einströmen der fremden Waare zu unterbinden, da diese großzügige Invasion eine eminente Gefahr für die Preisgestaltung der ungarländischen Brodfrucht bedeute. Die Angst der agrarischen Führer erwies sich in der Folge als grundlos, denn der „Einbruch“ nahm kaum geahnte, nie dagewesene Dimensionen an, und trotzdem konnte unser Erzeugniß in der Preislage von circa 14 Kronen bequem placirt werden. Die Werthdevaluation der letzten Monate war nämlich ausschließlich auf Rechnung der Aspekte auf eine fulminante neue Raskolta zu stellen und tangierte fast gar nicht die Verwerthung unseres eigenen Weizens, von welchem als an der Börse das jüngste Gericht begann, als die große, rapide Inflation einsetzte, nur mehr verhältnißmäßig unwesentliche Reste bei den Defonomen vorhanden waren. Andererseits ist auch die Ziffer des prognostizierten Einfuhrbedarfs — welche übrigens selbstredend nur theoretisch gemeint sein wollte — durch die Ereignisse nicht voll bestätigt worden, denn wir konnten mit beiläufig zehn Millionen Meterzentner ausländischen Weizens unser Auslangen finden. Keinesfalls wurden jedoch bezüglich des Imports geschäftliche Exzesse begangen, wie dies von mancher Seite noch heute behauptet wird. Im Gegentheil: das Erforderniß wurde sozusagen mit arithmetischer Genauigkeit gedeckt, denn es kann nunmehr keinem Zweifel unterliegen, daß bis Mitte Juli, resp. Mitte August — vor welchen Terminen die heurigen Cerealien in Form von Wahlprodukten dem Konsum in Ungarn, beziehungsweise Oesterreich unter keinen Umständen zur Verfügung stehen können — die Monarchie von Brodfrucht und Wahlprodukten total entblößt sein wird. In dieser unserer bezüchtelten Ansicht lassen wir uns selbstverständlich auch dadurch nicht beirren, daß man noch hie und da Weizen und Mehl „sieht“, denn schließlich sind ja fünfzig Millionen Menschen noch sechs, theilweise auch zehn Wochen hindurch zu alimentiren. Von einem selbst minimalen Uebergangsquantum wird bei Thorßchluß keine Rede sein können. Wäre ein solcher Stock vorhanden, er müßte sich angesichts des nahen Lehrens-Ozeans mit elementarer Gewalt an die Märkte herandrängen.

Die ewig denkwürdige, in ihrer Art gänzlich isolirt dastehende 1909/10er Getreidefaison hat uns daher die überaus werthvolle Lehre gebracht, daß die unterste Grenze des Weizenbedarfs Oesterreich-Ungarns sechzig Millionen Meterzentner sei. Nun haben wir heuer begründete Aussicht auf ein Weizenergebniß von 73 Millionen Meterzentnern (Ungarn: 51.9, Kroatien-Slavonien: 3.8, Bosnien und Herzegowina: 0.8, Oesterreich: 16.5 Millionen Meterzentner). Es wirft sich somit unwillkürlich die Frage auf, wo wir für den Ueberfluß von 13 Millionen Meterzentnern Unterkunft finden werden. In ferioßen Kreisen erwägt man bereits die Umstände, unter welchen die Monarchie — welche im Vorjahre urplötzlich unter bedenklichen Symptomen und wirtschaftlichen Erschütterungen an die Spitze der bedeutendsten kontinentalen Importterritorien vorrückte — jetzt wieder jählings, ohne Uebergang, die gewaltige Evolution zu einem starken Exportstaate

durchmachen werde. Unseres Dafürhaltens liegt jedoch die Eventualität einer imperatorisch dringenden Ausfuhrnothwendigkeit durchaus nicht vor. Einmal, weil der Konsumkoeffizient von 60 Millionen Meterzentnern nach den heutigen Auspizien auf die an der Schwelle stehende Campagne nicht appliziert werden kann. Denn dies wäre — wie gesagt — der Bedarf in einem Jahre solch beispielloser Zehnerung wie im 1909/10er Cyklus. Momentan weist jedoch der Preisbarometer auf „billige Zeiten“ hin. Seit Beginn des Kalenderjahres hören wir, daß der Konsum allseitig unglaublich abgenommen habe. Nun ist der Weizen circa 40 Prozent wohlfeiler als im letzten Winter. Man darf daher als ganz bestimmt annehmen, daß auch der Verbrauch sich erheblich steigern werde.

Außerdem wäre — ganz abstrahirt von dem abnormal milden heurigen Winter — noch ein hervorragendes, den Weizenverbrauch beeinflussendes Moment in Betracht zu ziehen, nämlich der Ausfall der sogenannten Nebenprodukte. Im vorigen Jahre gesiel sich die Laune der Natur in dem seltenen Schauspiel, daß in Ungarn außer dem Hauptartikel Weizen alle wech immer Namen habende Boden-erzeugnisse vorzügliche, fast überreichliche Resultate erzielten. Vielleicht — und einige nicht zu unterschätzende böse Anzeichen sprechen dafür — birgt heuer das unberechenbare Schicksal im Schoße der Zukunft eine anders gestaltete, mit der vorjährigen Erscheinung im diametralen Gegensatz stehende Ueberraschung für uns. Unter allen Verhältnissen jedoch müssen wir — schon mit Rücksicht auf das Preisniveau — auf die alte Schablone zurückgreifen und den Weizenkonsum im kommenden Wirtschaftsjahre wieder auf 65 Millionen Meterzentner, den Ueberfluß somit auf 8 Millionen Meterzentner taxiren. Es liegt nun durchaus kein Motiv dazu vor, ja es wäre direkt Leichtfertigkeit zu nennen, vorderhand den Export dieses Quantum ins Auge zu fassen oder gar forciren zu wollen. Denn eigentlich ist das absolute Vakuum, die geplünderten Vorrathskammern, vor der Ernte keinesfalls die Regel, sondern eine sehr rare Ausnahme. Zumindest 10 Prozent der alten Fehlung — somit im vorliegenden Falle eben das Plus von sieben Millionen Meterzentner — sollte man stets — und wurden auch immer — als eiserne Reserve bis nach dem Schnitt zurückbehalten. Allerdings, wenn im Juni 1911 die Promeße der Vorsehung ebenso vielversprechend sein wird wie derzeit, dann muß dieser Rest über die Zollschranken geschafft werden. Leider kennt jedoch die Geschichte kein Beispiel, daß sich die verschwenderische Gnade des Himmels, wie sie uns heuer in einem Maße offenbart wird, an welches sich die jetzt lebende Generation nicht erinnert, dem Ungarlande unmittelbar zweimal nacheinander zugewendet hätte!

Budapest, 4. Juni.

(Die Bürentwoche.) Nun ist auch die große offene Frage kurz und bündig beantwortet. Man brauchte gar nicht den vollen Auszug der Wahlcampagne abzuwarten, denn knappe 24 Stunden genügten, um klaren und sicheren Ueberblick über die Gesamtsituation zu gewinnen. Wir wollen diesmal davon absehen, die Vergangenheit, die großen Irrungen einzelner Menschen, Parteien, Richtungen zc. einer Analyse zu unterziehen. Ist ja doch momentan nur das von Belang, was wohl die nahe und fernere Zukunft uns bringen dürfte. Denn wie es wiederholt ausgeführt und betont wurde, ist die trockene Majorität noch nicht Alles. Selbst die eventuelle sichere Gewähr für die Arbeitsfähigkeit des Parlaments ist noch an und für sich nur ein Mittel, durch welches die nothwendigsten Bedürfnisse des Landes herbeigeschafft werden können. Die Hauptsache bildet: welche Richtung auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet das neue Parlament verfolgen wird wollen. Der Schwerpunkt liegt — wenn wir die kontinentalen Verhältnisse betrachten — auf der wirtschaftlichen Seite. Das Motto sollte diesbezüglich sein: Das Verfümte einzuholen und trachten, den übrigen Kulturstaaten zu folgen, um mit der Zeit im internationalen Wirtschaftsleben ein Faktor vom gleichen Gewicht zu sein. Die Börse hat sofort nach Verkündigung der ersten Nachrichten scharf eingeseßt. Im Nu gewann Alles an Farbe, Reiz und Werth. Feststimmung herrschte vor, als ob man schon heute die ganze Zukunft mit einem Schlage eskompiliren könnte. Es ist vom sachlichen und menschlichen Winkelpunkt aus betrachtet leicht erklärlich, daß die Hoffnung auf die Wiederkehr normaler politischer Verhältnisse von der Börse mit uneingeschränkter Freude und Unzufriedenheit aufgenommen wurde. Wir wollen daher kein Veto einlegen, höchstens die Börse ermahnen, daß sie ihrer volkswirtschaftlichen Bestimmung, sogar ihrer Sonderstellung entsprechend

auch diesmal berufen ist, strenge Objektivität und Rührigkeit zu bewahren. Wenn eine Institution, so dürfte in erster Linie die Börse nicht vergessen, daß trotz der günstig ausgefallenen Wahlen noch lange nicht alle Hindernisse überwältigt, alle Mißstände behoben sind. Die zu gewärtigende chronologische Reihenfolge der Entwicklung der Verhältnisse möge keinesfalls außer Acht gelassen werden. Denn nicht sofort kommt der „fieberhafte Aufschwung“, im Gegenteil, die erste Aufgabe sollte und wird auch die große Purifizierung, die Eliminierung der Mißstände sein. Erst hernach kommt die solide und reelle Neuarbeit, die eigentliche Gesundung, die successiv vor sich gehende Expansion. Deshalb möge die Börse bei der kurzfristigen Thätigkeit mit Ruhe, Gelassenheit und Objektivität ans Werk gehen. Wägenfalls könnte leicht eine Enttäuschung sowohl die Börse als auch das effektenjüngende Publikum erfahren. Die Vermeidung solcher Enttäuschungen ist nach den Erfahrungen, welche man in den letzten anderthalb Jahren Gelegenheit hatte, zu sammeln, einschließen sehr am Platze. — Die Abschwächung, welche sich knapp vor der Ultimoverjorgung fühlbar machte, verwandelte sich nach dem Bekanntwerden der Wahlergebnisse in eine veritable Hausse. Der Verlehn nahm wohl nur allmählich an Dimensionen zu, doch war die Festigkeit von einer seltenen Intensität. Die günstige Beurteilung der innerpolitischen Lage, sowie die Besserung am internationalen Geldmarkte haben auf der ganzen Linie sehr erhebliche Kurssteigerungen hervorgerufen. Selbst die seit Jahr und Tag vernachlässigten Oesterreichischen Kreditaktien begannen sich in Folge Berliner Deckungskäufe zu rühren. Für Ungarische Kreditaktien ist gute Meinung vorhanden und spricht man, wie wir bereits berichteten, von einer Kapitalerhöhung, die schon in der allernächsten Zeit aktuell werden soll. Von den übrigen Bankwerten waren Eskomptebank- und Hypothekbankaktien zeitweilig favorisiert; in letzteren sah man Wiener Meinungskäufe. Ein sehr lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Eisenaktien, sowie in den Aktien der diversen Maschinenfabriken. Speziell Ganz'sche Aktien wurden seitens der Kommerzialbank, Eskomptebank und vom Merkur in großen Posten aus dem Markte genommen. Danubius-Aktien wurden ebenfalls in großen Posten gekauft und schließen zu dem bisher erreichten höchsten Kurse. Auch Ungarische Wassen- und Nicholson-Aktien gingen höher. Auf der Börse zirkulieren Gerüchte über große staatliche Bestellungen für die Staatsbahnen. Von sonstigen Industriewerthen waren Athenäum, Königs Kalmán und Asphaltaktien etwas höher. Sehr lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Ubría-Aktien. Angeblich sollen diese Aktien für Rechnung einer der Kommerzialbank gegenwärtigen Gruppe gekauft werden und erhöhte sich in der Hitze des Gefechtes der Kurs bis 517, schwächten sich aber zum Wochen-schluß bis 489 ab. Für Atlantica-Aktien zeigte sich in den letzten Tagen ein etwas lebhafteres Interesse. Budapest Strassenbahn- und Stadtbahnaktien waren total vernachlässigt. Die Festigkeit des Rentenmarktes wirkte auf die Gesamttendenz der Börse günstig ein.

| | Kurs vom 28. Mai | Kurs vom 4. Juni in Kronen | Differenz |
|-------------------------|------------------|----------------------------|-----------|
| Oesterreichische Kredit | 662.25 | 667.— | + 4.75 |
| Ungarische Kredit | 827.50 | 839.75 | + 12.25 |
| Eskomptebank | 556.50 | 565.— | + 8.50 |
| Hypothekbank | 487.75 | 486.50 | - 1.25 |
| Staatbahn | 755.50 | 751.50 | - 4.— |
| Südbahn | 118.— | 120.— | + 2.— |
| Strassenbahn | 707.75 | 710.— | + 2.25 |
| Stadtbahn | 379.— | 380.50 | + 1.50 |
| Ubría | 468.— | 489.— | + 21.— |
| Kommerzialbank | 3790.— | 3795.— | + 5.— |
| Salgó | 637.— | 650.— | + 13.— |
| Nima | 673.50 | 696.— | + 22.50 |
| Handelsaktien | 746.— | 750.— | + 4.— |
| Russische Rente | 102.50 | 102.50 | — |
| Ungarische Kronenrente | 92.10 | 92.40 | + 0.30 |

(Abgeordnete an der Börse.) Die jüngsten Wahlen haben unser Parlament auch der Börse nähergebracht. Bisher galt als alleiniger Vertreter des Abgeordnetenhauses das populäre Mitglied der Börse und Börsepräsident Paul Sándor, der auch künftighin die Interessen nicht nur der Leopoldstadt, sondern auch der gesamten heimischen Kaufmannschaft im Parlament wird vertreten können. Neben Paul Sándor erlangten noch zwei Mitglieder unserer Börse Abgeordnetenmandate. Das eine Mitglied ist der Generaldirektor-Stellvertreter der Ungarischen Hypothekbank Dr. Julius Baron v. Madarassy, Béd, der seit einem Jahre auch die Stelle eines Börsepräsidenten bekleidet und als feiner Kenner unserer Wirtschaftsverhältnisse sicherlich auch im Parlament zu den stärksten Stützen des Merkantilismus und Industrialismus gezählt werden kann. Das zweite Mitglied ist der auch in politischen Kreisen bekannte

Georg v. Szacelléry, der in den letzten Jahren als schlichtes Börsenmitglied sich in Citykreisen beliebt machte. Die Wahl dieser beiden jüngsten Mitglieder des Abgeordnetenhauses wurde auch in Börsenkreisen mit ungetheilter Sympathie aufgenommen. Beide Abgeordnete wurden, als sie am Tage nach der Wahl den Börsesaal betraten, von den Börsenmitgliedern mit stürmischen Olierufen empfangen. Wie wir vernahmen, dürfte der Abgeordnete Szécsényi, der ebenfalls nahe Beziehungen zu unserer Börse besitzt, sich bald als Mitglied an der Börse aufnehmen lassen. So wird die Budapest Börse in der Zukunft auch vier Parlamentarier zu ihren Mitgliedern zählen können, sicherlich ein Beweis, daß man schon allorts über die wirtschaftliche Bedeutung und Tragweite dieser hervorragenden Institution im Klaren ist.

(Gründung einer Holzexport-Vereinigung.) In den Kreisen der Holzexporteure der Monarchie ist die Gründung einer Vereinigung im Zuge, welche den Zweck hat, den Export von Weichholz in das Ausland und namentlich nach dem Orient zu regularisieren. Die Vereinigung, der sich, wie wir erfahren, bisher die hervorragendsten Exportfirmen, namentlich die Siebenbürger Waldindustrie, die Göy'sche Aktiengesellschaft, die Union-Fors-Industrie und die Vereinigte Holzproduzenten-A.G., bereits angeschlossen haben, wird mit dem Sitz in Wien ein Centralverkaufsbureau errichten, welches die geschäftlichen Transaktionen der Vereinigung leiten und durchführen wird.

(Eine neue Elektrizitätsgesellschaft.) Aus Wien wird telegraphiert: Die Vereinigte Elektrizitäts-Aktiengesellschaft hat mit der Aktiengesellschaft Brown, Boveri u. Komp. in Baden (Schweiz) und der Niederösterreichischen Eskomptegesellschaft eine Vereinbarung getroffen, dahingehend, in Wien eine Aktiengesellschaft unter dem Titel Oesterreichische Brown-Boveri-Werke mit einem Anfangskapital von 4 1/2 Millionen Kronen zu errichten. — Soviel uns bekannt, ist an dieser Transaktion auch die Pester Ungarische Kommerzialbank beteiligt, welche auch in der Direktion der neuen Gesellschaft vertreten sein wird.

(Die Sanierung der Südbahn.) Aus Wien wird uns telegraphiert: Uebermorgen findet in Paris eine Versammlung der französischen Besitzer von vierperzentigen Südbahnobligationen statt, die als Vorbereitung zu der nunmehr für den 27. d. in Wien einberufenen Plenarversammlung der Prioritäre dieser Kategorie zu betrachten ist.

(Der Geldmarkt.) Aus Berlin wird uns telegraphiert: Auf dem europäischen Geldmarkt blieben die Ereignisse in Amerika ohne tieferen Eindruck. Im Gegenzug hiezu machte sich am hiesigen Devisenmarkt eine erhebliche Versteifung bemerkbar, deren Ursache unmittelbar in den New Yorker Vorgängen zu suchen ist. Cheq London zog um 1 1/2 Pfennig auf 20.50, Cheq Paris um 2 1/2 Pfennig auf 81.12 1/2 an. — Aus London meldete man den Biv. Diskont mit 3 1/2 Prozent, tägliches Geld mit 3 1/2 Prozent.

(Die Vorgänge an der New Yorker Börse.) Aus New York vorliegende Berichte zeigen, daß gestern der schlimmste Tag seit der Krise von 1907 war. Es wurde nur verkauft, und jedes in New York gehandelte Papier wurde verkauft. Die großen Gruppen, namentlich die Standard Oil, anstatt den Markt zu stützen, verkauften am meisten. Die großen Trust-interessenten, welche sowohl die Bahnen wie die Industrie beherrschen, lassen die Bahnen ihre Bestellungen stornieren und unterstreichen den Eindruck dieser Maßregel, indem sie die ohnehin vorhandene Tendenz zu niederen Kursen durch ihre Abgaben verstärken. Die Atchison-Bahn hat die Anlegung eines zweiten Geleises suspendiert und die Arbeitszeit in ihren Werkstätten auf die Hälfte reduziert. Die Rock Island gibt bekannt, daß sie in den letzten Monaten 1500 Mann entlassen hat. Stornierung von Aufträgen, Einstellen der mit Streckenverbesserung zusammenhängende Arbeiten und Arbeiterentlassungen werden von westlichen Bahnen mehrfach angekündigt. Die Bahnen des Ostens sind von der Aktion der Regierung nicht betroffen und haben für September Frachterhöhungen angekündigt. — Ein weiteres New Yorker Telegramm meldet: Der Markt ist gedrückt durch pessimistische Äußerungen von leitenden Männern Amerikas über das Vorgehen der Regierung gegen die Erhöhung der Frachtrate. Der Präsident des New York Central Railroad Brown erklärte einem Interviewer, der Kredit der amerikanischen Eisenbahnen sei durch die Maßregel der Regierung fast völlig vernichtet. Es sei beinahe unmöglich, irgend einer Bahn eine Anleihe hier oder im Auslande

zu beschaffen. Aufsehen erregt auch eine Rede des Präsidenten Taft in der Universität Ada (Ohio), worin er erklärte, es sei die Annahme berechtigt, daß innerhalb des nächsten Jahrzehntes manche Reaktion oder finanzielle Knappheit, vielleicht sogar eine finanzielle Panik vorkommen werde, er glaube jedoch, daß ein solcher Zustand nur vorübergehend sein werde.

(Die Holzbeschaffung der Papierfabriken.) Der Landesverband der Fabriksindustriellen hat sich in einer neuerlichen Eingabe, welche vom Baron Joseph Hatvan überreicht wird, an den Ackerbau- und Handelsminister mit dem Ersuchen gewendet, behufs leichter Beschaffung des Holzmaterials für die Papierfabrikation das Durchforschungsverfahren einzuführen.

(Ungarische Hypothekbank.) Die Direktion des Instituts hat den Anwalt-Stellvertreter Dr. Ferdinand Schön zum Anwalt ernannt.

(Konkurs.) Der Budapest Handels- und Wechselgerichtshof hat über die Firma Albert (rocto Aron) Stern in Budapest (VII., Abonyerweg 3) den Konkurs verhängt. Zum Konkurskommissär wurde ernannt Kon. Gerichtsrat Dr. Ludwig Mészáros, zum Masserkurator Advokat Dr. Edmund Ránáshy, zum Masserkurator-Stellvertreter Advokat Dr. Emil Klug. Anmeldungstermin 5. Juli, Liquidationstagfahrt 2. August, Wahl des Konkursausschusses 5. August.

(Deutsche Wollmärkte.) Aus Bremen wird telegraphiert: Die heute hier eröffneten Wollversteigerungen brachten ein Angebot von 7000 Ballen australischer Spinnerwollen, 3500 Ballen australischer Handelswollen und 500 Ballen australischer Scoured Fleeces, Vellies und Locks. Zur Eröffnung hatten sich zahlreiche Käufer eingefunden und es herrschte lebhafteste Stimmung.

(Export nach Brasilien.) Die Budapest Handels- und Gewerbetreuer bringen den beteiligten Kreisen zur Kenntnis, daß der in Sao Paulo residierende k. u. k. österreichisch-ungarische Konsul Dr. Karl Vertoni am 13. und 14. d., Vormittags 10 Uhr, in den Lokalitäten des k. ung. Handelsmuseums den Interessenten bezüglich der Verhältnisse des brasilianischen Marktes Aufschlüsse erteilen und sich über die Wünsche und Absichten der interessierten heimischen Kreise informieren wird.

(Hamburg - Amerika - Linie) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: am 5. Juni Postdampfer „Graf Waldersee“, am 9. Juni Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria“, am 12. Juni Postdampfer „Blücher“, am 16. Juni Schnellpostdampfer „Deutschland“, am 19. Juni Postdampfer „Präsident Lincoln“, am 23. Juni Postdampfer „Amerika“, am 26. Juni „Präsident Grant“. — Nach Boston: am 10. Juni Postdampfer „Ungaria“, am 22. Juni Postdampfer „Nicomedia“. — Nach Baltimore: am 10. Juni Postdampfer „Ungaria“, am 22. Juni Postdampfer „Nicomedia“. — Nach Philadelphia: am 6. Juni Postdampfer „Palanqa“, am 24. Juni Postdampfer „Barcelona“, am 18. Juni Postdampfer „Atlantic“. — Nach Quebec: am 10. Juni Postdampfer „Prinz Adalbert“, am 24. Juni Postdampfer „Willehad“.

(Zusolvenzen.) Der Wiener Kreditreferent veröffentlicht folgende Insolvenzen: Nikolaus Peter Wagner, Gemischtwarenfirmen in Wien, IX., Blüchergasse 14; Joseph Möllner, Kaufmann in Pürles; M. Borjatti, Kaufmann in Triest, Via La netto 4; Creszeng Cser, Handelsfrau in Braunau am Inn; Brando v. Hrnjakovic, Kaufmann in Bos. Samac; S. Udán, Kaufmann in Törökbecse; Moses Joseph Grosmann, Wäsche- und Schuhhändler in Lembreg, Kasimirgasse 7; Heinrich Michel, Mehlhändler in Reichart; Jan Malý, Kaufmann in Jien; Hermann Tobias, nichtprot. Kaufmann in Sóngrád; Jloná Sonnenn-wirt, verehlt. Rosnyai Dezsóné, Modistin in Szeged; Franziska Wjeticka in Prosnitz.

New York, 4. Juni. (Schlußkurs.) Baumwolle: in New York loco — (14.90), per Juli — (14.78), per Septen ber — (13.17), in New Orleans loco — (14.8); Petroleum: Stand White New York 7.75 (7.75), Stand White in Philadelphia 7.75 (7.75), Refined in Cases 10.15 (10.15), Credit Balances at Oil City 135.— (135.—); Schmalz: Western Steam 12.35 (12.45), Rohe u. Brothers 13.05 (13.—); Mais per Juli 67.25 (67.50), Mais per September 67.25 (67.25), Mais per Dezember 64.— (—), rother Winterweizen loco 105.50 (105.50), Weizen per Juli 100.— (99.75), per

ROBERT EYULA
BUDAPEST, IV. VÁCI-UTCA 13.
SPECIALHAUS FÜR
BLOUSEN UND SCHLAFRÖCKE

September 92 1/2 (93.50); per Dezember ... per Mai ... Getreidefracht nach Liverpool ... Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8.25 ... Mehl Spring Wheat clear 4.20 ... Zucker: 8.74 bis ... Kupfer: ... Weizen fest, Mais matt.

Chicago, 4. Juni. (Schlußkurse.) Weizen per Juli 92 1/2 (92 1/2), per September 90 1/2 (90 1/2); Mais per Juli 57 1/2 (58 1/2); Schmalz per Juli 11.95 (11.82), per September 11.90 (11.80); Speck short clear 13.37 (13.37), Pork per September 20.95 (21.07). Weizen fest, Mais matt.

Die eingekammerten Differenz sind bei den nachhergegangenen Geschäftstagen.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 4. Juni. An der Börse war das Geschäft bei recht freundlicher Tendenz ruhig. Die starke Verflauung in Newyork und die dementsprechende Haltung Wiens bewirkten eine Berstimmung. Ungarische Kreditbank konnten sich bald erholen und schlossen zu den erreichten höchsten Kursen. Rimaaktien blieben behauptet. Auf dem Lokalmarkt verloren Adriaaktien bei ruhigem Geschäft gegen gestern 14 K. Ganz-Eisenaktien erhöhten sich weiter wesentlich. Eisenbahnverkehrs-, Ungarische Elektrizitäts-, Leopoldstädter Sparkasse- und Asphaltaktien waren gefragt. Danubius-, Athenäum- und Salgótarjánaktien gut behauptet. In der Mittagsbörse war der Verkehr bei anfänglich fester Tendenz lebhaft. Ungarische Kredit erhöhten ihren Kurs, verloren jedoch später 3 K. vom höchsten Kurs, die übrigen Werte 1-2 K. Auf dem Lokalmarkt war das Geschäft mitunter lebhaft. Danubius anfänglich erhöht, später um einige Kronen niedriger. Weiser Waggon-, Ganz-Eisen- und Eisenbahnverkehrs-Aktien etwas erhöht. Adria schwächten sich bis 490 K. ab. Auch Asphalt- und Drahtziegelei waren niedriger, ebenso beide Straßenbahnaktien.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 839 bis 841.25, Ungarische Kreditbank-Aktien prompt zu 840, Oesterreichische Kreditaktien zu 669 bis 667.50, Ungarische Hypothekbankaktien zu 488 bis 488.50, Ungarische Eskomptebankaktien zu 567, Straßenbahnaktien zu 710.50 bis 711.50, Stadtbahn-Aktien zu 380 bis 381, Salgótarján Kohlenaktien zu 649 bis 649.50, Rimaaktien zu 694.50 bis 696.50, Atlantica-Aktien zu 477.50 bis 478, Agrarbank-Aktien zu 489 bis 490, Leopoldstädter Sparkasse-Aktien zu 200 bis 201, Ofen-Pester Dampfmühlentaktien zu 1705, Asphalt-Aktien zu 210 bis 215, Ganz'sche Eisengießerei- und Maschinenfabrikaktien 3505 bis 3560, Danubius-Aktien zu 446 bis 444.50, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 428 bis 430, Adria-Aktien zu 506 bis 496, Athenäum-Aktien zu 296 bis 293, Ungarische Eisenbahnverkehrsaktien zu 471 bis 472.50, Neustifter Ziegelei-Aktien zu 390, Waffenfabrikaktien zu 338 bis 340, Weiser Waggon-Aktien zu 480.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 92.50, Salgótarján Kohlenbergbauaktien zu 651 bis 650.50, Danubius-Aktien zu 449 bis 445, Neustifter Ziegelei-Aktien zu 390 bis 387, Draht-Aktien zu 605 bis 600, Ungarische Asphaltaktien zu 213 bis 210, Adria-Aktien zu 494.50 bis 489, Agrarbankaktien zu 489 bis 490, Leopoldstädter Sparkasseaktien zu 198.50 bis 200.50, Elisabeth-Dampfmühlentaktien zu 450, Deociner Cementaktien zu 675, Waffenfabrik-Aktien zu 345 bis 342, Ganz'sche Eisengießereiaktien zu 3525 bis 3550, Athenäumaktien zu 294 bis 295, Eisenbahnverkehrs-Aktien zu 470 bis 472, Atlantica-Aktien zu 278.50 bis 279.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 842.50 bis 839.25, Ungarische Hypothekbankaktien zu 488.75 bis 487, Ungarische Eskomptebankaktien zu 567.25 bis 565.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 668.50 bis 667.50, Ungarische Handelsgesellschaftaktien zu 794.50 bis 750, Rimaaktien per Eisenwerkaktien zu 697.50 bis 695, Budapester Straßenbahnaktien zu 711 bis 710, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 381.25 bis 380.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 754.50, Lombarden zu 120, Vaterländische Bankaktien zu 296.50 bis 296.

Zur Erklärungzeit notierten Oesterreichische Kreditaktien zu 668.25.

Die Nachbörse, die heute um 2 1/4 Uhr geschlossen wurde, verlief geschäftslos. Schlüsse kamen bloß in Ungarische Kreditaktien zu 839.25 bis 839.75 vor und schlossen zu 839.75.

Wiener Effektenbörse. 4. Juni. Wenn auch die günstigen politischen und wirtschaftlichen Erwägungen, die der Umschwung in Ungarn hervorgerufen hat, die

Japanische und gestickte Battiste Negligées, Schossen u. Kleider

Faludi László Budapest, VI., Andrassy-ut 48. Telefon 167-72.

Auffassung des Marktes an der heutigen Börse weiter beherrschten und der allgemein zuversichtlichen Stimmung eine nachhaltige Stütze boten, so hat sich nach der Lebhaftigkeit der letzten Tage doch wieder eine größere Zurückhaltung fühlbar gemacht, da von dem erneuten, empfindlichen Rückgange in Newyork eine Rückwirkung auf die Tendenz der Auslandsbörsen beforcht wurde und sich auch die Käufe des Budapester Platzes nur in geringem Maße erneuerten. Allerdings machte sich die Reserve nur in der Haltung der führenden Spekulationspapiere etwas empfindlicher fühlbar, von denen sowohl Kredit- und Staatsbahnaktien wie auch Alpine Montanaktien bei geringen Umsätzen der schwächeren Richtung zuneigten. Auf den anderen Verkehrsbereichen kam aber die freundliche Stimmung wieder fast ungehindert zum Ausdruck und in der Coullisse traten namentlich die Aktien der Ungarischen Kreditbank, für die sich weiteres Budapester Interesse zeigte, die Aktien des Bankvereins, der Länderbant und der Unionbant, im Schranken die Aktien der Orientbahnen und Salgótarján Kohlenaktien durch neuerliche Verbesserungen hervor. Auch Rimaaktien blieben behauptet, während Adria-Aktien eine Abschwächung erlitten. Die heutigen Schlußkurse der Mittagsbörse waren folgende:

(Mittliche Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 4p. Ung. Goldrente, Ung. Kronenrente, Ziegelei, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1884er Lofe, Ferdinands-Bahn, Lomb. Eisenbahn, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 667.50, Ungarische Kreditbankaktien 839, Anglobankaktien 312, Bankverein 342.75, Unionbant 604, Länderbant 502.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 755, Lombarden 118.25, Elbethal, Rimaaktien 694.50, Tabaktien 385, Alpine-Aktien 728, Mairente 94.30, ungarische Goldrente, ungarische Kronenrente 92.40, Ruffen 103.80, Türkenlofe 257.50, Marknoten 117.53 per Kasse, 117.52 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.09.

BORSZÉKI AZ ÁSVÁNYVIZEK KIRÁLYA ANGOLKÖR ÉS VÉRSEGENYSÉG ELLEN PÁRATLAN GYÓGYSZER. MAGYAR ÁSVÁNYVIZ FORGALMI ÉS KIVTELŐ RT. BUDAPEST TELEFON 162-84.

Ausländische Effektenbörsen. Berlin, 4. Juni. (Börse.) Die scharfen Rückgänge an der gestrigen Newyorker Börse führten hier bei Eröffnung des Verkehrs zu umfangreichen Abgaben, durch die neben den amerikanischen Bahnen namentlich Hüttenwerthe und Elektrizitätsaktien, die theilweise über 2% einbüßten, in Mitleidenschaft gezogen wurden. Banken verloren bis zu 1%. Stärker gedrückt waren noch die Aktien der Schantungbahn. Von österreichischen Werthen büßten Kreditaktien circa 1%, ein. Später kam die Abwärtsbewegung größtentheils zum Stillstande, da man zu den ermäßigten Kursen Käufe vornahm, hauptsächlich in der Erwartung, daß die amerikanischen Tariffrage doch noch eine befriedigende Lösung finden werde. Von beruhigendem Einfluß waren auch bessere heimische Industrieberichte, sowie günstige Einnahmeausweise der Kanada- und Schantung-Bahn. Im Allgemeinen hielten sich die Verbesserungen in engen Grenzen, so daß sich die Schlußkurse gegen gestern zum Theil noch erheblich niedriger stellten. Der weitere Verkehr war angefüllt der von der Spekulation geübten Zurückhaltung belanglos. Die Industriewerthe

des Rentenmarktes lagen vorwiegend schwach, nur Ziegelwerthe waren fester. Tägliches Geld 3 1/2 Prozent, Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Berlin, 4. Juni. (Schluß.) 4 1/2 Prozent. Papierrente, 4 1/2 Prozentige Silberrente 94.20, 4 Prozentige Oesterreichische Goldrente 93.40, 4 Prozentige ungar. Goldrente 95.20, Oesterreichische Kreditaktien 209.10, ungarische Kronenrente 92.50, Südbahn 23.80, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 161.75, russische Banknoten 216.70, Wiener Wechselkurs 85.02 1/2, 4 Prozentige neue russische Anleihe 91.30, italienische Rente, Diskontokommandit 187.90, Allg. Elektr. Edison 271.50, Dynamit-Truht 182.50, Gelsenkirchener 212.10, Harpener 196.80, Laura-Hütte 176, unifizirte Türken 94.50. Schwach.

Berlin, 4. Juni. (Nachbörse.) Oester. Kreditaktien 209.20, Südbahn 23.80, Oester. - ungar. Staatsbahn 161.75. Lustlos.

Hamburg, 4. Juni. (Schluß.) 4 1/2 Prozentige Silberrente 97.70, Oesterreichische Kreditaktien 209.25, 1860er Lofe, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 161.50, Südbahn 24, italienische Rente 104.60, 4 Prozentige Oesterreichische Goldrente 99.60, 4 Prozentige ungarische Goldrente 95.50. Fester.

Paris, 4. Juni. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 98.77, Oester. Goldrente 100, ungar. Goldrente 98.60, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896, 3 1/2 Prozentige italienische Rente, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 285, fünfprozentige Marokkaner 522, 4 Prozentige 1890er rumänische Anleihe 97.30, 4 Prozent. konf. amort. Rumänen, 4 Prozentige amort. Rumänen 1905 94.50, 5 Prozentige Russen 1906 104.32, 4 1/2 Prozentige Russen vom Jahre 1909 101.65, 4 1/2 Prozentige Serben 1906, 4 Prozentige spanische Exterieur 96.75, 4 Prozent. unifizirte Türken 94.35, Türkenlofe, türkische Tabaktien 404, Oest. Bodenkreditanstalt 1247, Oest. Länderbant, Ung. Hypothekbank 514, Banque de Paris 1837, Banque Ottomane 725, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn, Südbahn 123, Meridionalbahn 693, Orientbahnen, Hartmann Maschinen 697, Rio Tinto 18.01, Sucrerie d'Egypte 72, Tula 358, Urkány Kohlen 189, Chartered 44.25, De Weers 427.50 ex, East Rand 135, Jagersfontein 213.50, Transvaal Land Company 76, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.68, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.28, Wechsel auf Wien (kurz) 104.93, Wechsel auf Belgien (kurz) 5/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 7/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/16, Check auf London 252.70, Privatdiskont 2 1/2. Behauptet.

London, 4. Juni. (Schluß.) Englische Consols 81 1/2, 4 Prozentige Ruppen 63 1/2, japanische Rente 95 1/2, Spanier 94 1/2, 4 Prozentige ungarische Goldrente 96, Canada Pacific 199, Norddiskont 3 1/2, Südbahn 4 1/2, Italienische Rente 103 1/2, Silber 24 1/2, Wiener Wechselkurs, Chartered 165, East Rand 5.37, Randfontein 243, Randmines 3.37, De Weers 17 1/4. Träge.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 4. Juni. Effektiv Weizen tendirte heute bei mäßigem Offert und besserer Kaufkraft fest. Die Preise zogen 15 S. an, und beträgt der Umsatz 7000 Mtr. Feine Sorten waren weiter besorgt. Tageszufuhr in Weizen 6793 Meterzentner. Roggen ist bei mäßiger Kaufkraft 5 S. höher und notirt per prompt circa 7 K. 40 S. bis 7 K. 45 S. Parität Budapest. Futtergerste bleibt geschäftslos, unverändert. Wir notiren nominell circa 5 K. 80 S. bis 5 K. 90 S. per Kasse, Parität hier. Hafers ist bei besserem Angebot matt, ab hier ist 6 K. 75 S. bis 7 K. 10 S. per Kasse machbar. Mais ist unter dem Einfluß der warmen Witterung weiter fest; prompte Lieferung erzielt ab

MAGGI-Würfel 5 h (fertige Rindsuppe) ausgezeichnete Dienste. Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzborn. Andere Würfel sind nicht von MAGGI! In Büchsen zu 50 Stück K 2.50 In Büchsen zu 100 Stück K 5.-

und Bahnparität Budapest 5 K. 45 H. bis 5 K. 50 H. per Kasse.

Auf billigere amerikanisch Notirungen fest die Terminmarkt heute in schwacher Haltung... besichtigte sich aber später auf gute Frage der Mühlen für effektive Waare, welcher nur schwaches Offert ge...

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden: Weizen: Theiß: 100 Mtr. 79.5 zu 11.50, 100 Mtr. 79.5 zu 11.50, 200 Mtr. 78.5 zu 11.30, 1100 Mtr. 77 zu 11.25. - Pester Boden 300 Mtr. 79 zu 11.35, 200 Mtr. 78 zu 11.30, 300 Mtr. 77.5 zu 11.07 1/2...

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 9.32, 9.30, 9.45, 9.40, 9.46; Roggen per Oktober zu 7.05, 7.23, 7.20; Mais per Juli zu 5.45, 5.59, 5.53; Mais Mais per Mai 1911 zu 5.72, 5.84, 5.80; Hafer per Oktober zu 6.84, 6.82, 6.86, 6.80, 6.85. - Mittags um 1/2 Uhr schließen (per 50 Kgr.): Weizen per Oktober zu 9.43 Geld, 9.44 Waare; Roggen per Oktober zu 7.21 Geld, 7.22 Waare; Hafer per Oktober zu 6.83 Geld, 6.84 Waare; Mais per Juli zu 5.53 Geld, 5.54 Waare; Mais per August zu 5.63 Geld, 5.64 Waare; Mais per Mai 1911 zu 5.78 Geld, 5.79 Waare; Rohleins per August zu 12.10 Geld, 12.20 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with columns for grain types (Theiß, Banater, Pester Boden, Weizenburger) and prices per 76 Kgr. R. for various months and grades.

Table listing prices for Roggen, Hafer, and Mais in different grades (Ia, Mittel, neu) with prices per 100 Kilo.

Table listing prices for Weizen, Roggen, and Mais per October, and Hafer per October, with prices per 100 Kilo.

Schiffsfahrt auf Grund der vom 24. Mai bis 28. Mai vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Versicherung. Nach Győr ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 59-62, Ujvidék 53-56, Bezdan 45-48, Kaloša 37-40, Dunaföldvár 37-40, Szentes 73-76, Seged 59-62, Zenta 57-60, Titel 55-58, Mitrovicza 73-76, Temesvár 87-90, Nagybacsókerék 59-62.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 4. Juni. (Privat-Telegramm.) Die geschäftliche Thätigkeit an der heutigen Wochenbörse gewann durch das Einreisen einzelner Mühlen an Lebhaftigkeit. Russischer Weizen, der eine Zeit lang vernachlässigt war, begegnete bei stark gefallenem Preisem besserem Interesse und es kamen darin auch mehrfache Abschlüsse zustande. Der Preisgang war diesmal unregelmäßig. Roggen hatte nur schwachen Absatz. Der Preisstand hat sich um 20-25 H. ermäßigt. Mais weist eine Wochenavance von 10 H. auf, obwohl die Absatzverhältnisse anhaltend unbefriedigend sind. In Neumais liegt das Geschäft still. Die Ernteaussichten sind gut, doch wäre Regen erwünscht. Feiner Cinquantin ist behauptet, minder feiner kaum behauptet. Hafer liegt fester, da die Berichte über den Stand der Pflanze weniger günstig lauten. Die Umsätze bleiben gering. Im Mehlgeschäft herrschte eine Stille, wie sie schon seit langen Jahren nicht zu verzeichnen war. Viele Fabriken sind bis auf Weiteres außer Betrieb gesetzt; in Folge

der minimalen Erzeugung ist namentlich Rülser-Mehl fest. Futtermehl und Kleie liegen im Preise unverändert.

Berlin, 4. Juni. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Juli 194.-, per September 188.-, Roggen per Juli 144.75, per September 148.-, Hafer per Juli 144.50, per September 147.-, Mais per Juli -., per September -., Rüböl per Oktober 49.60, per Dezember -., Spiritus 70° Am. loco Konsumsteuer -., - Weizen, Roggen und Hafer fest, Mais ruhig, Del fest. - Wetter: Heiß.

Breslau, 4. Juni. (Produktenmarkt.) Weizen loco, alter 19.10, neuer -., gelber Weizen loco, alter 19.-, neuer -., Roggen loco, neuer 13.30, Hafer loco 14.30, neuer -., Raps loco -., Mais 17.25 per 100 Kilo.

Hamburg, 4. Juni. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 196.- bis -., Roggen, Mecklenburger 187.- bis 150.-, russischer 99.- bis -., Del 57.-, Spiritus per Juni 18.-, per Juni-Juli 18.-, per Juli-August 18.-. - Weizen flau, Roggen stetig, Del ruhig, Spiritus stetig. - Wetter: Warm.

Paris, 4. Juni. (Produktenmarkt.) Weizen per Juni 24.80, per Juli 24.10, per Juli-August 23.80, per September-Dezember 23.55. - Roggen per Juni 16.85, per Juli 16.75, per Juli-August 16.85, per September-Dezember 16.85. - Mehl per Juni 31.60, per Juli 31.60, per Juli-August 31.70, per September-Dezember 30.90. - Rüböl per Juni 54.25, per Juli 55.-, per Juli-August 55.25, per September-Dezember 56.50. - Spiritus per Juni 55.50, per Juli 55.75, per Juli-August 55.75, per September-Dezember 46.50. - Rohrzucker 80° bis 90° 38.75, 80° bis 85° Brutto und darüber 39.50. - Weißer Zucker per Juni 43.75, per Juli 43.-, per Juli-August 42 3/4, per Oktober-Januar 33 3/4. - Raffinade 71.50 bis 72.-. - Weizen stetig, Roggen ruhig, Mehl stetig, Rüböl, Spiritus und Rohrzucker ruhig, weißer Zucker stetig, Raffinade ruhig. - Wetter: Regenschön.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 182 K. per 100 Kgr. gehandelt. Amtlich notirten per 100 Kilogr.: Budapest Schweinefett, Stadtwaare zu K. 182.- Geld, K. 183.- Waare. Speck: Budapest Stadtwaare, vierstücker K. 162.- Geld, K. 163.- Waare, Budapest Stadtwaare, dreistücker K. 164.- Geld, K. 165.- Waare - Pfaffenmuss: bosnisches 1908er K. -., Gelb, K. -., Waare, 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare, serbisches 1908er K. -., Gelb, K. -., Waare, 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare. - Kleefaat: Luzerne, ungarische 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare, Rothle, kleinkömiger 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare, mittelkömiger 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare, großkömiger 1909er K. -., Gelb, K. -., Waare.

Budapest, 4. Juni. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco K. 57.- Geld, K. 58.- Waare.

Wien, 4. Juni. (Spiritus.) Bei Mangel an Kaufkraft notirt prompter Kontingentspirit 60 K. Brief ohne Geld. Der Preisrückgang gegen Schluss der Vorwoche beträgt demnach in der Briefnotiz 80 H. Die Konsumenten beschränken sich lediglich auf die Deckung ihres momentanen, gegenwärtig sehr schwachen Bedarfs. Die Durchschnitts-Preise der Woche sind: für Frucht- und Kartoffelspirit 59 K. 20 H. bis 60 K. 60 H.

Prag, 4. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohrzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Aufschlag zur sofortigen Lieferung 33 K. 90 H. bis - K. - H., per Oktober-Dezember 25 K. 95 H. bis - K. - H. - Tendenz: Stetig.

Hamburg, 4. Juni. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohrzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 14 M. 50 Pf. bis 14 M. 52 Pf., per August 14 M. 62 Pf. bis 14 M. 65 Pf., per Oktober 11 M. 65 Pf. bis 11 M. 67 Pf. - Tendenz: Stetig.

Wien, 4. Juni. Rüböl loco Am. 58.-.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) In der Berichtsmwoche war gute Nachfrage für lebende Kälber, alle Sorten lebendes und geschlachtetes Geflügel, frische Eier und für wirklich frische, verlässliche Theebutter. Von Obst sind speziell in Kirichen etwas Zufuhren, welche bei lebhafter Kaufkraft zu 56 bis 64 Heller per Kilogramm gehandelt wurden. Neue Kartoffel erzielten zu Beginn der Woche hohe Preise, gegen Wochenabschluss auf starke Zufuhren sehr flau. Heute wurden dieselben zu 10 bis 11 Kronen per 100 Kilogramm verkauft.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. bis 1 K. 12 H., minderes Rindfleisch von 80 H. bis 94 H.; Kälber, lebend, von 90 H. bis 1 K. 4 H. per Kilogramm lebend Gewicht; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtabschlag, von 1 K. 12 H. bis 1 K. 24 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 40 H. bis 1 K. 52 H. per Kilogramm. - Eier. Prima Ung. 70 K. bis 72 K., Prima Bäckerei von 69 K. bis 70 K., Theißwaare zu 68 K. bis 69 K., Siebenbürger von 67 K. bis 68 K., per Riste zu 1440 Stück. - Geflügel. Vad- und Brathendel von 2 K. - H. bis 3 K. 20 H., Alles per Paar und Dualität, geschlachtete Fettgänse von 1 K. 70 H. bis 1 K. 80 H. per Kilo. - Wild. Wildschweine von 30 H. bis 1 K. per Kilo. - Reh von 1 K. 60 H. bis 1 K. 70 H. per Kilo. - Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 60 H. bis 2 K. 80 H., Rohbutter (Ranbutter) von 2 K. 10 H.

Für die

Reise- und Sommerferien

empfehlen wir

Reise- und

Straßenanzüge

aus guten englischen Stoffen, ungefütert

60-70 Kronen.

Reise- u. Straßenüberzieher

ebenfalls aus guten praktischen englischen Stoffen, ungefütert

40-70 Kronen.

Elegante

Lawn-Tennisanzüge

sonie

Lüster- und

Leinenanzüge

aus den besten Materialien in den schönsten und modernsten Dessins und in reichster Auswahl

30-50 Kronen.

Feine englische weiße und gestreifte

Flanell- und

Leinenhosen

von 10-24 Kronen.

Hausröcke

aus Lustin oder Leinen in schwarzer, blauer oder Rodefarben für Bureau oder Garten

12 Kronen.

Herren, welche in fashionablen Kurorte reisen, empfehlen wir unsere

Smoking-Anzüge

echt englische

Homespun-Heberzieher

und

Five o'Clock-Röcke

auf Seide gearbeitet, in erstklassiger Ausführung und zu mäßigen Preisen.

Jede Maßbestellung wird in unserer, seit dreißig Jahren bestrenommierten Maßabteilung prompt, rasch, exakt zu mäßigen Preisen effektiert.

Carl F. Deutsch & Co.

Herrenschneider

IV., Ferencztekere 2.

bis 2 R. 40 H., Topfen von 20 H. bis 30 H., Alles per Kilogramm. — Ungarische Ritzchen von 60 H. bis 70 H. per Rilo.

Wasserstand.

Table with columns for location (e.g., Schabing, Donau, Wien), water level (Centimeter), and date (4. Juni).

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; ° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser; ? unbestimmt.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 4. Juni 1910, 7 Uhr Morgens.

Das Wetter in Europa ist warm und im Osten ziemlich heiter. Mehr-minder keine Gewitterregen waren mit Ausnahme Oesterreichs und Italiens

VILAGOSER MARTY COGNAC advertisement with logo and text.

ein infolge seiner bakterientödtenden Eigenschaft magen- und darmstärkendes, die Verdauung verbesserndes Mittel. Reines Weindestillat? Besser als französischer Cognac!

überall zu verzeichnen. — In Ungarn gab es gestern nur sporadisch Gewitterregen. Die Temperatur hat sich nicht wesentlich verändert. Das Maximum mit 33 Gr. C. war in Sopron, das Minimum mit 7 Gr. C. in Arvad.

Table with columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 27, das Minimum hingegen 13 Gr. C.

Budapester Todtenliste.

— Vom 4. Juni. —

Jean Ernst Gabor Haas, 43 J., V. Biskupgräbgergasse 17. Frau Witwe Joseph Bad. Ellenbogen, 39 J., VII., Trommelgasse 26. Amalie Rose, 21 J., VI., Jägasse 67. Stephan Dekerz, 64 J., VI., Szabogasse 31. Frau Vinzenz Werner, 66 J., II., Szt. Lászlóstraße 41. Anna

Baniczky, 14 J., IX., Ruzsitsgasse 14. Dr. Gustav Bugisch, 43 J., VII., Barossgasse 4. Michael Sianek, 62 J., IX., Feuerwehrgasse 73. Michael Hösch, 94 J., VI., Rosengasse 64. Johann Kovács, 68 J., VII., Pratergasse 39. Frau Witwe Johann Locz, 68 J., X., Máv-Kolonie 5b. Johann Měhes, 55 J., X., Jndóhággasse 1. Franz Major, 56 J., VII., Bethlengasse 19. Karl Mautner, 73 J., IV., Ungargasse 11. Joseph Stoccol, 21 J., VIII., Kalvarien-gasse 24. Ladislaus Bedreöz, 65 J., VIII., Nagytomplomgasse 14. Frau Johann Michalovics. Gondolovszky, 39 J., I., Borzsgasse 12.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brody, Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brody. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft

Advertisement for Bellán-féle kévekötél (book covers) by Die hochgeehrten Landwirte u. Ökonomen. Includes details about the product and contact information.

Advertisement for Matthias Bellán, Industrieller u. Grundbesitzer, Dunacséb (Bácska). Includes contact information and a list of services.

Table of Budapest stock exchange rates (Budapester Börsenkurse) for 4. Juni, listing various securities and their prices.

Table of exchange rates (Wechselkurse) for various locations and currencies, including Vienna, London, and others.

Table of liquidation rates (Liquidationskurse) for 4. Juni, listing various companies and their liquidation values.

Large advertisement for silk products (Seide) from Seidenfabrik Henneberg, Zürich. Features various silk types like Hochzeits-Seide, Damast-Seide, Liberty-Seide, and Crêpe de Chine-Seide.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. Juni 1910.

Neues Pester Journal.

Seite 17

Nemzeti Színház.

Evi bérlet 113.

A nagyszony.

Török színmű 5 felvonás-
ban. Irta: Somogy Dezső.
Mária Terézia Jászai
Ferenc nádor Pethes
József főherceg Odry
Jozsef hercegnő Molnár R.
Anersperg Alszeby
Hohenthal grófné Vizvári
Gróf Castelnau Márkus

Kaunitz herceg Gál
Khevenhüller gróf Bónis
Lieblich Mari Rákos
Trautson herceg Mészáros
Collredo gróf Kürthy
Losi gróf Náday
Storch báró Hajdu
Gróf Esterházy Mihályfi
B r kóczy primás Molnár
Gróf Batthyány Gyenes
Gróf Hatzfeld Rajnai
Gróf Daun Horváth
Gróf Hadik Pályi
Kezdete 8 órákor.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18, 19, 20, 21.

Amerikan Park

Neues Üs-Budavára. Telefon 4-49.
Direktor: A. Friedmann.

Thoröffnung Nachmittags 3 Uhr.

Auf der grossen Variétébühne

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 3 Uhr zu halben Preisen und Abends 10 Uhr
In den beiden Vorstellungen, treten im Rahmen des voll-
ständigen Programmes d. Liebhaber d. Budapest Publikums

Johnson und Dean

das weltberühmte Neger-Duett auf.
Am Territorium Konzert der Tirole Gesangstruppe und der
l. kgl. ung. Honvéd-Kapelle. — Grosses Feuerwerk.
Entrée bis 9 Uhr Abends 60 Heller, nach 9 Uhr 1 Kr. — Ermäs-
sigte Karten in den Tabaktrafiken. Die beim Thor gelösten
1 Kronen Karten sind auch für die Nachmittags-Variétévor-
stellung gültig.

CASINO DE PARIS

VI., Hermina-ut 63. szám. Amerikai Park.

Nachts von 12 bis 2 Uhr Auftreten von

Gesangs- und Tanzattraktionen ersten Ranges.

Von 2 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens

GRAND BAL MABELLE

bei 2 Musikkapellen. Rendezvous der vornehmen Welt.

JARDIN DE PARIS.

VII., Erzsébet királyné-ut 1.

Telefon: 167-25 Anfang 9 Uhr.

Im Juni neues Programm. Gastspiel von
Polly Koss und Emil Guttmann

Mitglieder des Wiener Apollotheaters.

MEDGYASZAY, MILLA BARRY, FERENCZY,
Sajó, Tarján, Theo Körner, Nelly Bloock etc.

Um Mitternacht im TABARIN BAL MABELLE

4 Aragoneses, The 3 Colon Girls, Douglas und noch

16 prima Attraktionen.

Kartenverkauf: Bárd, Kossuth Lajos-utca 4, Kontinál,
Andrássy-ut 29, Zipsér & König, Andrássy-ut 4.

FOLIESCAPRICE

(Sommer-Etablissement)

Arenastrasse 84. Telefon 14-22.

Direktion: Leitner u. Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.

9 1/2 Uhr! „Szeretnék szántani“.

Népies énekes bohózat. Irta: Satyr. Rendező: Rott S.

10 1/2 Uhr! „Gerichtlich nicht getrennt“.

Posse von Ludwig Hirschfeld. Regie: A. Trebitsch.

Ferner: Vollständig neue Solonummern Karten im Vorver-
kauf erhältlich: Im Sommer-Etablissement des Folies Caprice, Arena-
strasse 84, Vormittag von 9-1 und Nachmittag von 3-6 Uhr,
bei der königl. ungar. Spezialitäten-Trafik Wwe Josef Kotti,
Andrássystrasse 29, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákózi-ut 1.
Vorzügliche Küche. Solide Preise. Aufmerksame Bedienung.
Nach der Vorstellung Elektrische und Omnibusverkehr nach
allen Richtungen.

ROYALORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31. TELEFON 110-22

(Einziges Variété in der Stadt.)

Jeden Abend 8 1/2 Uhr das sensationelle neue Juni-
Programm: Fritz Grünbaum und Carl Nagelmüller.

Neue Posen:

Schlesinger als Aviatiker und der Pepita Muki

Little Taté u. sämtliche neuen erstklassigen Attraktionen.

Royal Cabaret

Elisabethring 81.

Jede Nacht Punkt 12 Uhr:

Grosse Kabaret-Vorstellung.

Tanz- und Gesangsvorträge. Eugénie de Trépin, La Melanitta,
Lony Lachner, E. de Marey, Lucie Gascard, Lizle Power, Sisters
Lillian, Dornella, Lona Chester, Charlotte D'or, Vardi Adél etc.
Entrée bis 1 Uhr Nachts 1 Krone. Von 1 Uhr Nachts bis
5 Uhr Früh Zigeunermusik u. Tanz ohne Entrée.

CIRKUS VAROSLIQET. TELEFON 107-46.

BEKETOW

Heute, Sonntag, am 5. Juni 1910

2 Gala-Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr.

Nachmittag zahlen Kinder halbe Preise. In beiden

Vorstellungen: Prince Charles und das sensationelle Programm.

Schäfer J.

:: Alsó-Margitszigeti ::

kávéháza és vendéglője

a sziget legszebb pontján. Naponta d. u. 4 órától

este 10 óráig

katonazene.

Este 9 órától éjjel 1 óráig

ifj. RÁCZ PALI.

Csütörtök, június hó 9-én, első nagy

fényes tűzijáték!

rendezi Emmerling, pyrotechnikus.

Koschere

Restauration Hajduska

Telephon 13-26. Teréz-körut 3. sz. 13-26.

!! Angenehme Gartenlokalität !!

Kávéház-átvétel!

Értesitem a mélyen tisztelt közönséget, valamint jóakaró-
mat, hogy a Commerce-kávéházat átvettem és

Mikszáth-kávéház

név alatt tovább vezetem. Pontos és figyelmes kiszolgálás. Naponta

elsőrendű ezigányzenekar. Színházi vacsora. Családi talál-
kozó. Számos látogatást kér

Kanczler Gyula, kávé.

Bad Siófok am Balatonsee

Eröffnung am 11. Juni. Angenehmster und be-
quemster Ausflugs- und Aufenthaltsort. — Günstige

Zugsverbindung mit billigen Tour- und Retour-
karten. — Vorzügliches Restaurant und Café.

Zimmerpreise bis 30. Juni: für eine Person täg-
lich Kr. 3-6, für zwei Personen Kr. 5-8.

Jedes Zimmer mit elektr. Beleuchtung versehen.

Pensions-Verpflegung für Erwachsene tägl. Kr. 9. Vorzügl.

kräftigende separate Kinderpenzion sammt Zinsen tägl. Kr. 5.

Für Kinder separate Spielplätze neben dem Balatonsee.

Korrespondenzen und Depeschen an: „Badirection“, Siófok.

Telephon Nr. 1.

STERN JÓZSEF Budapest, Calvin-tér



Nr. 7000. Nr. 37 P. Nr. 2.

Permanentes 1000 gestickten, Roben u. Kostümen, weiss u. färbig,
Lager von 1000 halbfertigen Roben zu fabelhaft billigen Preisen.

Vortheile der halbfertigen Kostüme: Schoss bis auf eine rückwärtige Naht fertig,
komplett weit und hoch, Jacke auch fertig, jedoch bei den Nähten noch regulir-
bar. Bei Roben sind Blousentheile und Stickerei genügend vorhanden.

Bitte den Katalog, enthaltend 75 gestickte Roben und Blousen,
zu bestellen.

- | | | |
|--|--|---|
| Nr. 7000. | Nr. 37 P. | Nr. 2. |
| Roben aus Schnürleinen mit Handklöpel- Spitzen ... K 24.— | Pariser Leinenroben | Schnür- Leinenroben |
| Kostüm aus Schnürlei- nen mit Hand- klöpelspitzen K 27.— | Neuheit! | mit reicher, geputzter Schnürstickerei und Spitzen, in modernem Trot- teurschnitt, laut Modell ... K 29.— |
| Roben aus Shantung-Rein- leinen mit Hand- klöpelspitzen K 31.— | Taille u. Aermel in einem Schnitt, weiss oder färbig, K 29.— | Einfachere Aus- führung... K 20.— |
| Kostüm aus Shantung- leinen mit Hand- klöpelspitzen K 36.— | | |

In allen Abtheilungen des Lagers findet vor Uebersiedlung ins neue Warenhaus ein

Räumungs-Ausverkauf statt.

Wollstoffe, Wasch-
stoffe werden mit 10-25 bis 50% Preisdifferenz
ausverkauft.

Seltene Gelegenheit zur Anschaffung tadelloser Waaren, zu äh-
nlichen Preisen bei einer 50jährigen als solid anerkannten Firma.

Bitte die Muster des Räumungs-Ausverkaufs zu bestellen und zu bezeich-
nen, ob es feinere oder billigere Kostüm- oder Kleiderstoffe, Waschstoffe, Kleider-
leinen, Zephyre, Battiste, Delaine sein sollen.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. Juni 1910.

Neues Pester Journal.

Seite 18

Magy. Kir. Operaház

Ab. susp.
Hoffmann meséi.
Fantasztikus opera 3 felvonásban, elő- és utójátékkal. Zenéjét szerzette Offenbach Jakab.

Olympia }
Giulietta } Sándor
Antonia }
Coppolius }
Dappertutto } Dalmoki
Miracle }
Cochentille } Kertész
Pittichinaccio }
Ferencz }

Hoffmann }
Miklós }
Spalanzani }
Groszpel }
Luther }
Schlemil }
Hermann }
Svékelyhid }
Berts }
Hegedüs }
Várady }
Nagy }
Mihályi }
Rónai }

Közdete 8 órakor.

Magyar Színház.

(Gastspiel d. Deutschen Volkstheaters in Wien)

Der grosse Name.
Anfang 8 Uhr.

A Budapest-Svábhegyi Sanatorium r.-t.

Svábhegyi fürdő és vizgyógyintézet

I., Svábhegy, Báró Eötvös-ut 12-14, a fogaskerekű vasút „Svábhegy” állomásának közvetlen közelében

a mai napon megnyílt.

Az intézet szakorvosa: **Dr. Weinberger Miksa.**

Erstklassige SCHUHE

für die vornehme Welt

!!! Streng festgesetzte Preise. !!!

E. KAFF, Schuh-Spezialitäten-Waarenhaus,
Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 5,
im Hermes-Palais.

HUTTER FELE

HASSZONYDICSÉRET

A LEGJOBB MOSÓSZER.

Házfelépítés után

== pünkösdi vasárnap nyílt meg az ==

AUGUSTI-cukrászda

VIII., Üllői-út 34. sz.

(Iparművészeti Múzeummal szemben.)

== Az előkelő közönség rendelési és találkozó helye. ==

Telefon 62-27.

Cukrászati különlegességek:

torták, parfáitok, édes és sós sütemények, sandwichok, fagyott punchok. Saját gyártmányú méz-kétszersült (törv. védve). Mézsütemények (cukor nélkül, nem mézskalács). Rendelések lakodalmak, eljegyzések és alkalmi ünnepélyekre elfogadtnak és pontosan szállíthatnak. — Vidéki rendelések gyorsan és pontosan elintéztetnek. (Kérem czéget hasonnevű czéggel össze nem téveszteni.)

k. u. k.



Hoflieferant

Zur Saison!

Mantel, Anzüge, Uniformen, Regenmäntel und **DAMENKLEIDER**

jeder Art werden im ganzen Zustande, sammt Futter und Watte, edel, wie neu, gefärbt oder chemisch gereinigt und vollkommen tragfähig gebügelt geliefert.

„System Fluss“ macht Alles wieder neu! „System Fluss“

Spezialität:

Seidenkleider- und Straussfedern-Färberei in allen Farben.

Prompte Lieferung! Verzügliche Ausführung! Billige Preise!

Sigmund Fluss,

Hof-Kunstoffärberei, Appretur und chemische Wäscherei.

Fabrik: Brünn, Zeile 38.

Provizionsaufträge prompt! Billige Preise

MEGELŐZÖTT!
MOSKOVITSKI
ANATOMIAI
CZIPÖGYÁR RT.
NAGYVÁRAD BUDAPEST
RÁKÓCZI ÚT 6

!! Olcsó bevásárlási forrás!!

Kulka Fülöpnél

sajt, vaj, szalámi nagyban és kicsinyben. Nagy választék füstölt húsneműekben. Tea, rum- és likör-különlegességek.

Budapest, VIII. Rákóczi (Kerepesi) ut 69.

Vidéki megrendelések a legkisebb mennyiségben is pontosan eszközöztetnek. Telefon 71-15

Ausgezeichnet:
Wien, Paris, London, Berlin.



Für die Reise Für das Seebad Für den Landaufenthalt

st man stets tadellos frisirt mit den Frisurbehelfen der Firma

PESSL, Budapest, IV., Váci-u. 19.

Künstlerisch und absolut naturgetreu ausgeführte Haararbeiten. Ausschliessliche Verwendung von reinem Natur- und Schnitthaar. Prompte und exakte Effektuierung aller brieflichen Bestellungen nach dem In- und Auslande. Kataloge nach Verlangen gratis und franko. **Civile Preise!**

Kostenloses Ausprobieren aller Haararrangements. Kein Kaufzwang.

Filialen:
Wien I., Karlsbad,
Kärtnerstrasse Nr. 28. Aite Wiese, Rother Adler.

Neuman László

czég

Budapest, IV., Kálvin-tér 2,

áruházának ezen mai ajánlata hivatva van az urhölgyeknek páratlan előnyöket nyújtani.

A nyári occasio eladását a mai nappal megkezdette.

Az összes nyári mosókélme fajokban a

LEGUJJABBAT

CSAKISELSŐRENDÜT

a legdrágábbtól a 30 filléres reklám-cikkkekig óriási választékban találjuk a czégnél felhalmozva.

Minták vidékre szives készséggel küldetnek.

A czég himzettruha osztálya az alanti két vászonkosztümöt mint reklám-cikket ajánlja az urhölgyek szives figyelmébe.



27. sz.

Vászonkostüm fehér és az összes divatos színekben 36 korona.

28. sz.

Vászon kosztüm fehér és az összes divatos színekben 38 korona.

A czég himzettruha divatlapja bérmentve megküldve az urhölgyek rendelkezésére áll

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 5. Juni 1910

Neues Pester Journal

Seite 19

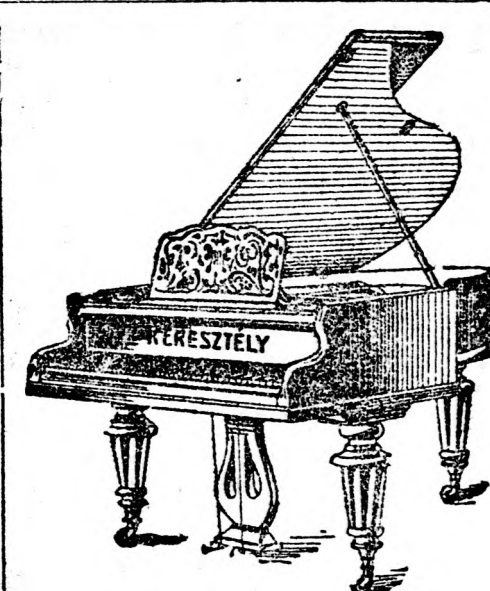
Vigszínház.
Délután 3 órákor
A masamód.
Vigjáték 4 felvonásban. Irtá:
Heltai Jenő.
Gróf Rátóti Iván Fenyvesi
Adám Béla Kárpáti
Mák István Szerényi
Atkár Tihanyi
Szekeres Tanyai
A direktor Vendrei
Kalotaszegi Vilma Harmat
Baja Irén Kornai
Kranz Klári Hegedűsné
Rácz Eiza Komlós
Ózveggy Adamné Kiss
Madame Zéfirine Haraszthy
Berényi Sarkadi

Este 8 órákor
NICK CARTER.
Színmű 5 felvonásban. Irtá:
Bisson Alexandre. Fordította
Kürthy Emil.
Nick Carter Fenyvesi
Helén Harmat
Glancy Georges Tanyai
Melvil Ifj. Ditró
Carmen G. zsi
Robby Szerényi
Paisy Tapolcsay
Melteraft Bihari
Chick Bárdi
Arisona Jack Balassa
Davis Kárpáti
Morgan Dayka
Államügyész Tihanyi
Bíró Bárdi

SUNLIGHT SEIFE



Einen Korb voll
wohlriechender, blendend weißer Wäsche
erhält man in der halben Zeit und mit der
halben Mühe, wenn SUNLIGHT SEIFE ver-
wendet wird.
Nicht QUANTITÄT, sondern QUALITÄT
gibt bei Seife den Ausschlag! Ein
Stück reiner, unverfälschter Seife
leistet mehr als zwei Stücke ordi-
närer, minderwertiger Seife.
SUNLIGHT SEIFE
Ist rein, macht alle Zutaten
überflüssig und gibt
doppelt aus.



Erstklassige KLAVIERE
in reichlicher Auswahl zu den
billigsten Preisen zu
erkaufen u. auszuleihen
im Musterkavienfalon
Keresztély
Budapest, Váci-körút 21.
Reparaturen und Stim-
mungen gewissenhaft.
Bevor anderswo gekauft
wird, überzeuge man
sich von der Leistungs-
fähigkeit dieser renom-
mirten, großangelegten
Firma.

Gegen Sommersprossen
ist das einzige, sicher
wirkende Mittel die
Cedrus Milch.
Wenn unter 3 Tagen das Mittel die Wirkung nicht erzielt, wird
das Geld zurückerstattet. Bestellungen sind nur zu richten: Fodor
Sándor, Pest-Szent-Lőrincz, Probeflasche 2 K. 70 H. — Betrag
kann auch in Briefmarken eingeschickt werden.

Kais. u. kön. Hofmöbelfabrik
Josef Fodor
Budapest, IV., Kecskeméti-utca 6.

Trichterlose HUNGARIA-SPRECHMASCHINE
Erstklassiges
Fabrikat!
Jetzt nur
20 Gulden
Die grösste u. beste
Sorte 25 Gulden.
Zweiseitige grosse Grammophonplatten 1.20,
1000 beste Nadeln 1 Gulden. Solange der
Vorrath währt! Preiscurant gratis u. franko.
Fried Miksa, Budapest VII., Baross-tér 15,
Mezzanin.
Wiederverkäufer gesucht.

he Sie Ihren Bedarf in Juwelen decken,
versäumen Sie nicht den Juwelenladen des
Samuel Trepper
Budapest, VI., Váci-körút 5,
zu besuchen, wo Sie Brillanten, Gold-
uhren, Ketten, Halsketten, Ohrge-
hänge und sämtliche Fabrikate von
Wand-, Silber- und Metalluhren in
grosser Auswahl vorfinden.
Billigste Preise! Telephon 97—67.



Schmidt M.
szíjgyártó, nyerges és bőrindó,
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.
Ajánlja saját gyártmányu ke-
csiző és lovagló szerzsámjait
mindennemű utazóbőrön-
dők, pénz-, szivar és cigi-
retta stb. társaság.
Arjegyzék bérmentve

ZAHNBÜRSTE ÜBERFLÜSSIG!
DENTON

vereinigt Mundwasser, Zahnpulver. Preis 30 Stüd für einen
Monatsgebrauch 70 Heller. Zu haben in allen Apotheken,
Droguerien und Szépházy és Társa, Troncsón-Tepiltz.
bei den Erfindern

Abbazia.
Pension Pollák
כשר **Villa Steinacker.** כשר
Vorzügliche, streng rituelle Küche unter Aufsicht
des Vereins zur Förderung ritueller Speisenhäuser
Hamburg. Mässige Preise!

TELEFON 102-02 Pesti Futár
elvállal mindenféle megbíz-
sokat. Negyed óra 20 fillér.
Bérlet 1 óra 50 fillér. Reklam-
terjesztés női küldönözök által
IV., Károly-körút 6.
TELEFON 102-19.
VI., Nagymező-u. 12.
TELEFON 102-02.
VII., Kertész-u. 38.
kerjúka szimánkre figyeln. Telefon 48-44. (május 1-615).

Die besten Films

im Kinematographentheater

Das Phantom.
Nach Nikolaus Gogol.

Die Bucht von Neapel.

Das gestohlene Kind.
(Farbenkinematographie.)

Der leichtgläubige Bauer.

Die Braut des verwünschten Schlosses.
Kolorirter Kunstfilm. (Film d'Art Pathé Frères.)

**Ankunft und Aufenthalt Seiner Majestät des
Kaiser-Königs Franz Josef I. in Sarajevo.**

**Japanische Feuerwehr-
konkurrenz in Tokio.**

Der Liebhaber als Puppe.
(S. C. A. G. L.) Herr Prince er-
weist sich auch in dieser Rolle
als schwer zu übertreffen.

Der Führer.
Eine dramatische Erzählung aus
den Alpen.

Zu sehen im Andrassy-Mozgó, Andrassy-ut; Olympia Erzsébet-körút; Edison-Theater, Nagymező-utca; Royal Vio, Városliget; Fortuna Bioskop, Városliget.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. Juni 1910.

Neues Pester Journal

Seite 20

Király Színház.

Luxemburg grófja.

Operetta 3 felvonásban. Irtó Widner A. M. és Bodanzky Robert. Ferd. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.

| | |
|------------------|-----------|
| Renée | Király |
| Bazilioris Bazil | Rékay |
| Kokozor Stáza | Erdősi B. |
| Frizzard Armand | Kovács |
| Didier Angéla | Petrás S. |
| Vermont Juliette | Fedák |
| Menckoff Szegej | Sárosi |
| Farlovics Párol | Tóth |
| Solegrin | Sáfrány |
| Farilli | Csizér |

Kezdet 8 órákor.

Urania Színház.

(Gastspiel des Ungarischen Theaters)

A kuruzsló.

Színház 3 felvonásban. Irtó: Földes Imre. Tordai Dez-ó Törzs. Szv. Horváthé T. Halny. Ilma, a leánya Nagy T. Dóra, Ilma barátja. Csáty J. Vida Jóska Papp. A fiatal gróf Tarnay. Terka, szolgáló Tóth Irma. Schilling Vágó. Dr. Rostay Sebestyén. Dr. Fejér Páros. Dr. Vidóky Nádasz. A szanat. szolg. Karady. Csáthy Mészáros. Vödör Körmeny.

Kezdet 8 órákor.

Ha a Harmonia r.-t.-nál bérel zongorát



Ez a legalkalmasabb formája egy alsórangú, ércpáncéltökés, keresztthoros, elefántcsontbillentyűs, modern zongora, pianó vagy harmonium beszerzésének.

Ajánljuk a következő gyártmányokat: Ehrbar, J. Csepka, Dórsam, Stelzhammer, Lyra Prod. Gen., Gebr. Stingl, Kern, Pflügen, Hältzel és Hältzmann, Hoffmann és Czerny.

Havi bérösszeg a hangszer értékéhez viszonyítva 20 koronától.

Javítás, hangolás, régi hangszerek becserélése és vétel.

„Harmonia“ zeneműkiadó, hangverseny rendező vállalat és első hazai zongora-gyár r.-t., Budapest, IV., Váci-utca 20.

Feltűnő olcsó

Magyar Miklós divatházában

Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 33.

| | | |
|-------------------------|-------|-----|
| Utazó kosztüm . . . | 25. — | frt |
| Vászon kosztüm . . . | 18. — | „ |
| Lüszter köppen . . . | 10. — | „ |
| Madeira és zefír bluzok | 3.90 | „ |
| Pongyola | 5. — | „ |
| Grenadin ruha | 35. — | „ |
| Fulárd selyem ruha. | 40. — | „ |

Bitte

an das Budapester patriotische Publikum!
Die nach ungarischen Mustern angefertigten Juwelen wurden von den intelligenten Ausländern stark aufgegriffen.

Nachdem dieselben jedoch bei uns am billigsten angeschafft werden können, dienen Sie der ungarischen Industrie sowohl wie auch Ihren ausländischen Bekannten, wenn Sie unser Geschäft **Bécsi-utca 9** mit Ihrem Besuche beehren.

Sie darum bittend, zeichnen wir mit patriotischem Grusse

Budapest, im Juni. **Gáti u. Szabó, Juweliers**

Gelegenheitskauf

empfehlte schöne und feine

Perser-Teppich Möbel Luster

Siebenbürger massive

Hartholz Schlafzimmer

2 Chiffon, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 1 Waschtisch mit rothem Marmor und Spiegel. Erstklassige Arbeit unter Garantie.

145 Ft.

NAGY ZSIGMOND,

Lázár-utca 3

im eigenen Hause, in der Nähe der Basilika.

Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

Schwefel-Heilbad TRENCSENTEPLICZ Die Perle der Karpathen

NATURHEISSE SCHWEFELQUELLEN 42° C. GEGEN RHEUMA, GICHT, LÄHMUNGEN, NEURALGIEN, ISCHIAS ETC. FEENHAFTE LAGE IM HERRLICHEN KARPATENTHALE. FICHTENWÄLDER. GRÖSSTE ZUVORKOMMENHEIT. NEUE EIGENTHÜMER. DIÄTETISCHE RESTAURATION.

HAUPTSAISONBEGINN AM 1. MAI, BIS 15. JUNI ERMÄSSIGTE PREISE. PROSP. GRATIS DURCH DIE BADEDIREKT.

5000 Stück 135/190 Centimeter grosser **JAGUARD FLANELL-DECKE** fl. 1.90 zu haben im **TEPPICH-HOF** Budapest, VI. Király-u. 32 (im Hofe)

10 Gulden monatliche Raten bezahlen Sie für ein Klavier oder Pianino, und geht sofort ins Eigenthumsrecht über, wenn Sie von dem Lieferanten der k. u. k. Hofkapellmeister **Michael Reményi** es kaufen. Budapest, Király-utca 58. Bevor Sie ein Klavier kaufen, verlangen Sie Preisliste und Probestücke, die gratis zugestellt werden.

KLAVIERE, PIANINO und Harmonium billiger als gegen Ratenzahlung bei **Hevesi Balázs's Nachfolger** Klavier-Fabrikant Budapest, IV., Váci-utca 18, 1. em. Stimmung der öff. Musikschulen. Billige Leihgebühr für Sommeraufenthalte. Preisreduktion gratis! Gegründet 1851. Telefon 149-10. Stimmungen und Reparaturen werden federndlich effectuirt.

RINGSTRASSENRAD DAMENSCHNITT Elisabethring 31, Schwimmschule, Kalte Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder. Die Dampfstricherei effectirt Aufträge prompt und pünktlich.

Haben Sie Kopfschmerzen dann zögern Sie nicht, Beretvás Pastillen

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne heben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. **Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.** Erhältlich bei **Thomas v. Beretvás, Apotheker, Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung kostenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Gegründet 1850
K. u. k. Hoflieferant.
Gegründet 1850

J. Semler

BUDAPEST, IV., Ecke Bécsi- und Deák Ferencz-u. LONDON, 7 Upper James Street Golden Square W. Regent Street.

In original engl. Damen-kostüme-Stoffen, ferner für Herren-Anzüge sind jetzt ganz neue Genres in prachtvoll schöner Ausführung und in den neuesten Farben angelant.

Exklusive Artikel. Gesetzlich geschützt. Englische Alpakastoffe, Luster, :: Wagendecken, Reiseplads.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. Juni 1910.

Neues Pester Journal

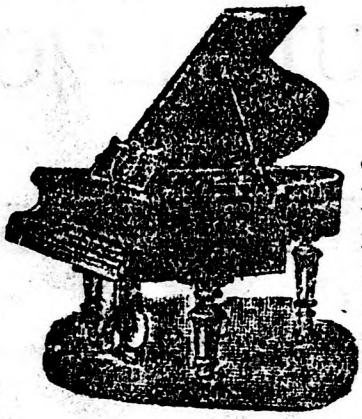
Seite 21

Fővárosi nyári színház
(a Krisztinavárosban)
Délután 3 órakor:
A koldusdiák.
Operette 3 felvonásban.
Este fél 8 órakor:
Hajduk hadnagya.
Operett 3 felvonásban.

Fővár. városiigeli színház
Délután fél 4 órakor:
Nebántsvirág.
Operett 4 felvonásban.
F. Maginy Denise Kury
Ornagay Andorfi
Fejedelmesszony Vesspremi
Celestin Virág
Leriot Szalay

Fernand de Champlatreux
Igazgató Corina
Or Katona
Kapusnó
Este fél 8 órakor:
Kury Klára felléptével:
Az erdőszleány.
(Förster-Christl.)
Operett 3 felvonásban. Szövegét írta: Buchbinder Berna.
Zenéjét szerző Jarno György
II. József császár Fekete
Leoben gróf Andorfi
Jozefine comtesse Mezey
Agatha báróné Láng
Lange János Bihari
Jutka Kury
Walperl Péter Szalay
Minka Kalocsay

EHALL MARTON



**Klavierniederlage,
Andrássy-ut 15,**
empfiehlt Klaviere, Pianinos,
Harmoniums der ersten Welt-
firmen, so auch mit englischer
Repetitions-Mechanik zu den
billigsten Preisen mit schrift-
licher Garantie.
Telephon 99-79.

Reperitoire des Nationaltheaters. Montag, 6. Juni, „Faust“.
Dienstag, 7. Juni, „Uzass az özvegy ég felé“.
Mittwoch, 8. Juni, „Amibez minden asszony ért“.
Donnerstag, 9. Juni, „A botrány“.
Freitag, 10. Juni, und Samstag, 11. Juni, „Mukányi“.
Sonntag, 12. Juni, „A piros bugyellár“.
Reperitoire der öntal. ung. Oper. Montag, 6. Juni, geschlossen.
Dienstag, 7. Juni, „Pillangó kisasszony“.
Mittwoch, 8. Juni, „Toldi szerelem“.
Donnerstag, 9. Juni, und Freitag, 10. Juni, geschlossen.
Samstag, 11. Juni, „Sába királynője“.
Sonntag, 12. Juni, Aufführung der Operette „Muzikantabemle“.
Reperitoire des Esthetischen Theaters. Montag, 6. und Dienstag, 7. Juni, „Nick Carter“.
Mittwoch, 8. Juni, zum ersten Male „Amor, a pénzügyök“.
Donnerstag, 9. Juni, bis inkl. Samstag, 11. Juni, „Amor, a pénzügyök“.
Sonntag, 12. Juni, Nachm. „Nick Carter“.
Abends „Amor, a pénzügyök“.
Reperitoire des Königl. Theaters. Montag, 6. Juni, „János vitéz“.
Dienstag, 7. Juni, „Luxemburg grófia“.
Mittwoch, 8. und Donnerstag, 9. Juni, „A vig özvegy“.
Freitag, 10. Juni, „Luxemburg grófia“.
Samstag, 11. Juni, „János vitéz“.
Sonntag, 12. Juni, „Luxemburg grófia“.
Reperitoire des Ungarischen Theaters. Montag, 6. Juni, „Water“.
Dienstag, 7. Juni, „Das Konzert“.
Mittwoch, 8. Juni, „Der Stenart“.
Donnerstag, 9. Juni, „Water“.
Freitag, 10. Juni, „Der große Name“.
(Als Freitag Gesspiel des Deutschen Volkstheaters in Wien.)
Samstag, 11. Juni, „A milliomos“.
Sonntag, 12. Juni, „Csáko és kalap“.
Urania-Theater (Gesspiel des Ungarischen Theaters). Montag, 6. Juni, „A halap“.
Dienstag, 7. Juni, „Csáko és kalap“.
Mittwoch, 8. Juni, „Hivatalnok urak“.
Donnerstag, 9. Juni, „Warren's mestersege“.
Freitag, 10. Juni, „A koncert“.
Reperitoire des Hausbüchlichen Stadttheaters. Montag, 6. Juni, „Orpheus a pokolban“.
Dienstag, 7. Juni, „Az erdőszleány“.
Mittwoch, 8. Juni, „Lili“.
Donnerstag, 9. Juni, „A pesti zaidó“.
Freitag, 10. Juni, „Svnhákok“.
Samstag, 11. Juni, „Svnhákok“.
Sonntag, 12. Juni, Nachm. „A sa u rozsa“.
Abends „Svnhákok“.
Reperitoire des Hausbüchlichen Theaters. Montag, 6. Juni, „Romeo és Jul a“.
Dienstag, 7. Juni, „Trobador“.
Mittwoch, 8. Juni, „Ocskay brigadéros“.
Donnerstag, 9. Juni, „Anarchista kisasszony“.
Freitag, 10. Juni, „As Alarozos bál“.
Samstag, 11. Juni, „A tolvaj“.
Sonntag, 12. Juni, Nachm. „Róféherke és a hét törpe“.
Abends „Rip van Winkle“.

**Die höhere Mädchen-Handelsschule
in Pozsony**
der Pozsonyer Handels- und
Gewerbekammer.

Internat
Prospekte
sendet die Di-
rektion gratis
Pozsony, BóI
Mátyás-u. 13.

Dr. Málnai Mihályné
felsőbb leány tan- és nevelőintézete
Budapest, VI., Teréz-körut 39, I. em.
16-ik iskolai év.

I. Nyilvános elemi leány- és fiúiskola.
II. Felsőbb leányiskola és továbbképző tanfolyam.
III. Internatus benlakó és félig benlakó leányok számára.
Előjegyzések a jövő tanévre már most elfogadtnak.
Bővebb felvilágosítást nyújt és kívánatra prospektust küld
az igazgatóság.

**STERN'sche
Mädchen-Lehr- u. Erziehungsanstalt**
Wien, I., Werderthorgasse 12.
Erstklassiges Mädchenpensionat. Fortbildungsschule.
Volksschule. Lyceum. Staatsgiltige Zeugnisse.
Besondere Pflege der Musik und fremder Sprachen.
Gegründet 1866. * Prospekte auf Verlangen.

Behördlich konzessionirtes Mädchenpensionat
Wien, XVIII./L. Pötzleinsdorfer Cottage, Wallrisstrasse 112.
In gesündester Lage, mit grossem Garten. Gediogene Erziehung
und sorgfältigste, allseitige Ausbildung. Vorzügliche Referenzen.
Zivile Preise. Frau M. v. Carove Schulz, Inhaberin. Zur
Sommerzeit schöner Ferienuaufenthalt u. Separatkurse.

Vom k. k. Landes-Schulrathe konzessionirtes Fortbildungsschule u.
Mädchen-Pensionat
Christine Jeanovits,
Wien, VIII., Pfeilgasse 5 (Eingang Lerchengasse).
Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulpro-
fessoren. Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzüg-
liche Referenzen.

KORONA KENYÉR
Tiszta, izléses, olcsó!
Barna, félbarna és fehér fajtákban kapható minden jobb fűszer-
üzletben és az alábbi GOLDMANN-féle tejcsarnokokban:
Szőchenyi-utca 12 Molnár-utca 12 Ó-utca 42
Danjaulch-utca 89 Csengery-utca 78 Thököly-ut 17
Bank-utca 6 Szonyi-utca 42 Ferenc-körut 8
Szerecsen-utca 89 Akácfa-utca 10 Kisdiófa-utca 8
Üllői-ut 52 Teréz-körut 29 Petőfi-utca 8
Andrássy-ut Klauzál-utca 2 István-ut 22
Váci-körut 37 Nagymező-utca 49 Dohány-utca 67
Róka Szt. László-ut 18 Üllői-ut 66/a Lipót-körut 9
József-körut 68

Badeortbesuchern und Sommerfrischlern
empfiehlt die älteste
LEIHbibliothek
des Landes, Budapest, VI., Andrássy-ut 33, ihr
aus mehr als 100,000 Bänden bestehendes, deut-
sche, ungarische, französische und englische
Literatur-Werke enthaltendes Institut. Neueste
Werke werden prompt besorgt. Prospekte gratis.
Für die Provinz separate Abtheilung, die
sämtliche Aufträge am Tage des Einganges
erledigt.

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuz und
goldene Medaille.
Gegründet 1891.
Ullmann József
BUDAPEST,
VI., Nagymező-utca 28.
**ATELIER FÜR NIEDER-
SPEZIALITÄTEN.**
Anerkannt beste und ele-
ganteste Fagone fertigt
und nach Mass von ein-
fachster bis zu elegan-
tester Ausführung.
Ill. Feisourant gratis u. franko.
Telefon 171-33.

AMERIKAI TÖLTHETŐ TOLLAK
LEGRAGYOB B VÁLÁSZTÉKBAN
MEGBIZHATÓ JÓ MINŐSÉGBEN
DARABONKINT
R. 3.-w 20-ig
KANITZ C. ES FIAI
BUDAPEST
V. DOROTTYA-UTCA 12.

**ÉKSZEREK
EZÜSTNEMŰEK**
egyházi szerek, órák, angol, francia
és kinaezüst dísz tárgyak gyári
áron a legújabb angol rendszer
szerint be-
szerezhetők
részletfizetésre
Sárga János
ékszergyáros
Koleszvárt.
Képes nagy árjegyzék
ingyen.

**Szunderte,
Zausfende**
haben französische und englische Damen
für Schönheitsmittel ausgegeben, bis sie
die vorzügliche Wirkung des
**Diana-
Crème**
und der
Diana-Seife

erkannt haben, besonders bei
Sommerproffen u. Wimmerln
die durch Benützung dieser Mittel ver-
schwunden sind.
Nunmehr sind sie im vollen Bewußtsein
dessen, daß das Diana-Crème und die Diana-
Seife die Sommerproffen und Wimmerln
von den Händen und dem Gesicht abwaschen.

Chemische Gutachten:
Ich bestätige hiemit, daß ich die durch Herrn
Apotheker Béla Erényi in Budapest in Verkehr gebrachte
Diana-Seife und Diana-Crème untersucht und konstatiert
habe, daß dieselben keine für die Haut schädlichen
Bestandtheile enthalten. Nach der chemischen Zusammen-
setzung zu urtheilen, kann ich dieselben als Pflege- und
Reinigungsmittel für Gesicht und Haut bestens empfehlen.
B u d a p e s t, 18. März 1907.
Dr. Johann Tselik,
k. k. Handels- und Wechselgerichtschemiker.

Unbefugter bestätigt hiemit, daß ich bei
Untersuchung der mir durch den Budapest Apotheke
Béla Erényi vorgelegten Diana-Seife und Diana-
Gesichtscreme in denselben weder Metallgitter, noch
ägende oder bei äußerlichem Gebrauch schädliche Stoffe
gefunden habe, weshalb ich die benannten Schönheits-
und Hautpflegemittel für unschädlich erkläre und daher
gegen deren Benützung keine Einwendung erhoben
werden kann.
B u d a p e s t, 15. März 1905.
Deffentl. chemische Versuchstation
Dr. Sigmund Reumann,
k. k. Handels- und Wechselgerichtschemiker

Diana-Puder.
Der Diana-Puder ist ganz unschädlich,
klebt herrlich und gleichmäßig auf dem Ge-
sicht, ist mit freiem Auge absolut unsicht-
bar, besitzt einen sehr angenehmen, zarten
Duft, weshalb derselbe nicht allein von
Damen, sondern auch von Herren benützt
wird.
1 Glasstiegel „Diana“-Crème Fr. 1.50
(für Tag- und Nachtgebrauch)
1 Glasstiegel „Diana“-Crème Fr. 1.50
(für Nachtgebrauch)
1 großes Stück „Diana“-Seife Fr. 1.50
1 große Schachtel „Diana“-Puder Fr. 1.50
(weiß, rosa und gelb mit Gipschleber zusammen)
Erhältlich in ganz Europa in Apotheken,
Droguerien und Parfumerien. Wo nicht
erhältlich, dort bestelle man von der
Centrale:

Erényi Béla
Apotheker,
Budapest, Károly-körut 5.
Auch die kleinste Bestellung wird mit
Nachnahme postwendend effectuirt.

DAMENMODE
WARENHAUS

UNGÁR

CONFECTION
POUR DAMES

TELEFON 922

TELEFON 922

BUDAPEST, VI. KOSSUTH LAJOS-UTCZA 2.



Eleganteste
Sommer-
Neuheiten:

- Abend- und Strassentoiletten
- Rohseidenkostüme
- Reise- und Brunnenmäntel
- Brautausstattungen.
- Feinste Spezialitäten in
- Fellartikeln und Pelzen.

Sommer-
Reklame-
Artikel:

- Grenadintoilette K 50-80.-
- Leinenkostüme K 32.-
- Seidenleinenkostüme K 40.-
- Rohseidenkostüme K 100.-
- Lüstermantel K 20.-
- Lüsterschoss K 20.-
- Reisepaletot K 18.-

Meinen Sommerkatalog sende auf Wunsch gratis und franko.
In Brautausstattungen diene gerne mit Kostenüberschlag.

Sämtliche Artikel werden in meinen eigenen Ateliers gefertigt und lade ich das
Fixe Preise. p. t. Damenpublikum zu deren Besichtigung höflichst ein. *Fixe Preise.*

Ausserordentlicher Occasions-Verkauf!

LESSNER GUSZTÁV

Damen-Modewarenhaus, Budapest, V., Bécsi-utca 8.

Wegen überhäuftem Lager tief herabgesetzte Preise.

Stoffe-Abtheilung:

Crépe-Zefir, sehr schöne Muster ... 19 kr.
Waschdelain, wunderschöne Dessins 28 u. 35 kr.
Seidenglanz-Kleiderleinen ... 37 u. 55 kr.
Madeira-Stickerei jetzt ... 55 kr.

Blousen-Abtheilung:

Mädchen-Leinenblousen ... fl. 1.90
Batistblousen mit Madeira-Stickereien ... fl. 3.25
Chic-Batistblousen m. Handstickerei fl. 4.25
Tafft-Jupon in allen Farben ... fl. 7.50

Neuheiten in Stoffen, Batisten, Leinen, so auch in Schlafröcken u. Unterröcken riesige u. sehr geschmackvolle Auswahl.

Muster nach der Provinz sende bereitwillig gratis und franko!

Ungarische Hausindustrie
Handarbeiten
 zu billigsten Preisen
 u. grösster Auswahl

Bérczi D. Sándor

Tapesserie, Manufaktur
Budapest,
 Dessewffy-utca 5,
 in eigenem Waarenhaus
 Gegründet 1883.
 Telefon 109-06.
 Auf verlangen schicke
 Auswahlammlung.



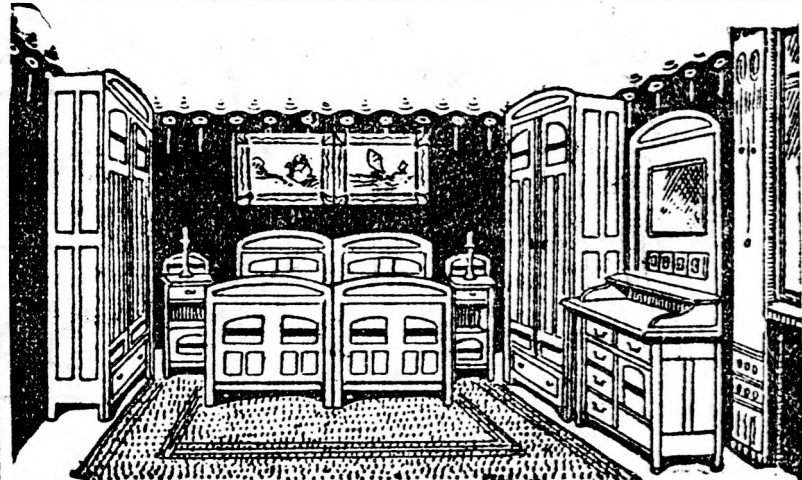
Ich kaufe die

Konkursmasse

der aufgelösten Firma **Modern & Kortész**, Deák
 Ferencz-utca 21, und verkaufe das **gesamte**
 Lager in

Damen-Modeartikeln

zu staunend billigen Preisen.



360 Kronen

Massives Hartholz-Schlafzimmer inklusiv
 feinem Spiegel und rothem Marmor.

450 Kronen

ein komplettes Speisezimmer.

Alleinverkauf der Möbelerzeugnisse der Slavonia
 Holzindustrie A.-G. bei

Szöts Simon

Teppichniederlage,

Budapest, Kossuth Lajos-utca 15.

Illustrierter Preiscurant nach der Provinz gratis

ZINSENFREIES DARLEHEN.

Mit Rücksicht auf den grossen Geldüberfluss gewähren wir **allerhöchste Darlehen** auf Lose und Wertpapiere für die ersten 3 Monate **zinsfrei**. Nach Ablauf der 3 Monate berechnen wir mässige Zinsen:

| | | | |
|------------------------|----------|---------------------------|-------|
| auf Elisabeth-Lose | --- K 9 | auf Ital. Rot. Kreuz-Lose | K 40 |
| " József-Lose | --- " 11 | " Ost. Rot. Kreuz-Lose | " 50 |
| " Basilika-Lose | --- " 22 | " Vaterländisches Los | " 100 |
| " Ung. Rot. Kreuz-Lose | " 30 | " Konv. Hypoth.-Los | " 125 |

und auf alle anderen Lose, sowie auch auf Provinz-Bank-Aktien. Wer seine Lose schon anderswo verpfändet hat, möge in seinem eigenen Interesse den Pfand- oder Depotschein — auf der ersten Seite mit seiner Namensunterschrift versehen — uns einsenden, worauf er sofort den neuen Depotschein, mit Serien und Nummern der Originallose versehen, sowie die höhere Darlehenssumme ausgefolgt erhält. Obige Darlehen gewähren wir auch bei auf Ratenzahlung gekauften und noch nicht ausbezahlten Losen. Das Darlehen kann auch in kleinen Raten getilgt werden.

Magyar Bankgyesület Részv.-Társaság
 Budapest, VI., Teréz-körút 27.

Dortselbst eröffnete ich mit Mitwirkung des
 Herrn **Marion Perl**, gew. Mitchef der Firma
 Perl & Klein, ein **reich assortirtes**

Damen-Modewarengeschäft

wo die **neuesten Modeartikel** zu **billigsten**
 Preisen bei **coulanter, solider Bedienung**
 erhältlich sind.

Der Provinz stehe gerne
 mit Muster zur Verfügung.

Hubert Nándor
 Budapest, IV., Deák Ferencz-u. 21.

Keményfaportál,

21 m. hosszú, igen olcsón eladó, esetleg
 részletekben is. Megtekinthető: Kálvin-tér
 2. sz. alatt. Bővebbet Szőlősinél. Tel. 98-63.

Selyem és vatta képrisélettel bíró vezértügyönség
keres megbízható
fiatal embereket,
 kik szücsöknél és szücsöknél és szabóknál jól be van-
 nak vezetve. Ajánlatok Schwarz József hirdetésíró-
 dájába, Andrássy-ut 7. „Jól bevezetett 22888“ alatt.

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENNOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.

Gegründet
 1847.

Joh. Brauswetter
 Chronometer- und Konstruktions-
 Erfinder der Remontoir-
 Pendeluhrn etc.

K. u. k. aussch. priv.

UHREN, JUWELN mit 10-jähr. Garantie
GEGEN RATENZÄHLUNG

Illustr. Preiscurante gratis u. franco. Reparaturen prompt u. genau.

Stiefes bedeutendes
 Komptoir (Samstag u. Feiertage
 geschlossen) sucht Fräulein
 zur Kassa, die außer der
 ungarischen und deutschen
 Stenographie und Maschinens-
 schreiben der ungarischen und
 deutschen Sprache in Wort
 und Schrift mächtig und in
 allen Komptoirarbeiten voll-
 kommen vertritt ist. Gefl. An-
 träge unter „Dauernd 970“
 an die Exp. 66970

Strümpfe, Sockel,
 Wäschewaren direkt an
 Private versendet

Strumpfwaarenherzeuger
Ludwig Kefler,
 Stettin, Osterr.-Schief.
 Preislisten gratis u. franco.

Moderne Luster,

Gasrechaud

billigst bei

Heinrich Stern,
 VI., Nagymező-utca 8. sz.

500 Stk. Ansichts- Karten

werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Land-
 schaft oder Zeichnung für 10 Kronen angefertigt

Magyar fénynyomdai r.-t.

Preiscurante- und Plakatifabrik,
 Budapest, VIII./I, Ör-utca 9.



MODENHAUS

HOLZNER

K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT
BUDAPEST, KOSSUTH LAJOS-UTCZA 9.

Weltstädtisches Etablissement. Budapest Sehenswürdigkeit. Warte-, Lese- und Schreibzimmer. Lift.



Im Parterre:

Hüte Original Pariser u. eigene Modelle.

Mieder nach Maass und lagernd.

Sonnenschirme aus Seide u. Leinen

Reticuls aus Leder und Seide.



Grenadinkleid

aus getupftem u. kleindessiniertem la. Grenadin in versch. Pastellfarben K 75.— u. aufw.

Seidenkleid

aus la. Pongis und Foulard in eleganter Ausstattung K 110.— und aufw.

Toilette-, Brautausstattungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Lüstermantel

aus Lüster 140 Cm. lang K 25.—.

Leinencostum

moderne Façonen K 56.—.



Im Souterrain:

- Costum aus bestem englischen Material, moderner Schnitt, mit Moiréshawlkragen ... K 33.—
- Costum aus la engl. Stoff, moderner Schnitt, Mieder-schoss... K 40.—
- Costum aus la Lüster ... K 50.—
- Leinencostum moderner Schnitt, aus bestem Leinen K 28.—
- Leinenkleid, Luftstickerei, moderne Façons ... K 20.—
- Gartenkleid in allen Farben ... K 15.—
- Schlafröck aus gutem, waschbarem Delain ... K 11.—
- Schoss, eingelegte, aus Lüster ... K 20.—
- Schoss aus Leinen... K 9.—
- Joupon aus Lüster ... K 7.50
- Blouse aus Battist... K 6.—
- Blouse aus Madeira ... K 7.50
- Blouse aus Zephyr ... K 4.—
- Blouse aus Schweitzer Madeira ... K 12.—

Modelle der letzten Saison:

Costume, Schösse, Schlafröcke, Blousen und Joupons zu tief reduzierten Preisen.



Getupftes Foulardkleid aus la. Seide, eleganter Ausführung K 80.— und 90.—.
Getupfte Foulard-Blouse gefüttert K 24.—

Die Verarbeitung meiner Confection

ist anerkannt erstklassig. Meine Ateliers stehen unter Leitung erster Kräfte.

Backfisch-Mädchenkleid aus Grenadin und Battist Spitzeneinsatz K 40.— und aufwärts.

Mädchenkleid aus Lüster, in allen Farben, Madeirakragen K 24.— und aufwärts

Das aviatische Meeting.

Die Budapester Flugwoche.

Budapest prangt im Festeschmuck; morgen nimmt hier das internationale aviatische Meeting seinen Anfang, das größte, das je stattgefunden hat. Zwei — drei Wochen lang wird das Leben unserer Hauptstadt wieder einmal einen großstädtischen Zug aufweisen, denn nebst Tausenden von Provinzleren werden zahlreiche Ausländer hierherkommen, um Zeugen des Weltturniers der namhaftesten Pioniere der Aviatik zu sein. Alle die Helden, die sich um die Eroberung der Luft unvergängliche Verdienste erworben haben, sie haben sich mit ihren Mono- und Biplanen eingestellt, um an der Konkurrenz teilzunehmen, die ihnen beträchtliche Preise einbringen, für die Lösung des Flugproblems aber einen wesentlichen Fortschritt bedeuten soll. Ganz Europa, ja die ganze gebildete Welt wird mit fieberhafter Aufmerksamkeit dem friedlichen Wettkampfe lauschen, dessen Schauplatz das historisch denkwürdige Rákosfeld von morgen an sein wird. Und wie der letzte internationale ärztliche Kongress den Namen Budapests in der Geschichte der medizinischen Wissenschaft verewigt hat, so wird hoffentlich auch das aviatische Meeting ein Ruhmestitel unserer Metropole sein. Wir sagen hoffentlich, nicht als zögen wir die hohe Bedeutung dieses internationalen Meetings in Zweifel. Unsere Besorgnisse beziehen sich vielmehr auf jene Inponderabilien, die, ohne daß Jemand für sie ein Verschulden träge, die bestangelegten und noch so sorgfältig vorbereiteten Veranstaltungen schädigen und den weltstädtischen Ruf Budapests beeinträchtigen könnten. Hoffen wir, daß unsere Besorgnisse sich als unbegründet erweisen, daß Alles aufs beste klappen, daß der Glanz des Weltfestes, dessen Rahmen unsere schöne Hauptstadt abgibt, durch nichts verdunkelt werden wird. Dazu ist erforderlich, daß nicht nur die Arrangeure des Meetings, sondern auch die Behörden, sowie alle sonstigen kompetenten Faktoren, nicht in letzter Linie aber die Bevölkerung Budapests ihre Pflicht thue. Denn hievon hängt es in erster Reihe ab, ob wir endlich einmal das gegen uns noch immer bestehende Vorurtheil zerstreuen, ob es uns endlich gelingen wird, das Ausland davon zu überzeugen, daß unsere Haupt- und Residenzstadt nicht nur eine mit Naturschönheiten reichlich bedachte, nicht nur eine alle Errungenschaften des modernen Kulturfortschrittes aufweisende Großstadt, sondern daß sie durch die Art und Weise, wie sie den Besuchern entgegenkommt, auch würdig sei, den Zielpunkt eines massenhaften Fremdenbesuches zu bilden.

Erzherzog Joseph beim Flugmeeting.

Der Budapester Aero-klub hat namens des Meeting-Arrangierungskomitees den Erzherzog Joseph und die Erzherzogin Auguste, sowie deren Familie eingeladen. Heute ist vom Obersthofmeisteramt des Erzherzogs an den Ungarischen Aero-klub folgendes Telegramm eingelaufen:

„In Beantwortung der geschätzten Zuschrift vom 31. Mai beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, daß Ihre k. u. k. Hoheiten ihre Theilnahme an dem Flugmeeting, soferne selbe in Budapest weilen werden, in Aussicht gestellt haben. Graf Szapary, Obersthofmeister.“

Ausgabe der Eintrittskarten.

Das Arrangierungskomitee des Flugmeetings er sucht das Publikum, die Eintrittskarten zur rechten Zeit bei den einzelnen Verkaufsstellen zu lösen, umso eher, als die auf dem Flugplatz gelösten Karten um 20 Prozent theurer sind. Die Kassen auf dem Flugplatz werden an Wochentagen um 1/2 Uhr, an Sonntagen um 1/2 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die Funktionäre des Meetings.

Alle Funktionäre des Meetings sind mit Armschleifen versehen, wodurch das Publikum sich sehr leicht wird darüber orientiren können, welche Funktion der Betreffende versteht.

Die Farben der Armschleifen sind: 1. Arrangeure, Gold; 2. Exekutivkomitee, lila-grün mit Goldrand; 3. Jury, weiß mit Goldrand; 4. Sportkommissäre, roth mit Goldrand; 5. Starter, roth mit Silberband; 6. Aviatiker, braun mit Goldrand; 7. Angestellte der Aviatiker, braun; 8. Beamte, orange mit blauem Rand; 9. Meeting-Angestellte, lila; 10. Dienstpersonal, grau mit Verschmürung.

Die Rettungsgesellschaft am Flugfelde.

Die Rettungsgesellschaft rückt mit großem Apparat auf den Schauplatz des Meetings aus. Unter der Leitung des Direktor-Oberarztes von Rath Dr. Madár Kovács werden an verschiedenen Stellen des Flugterrains vier große Hauptposten aufgestellt, zwischen denen hundert unter dem Publikum und innerhalb des Flugplatzes zirkulirende Retter ständigen Dienst versehen werden. Diese tragen eine weiße Armschleife mit rothem Doppelkreuz.

Vom Flugfelde.

Auf dem Rákoser Flugfelde wurde heute den ganzen Tag über fieberhaft gearbeitet. Sämmtliche an dem Meeting theilnehmenden Aviatiker sind bereits hier und haben mit ihren Flugmaschinen ihre Hangars okkupirt. Vor den Hangars sieht man zahlreiche riesige Möbelwagen, in denen die Flugmaschinen mit dem Extrazuge aus Paris hieherbefördert worden sind. Den ganzen Tag über wurden die vielen Biplans und Monoplans montirt und der Flugplatz zeigte das Bild einer großen Fabrikanlage, auf der sich zahlreiche Aviatiker und Hunderte von Monteuren und Mechanikern tummelten. Mit Rücksicht auf diese große Arbeit war der Flugplatz den ganzen Tag über für das Publikum abgesperrt.

Mehrere der Aviatiker, wie Latham, Wieneziers, Ritter v. Bischoff, Kapitän Engelhard unternahmen gegen Abend Probeflüge mit ihren Maschinen, die

von der Ferne gesehen wurden, da beispielsweise Wieneziers sich bis zu einer Höhe von etwa 60 Metern erhob. Auf den zum Flugfelde führenden Landstraßen waren große Menschenmengen angesammelt, die sich an dem herrlichen Schauspiel ergötzen.

Die Eintrittskarten.

Seitens des Publikums gibt sich für das Flugmeeting ein derart reges Interesse kund, daß die Verkaufsstellen immer und immer wieder neue Kartensendungen beanspruchen. Morgen, Sonntag, werden alle Verkaufsstellen geschlossen sein, weshalb das Arrangierungskomitee Verfügungen getroffen hat, daß das Publikum trotz des Sonntags Karten bekommen könne. Die Kanzleilokalitäten des Fahrkarten-Bureaus werden den ganzen Tag über geöffnet sein und kann das Publikum dort Karten für das Flugmeeting besorgen.

Der Ungarische Aero-klub macht das Publikum aufmerksam, beim Konsum von Speisen und Getränken auf dem Flugfelde unbedingt sich den Preistarif vorlegen zu lassen und die Einhaltung der dort verzeichneten Preise seitens der Zahlkellner zu fordern.

Meeting-Zeitung und Fremdenführer.

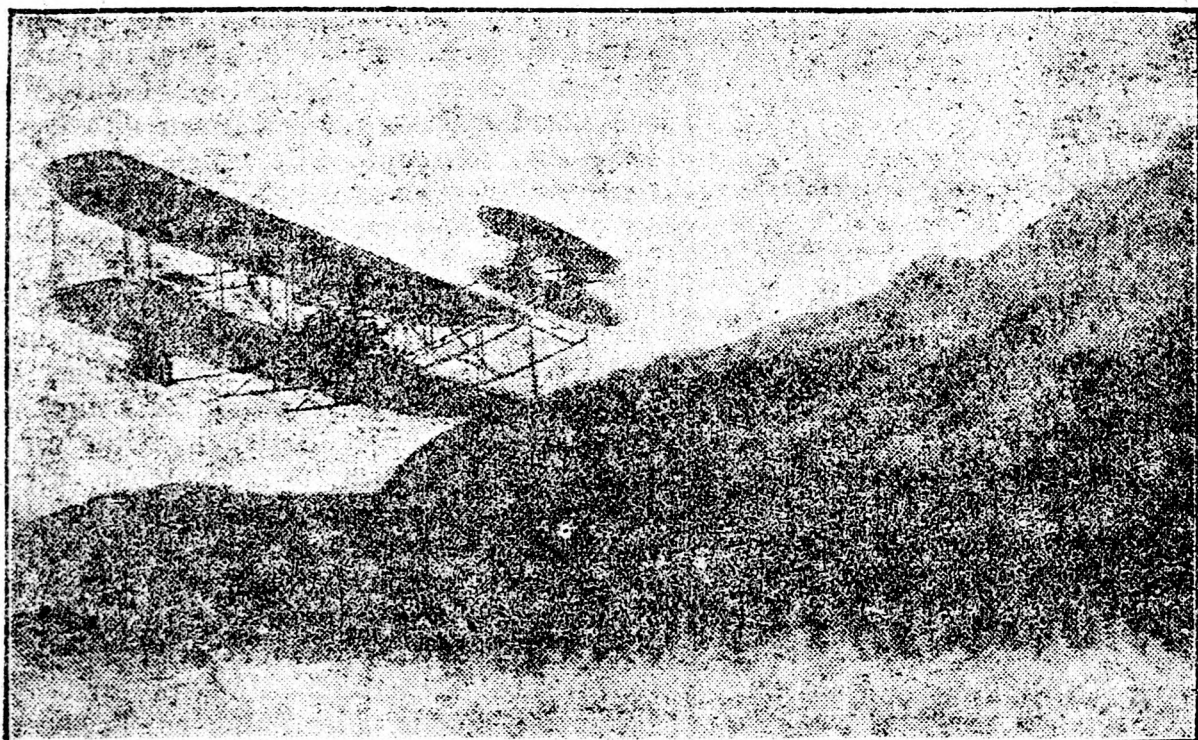
Der hauptstädtische Journalist Stanislaus Timár wird eine Flugmeeting-Zeitung herausgeben, die auf dem Flugfelde mittels vervielfältigungsapparaten hergestellt werden und alle auf dem Flugfelde sich ereignenden Neuigkeiten enthalten wird. Die Beobachtungen der Sportkommissäre mit den meteorologischen Instrumenten, die Entscheidungen der Jury, die Verfügungen der Meetingsleitung und alle interessanten Ereignisse des Meetings werden in dieser Zeitung enthalten sein.

Der Ungarische Aero-klub hat unter der Führung Desider Gyeñes' eine Fremdenführer-Abtheilung etabliert, die den Aviatikern und den zum Meeting kommenden Fremden zur Verfügung stehen wird.

Banket zu Ehren der Aviatiker.

Der Vizepräsident des Ungarischen Aero-klubs Graf Rudolf Bela Zichy gab heute Abends 1/9 Uhr im Restaurant Deli zu Ehren der fremdländischen Aviatiker ein Banket. Zu diesem waren außer dem Gastgeber erschienen: die Aviatiker Paulhan, Latham, Rougier, Efimoff, Paul, Chavaz, Bielovucic, Croquet, Kapitän Engelhard, Julleröt, Rinet, Hauptmann Booms, Warchalowski sammt Gemahlin, Ritter von Bischoff mit Gemahlin, ferner Kapitän zur See von Pustau, Baron Julius Mabarassy-Deck, Ingenieur Ludwig Hevesy, Eugen Kohner, Direktor des Ungarischen Automobilklubs Bela Kristinkovich und Sekretär dieses Klubs Bela Kristinkovich jun., der Sekretär des Bürgermeisters Konstantin Sztankovich, Polizeinspektor Král, ferner zahlreiche Offiziere und Sportkommissäre. Mit Rücksicht darauf, daß die Aviatiker morgen früh zeitlich an die Arbeit müssen, blieb die Gesellschaft wohl in heiterster Stimmung, jedoch nicht zu lange beisammen.

In der Berliner Flugwoche 10.-16. Mai erzielte KAPITAIN ENGELHARD auf

Wright-Flugzeug

Dauerpreis
Frühpreis
Passagierpreis
Totalisationspreis

Nur das Wright-Flugzeug konnte
am 10. Mai den starken
Windstößen begegnen.

Abkürz eines russischen Aviatikers.
 Petersburg, 3. Juni. Der Aviatiker Popoff, der mit seinem Wright-Zweidecker einen Flug von 15 Minuten gemacht hatte, stieß beim Abstieg mit seinem Apparat gegen einen Hügel, wobei der Apparat zerstört wurde.

Popoff erlitt einen Bruch des Hüftbeines und eine schwere Verletzung am Kopfe. Sein Zustand ist ernst.

TENNIS-SCHUHE

sowie Schuhe für alle Sportzweige



GERÓ ADOLF Erzherzogl. Hoflieferant.
 Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.

Die Teilnehmer am aviatischen Meeting.
 Am aviatischen Meeting nehmen die folgenden teil:

1. E. Amerigo mit einer Sommer-Maschine (Biplan, Gnome-Motor).
2. J. M. Bielovuci mit einer Sanchez-Beza-Maschine (Biplan).
3. W. Booms mit einer Farman-Werner et Fleiderer-Maschine (Biplan, G. N. B.-Motor).
4. G. Chavez mit einer Farman-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
5. G. Chavez mit einer Farman-Maschine (Biplan Gnome-Motor).
6. M. Gffimoff mit einer Farman-Maschine (Biplan Gnome-Motor).
7. M. Gffimoff mit einer Voisin-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
8. P. Engelhardt mit einer Wright-Maschine (Biplan Wright-Motor).
9. J. Strich mit einer Strich-Maschine (Monoplan Clerget-Daimler-Motor).
10. A. Frey mit einer Sommer-Maschine (Biplan Gnome-Motor).

11. S. Fullerot mit einer S. Farman-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
 12. G. Kinet mit einer Farman-Maschine (Biplan Gnome-Motor).
 13. Baronesse R. de Laroche mit einer Voisin-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
 14. S. Latham mit einer Antoinette-Maschine (Monoplan Antoinette-Motor).
 15. Montigny mit einer Blériot-Maschine (Monoplan Anzani-Motor).
 16. L. S. Moser mit einer Hanriot-Maschine (Monoplan Aler-Motor).
 17. E. Paul mit einer Voisin-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
 18. L. Paulhan mit einer Farman-Maschine (Biplan Gnome-Motor).
 19. S. Péquet mit einer Sanchez-Beza-Maschine (Biplan).
 20. A. Pischof mit einer „Bindobona“-Werner & Fleiderer-Maschine (Monoplan G. N. B.-Motor).
 21. S. Rougier mit einer Voisin-Maschine (Biplan G. N. B.-Motor).
 22. N. Schindler mit einer Schindler-Maschine (Monoplan Daimler-Motor).
 23. A. L. Wagner mit einer Hanriot-Maschine (Monoplan Clerget-Motor).
 24. A. Warchalowsky mit einer „Bindobona“-Werner u. Fleiderer-Maschine (Biplan Gnome-Motor).
 25. E. Wincziers mit einer Antoinette-Maschine (Monoplan Antoinette-Motor).
 26. E. Wincziers mit einer Antoinette-Maschine (Monoplan Gnome-Motor).
 27. E. Wincziers mit einer Antoinette-Maschine (Monoplan Argus-Motor).
- Ungarn:**
28. J. Adorján mit einer Adorján-Maschine (Monoplan Dévics-Motor).
 29. M. Bokor mit einer Benoit-Bolor-Maschine (Biplan Gregoire Gyp-Motor).
 30. J. Fiola mit einer Blériot-Maschine (Monoplan Fiola-Motor).
 31. A. Groh mit einer Groh-Maschine (Monoplan Groh-Motor).
 32. J. Grub mit einer Grub-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 33. E. Herczegh mit einer Herczegh-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 34. E. Horváth mit einer Horváth-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 35. A. Kutasjy mit einer Farman-Maschine (Biplan mit Vivinus-Motor).
 36. B. Lorenz mit einer Farman-Maschine (Biplan mit Gnome-Motor).
 37. E. Pentala mit einer Pentala-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 38. Baron S. Stralendorf mit einer Stralendorf-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 39. S. Svachulay mit einer Schwachulay-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).
 40. J. Szárits mit einer Szárits-Maschine (Monoplan mit Heinz „Otto“-Motor).
 41. J. Szatke mit einer Szatke-Maschine (Monoplan mit Anzani-Motor).

42. N. Székely mit einer Székely-Maschine (Biplan mit Darracq-Motor).

Ein neuer Ueberlandsflug Rolls.

London, 4. Juni. Der Aviatiker Rolls hat gestern Nachmittags in Dover in Gegenwart seiner Eltern einen neuen Ueberlandsflug von acht Kilometern ausgeführt. Er überflog dabei mehrmals die Küste. Er erklärte, daß er im August in Wight einen öffentlichen Flug ausführen werde.

Weszely István

Waarenhaus für Sport-Neuheiten, Budapest, IV. Bez., Váci-utca 9. Bitte die Schaufenster zu besichtigen. Freude der Kinder. Flug-Meeting - Erläuterungsgegenstände. Kleine Modelle Latham, Grade, Demousselle, Blériot-Flugmaschne! Bestandtheile f. Flugmaschin-Modelle.

Der Doppelflug über den Nermellanal.

London, 3. Juni. Der Aviatiker Rolls, der den Flug über den Nermellanal von Dover nach Calais und zurück ausgeführt hatte, hat an seinem Apparat eine Vorkehrung getroffen, welche seine eigene Erfindung ist und den Zweck verfolgt, dem Apparat eine größere Stabilität zu verleihen. Am rückwärtigen Theil des Apparats hat er vier große Luftsäcke angebracht, um mit dem Apparat gegebenenfalls über dem Wasser bleiben zu können. Bei der Rückkehr nach Dover erklärte Rolls den ihn befragenden Journalisten, daß er eine Höhe von 330 Metern erreicht habe und daß er in dieser Höhe über Calais die Wendung vorgenommen habe. Die Hinfahrt dauerte 50, die Rückfahrt 40 Minuten. Die zurückgelegte Strecke beträgt 80 Kilometer.

Fluer.

Wien, 4. Juni. Pilot Fluer ist bereits soweit hergestellt, daß er heute die Reise nach Budapest antreten kann.

Das englische Armeeluftschiff.

London, 4. Juni. Das Armeeluftschiff, das in Aldershot unter der Leitung des Obersten Capper gebaut worden ist, stieg gestern um 11 1/2 Uhr Abends bei Farnborough auf, flog einer starken Brise entgegen nach London, was nur wenig über zwei Stunden in Anspruch nahm, umkreiste die Sankt Paulskathedrale und kehrte sodann nach Farnborough zurück, wo es um 3 Uhr Morgen ohne Unfall landete.

Sport.

Das Derby.

(Orig.-Bericht des „Neues Pester Journal“.)
 Wien, 4. Juni. In der Freudenau werden morgen, Sonntag, die besten Dreijährigen um das Derby kämpfen. Die jüngste Derbygeschichte fing diesmal eigentlich erst mit dem Wiener September-Meeting an. Gouvernante hatte das Karolyi-Memorial gewonnen und Egeria triumphirte im Metropolepreis. Diese reichte dann wohl Sieg an, aber man glaubte doch nicht leicht an den Erfolg einer Stute im Derby, und daß man sich diesbezüglich nicht irrte, hat ja dann die Zukunft erwiesen. Dasselbe paßte auch auf den Preis vom Helenenthal, denn diesen gewann Cynthia, welche später überhaupt nicht in Betracht kam, und zwar vor Trafalgar. Das Meeting sollte auch nicht vergehen, ohne in dieser Beziehung eine Sensation zu bringen. Ein Rennen, welches schon oft allererste Klasse von Pferden an die Öffentlichkeit brachte, das Neulingsrennen, wurde von Jcy Wind in so großem Stil gewonnen, daß man diesen Hengst des Fürsten Hohenlohe sofort zum Favorit für das wenige Tage später folgende werthvollste Zweijährigenrennen Oesterreich-Ungarns, das Esterházy-Memorial, machte. Hier schlug er Paponnet auch im großen Stile und unglücklich waren unter anderen

Jüngste Siege auf PUCH Wagen und Motorräder:

Bergrennen auf die Ries am 15. Mai. In 7 Kategorien gestartet, in 7 Kategorien gesiegt; ausserdem drei zweite und einen dritten Preis.

Rekords der Kategorien II, IV, V und VII überlegen geschlagen!

Riederbergrennen am 22. Mai

- a) Ried-Riederberghöhe: In 6 Kategoriengestartet, in 6 Kategorien gesiegt!
- b) Allhang-Riederberg: In 5 Kategorien gestartet,

in 5 Kategorien gesiegt! ausserdem 5 zweite Preise, sowie den

Riederberg-Wanderpreis, den Riederberg-Spezialpreis und den Severin-Schreiberpreis. Riederberg-Rekord

1909 3:35²/₅, abermals verbessert 1910 3:09³/₅

Johann Puch A.-G.
 Graz—Budapest ♦ VII., Elisabethring 48.

Valaton und Rasca. Jetzt bestand nur eine Ansicht, und die ging dahin, daß Jey Wind ein Pferd außerordentlich hoher Klasse und im Austerpreis — zum Budapest-er Oktober-Meeting ging er nicht — kaum zu schlagen sei.

Inzwischen aber hatte sich im Stadtwaldchen ein anderer Derbykämpfer die Sympathien der Rennbahnbesucher im Sturm erobert, nämlich Rasca, der im Osterhagen-Memorial unplatziert gelaufen war. Er kam hier nach seiner Wiener Niederlage zum ersten Male in einem 1400 Meter-Rennen heraus und gewann dasselbe vor dem Auf-Favorit Damasener im Handgalopp mit 10 Längen. Der Sieg Rasca's aber bei noch dazu 5 Pfund höherem Gewicht imponierte derart, daß man recht ernst mit ihm für den Ladislaus-Preis zu rechnen begann. Er gewann auch dieses Rennen in so glänzendem Stile, daß er sofort viele Anhänger für den Auster-Preis fand, den er gleichfalls landete.

Aber das Jahr sollte nicht zu Ende gehen, ohne daß diesen beiden Heroen noch ein neuer Gegner erwuchs. Zu erledigen war noch das letzte große Rennen der Zweijährigen, das Henschel-Memorial. Zu diesem war wieder ein deutscher Bewerber nach Wien gekommen, und von demselben erzählte man sich lediglich nach dem Eindruck seiner Arbeit geradezu Wunderdinge, denn er war ja auch in seiner eigenen Heimath noch nie zum Start gegangen. Und dieses Urtheil der Fachleute sollte sich als gerechtfertigt erweisen. Orient stieß in jenem Rennen auf acht Gegner. Er hatte in den ersten 800 Metern bereits die anderen Pferde aus den Schuhen galoppirt und kanterte 2 1/2 Längen, wie sein Reiter wollte, vor ihnen durch das Ziel.

Der Winter hat über die beiden hervorragendsten inländischen Derbykandidaten keine günstigen Nachrichten gebracht. Rasca hatte eine Infuenza zu überstehen und über Jey Wind schwirrten dunkle Gerüchte, welche besagten, daß er sich seit dem Auster-Preis überhaupt nicht mehr erholt habe. Aber erst während der letzten Frühjahrsrennen konnte man konstatiren, daß der famose Hengst leider ganz in die Brüche gegangen und mit ihm überhaupt nicht mehr zu rechnen sei. Die Nachricht wurde dann bald bestätigt. Jey Wind mußte aus dem Derby gestrichen werden. Inzwischen hatten die Kämpfe auf grünem Rasen hochinteressante Resultate gebracht. Trafalgar, der als Favorit für die Trial-Stakes galt, hatte durch plötzliche Lahmheit seinen Anhang erschreckt, gewann aber dann das Rasbér-Rennen so leicht, daß sofort neues Geld auf ihn für das Frühjahrsrennen kam.

Es war im Wiener Frühjahrsmeeting zweifellos der Beweis erbracht, daß Valaton als Dreijähriger jenes gute Pferd geworden war, welches sein Trainer schon in ihm als Zweijähriger zu besitzen

gegen und diese steigerte sich auf das höchste, als man die Gewißheit hatte, daß auch Rasca hier zum Ablauf gehen werde.

Der Tag des großen Rennens kam und unter Donner und Blitz fiel die Flagge zum Kampfe um den Königspreis, denn ein starkes Gewitter setzte in demselben Moment ein, als das werthvollste Rennen Oesterreich-Ungarns begann. Das Resultat war hochinteressant. Nach einem gewaltigen Ringen schlug Rasca, der doch drei Pfund mehr trug, Valaton um einen Hals, vier Längen weiter zurück wurde Péponnet, der 5 Kg. vom Sieger erhielt, Dritter, und noch fünf Längen trennten ihn von Trafalgar. Mit einem Schlage hatte sich Rasca wieder als das beste Pferd der Monarchie bestätigt, und man mußte ihm seinen Sieg sehr hoch anrechnen, da derselbe, wie bereits erläutert, unter dreifach ungünstigen Verhältnissen erzielt worden war.

Mit einem weiteren Pferd, das bereits fünfmal im Jahre gelaufen, wollte man noch für das Derby rechnen, nämlich mit Baron Springer's Carabas. Der Hengst hatte vier Rennen gewonnen, aber seinen Siegeslauf ganz unerwartet und plötzlich im Alager Preis unterbrochen, wo wieder Trafalgar in den Vordergrund trat, der nach wunderschönem Kampf Carabas um Halslänge schlug, trotzdem er noch 2 Kg. höheres Gewicht im Sattel trug. Das Rennen nahm durchaus normalen Verlauf und in Folge dessen rangirt dieser Hengst des Baron Springer doch erheblich hinter Valaton, der zweimal Trafalgar schlagen konnte.

In die letzte Rechnung wäre nur noch Orient einzustellen. Der Hengst wurde nur einmal in diesem Jahre gefahren und er schlug, was ihm im Hoppegartner Jubiläumspreis entgegengestellt wurde, überlegen. Aber hier ist kein Beweis für seine Ausdauer erbracht worden, ebenso wenig wie man aus dem Henschel-Memorial einen diesbezüglichen Schluß ziehen konnte. Damals war nach 800 Metern Alles geschlagen und Orient konnte nachhause ziehen, wie es ihm beliebte.

Unsere Sportwelt war der Ansicht, daß der Derbypreis, durch eine ganze Reihe guter Pferde vertheidigt, kaum an das Ausland fallen werde. Nun sind aber in den letzten Stunden die Hiospotten nur zu rasch einander gefolgt, so daß doch die ernste Gefahr besteht, unser größtes Zuchtrennen an das Ausland zu verlieren. Valaton ist von einem Husten befallen und die Frage seines Startens ist mehr als zweifelhaft und Trafalgar hat sich Freitag eine warme Sehne zugezogen, so daß er bestimmt dem großen Rennen fernbleibt. Schließlich ist auch Rasca nicht mehr ganz auf der Höhe, wenn schon sein Leiden gar nichts zu bedeuten hat. Er lidet

Radó Aladár

Grösstes Blousen- und Schlafröcke- Waarenhaus der Hauptstadt

Budapest Belváros,
Bécsi-utca 5, Ecke Deák Ferencz-utca.

Anerkannt streng solides Waarenhaus.

Chauffeur-Auzug

K 34.—

Staubmantel K 12.— Handschuhe K 5.—

Brille K 4.— Stulpen K 13.—

Parapluie de Chauffeur K 25.—

Jacob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant

Jetzt Budapest, IV.,
Váci-utca 15, I. Stock

glaubte, wo jedoch der Hengst immer gerade dann versagte, wenn man Gutes von ihm erwartete. Man sah dem Königspreis also mit großer Spannung ent-

BENZ siegte wieder

Erle auf Benzwagen
bei Prinz Heinrich-Fahrt
Flachrennen mit 7.03 Punkten
erster Sieger!

Ein neuer Beweis der Verlässlichkeit und
ausgezeichneten Qualität d. Benz-Marke

Ungarische Benz Automobilfabrik Akt.-Ges. Budapest
Fabrik: VII., Ilka-u. 31. Telefon 168-79. Stadt-Bureau: IV., Váci-u. 42. Telefon 161-37.

Modelle 1910 in jeden Typen und beliebiger Pferdekraft.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT. Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANS und der NERVENSYSTEMS.

PENSION SZABADOS Villa Melanie verständigsten Gäste sowie alle Interessenten, dass sie ihre Pension mit der neben dem Schiffsteg prachtvoll gelegenen „Meerschloss-Villa“ unter den Namen Jolanda erweitert hat und in beiden ausgezeichnete Küche führt.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchst elegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer.

PENSION MARKUS VILLA MATELLA. Direkt am Meere. Erstklassiges familiäres Heim. Gesundeste u. schönste Lage in Abbazia, in der Nähe vom Kurpark u. Kursalon.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten.

PENSION FOLLAK Villa Steinacker. Streng rituelle Pension unter Aufsicht des Vereines zur Förderung ritueller Speisehäuser Hamburg.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK. Besitzer S. Lederer. Vis-à-vis dem Hafen am Strande gelegen. Staubfreie Lage. Herrliche Meeresansicht.

PENSION VERMES Ungarisches Familienhaus ersten Ranges am Süstrand vis-à-vis dem neuen Seebades. Elegante Zimmer. Hochquellenwasser. Teleph. u. Bäder im Hause. Mäss. Preise.

Reinprecht's PENSION VICTORIA Ungarisches Haus. Prospekt gratis.

HOTEL BRISTOL Eigentümer W. Rudovits. Erstklassiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTELVILLA SCHANZER vis-à-vis dem Kurpark. Elegante möblierte Zimmer zu Vermietung. Lift. Süs- und Seewasser. Bäder im Hause.

PENSION QUITTA Am Süstrand gelegen. Haus I. Ranges. Erstrangige Küche. Eigenes Seebad mit 300 Kabinen. Schattiger Garten. Lift Elektr. Licht. Eigenes Café mit Wandelbahn, direkt am Meer.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependancen. In centraler Lage nächst dem Kurpark, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresansicht. Schattiger Garten. Dependanz. Seebäder im Hause. Besitzerinnen M. und B. von Kopp.

PENSION WIENERHEIM HOTEL Grosser Park. WIENERHEIM INTERNATIONAL Familienhaus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependancen. Komfort einger. Zimmer mit prachtvoller Meeresansicht. Anerkannt gute Küche. Interurban-Telephon 7.

PENSION STERN vormals Pension Markovits Villa Fiorentina-Abbazia. Einzige streng rituelle Pension. Südstrand. Nähe des Kurparkes: staubfrei, sonnige Lage, eleg. eingerichtete Zimmer mit u. ohne Balkon. Meeresansicht, geschmackv. Küche, elektr. Beleuchtung, Bäder im Hause. Mässige Preise. Gottesdienst wird täglich abgehalten. Ganzes Jahr offen.

AGRAM

HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der grösseren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnhöfen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII. Szentkirályi-utca 10, I. Etage. Elegantes vornehmes Heim. Centrale Lage. Telefon: 177-39.

PENSION ERZSEBET V. Alkotmánygasse 16. Prachtvoll eingerichtetes Heim für das vornehme Publikum. Central gelegen. Eleg. u. modern eingerichtete Zimmer u. kompl. Appartements. Gemeinsame Speise- und Konversationsäle. Erstrangige Verpflegung. Reservierte Zimmer auch für nur kurze Zeit sich aufhaltende. Ständige Inwohner geniessen Vorzug.

KRIMM FAMILIEN-PENSION VIII. Ullőerstrasse 14. Vornehmes bequemes Heim für Einzelne und Familien. Vom Kalvinplatz einige Häuser entfernt, in unmittelbarer Nachbarschaft der inneren Stadt. Lift. Telefon 177-63.

PENSION HUNGARIA (vorm. PENSION KESZLER) Elegantes Familien-Heim, Central gelegen, vis-à-vis der Ankunftsseite des Westbahnhofes, an der Ringstrasse V. Bezirk, Lipót-kört 32, I. Stock, Lift, herrliche Aussicht. Mit dem grössten Komfort eingerichtete Zimmer. Appartements. Elektrisches Licht. Baderäume. Vorzügliche Küche. Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. In nächster Nähe des Lustspieltheaters, Margarethen-Insel u. der Ofner Heilbäder. Telefon 157-86

HÜVÖSVÖLGYER PENSION I. Hidegkúterstrasse 74/76 in einem 5000 q grossen Park. Haltestelle der elektrischen Strassenbahn. Elegante grosse Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Ausgezeichnete Verpflegung. Sonnenbäder. Kegelbahn. Lawn-Tennis etc. Tel. 75-85.

PENSION „INTERNATIONAL“ VIII., Főherceg Sándor-utca 17, II. St. 16 elegante Zimmer. Feine Verpflegung. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Im Centrum der Stadt. Verkehr der elektr. Strassenbahn von allen Seiten. Telephon 121-91.

PENSION OTTHON II., Zsigmond-utca 24, I. Stock. Nahe zum Lukashad, Kaiserbad, Margaretheninsel. Schöne Aussicht auf die Donau. 10 Minuten zur Westbahn. Elegante möbl. Zimmer. Grösster Komfort. Angenehmes Heim für Einzelne und Familien. Ausgezeichnete Küche. Centralheizung. Elektr. Beleuchtung. Lift. Pünktliche Bedienung.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utca 24, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113-68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egeytem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche.

BRÜCKA

GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt

BERLIN

CENTRAL HOTEL Glänzend renovirt. Modernster Komfort. Grösstes Hotel Deutschlands direkt am Bahnhof Friedrichstrasse. 500 Zimmer von Mark 3 an.

FIUME

HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

KONRAD FÖRSTER'S HOTEL BRISTOL Corso Deák. Neu eröffnet. 80 Zimmer. Hotel ersten Ranges. Bad. Lift. Prachtige Aussicht aufs Meer. Café-Restaurant im Hause.

GRAND HOTEL EUROPE (F. Rossbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung. elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. SZENTGYÖRGYI FERENCZ, Hotelier.

Izso Lieberman's Neu eröffnet! Ungarische Weine. MARYAR VENDÉGLŐ RIVA SZAPARY Vorzügliche rit. Küche. Prompte Bedienung. Mässige Preise. Zimmer m. Meeresansicht. Tel. 11-49.

nämlich unter Maufe, wird aber damit kaum um ein Pfund schlechter laufen als sonst. Vergessen aber darf man nicht, daß in Orient ein Pferd am Start erscheint, welches zuhause ausprobiert wurde, wie vielleicht noch keines vor ihm, und daß sein Stall eine Sensationsleistung im vollsten Sinne des Wortes von ihm erwartet. Wir hoffen also auf einen Sieg von Nascaal, fürchten aber Orient.

Kaffaer Rennen.

Erster Tag. Kaffa, 4. Juni. (Privat-Telegramm.) Das heutige Rennen nahm folgenden Verlauf: 1. Maidenrennen. 1200 Kronen, 1400 Meter. Baron B. Vaich' Toujours le même (Kopitlan'ski) Erstes, Amor (Molnár) Zweites, Marvány (Kapos) Drittes. Unplacirt: Sherlock Holmes, Szotyfalánna. Sehr leicht mit drei Längen gewonnen, nach zehn Längen Drittes. Totalisateur: 10: 18, Platzwetten 20: 33, 39.

wonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateur 10: 32; Platzwetten 20: 20, 20, 20. 6. Preis des Ackerbauministers. 2400 Kronen, 3200 Meter. Baron Liptay's Pengő (Baich) Erstes, Dunois (Jolis) Zweites, Nagy (Sibrit) Drittes. Es liefen noch: Uelj bátra, Palotás II. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10: 40; Platzwetten 20: wurde nicht gewettet, 20: 35.

Wiener Rennen.

Siebenter Tag. Wien, 4. Juni. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf: 1. Tribünen-Preis. 3000 Kronen, 1600 Meter. Baron J. Rothschild's Whisky (Korb) Erstes, Baron G. Springer's Dorigny (Carlslake) Zweites, Baron A. Harkányi's Kenos (Brehner) Drittes. Unplacirt: Pestonka, Old Coin, Sonnwendstein, Chatter Water. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach kurzer Kopfänge das Dritte. Totalisateur: 10: 65; Platzwetten: 20: 22, 21, 21. Buchwetten: 1 Dorigny, 2 1/2 Kenos, 4 Whisky, 7 Sonnwendstein, 8 Pestonka, 12 Chatter Water, 16 Old Coin.

shaker (Carlslake) Erstes, Marajetter Gehüts Jungfer (Hewitt) Zweites, Lieutenant Graf N. Orffid' Cap Horn (Korb) Drittes. Unplacirt: Margit. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisateur: 10: 17, Platzwetten: 20: 25, 30, Buchwetten: 1 1/2 auf Matschaker, 2 1/2 Jungfer und Cap Horn, 3 Margit.

5. Styrian-Handicap. 5000 Kronen, 2400 Meter. Graf V. Teleki's 48 (Janei) Erstes, L. Gyepdi's Beröföny (Miles) Zweites, H. Milne's Hüon II. (Heidi) Drittes. Unplacirt: Boncompagno, Bujdosó, Fellak, Avar, Jeryzna, Fecské, Setétkapu. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateur 10: 35, Platzwetten 20: 33, 42, 37. Buchwetten: 3 Fecské, 48, 4 Hüon II., 5 Beröföny, 6 Avar, Jeryzna, 8 Setétkapu, 10 die Uebrigen.

Das natürliche Franz Josef-Bitterwasser ist ein bewährtes Heilmittel für kräftige, gut genährte, zur Gicht neigende Personen, bei denen es sich darum handelt, durch Anregung der Verdauung den Stoffwechsel zu reguliren und Blutwahlen in sicherer und milder Weise zu beseitigen. Das „Franz Josef“-Bitterwasser hat sich durch die angenehme Eigenschaft, selbst in mässigen Gaben und ohne belästigende Nebenwirkung sicheren Erfolg zu bewirken, bemerkenswerth gemacht. Empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten der Welt und erhältlich in Apotheken, Droguen- und Mineralwasserhandlungen.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlen: **Hotels und Pensionen** der Städte und Kurorte.

GRAZ

MEERSCHEINSSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTIL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“ LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresausicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA. LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresausicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. Rudolf Zipera.

LUZERN

HOTEL DU NORD Von Ungarn u. Oesterr. bevorzugtes Hotel nächst dem Bahnhofe. Restaurant à la carte u. Pension zu mässigen Preisen. I. GURTNER, Besitzer.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES Das schönste, grösste u. vornehmste. & METROPOLE

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-à-vis der Hauptpost. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Karl Pösch. Von Ungarn bevorzugtes Haus.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefania-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

PARIS

HOTEL D'AUTRICHE

37 RUE D'HAUTEVILLE 37 in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES PETITES ECURIES Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

Bad PÖSTYÉN

GRAND HOTEL ROYAL Erstklassiges, modernes Hotel mit allem Komfort. Lift (auch für Rollstühle), Centralheizung. Hall. Salons. (Pistyan) Ungarn Erstes Heilbad bei Gicht-Rheuma

REICHENHALL

HOTEL CENTRAL Haus I. Ranges. Elegante Zimmer 2 Kronen, mit Pension 6 Kronen. Vorsaison bis Juli.

ROHITSCH-SÄUERBRUNN

PENSION BAUER Café-Restaurant 6 Minuten vom Kurplatz. Pension inkl. Zimmer von 7 Kronen aufwärts, elegante Zimmer 2 Kronen.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE nächst dem Bahnhof. Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Licht, Telephon. Pension 8 Kr., einzelne Zimmer von 3 Kr. Prospekte gratis. CONST. PANHANS.

St. ATNON am Arlberg (Tirol)

HOTEL POST. 1800 Meter über d. Meer. An der Linie Wien-Paris. Elektr. Licht, Centralheizung, Bäder. CARL SCHULER, Besitzer.

TRENCSEN.

HOTEL ELISABETH. Nahe dem Bahnhofe. Mit allem modernsten Komfort eingerichtete 40 Zimmer. Erstkl. Restaurant und Kaffeehaus. Elektr. Beleuchtung, Bäder im Hause. In allernächster Nähe der Weltkurorte PÖSTYÉN, TR-TEPLICZ und RAJECEZ.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobill-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

KLOMSER Altrenommiert, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.- aufwärts. Verz. Restaurant. **FAMILIEN-HOTEL**

FERD. HEGER'S Familienhotel I. Ranges. **HOTEL KAISERIN ELISABETH** Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Lopoldstadt.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Mässige Preise. Altherühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

HOTEL GUTH II., Stephansstrasse 14. Telephone 13.702. Bestrenommierte Getränke und vorzügliche Küche.

HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL BEATRIX III., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig neu renovirt. Transanal-Quartiere. Telephone 3995. JOSEF NOWY, Besitzer.

HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt. elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspernbahnhof, Stadtbahnhof, Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahn. Hof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Verz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf.

HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariabhilf. Zimmer von K 3.- an.

X. Bezirk: Favoriten.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ feine bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. J. Caramelli, Restaur.

2000 Meter. R. Zombory's Balkó (Fetting) Erstes, F. Milne's Fjrstern (Jones) Zweites, S. Wamburger's Larifari (Zmennyi) Drittes. Uplacirt: Old Coin, Rußt. Leicht mit vier Bängen gewonnen, mit Kopfslänge zurück das Dritte. Totalfahrzeit: 10: 60, Blauwetten: 20: 42, 29. Blauwetten: 1 1/4 Fjrstern, 2 Larifari, 3 1/2 Balkó, 4 Rußt, 10 Old Coin.

Budapester Trabrennen. Für das morgen, Sonntag, stattfindende fünfte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. Jobbágyer Preis. (2000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 13 Unterschriften. — 2. Juni-Rennen. (Preis 1800 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 9 Unterschriften. — 3. Palotaer Preis. (2700 Kronen, Distanz 2600 Meter.) 10 Unterschriften. — 4. Sommer-Preis. (5000 Kronen, Distanz 2600 Meter.) 6 Unterschriften. — 5. Gayton-Preis. (2300 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 16 Unterschriften. — 6. Sport-Preis. (3600 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 6 Unterschriften. — 7. Weisspänniges Herrenfahren. (Preis 4500 Kronen, Distanz 5000 Meter.) 14 Unterschriften. — 8. Fiakerfahren. (Preis 600 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 11 Unterschriften.

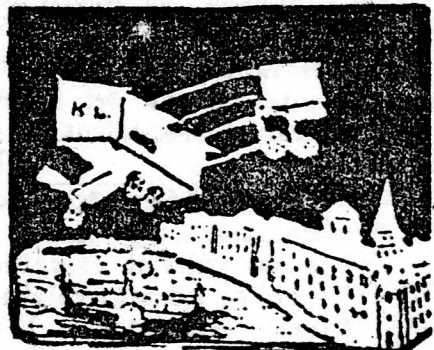
Neues von der Johann Buch-Motoren-Gesellschaft, Graz-Budapest. Im Katalog der Buch-Werke finden wir u. A. einen 12 HP Biercylinder in einer geradezu idealen Ausarbeitung: zwei Zahnräder am ganzen Motor, Bl. Amaschine, Bosch-Hochspannung, hochgetröpfertes Chassis, ferner ein 16/18 HP Wagen mit einem außerordentlich leistungsfähigen Motor (27 HP Bremsleistung) wunderbar durchkonstruirt und mit extrastarker Hinterbrücke und langen, breiten Federn, und schließlich zwei große Wagen, einen 24/30 HP und einen 40/48 HP mit Lamellenkupplung, doppeltem Kardangelent und einer vom Motor angetriebenen Luftpumpe zur Unterdruckfegung des Benzinjervoisirs. Die Buch-Wagen haben sich bei den vielen internationalen Konkurrenzveranstaltungen ihren Ruf als erstklassige Wagen bereits gesichert.

Schiffsverkehr.

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Gróf Serényi Béla“ wird in Nikolajeff erwartet, um nach Marseille zu laden, Dampfer „Kosztú Ferenc“ passirt Gibraltar für Antwerpen, Dampfer „Morawitz“ ist in Odessa angekommen, um für Antwerpen zu laden, Dampfer „Magyarország“ ladet in Braila für Rotterdam, Dampfer „Bollacset“ passirt Gibraltar unterwegs nach Rotterdam, Dampfer „Szerényi“ hat Segres verlassen auf seiner Reise nach Constanza und nach den Donauhäfen. — Ueber die von der „Atlantica“ gecharterten und für die „Atlantica“ ladenden Dampfer haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Leonardos“ ladet in Braila für Griechenland, der Dampfer „Luciano Campisi“ wird in der Donau erwartet um, für Italien zu laden, der Dampfer „Paraloz“ wird in der Donau für Licata laden, Dampfer „Dinifred“ ladet in Braila für Rotterdam, Dampfer „Catanía“ ist in Braila fällig, um für Neapel zu laden, der Dampfer „Katina“ wird in Braila für Genua laden.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ist heute von Triest weitergefahren (B-Linie). „Andrássy“ ladet in Messina für Neapel und Marseille. „Arab“ ist am 28. Mai von Teneriff nach Antwerpen und Hamburg abgegangen. „Arpád“ ladet heimwärts in Genua. „Balaton“ ist am 30. Mai von Glasgow nach Venedig, Triest und Fiume abgegangen. „Báro Fejérváry“ ist am 2. Juni von Syracusa mit Verladung von Neapel, Livorno und Genua nach Brasilien abgegangen. „Barozs“ ladet in Fiume für Rotterdam-Antwerpen. „Báthory“ ist am 31. Mai von Civitavecchia nach Rouen abgegangen. „Báro Remény“ passirt am 23. Mai Gibraltar, unterwegs nach Brasilien. „Buda II“ ladet seit 31. Mai in Swansea für Venedig. „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Syracusa. „Deaf“ ist am 1. Juni von London nach Swansea abgegangen. „Duna“ ladet seit 28. Mai in Fiume nach Algier und Dieppe. „Gólat“ ladet seit 29. Mai in Cardiff für Venedig. „Kálmán Király“ hat am 29. Mai Rio di Janeiro für Bran, Algier, Fiume und Triest verlassen. „Kassa“ ladet in

Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Kolosvár“ ladet seit 2. Juni in Triest für London und Newport. „Lederer Sándor“ ladet in Porto Maurizio für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matkovits“ ist am 31. Mai von Palermo nach Valencia und London abgegangen. „Mátyás Király“ ist am 2. Juni von Catania nach Bari und Triest abgegangen. „Nagy Lajos“ ist am 2. Juni von Ancona nach Bordeaux-Glasgow abgegangen. „Ráfóci“ ladet heimwärts in Marseille. „Stefánia“ ladet in Palermo für Sag und Rouen. „Szápáry“ ladet in Algier für Tanger und Gibraltar. „Széchenyi“ ist am 2. Juni von Malta nach Triest und Fiume abgegangen. „Szeged“ löst seit 26. Mai in Venedig. „Széll Kálmán“ löst seit 25. Mai in Venedig. „Szent László“ ladet heimwärts in Palermo. „Tibor“ ist am 28. Mai von Swansea nach Ancona abgegangen. „Tiba“ ladet in Bari für Fiume. „Zich“ ist am 1. Juni von Milazzo nach Lissabon und Beiroes abgegangen. „Zinyi“ ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie).



Ha Pestre jött a repülőversenyre, szerezzé be

legnékülözhetetlenebb szepítő szerek: **„YES“** porcellán-póder és cremot, melyet minden műveit családnál megtalál. — Kosmetikai szerek legteljesebb raktára

AMERIKAI PORCELLÁN POUDEK RÉSZV.-TÁRS. Fővárosi depók: **Kecskeméti-utca 8. Rákóczi-ut 9.**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Zufünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Notourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünzig) Heller

Offene Stellen.

Dauernde Stellung. Die tüchtige englische Firma sucht per sofort tüchtige Maschinenführerinnen, die der deutschen und ungarischen Stenographie vollkommen mächtig ist.

Deutsch-ungarische Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und bisherigen Thätigkeit unter „Tüchtig“ an die Annoncen-Expedition Mezei Antal, Eskü-ut 5. 67208

Levelező, nőtlen, perfekt magyar, német, gyarmatáru-ügynökségnél kerestetik. Hasonló üzletágakban működők. Valamint külterti teendőkből jártasok előnyben részesülnek. Kimerítő ajánlatok, fizetési igények megjelölésével Debreczen posta fiók küldendők. 32928

Kommis der Spezerei- und Delikatessenbranche, guter Diktatist, der drei Landes Sprachen mächtig, findet dauernde Anstellung. Bitte ausführliche Offerte, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften zu senden an Sipos Sándor, Rózsahegy. Dortselbst wird ein Besichtigung aufgenommen. 32029

Tüchtiger Kommiss der Spezerei- und Kolonialwarenbranche mit ung., deutschen und serbischen Sprachkenntnissen wird als Engros-Magazinier gesucht. Offerte an: Seidl Nándor és fia, Ujverbász. 32030

Lehrbücher, der 3 Landes Sprachen mächtig, wird bei mir vom 1—31. Juli mit oder ohne Bekleidung aufgenommen. Moriz Bluh, Bögbejterce, Eisen- und Spezereihandlung. 32031

Kommis der Spezerei- und Rehlbranche, der drei Landes Sprachen kundig, wird per 15. Juni bei János Rosenzweig, Rózsahegy, aufgenommen. 32024

Junger, tüchtiger Kommiss der Herren- und Damenniederbranche kennt und der drei Landes Sprachen mächtig, wird per sofort acceptirt bei Firma Samu Lovits, Poprád. 32025

Erstklassiges jahrgängliches Institut acceptirt sofort, spätestens 15. Juni, anständiges, jüngeres Fräulein ohne jeden Anhang, oder junge Witwe, **Christin,** der einfachen Buchführung mächtig u. mit mindestens 200 fl. Baar-Kapital. Volle Verpflegung, Wohnung u. 30 fl. Monats-Gehalt. Ausführl. Anträge unter „Dauernder Posten“, Váci-körút 65, dohánytözsde. 45018

Nyomdal művezetőt keres papírneműgyár és nyomda vállalat, ki a manipulálást és ezen üzemet önállóan vezetni képes, azonnal alkalmazást nyer. Jelige „Biztos jövő 199“ a kiadóba. 67199

Tüchtiger junger Kommiss der Spezereibranche, der 3 Landes Sprachen mächtig, wird per 15. Juni, eventuell 1. Juli, acceptirt, wohin Zeugnisabschriften zu richten sind. Solche, die in der Lederbranche verjirt sind, werden bevorzugt bei Freund Manó, Körmöczbánya. 32018

Fräulein, das das Kochen für drei Personen versteht, die Birtigkeit und nähren versteht, wird für 15. Juni gesucht. Weiner Adolfiné, Jálna, Bars-megye. 44995

Fiatal segéd azonnali belépésre felvétetik Neumayer linoleumkereskedésnél, Budapest, Váci-körút 1. 25566

Kellermester gesucht. In meiner Weinhandlung, Brauereibrennerei und Essigfabrik ist die Stelle eines derartig angeestellten (3-jährig streng religiös) sofort zu belegen, der auch die Essigfabrik selbstständig leiten kann. Gehalt laut Uebereinkommen Salomon Singer, Bonyhád. 32022

Photographic. Tüchtiger Retoucheur-Assistent gesucht. Kőbánya, „Makart“ műterem. 44936

Fiatal könyvvezető felvétetik. Ajánlatok „A. Z. 107“ jellegével a kiadóhivatalba kéretnek. 67107

Braunwein-Großfirma ersten Rang sucht einen fachkundigen tüchtigen Reisenden, der ausgedehnten Kundenkreis besitzt, zu hohem Honorar und Diäten. Nur erstklassige Kräfte mögen ihre Offerte unter „Tüchtig 068“ an die Exp. dieses Blattes senden. 67068

Pálunkanagykereskedő cég ügyes szakavatott szép kézírású könyvelőt keres, jó gépés gyorsírók előnyben. Szombat és zsidó ünnepeken zárva van. Ajánlatokat „Mögbiható 069“ alatt továbbít a kiadóhivatal. 67069

Magazinier aus der Futball- oder Eisenbranche, mit mehrjähriger Praxis, wird für erste Budapesti Firma per sofort acceptirt. Offerte unter „B. S. 129896“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 29918

Junge deutsche Stenographistin, Maschinenschreiberin, wird acceptirt. Offerte unter „Textil 197“ an die Exp. 67197

Bureaufräulein mit guter Handschrift, perfekte Kenntnis der ungarischen und deutschen Sprache, pr. 15. Juni gesucht. Zweisprachige Offerte an Györi és Nagy, Erzsébet-körút 5, unter Chiffre „Bureau“. 27417

Beliebter Artikel bietet sicheren Nebenverdienst in der Provinz wohnenden jedw. welchem Geschäftszweig angehörigen Personen. Schriftliche Offerte zu richten an Hugó Breitner, Budapest, Váci-körút 8, II. 5. 27416

Agenten. Es sind noch einige vakante Stellen sowohl für Herren als auch für Damen zu besetzen. Anträge unter „Chemische Industrie 3802“ an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-ut 9. 27889

Komptoirpraktikant mit Anfangsgehalt findet in hiesiger Getreidehandlung sofortige Aufnahme. Offerte unter „Argifola“ an Rudolf Hofle, Nádor-utca 11. 25564

Komptoiristin wird sofort aufgenommen bei Brauer Mór, József-körút 60. 67302

Rajzológyakornok kerestetik egy nagy műszaki vállalat részére lehetőleg német nyelvtudással. Ajánlatok „L. C. 3799“ jelige alatt Haasenstein és Voglerhez Budapest, Dorottya-utca 9. sz. intézendők. 27867

Segéd a női divat, csipke- és szalagszakmából, továbbá egy a női ruhaszövetszakmából helybeli nagyobb üzletbe felvétetik. Ajánlatok „Szakavatott segéd 247“ alatt a kiadóhivatalba küldendők. 67247

Repräsentationsfähiger Buchhalter wird in einem größeren Manufakturwaaren-Geschäfte acceptirt. Offerte unter „Vertrauensposten 917“ an die Exp. 29917

Komptoirist, flotter deutschsprachig, Korrespondent der Spirituosenbranche, findet in einer hiesigen Liqueurfabrik per 1. Juli Engagement. Offerte unter „Zukunft 291“ an die Exp. 67291

Ügynök, ki a helyi piacon jól bevezetve, papírnagykereskedésben azonnali felvétetik. Ajánlatok „Biztos jövő“ jelige alatt a kiadóba intézendők. 25571

Szállításban és elvételben jártas, magyarul és németet írni és beszélni tudó fiatal ember szállítási üzletben felvétetik, ugyazintre egy **gyakornok** is felvétetik. Csak helybeli ajánlatok küldendők „Szállító 2960“ jelige alatt Blockner hirdetőirodájába, IV., Semmelweis-utca. 25567

Gépirónó, magyar-német perfekt gyorsíró, kerestetik nagyobb gyári irodába. Levelek fizetési igényvel a kiadóba „Törköv 985“ alatt. 44985

Perfekt magyar és német gépirónó ügyvédi irodában azonnal alkalmazást talál. Jelentkezések hétfőn d. u. 3—6 óra között. Eskü-tér 8, ügyvédi irodában. 45023

Könyvelő vagy könyvelő, gyakorlott, fiatalabb erő, ki a számlálásban és könyvelésben teljes jártassággal bír, elsőrangú nagyruház részére július 1-én történő belépésre kerestetik. Gépirónó előnyben részesül. Jó referenzia feltétel. Fizetési igényekkel és eddigi működés megjelölésével ellátott ajánlatok „Kemény munkaerő 2262“ jelige alatt Blockner hirdetőirodájába, Semmelweis-utca, küldendők. 25564

Szakképzett festékkereskedő segéd helybeli nagyobb vállalatokhoz kerestetik. Ajánlatok „Mögbiható 028“ jelige alatt a kiadóba intézendők. 45028

Kisasszony, ki a magyar-német helyesírást, stenográfiát és gépirást tökéletesen bírja, felvétetik. Vámos Béla, Wessely-utca 35. 45031

Pályázat egy könyvelő és egy segédkönyvelő állásra. Nőtlen, kereskedelmi érettségi bizonyítvánnyal bírók, kik tökéletes könyvelők, referenciák, valamint az eddigi működés megjelölésével magyar-német ajánlatokat nyújtsák be „Bank“ jelige alatt a kiadóhivatalba. 25568

Ügynökök, tudosítanak, hogy Frankl Nándor újdonságok és iparozik-kel elarusítási vállalat, irodája és raktára, most Vörösmarty-utca 61. szám alatt van. 25570

Intelligente hölgy. Dame mit elegantem Exterieur findet gute Stellung in Hofphotogr. Atelier. Französisch oder englisch sprechende bevorzugt. Adresse bei Haasenstein & Vogler, Dorottya-utca 9. 27865

Segédek ügynököknek kézműáru részletüzletbe felvétetnek. Quittner & Goldberger, Kispeszt, Üllői-ut 141. 44944

Gépirónó Smith Premier-géphez elsőrangú cég által állandó alkalmazásra kerestetik. Csak olyanok adják be a fizetési igény megjelölésével ajánlataikat „Gépirónó 3798“ jelige Haasenstein és Vogler céghez, Budapest, Dorottya-utca 9, akik a magyar gyorsírást, a magyar és német helyesírást teljesen bírják. 27868

Gyakornok felvétetik, ki érettségit tett, magyar és német ajánlatok (irodai) is benyújthatja, „Bank“ jelige alatt a kiadóhivatalba. 25569

Levelező-könyvelő perfekt ambioziózus, külföldi kiadó Budapest irodája vezetésére azonnali belépésre kerestetik. Kezdi fizetés 150 korona. Övédekkel rendelkező előnyben. Bemutatkozás hétfőn Lyon, Türr István-utca 9. 25865

Kompanyon.

Gyakorlott egyén néhány ezer koronával részesedne könnyen ellenőrizhető komoly üzlethez vagy vállalathoz. Részletes ajánlatok kéretnek „Csendes társ 129947“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 29948

Kompanyon mit 50—80,000 fr. Einlage wird zu einem guten Agentura- und Kommissionsgeschäft gesucht. Man beabsichtigt die Erzeugung eines Massenartikels, welcher guten Nutzen abwirft, aufzunehmen. Gest. Anträge unter „Sicheres Geschäft“ an Györi & Nagy, Erzsébet-körút 5. 27412

Teilhaber gesucht. In der Riematagrapphenbranche bereits bestehendes, schuldensches, neues Engros-Geschäft mit einem Warenlager im Werthe von 15,000 Kronen sucht Teilhaber mit gleichem Kapital. Diese Branche gehört zu den lohnendsten der Gegenwart, risikolos, streng reell. Eine von mir erfundene und bereits patentierte sensationelle Erfindung in der Branche, Millionen-Objekt, soll ebenfalls ausbeutet werden. Zuschriften unter „Sensation“ poste restante, Hauptpost. 67225

Mit 30—40,000 Kronen suche Kompanyon zur Uebernahme eines seit 25 Jahren gut eingeführten Spirituosen-, Wein-, Bier-Geschäftes (engros und en detail), welches nachweisbar circa 40,000 Kronen jährlichen Reingewinn abwirft. Bin Sachmann mit 10,000 fr. Kapital. Anträge unter „Günstige Uebernahmebedingungen 983“ an die Exp. 44983

Társat keresek 30—50 ezer korona tőkével 12 államban szabadalmazott (szerszámgép) világ-exportálásához. Százszázket lehet könnyen keresni. Könnyű értékesítést versenytelen kívül. Kezdekezés csekély tőke kell, belépés és berendezéshez pénz nem szükséges. Experimentálás nincs, eladások kizárólag azonnali készpénz, illetve **comozum** ellen történnek. Elmondottakat helyt Budapestben adatokkal igazolhatom. Ajánlatok „Igazmondás 300“ jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 67200

Bárkivel társulnék, kinek 20—30 ezer koronája van, a tőke 50—100 százalékos biztosít, tömegcikk gyártásához. Nélkülözhetetlen minden házban. Czim a kiadóban. 44806

Suchekompanyon mit 20,000 Kronen zu fabrications- und Verkaufsunternehmung eines bewährten, patentirten Apparates mit 200% Nutzen. „Kompanyiegeschäft“ J. Schwarz, Andrassy-ut 7. 29947

Társat keresünk 50—60,000 kor. tövével nagyjövű gyár létesítéséhez. Ajánlatokat „200% haszon“ jelige alatt a kiadóhivatalba. 67198

Maschinen.

Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes

Egy 8 lóerős fiatal magánjáró gőzlokomobil, Nicholson gyártmány, olcsón és rendkívül kedvező fizetési feltételek mellett eladó. Kalmár és Engel gépgyárában, Budapest, V., Lipót-körút 22. 67007

Csőplőkészletek, három éves eredeti első magyar magánjárók, 54“ és 60“ csőplőkkel, egy tizes teljes MÁV. készlet, egy nyolcos Clayton-lokomobil, 4 éves Hofher 54 csőplővel, egy hatos Hofher teljes készlet, egy ötös Hofher teljes készlet, egy négyes Ruston-lokomobil, alakított magánjáró, 1000 mm. Hofher-csőplővel, egy 3 éves hatos Dröszlerkészlet, egyjártalú alig használt 42“ Hofher-malomállvány kövekkel és felszerelésekkel kedvező fizetési feltételek mellett eladók. Mamuzich gépraktára, Szabadka. 28264

Dampfdröschgarnituren, Selbstwandler, Strohelevatoren, fabrikmäßig reparirt, unter Garantie auf Patentzahlung erhältlich. Ceifried Hugó, Budapest, Váci-ut 135. 66161

Részletfizetésre jutányos áron szállít 12, 16, 35 lóerős szivógázmotor telepeket. Gépgyár, Váci-ut 141. 27853

Wäscherei-Maschinen, Bleicherei, Färberei, und chemische Wäscherei-Einrichtungen. Preisreduktionen. Gärtner, Ingenieur, Budapest, VI., Gyár-utca 1. 30865

Benzincsőplőkészlet 4 és 12 lóerős, használt, de kitűnő állapotban, azonnal szállítható. Gépgyár, Budapest, Váci-ut 141. 27852

Betonműszármű, fahírbár, mit eingebautem Benzilmotor, ganz neu aus Amerika angelangt, in meinem Lager zu bestmöglichen Bedingungen. Dénes B., Lipót-körút 15. 29935

Benzinmotor, 16 HP, Saenger & Wolf, gebraucht, fabrikmäßig reparirt, auch kleinere Benzinmotore unter voller Garantie billigt bei **Reichart & Roth** Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzéru-utca 25. 29934

Benzinmotor 4—6 HP. und Dynamo, welcher zu diesem Motor gebraucht wird, zu kaufen gesucht. Offerte sind zu richten an Vladimir Pavloff, **Wibbin, Bulgarien.** 67038

Dolzbearbeitungsmaschinen, Transmissionen, S. Langselder, Maschinenfabrik, Budapest, VI., Figyelő-utca 14. 27858

Motor-Dröschgarnituren liefert prompt die Hercules-Motoren-Unternehmung. Budapest, V., Váci-ut 30. 25578

4—8 HP. Benzin-Lokomobile mit Dröschgarnituren offerirt zu herabgesetzten Preisen Schlesinger Alajos, Budapest, V., Váci-ut 32. 25577

Bekleidung.

Kinder- und Damenmode, vom vorigen Jahre zurückgeblieben, verkaufe zum halben Preise. Sarkány, Kossuth Lajos-ut 2. 26787

Kaufe benützte Herrenkleider zu höchsten Preisen. Pollacsek, Elemér-utca 37, II. 4. 67190

Ügyes szabónő, szépen és izlésesen dolgozik, házba és házon kívül ajánlkozik. Goldschein, Váci-körút 22, IV. 35, III. lépcső. 67238

Zum Flugmeeting die schönsten Battistfliegen 2.75, ferner besonderer Gelegenheitskauf, großer Wäscheverkauf, 5000 Stück in Partie gekaufte feinste Damenwäsche, prachtvolle Damenhemden in allen Qualitäten und feinsten Ausprägungen, Damenkleider in feinsten u. schönsten Stoffen, prachtvolle Battistunterwäsche und Friseurmützen. Combiniren werden staunend billig ausverkauft im Refectorenhaus **Blajer Sándor, Stadtparkplatz,** vis-à-vis Paris-Bazar. 67269

Ügyes derék és aljáró felvétetik. Erzsébet-körút 5, III. 26. F. Török. 67287

Két nagyon szép, egész új, fehér vászonruha 17—18 éves leánykának nagy szövet eladók. Hajó-utca 4—6, II. 20, divatteremben. 29928

Elegante Damentöleiten billig zu verkaufen. I., Attilakörút 21. 29929

Geübte, tüchtige Maschinennäherinnen zur Erzeugung von Kinderkleidern und Schürzen, sowie tüchtige Handnäherinnen werden gegen gute Bezahlung sofort aufgenommen. Gutmann Sipót, Sas-utca 12. 67297

Sommerwohnungen.

Nyári lakás Budafok kezdetén, Rózsavölgy 8. sz. Madárlak állanében, k. sz. szoba, konyha kiadó. 44999

Balaton-Fonyód. Möblierte 2- und 3zimmerige Wohnung mit Küche, Veranda, Tennisplatz und Badetabine. Näheres Budapest, VIII., Scitovszky-tér 3, III. em. 9. ajtó oder Fonyód, Horváth János. 44962

Hús kertben, villában lakás családnek v. egyes szobák kiadók. Ferenczkörút 22, I. 2. 44967

Bátfürdőn a Dr. Hintz-lak és „Viszontlást“ villában, a fürdő központjában, elegánsan berendezett szobák, esetleg felszerelt konyhával, kiadók. Bővebbet: Dr. Grossmann fürdőorvosnál. 29944

In Bátfürdő find elegant möblierte zweizimmerige Wohnungen samt eingerichteten Küchen zu vermieten. Auskunft: VIII., Vay Adám-utca 8, földszint 1. 67281

Öbölvidék, Endstation 2 Minuten, á 2 Zimmer, Küche, möbliert, zu vermieten. Näheres: Váci-körút 27, Tapolcsejcsajt. 29792

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 28—10.)
 Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Realitäten.

Verpachtung. Vom 1. August herrschaftliches Palais, Garten, Nebengebäude, auch auf mehrere Jahre; für Sanatorium, Internat, besonders geeignet. Föhérczeg Albrecht-ut 26. Besprechung mit Pächter beim Vermalter Ladislaus Kiss (brieflich), Damjanich-utoza 7. 11—1. 45017

Behufs Miethe oder Kaufs gesucht 500—600 Quadratfaster Grund sammt Gebäude mit 800—1000 M. Arbeitsraum. Start belastetes Objekt im 6. 7. oder 8. Bezirk bevorzugt. Nur direkte Anträge unter „Fabrikant 275“ an die Exp. erbeten. 67275

600 Quadratfaster Grund, Kerepesi-ut, ist aus freier Hand zu verkaufen. VIII., Tömö-utoza 56, I. 67294

Hübschvolles, 5 Minuten von der elektrischen Bahn, sind 200, 300 und 400 Quadratfaster Arealgrund mit Brunnen sofort zu verkaufen. Füredi, Iskola-utoza 18. 67308

Keresek Andrássy-ut rayonban, István-uton, Thököly-uton, Hermina-uton, Aréna-uton villát vagy házat megvetékre. Kimerítő ajánlatokat kérék „Magánzó“ ozimen dohánnyüzösdebe, Rákóczi-ut 57. 45018

Gesundheitspflege.

Intelligente deutsche Massajse empfiehlt sich. Dávid-utoza 12, I. 2. 67125

Diplomirte Massajse empfiehlt sich. Imrs-utoza 5, II. 14, früher Vörösmarty-utoza 14, neben der Centralhalle. 44932

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Discretion bei intelligenter praktischer Hebame. Fleischmann, Rákóczi-straße 62, I. 9. 44808

Dipl. Geburtshelferin bietet in ihrer bequemen Wohnung hiesigen und Provinzdamen Rath und Hilfe gegen Discretion. Popovits Tivadarné, Budapest, VI. Földhi-ut 23. 67047

Schwerhörigkeit und Ohrenschmerzen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Apparat (im Ohre kaum sichtbar) von Német Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prospect gratis. 26820

Intelligentes Fräulein manüirt, entfernt Hühneraugen ohne Messer. Zabalgaße 37, I. 14. 45009

Dipl. Massajse empfiehlt sich. Bezserédi-utoza 11, I. St. 12b. 44960

Okl. szülész nő lakásán betegeket fogad. IX., Ferenccs-ut 13, II. 4, lépcsőház. Özv. Bakonyiné. 45025

Unterricht.

Deutsches Fräulein mit ausgezeichneten Zeugnissen empfiehlt sich für Kinder. R. B., Vörösmarty-utoza 64, Thür 8. 67201

Ältere Fräulein wünscht Stelle zu einer älteren Dame als Begleiterin im Kurort oder auf dem Lande zu einem Kinde 3—4 Jahr alt. Nagymező-utoza 5, földszint 4, Kugel Jozsefné. 67198

Professeur française enseignee Methode Berlitz Jean Alexi, Király-utoza 10, III. 18. 29926

Eszaknémet nevelő nő, perfekt a franczia, angol nyelvvel beszélő szegorában, továbbá több német **bonne** azonnali állást keresnek. Fekete Adolf tanterügynöksége, V., Váci-körút 16. 29925

Française restant à Budapest, pendant l'été cherche bonnes legons. S'adresser au bureau du journal sous „Distinguee“. 45018

Deutsches intelligentes Kinderfräulein in seine Familie gesucht, die ins Seebad mitgeht. Vorzuffellen 2—5. Teréz-körút 37, II. 2. 44982

Diplomirte Klavierlehrerin wird zu zwei Mädchen, Anfängerin, aufgenommen. Podmaniczkygasse 59, II., 7. 67301

Sprachinstitut „Progreß“ lehrt gründlich Weltsprachen. Kálvin-tér 8, Ueberjegungs-bureau. 45029

Junge Französin, oder deutsches Fräulein mit Klavierkenntnissen, findet Aufnahme zu zwei Kindern: Stadtwaldchen, István-ut 83 (Villa Lakó). 29927

Distinguished London lady gives lessons. József-körút 44, I. 8. 44992

Intelligentes deutsches Fräulein mit reiner Aussprache, Jahreszeugnis, sucht Sommer-Engagement in guter Familie. Liszt Ferenc-ter 16, III. 13. 29924

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen jeder Nationalität placirt gewissenhaft Bureau Kéri, Budapest, Király-utoza 78.

Gentleman with English University education gives lessons. Csongery-utoza 76, III. 16. 45033

Deutsche Bonne auf einem Kurorte wird zu 9jährigem Knaben mit bescheidenen Ansprüchen aufgenommen. Szövetség-utoza 28b, III. 18. 30871

Deutsches Fräulein für große Familie sucht dringend, Engländerin, Französin empfiehlt, jeder Art Lehrkräfte placirt **Jolán Engar**, Kónaherczeg-utoza 10. Telephon. 25582

Englischen, französischen, deutschen, italienischen Unterricht erteilen vollkommen gegen mäßiges Honorar ausländische Professoren. **Andrássystraße 95.** 45011

Tüchtige Erzieherin sucht Engagement. Chrobak, Dálnok-utoza 5, I. 2. 45032

Norddeutsche Kindergärtnerinnen, Bonnen, ungarisch-deutsche Erzieherin, musikkundig, empfiehlt **Centralbureau Flegner**, Nagymező-u. 7. 44976

Placirungsbureau Frau Apfalos, Nagymező-utoza 14, empfiehlt Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, ung.-deutsche Bonnen. 44977

Es wird gesucht eine junge (nur) deutsche Bonne zu 3 Kindern (von 1 1/2, 6, 3 Jahren alt) aufs Land. Näheres zu erkundigen jeden Tag von 9—10 Uhr Vormittag **Boráros-ter 2, II. om. 11.** 45024

Englische Sprache lehrt gründlich Román Zimmerl, Teréz-körút 30, 4 Kronen wöchentlich. Vorzuffellen zwischen 12—2. 45037

Französisch-deutsches Fräulein wird auf Sommeraufenthalt aufgenommen. Sziget-utoza 5, földszint 4. 45035

Parisienne d'éducation soignée, hautes références, désire engagement, d'été pour fin Juin, près de grands enfants. Lettres à l'expédition sous „Engagement 277“. 67277

Cherche jeune française pour la conversation 2 ou 3 fois par semaine au soir. Ecrire sous „Jeune homme 979“ à l'expédition. 44979

Suche pro 1. August zu 1—2 Kindern einen pädagogisch gebildeten **Erzieher** „בְּחֹרֵר יִשְׂרָאֵל“ in gründlicher Weise, als auch die profane Gegenstände sachkundig unterrichten kann. Gehalt 600—800 Kronen jährlich nebst freier Station. Offerte mit bisherigen Wirkungszeugnisse versehen, beifügt unter „Tüchtige Lehrkraft 070“ die Exp. 67070

Kindermädchen wird aufgenommen zu 2 Kindern, die in Kurort mitgenommen wird. Altgasse 6, I. 4. 67293

Dame française d'un certain age cherche engagement été ou legons. Ecrire au Journal sous „H. A. 205“. 67205

Wohnungen.

Kladó azonnal 5 nagy szobás lakás és mellék-helyiségek, I. Orom-utoza 20, sz. Évi bér 1000 frt. Rácz-fürdő felett. 67111

Olasó modern 2, 3, 4 szobás lakások, nagy világos pinczehelyiségek kiadók augusztus 1-ére Kruspár-utoza 3. Uj Műegyetem mellett. 44972

Külön bejárattal szoba fűrdőszobával 15. kiadó. Bank-utoza 4, földszint 3. 67288

Olasó lakások augusztusra, elegáns 2, 3, 4 szobás, Fehérvári-ut elejénél, Berossényi-utoza 6, kiadó. Villamos megálló. Iskola. Patika szemben. 29920

I. emeleti 4 szobás lakás összes mellékhelyiségekkel erkélyvel, irodának is nagyon alkalmas, november hó 1-ére kiadó. V., Bank-utoza 4. 29913

Körúti lakás, 4 utozai szoba, zárt erkélyvel, összes mellékhelyiségekkel, I. emeleten, augusztusra kiadó. József-körút 80. 44993

Modern 4 szobás lakás augusztus 1-ére kiadó. Évi bér 2000 korona. Budán, Szent János-ter 4, III. emelet, házban lift. 25575

2, 3, 5 szobás modern lakások, üzlethelyiségek, minden kényelemmel, első rendű kiállítással, a villamos mentén, olcsó házban kiadók. I., Átlós-ut 20. 27414

Kiadó Ovoda-utoza 19, Rottebiller-utoza mellett, 2 szobás lakás. 44997

2, 3 szobás igen olcsó lakások Budán, I., Márvány-utoza 29, szám alatta legmodernebben berendezve (lift, telefon stb.), gyönyörű kiállítással a budai hegyekre, 1910. augusztusra 1-ére kiadók. Ertekezhetni Biedermann Gyula cégvezetőnél, V., Méréleg-utoza 4, telefon 64—54. Gáth és Novák építészeknél, VI., Lövbőlde-ter 5, telefon 158—51 és a pallónál. 27871

Sehr reines schönes Gasfenzimmer sofort zu vermieten. V., Akademiegasse 16, III. 9. 67292

Mit Aussicht auf die Donau sind ein oder zwei Zimmer zu vermieten, auch auf Tage, nächst dem Hotel Hungaria, Ferencz József-rakpart 1, Thür 17, Stiegenhaus. 45030

Ueber die Dauer des Flugmeetings ist ein reines Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Dálnokgasse 19, Hauseigentümer. 67307

Elegantes Erzieherzimmer sofort zu vermieten, Trafit Ferencz József-ter 6, Greshampalota. 25576

Zimmer u. Küche, möblirt, eventuell mit elektrischer Beleuchtung per sofort zu vergeben. Damjanich-utoza 32, III. 5. 45019

Wohnung vom 1. August: Damjanich-utoza 7, I. St., 2 Schlafzimmer sammt Nebenräumen zu vergeben. Elektrische Beleuchtung bis zur Wohnung eingeleitet. 45016

Gassentwohnung, 2 Zimmer, Badezimmer, per 1. August zu vermieten. Jahresmiethe R 680.— VI., Lehel-utoza 26, II. 45. 45021

Zum Flugmeeting herkommende Fremde ist ein schön möblirtes zweifensteriges Zimmer zu vermieten für zwei Personen. Erzsébet-körút 7, I. 8. 67306

Zwei elegant möblirte Zimmer für distinguirte Herren sofort zu vermieten, Klauzál-ter 6, II. 9. 29921

Elegantes Gassenzimmer ist bei distinguirter Pariser Dame vom 15-ten zu vermieten. Király-utoza 98b, I. 8. 19922

Gargonwohnung. Zwei schöne Gassenzimmer, ineinanderschließend, gut möblirt, beheizbar. József-körút 80. 44991

Schöne Wohnung, Ecsed-utoza 7, beim Salzbad, bestehend aus 3 Zimmern, geschlossener Veranda, Bade- u. Dienstbotenzimmer mit Nebenräumen, ist zum Augusttermin um 620 fl. zu vergeben. Näheres beim Hausmeister oder Baross-utoza 45, I. Thür. 44990

Lakások 4, 2 szobás azonnalra kiadók. IV., Királyi Pál-utoza 16. 28622

I oder 2 elegant möblirte Gassenzimmer, Badezimmer, Stiegenhaueingang über Flugmeeting, auch dauernd sofort zu vermieten. Mozsár-utoza 7, I. 4. 44981

Lakások, pinczék 2 szobásak, minden komforttal berendezve, Ovoda-utoza 17, új házban kiadó. 67296

Musikinstrumente und Musikalien.

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigentum ist ein Klavier oder Pianino (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in Remont's erfassigstem großen Klavieretablisement bezahlen. Budapest, Rönigsgasse 58. Preisliste und Prospekte gratis. 30845

Kiállítási gramofon, 10 lemez játszik 1 felhúzással, mosás kivétel, olcsón eladó, 6 kor. lemezek 3 kor., csakis Donner javítóműteremben, Dob-utoza 19. 67280

Klaviere, Pianinos, neu 400 bis 1200 fl., überpielte 60, 90, 120, 250, 350 fl. auf Raten. Allerlei Reparaturen werden künstlerisch gemacht. Stimmungen, Tauschkauf, Pachtung bei Kernács, Szerecsen-utoza 33. 29796

Klaviere oder Piano suche ich für Sommerfrische. Dohány-utoza 86, II. 22. 29797

Klaviere! Bevor Sie ein Klavier kaufen oder mieten, wenden Sie sich im eigenen Interesse an den größten und ältesten Klavierfabrikant Hedonast. Moderne, kurze, neue Panzer-Klaviere und Pianinos von R 600.— aufwärts. Überpielte Klaviere zu jedem Preis. Garantie 10 Jahre. Billige Miethe. Neue Abtheilung: Bequeme Monatsraten! Gustav Hedonast, Budapest, Gijellaplatz 2. Begründet 1865. Telephon 169. 66922

Zongora nyárra bérbeadó olcsón. Ferencz-körút 22, I. 2. 44968

Violinprofessor, staatl. dipl., möchte bei vornehmer Familie auf dem Lande oder Kurort in den Monaten Juli-August Violin- oder Kammermusikunterricht erteilen. Briefe unter Adresse **Violinprofessor** dohánytözsde, Andrássy-ut 38. 44975

Orgelharmonium mit Pedalle, zwei Klaviaturen, und mehrere amerikanische Harmoniums staunend billig. Eschall Márton Fabriklager, Andrássy-ut 15. 44988

Klaviere in jeder Preiskategorie von 300 bis 1000 fl., auch mit englischer Mechanik, wenig benutzter Bösendorfer, Mahagoni, um den halben Preis. Ausländisches Piano 220 fl. Alles mit schriftlicher Garantie. Eschall Márton, Klavierfabriklager, Andrássy-ut 15. 44987

Sommerfrischer erhalten die besten Klaviere u. Pianinos zu sehr billigen Saisonpreisen im Musterklavierfabrik Kerestély, Budapest, Váci-körút 21. 31360

Eröffnet der neue umgebauter moderne „Butorudvar“, wo aller Sorten Möbel, Lampen, vollständige Wohnungseinrichtungen von einfachster, feiner und schönster Ausführung billigst beschafft werden können sowohl gegen Baar als auch gegen Teilzahlung zu vortheilhaften Bedingungen. Schwarz Lipót és testvére, Hársfa-utoza 37, Kerepesi-ut 103—84. Eigene Werkstätte. 27325

Speisezimmer, gut erhalten, sammt Divan und Vorhängen billig zu verkaufen. Teréz-körút 25, II. 21. 67261

Sehr schönes Barod-Schlaf- und Speisezimmer für junges Paar ist zu verkaufen. Lujza-utoza 30, I. 10. Hauskau. 44994

Gartenmöbel, Reifstühle, Kinderwagen, Kofetfauteuil, Streckfauteuil, Sportwagen, Schaukeln, Fauteuil, Zonenische Möbeln läuft man am besten und billigsten Budapest, Rákóczi-ut 6, im Paragorje Nr. 24. Gemölde. 45001

Mahagoni Schlafzimmer, großer Toilettspiegel 185 fl. **Palfisbacher** Speisezimmer, Tisch, 6 Leberstisch 300 Gulden. Andrássy-ut 60. Telephon 122—15. 29932

Fehér leányzóba, kis szekrény, ágy, éjjeli szekrény, 2 asztalka, mosdó és 2 szék közalatt rendkívül olcsón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-u. 21. 27413

Stellen-Gesuche.

Intelligente dreißigjährige Witwe sucht Stelle als Hausrepräsentantin oder Beischließerin; in der Wirtschaft begeben. Große Geschäftslokaltäten per August oder November zu vermieten. 67276

Ein Geschäftslokal im Centrum der inneren Stadt, 1000 Kronen jährliche Miethe für November zu übergeben. Näheres Király-utoza 15, I. Stod Thür 10. 67222

Gyárlhelyiségek, mühelyek, raktárak kiadók. Soroksári-ut 51. 67288

Geschäftslokaltät, Városház-utoza 6, Gassenlage, vom August ab zu vermieten. 45005

Magas pinczehelyiségek kiadók augusztusra. Berossényi-utoza 6, Fehérvári-ut elejénél. 29930

Festmüterm két szobával, fűrdőszobával. Fehérvári-ut elején. Berossényi-utoza 6, augusztusra kiadó. 29931

Sarokkülothelyiség, lakás 2 szoba, konyha, éléskamrával. Pinczeüzlethelyiség azonnal kiadó. Ertesitést ad Lichtenstein, Orozy-ut 31. 45027

Möbel.

Keresek budai oldalon árnyas kertben, villanyoshoz közel, földszinten két butorozott szobát verandával és konyhával. Schilling, Izabella-utoza 73. 67282

Salongarútur, Küchen-Möbel, Kästen, Teppiche, Vorhänge, Kinderbett, Drahtmatrasen. Abreise halber zu verkaufen. Zu besichtigen Wochentagen. Teréz-körút 18, III. 1. 29933

Eröffnet der neue umgebauter moderne „Butorudvar“, wo aller Sorten Möbel, Lampen, vollständige Wohnungseinrichtungen von einfachster, feiner und schönster Ausführung billigst beschafft werden können sowohl gegen Baar als auch gegen Teilzahlung zu vortheilhaften Bedingungen. Schwarz Lipót és testvére, Hársfa-utoza 37, Kerepesi-ut 103—84. Eigene Werkstätte. 27325

Speisezimmer, gut erhalten, sammt Divan und Vorhängen billig zu verkaufen. Teréz-körút 25, II. 21. 67261

Sehr schönes Barod-Schlaf- und Speisezimmer für junges Paar ist zu verkaufen. Lujza-utoza 30, I. 10. Hauskau. 44994

Gartenmöbel, Reifstühle, Kinderwagen, Kofetfauteuil, Streckfauteuil, Sportwagen, Schaukeln, Fauteuil, Zonenische Möbeln läuft man am besten und billigsten Budapest, Rákóczi-ut 6, im Paragorje Nr. 24. Gemölde. 45001

Mahagoni Schlafzimmer, großer Toilettspiegel 185 fl. **Palfisbacher** Speisezimmer, Tisch, 6 Leberstisch 300 Gulden. Andrássy-ut 60. Telephon 122—15. 29932

Fehér leányzóba, kis szekrény, ágy, éjjeli szekrény, 2 asztalka, mosdó és 2 szék közalatt rendkívül olcsón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-u. 21. 27413

Stellen-Gesuche.

Intelligente dreißigjährige Witwe sucht Stelle als Hausrepräsentantin oder Beischließerin; in der Wirtschaft begeben. Große Geschäftslokaltäten per August oder November zu vermieten. 67276

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgeteilt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

König der Lotterie Wenn Sie mein aus 90 Nummern bestehendes über gewonnenes Lotteriespiel antaufen...

Kinderwagen in hochfeiner praktischer Ausführung, wenig gebraucht, ist für siebenhundert Gulden abzugeben.

Hochgelegener Zweifelder, Giga, mit Dach, erstklassiges Fabrikat, und ein fast neues Buggywagen ist mit einem Gelehrten preiswerth zu verkaufen.

Grammofon Ilemzekkel együtt olesón eladó. Lehel-utca 32, I. 37, Hungaria-utná. 29949

Borosbordók, újak, legvastagabb tölgyszaból, literje négy krajczár, eladó. Gärtner, Izabella-utca 71. 29988

II. osztályú Máv. bérletjegyet vételeire keresek. Ajánlatokat a legveszélyesebb ajánlatok megjelölésével „L. 101“ jelölés alatt Bloekner hirdetőjébe.

Eparherde liefert billigt, auch ungetauft. Reparaturen werden unter Garantie fertiggestellt. Hannel, O-utca 36. 67295

Gartenseffel, Thonseffel, Tische, Eisfästen, Bierapparate, Weinpult, moderne Billards, Marmorische, Terrassenstühle, Gbelsed, Wertheimstische billig. Kauf, Kertész-u. 33. 67289

Automobil, viererhindrig, 12 HP., vierfösig, mit neuen Gummi, komplet ausgestattet, in wenig gebrauchtem, tadellosem Zustande, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Von Demolierungen zu rüchgebundene Dachstuhlholz, Dippelbäume, Träme, Sporne, Bretter, Felchmerplatten, Plastersteine, Stiegenstufen, ferner 100 Klasten Brennholz sind allerbilligt zu verkaufen.

Träume, Sporne, Bretter, Felchmerplatten, Plastersteine, Stiegenstufen, ferner 100 Klasten Brennholz sind allerbilligt zu verkaufen. VII. Hka-utca 23, Thökölly-ut mellett. 29936

Ingenieur-Instrumente, Mikroskop, Prismen, Binocle, Photographie-Apparate, sämmtliche Fabrikate, billiger als überall. Hatschek Emil, Andrassy-ut Nr. 13. Filiale: Erzsébet-körút 38. Kauf! Taufst! 29937

Ein Portal und Sonnenrad, je nach 4 elektrische Vogenlampen, ist halb gefehnt zu verkaufen. Váci-utca 12, házbontás. 25574

Demolierung. Wegen schlechter Demolierung des Zweifelder-Hauses Budapest, IV., Váci-utca 12, werden billigt verkauft: Dachziegel, Mauerziegel, Steine, Dachstuhl, Dippelboden, Parquetten, Amerikaner, Gangplatten, Ganggitter, prachtvolle Türen und Fenster, Badezimmer, eine freitragende Zweifelder-Marmorstiege, Plastersteine, Keramiksteine, Ofen, Bretter.

IV., Váci-utca 12, bei der Demolierung. 25572

Settelfedern, Klammern billigt jede Qualität verkauft. Schöfel, Dob-utca 3. 45020

Biszmagyar állonyhöz való remek ékszer-garnitúra, perzsa türkiszekből, alkalmi áron eladó. Pfeifer Manó antiquáriumban. Budapest, IV., Muzzeum-körút 39. 45022

Egy új amerikai billiárdasztal jutányos áron azonnal eladó. Kanti-utca 29, ajtó 19. 45015

Gebrauchte Omnibusse, Pferdewagen, Kellamwagen, offene, geschlossene Wagen, Wagenbestandtheile sind billig zu verkaufen. Helfer Raffelger, Dobozigasse 47, H. Hof, neben Café Városgasse. 45012

Kost, Quartier. Mittagstisch, ausgezeichnete Küche, in und außer dem Hause. Csengery-utca 24, I. 8. Treppenhausseingang. 44684

Lebensmittel. Butterrettige, allerfeinste, liefert Künftlo-Postkollt a 1 Krone Solo Sandberg, Kecs-femét. 66994

Geldhäfte. Könnnyen vezethető, nagyjövődelmü vállalat 14,000 korona meglevő jövedelemmel eladó. Hölgyeknek is igen alkalmas. Atvételehez néhány ezer korona elegendő. Ajánlatokat „Vállalat“ jelölésére fõpostá, poste restante. 45002

Vendéglõ, évenként fizetá hatezer forintot jövedelmez, nagy sör és borkonyasztással, Budapest legszebb helyén azonnal eladó. Czím a kiadóhivatáiban. 44998

Jõforgalmu fûszerüzlet, mely szombaton zárva van, sürgõsen eladó. Czím a kiadóban. 44989

Prima Gemischtwaarengeschäft, für tüchtige Kraft eine Goldgrube, mit einer Tageslochung von 300 Kronen, ist wegen Zurückziehung (zu große Strapaz) um 20,000 Kronen zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25580

Villa Lópótmézõn, Páfrány-ut 17, mely all 3 szoba, 2 padlásszoba, voranda, konyha stb. azonnal kiadó. Értekezhetni Toröz-körút 32, I. 9. 45036

Faszakmabell, 21 éves fiatalember, ki a puha és keményfa kezelésnél 5 év óta működik, eddig mint expeditor, raktárnok és erdõkerülõ alkalmazva volt, állást keres lehetõleg Budapestre. Czím a kiadóhivatálba. 28624

Dohánytõzsdé szobával, kitünõ menetelü, 3000 forintért átadó. Dohánytõzsdé Andrassy-ut legjobb helyén, tulajdonosa 5 éve bírja, átadó. Dohánytõzsdé Rákóczi-uton, 120,000 korona forgalommal, olesón eladó. Dohánytõzsdék 1000, 1500, 2500 frt. lelépésért átadók Általános Forgalmi Vállalatnál. Aggteleki-utca 4. Telefon 114-41. 45014

Trafik, 3-4000 Kr. Neinkommen zu verkaufen. Pension. Eisenbahner besonders geeignet. Erzsébet királyné-ut 7, Trafik. 45007

Balaton partján, erdő mellett 2 szoba, konyha, teljes berendezéssel július, augusztusra 140 forintért kiadó. Czím a kiadóhivatálban. 45038

Gutgehende Farb- und chemische Fabrik, nebst Filiale und Sammelstelle, welche Kraftstoff sofort zu verkaufen. Anträge unter „Chemische Fabrik“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 29945

Diverse. „Spectator“ megszólaló és nyomozó vállalat, Budapest, VI., Váci-körút 37. sz. Telefon 109-19, ormányi Bacskay Miklós, nyug. államrendõrségi fogalmazó. 44978

Poloskairtást jótállással, szõnyegpormentelítést lakásban valamint teljes lakástakarítást olesón elvállal, Strasser, Aggteleki-utca 4. Telefon 107-43. 44961

Neugeborenes Kind aus guter Familie wird an die Brust nur in besserer Haus in Kost gegeben. Anfragen sind mit genauer Angabe der Adresse und des Preises unter „Emma 66“ Budapest, Hauptpostamt poste restante zu richten. 67245

Kitünõ szénatermés, I., Bercsényi-utca 34 alatt 12,000 négyzetméter szénakaszalás azonnal eladó. Bövebet Bulyovszky-utca 4, tulajdonosnál. Telefon 33-90. 29946

Schlaf- und Dinning-Zimmer Möbel Reparaturen und Aufpolirung. Furniture of every description. Bacon Walter, Ráday-utca 24. 45000

Erfinder erhalten den Erfinder-Wegweiser gratis. Patentanwaltsbureau Aron és Molnár, Budapest, József-körút 9. 28034

Korrespondenz.

Distinguirter Herr, 34 Jahre, jung. Erscheinung, hier freund, wünscht feingebildete solenne Dame kennen zu lernen zwecks gemeinsamer Ausflüge. Anträge unter „Naturfreundin 902“ an die Exp. 66902

Jünger Kaufmann, mit Vorliebe zum Briefschreiben, wünscht deutschen Briefwechsel mit gebildetem, deutschem Fräulein nicht über 25 Jahre. Gesf. Anträge unter „Kathen“ poste restante Romuli. 66217

A. N. 145. Haben Sie Brief begeben? 67228

Barna. Ohajtsának a legjobb akarattal sem tehetnek elegend. Több napra most-nában lehetetlen távoznak. Ugy terveztem, hogy csak egy napra megyek magát meglátogatni, de a maga által leirt körülmények lehetelenné teszik. Pedig higye meg, kimondhatatlan vágyodom maga után. Ezerszerõlelem és forró szeretettel csókolom. 67231

Rehufõ Konversation und Sonntags-Spaziergänge sucht ein junger intell. Beamter, Böhme, die ehrenhafte Bekanntheit eines intell. jungen, einfachen Fräuleins. Gesf. Zuschriften werden u. „Sommer-Sonntag 24“ postlagernd Kispeszt erbeten. 67232

Ein Käthfel. Ich würde mich sehr freuen, Sie werden sich nicht täuschen. Erwarte ich eher Ihre umfangreiche Antwort und eine Begegnung. Coder 823. 67172

Jünger Mann, hier fremd, elegant, gebildet, sucht intelligenten Freund. Anträge unter „Freundschaft 196“ an die Exp. 67196

Liebe! Herz! Alle Weibchen sind angekommen, habe Dank, fünfste Woche sende ich, bis dorthin tausend Küsse von Deinem Mann. 67220

Welche hübsche, feine Frau sucht unheimlich guten distrierten Freund? Briefe unter Chiffre „Lebenslustig 946“ an die Exp. 44946

Suche die ideale Freundschaft mit intell. Dame oder Fräulein. Briefe unter Chiffre „Freunde 947“ an die Exp. 44947

Jünger Mann, reifer, gebildet, aus guter Familie, sucht unheimlich gute Freundschaft hübscher Dame, um Sommerabende verplaudern. Briefe unter „Rein Abenteuer 949“ an die Exp. 44949

Cerco conosenza con Signora etá indifferente gentile notizie al Giornale „Goriziano 243“. 67243

Lillikém! Loveleiddel nagyon örültem. Elvárak kitüztött helyen. Szerdán ismét Bbe utazom három napra. Ezerszer csókollak. 67240

Sehr hübsche, junge Bräutle, selbstständig, intelligent, sucht dauernde Bekanntheit eines älteren vermögenden Herrn. Zuschriften unter „Sommeridylle 259“ an die Exp. 67259

Junge Frau gibt italienische Konversations-Stunden. Adr. „Signorina“ Hauptpost restante. 28818

Erster Beirathsantrag. Welcher ältere Herr, gutsituiert, in sicherer Stellung, wäre geneigt, einem alleinstehenden, soliden, häuslich erzogenen, 30jährigen Fräulein ein stilles Heim zu gründen? Nur ernstgemeinte Anträge unter „Große Zukunft (129923)“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 29943

Wünsche Bekanntheit eines kleinen alleinstehenden Mädchens. Briefe unter „Staatsbeamter“ an die Exp. 67284

Manne sucht ehrbaren Anschluss an tapieren Mitter. Unter „Mitter 089“ an die Exp. 67089

Deutsche Lehrerin hat Brief. 28623

Mangel an gesellschaftlichem Anschluss suche auf diejem Wege ein anständiges und schönes Mädchen oder unabhängige junge Frau, welche auf das Materielle kein Gewicht legt, als gute und dauernde Freundin aus welchem Stande immer, nur so leid, angenehm und intelligent unter „Solider Kaufmann 34 Jahr“ an die Exp. nur gegen Schein. 67299

Elegante hübsche Witwe möchte die Bekanntheit eines eleganten älteren Herrn machen. Unter Chiffre „Flora“ Hauptpost restante. 45034

Feine Frau möchte von ebenjohchem Herrn in die Sommerfrische oder Kurort mitgenommen werden, sehr heischen und anspruchslos. Briefe unter „Anspruchslos 300“ an die Exp. 67300

Heda 250 hat Brief von Doktor 17. 44980

Zum aviatischen Flug sucht junge, hide, intelligente Dame einen ebenjohchen Begleiter. Briefe unter „Aviatic“ an Rudolf Woffe, Budapest. 25579

Heirathsanträge. Heirathen vermittelt diskret mit Erfolg. Ignatz Röni, Szeged. Retourmarke. 31995

Intelligenter Buchhalter. 29er, mit vorläufigem Einkommen von Kr. 5400 (steigend), wünscht Heirath mit vermögender Dame, ev. Heirath. Konfession gleich. Briefe unter „E. M. 6826“ an Rudolf Woffe, Budapest, Nador-utca 11. 25551

Nösülné 30 éves fiatal ember jó zsidó családból. Ajánlatokat „Biztos jövő 8000“ jelöléssel továbbit a kiadóhivatal. Közvetítõk üzletszerzésből és névtelen papirkosárba. 66991

Für meinen Bekannten, 35er, mit 150.000 Kronen Vermögen, davon mehr als 100.000 Kronen baar, 42 Jahre alt, ledig, suche Mädchen oder kinderlose Witwe, schön, 28-32 Jahre alt, 20-30 Mille Mitgift. Briefe „Lebensglück 893“ in die Exp. 44893

Bravos, hübsches katholisches Mädchen, das zwar die beste Bildung genossen, dem aber jede Gelegenheit fehlt, gesellschaftliche Veranstaltungen zu besuchen, möchte sich mit einem Beamten oder sonstigen Herrn in pensionsfähiger Stellung zu verheirathen. Unter „Maria 043“ an die Exp. 67043

Heirath. Suche für meinen Bruder, tüchtiger Geschäftsmann, mit gutgehendem Spejerei, Kurz-, Manufakturwaarengeschäft in Südmagyar, Jahreseinkommen 8000 Kronen, eine gutgezogene feine junge Bürgerstöchter röm.-kath. Konfession mit 15,000-20,000 Kronen Mitgift, welche Freude zum Geschäft hat und sparsam ist. Ernstgemeinte Anträge mit Angabe genauer Adresse unter „Solid 992“ an die Exp. Verschwiegenheit garantiert. 66992

Heirath. Suche für meine Tochter, häuslich erzogenes Mädchen, mit schöner Ausstattung und nach Einigung eine entsprechende Mitgift, einen soliden Mann, Israelit, im Alter von 30-35 Jahren, Oberkellner eines Gasthauses oder Kaffeehauses. Anträge unter „Gruß 20-25“ an die Exp. 25556

Norddeutscher, hier anständig, Eigenthümer einer lutrativen Fabrik, wünscht wohl-erzogenes hübsches Mädchen aus distinguirter, vermögenden Familie zu ehelichen. Off. unter „Heiteres Temperament 257“ an die Exp. 67257

Feiner junger Mann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit einem Mädchen oder jungen Witwe mit Geschäft oder einigen Vermögen zu verheirathen. Zuschriften unter „Glückliche Zukunft 246“ an die Exp. 67246

Buchhalter, 33 Jahre alt, in Lebensstellung, mit 5000 K. Jahreseinkommen, 40,000 K. Privatvermögen nachweisbar, sucht behufs Ehe Bekanntheit kinderloser Witwe, die über 40,000 K. verfügt. Zuschriften unter „Ehrlich 630“ an die Exp. erbeten. 66630

Heirathvermittlung mit größter Diskretion auf solider Basis. Vorgemerkt die besten Familien. Radó Mihály, Bpost, Rákóczi-ut 49, II. 15. 45010

Beamter, feiner Mann, 42 Jahre, röm.-kath. atab. geb., 4000 Kr. Einkommen, wünscht Heirath mit Dame entsprechenden Alters. (6000 Kronen Baarmitgift Bedingung.) Wahrheitsgetreu, nicht anonyme Zuschriften unter „Nur gegen Inzeratenschein N. v.“ Hauptpost restante erbeten. 25581

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell werden Sie glücklich sein, sobald Sie unter hochinter. Buch: „D. Kottlerie, die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln“ gelezen. Preis 1 Krone, auch in ung. Marken. Verhandlung „Lebensglück“ Dresden 16/44. 31817

Intelligenter hübscher junger Mann, 31 J., 35er, solid und fleißig (Witwer, mit 1 1/2 J. altem, reizend schönem Mädchen), Inhaber eines mehrzere Jahre bestehenden hauptstädtischen Bureaus, wünscht streng solides, häusliches und behagliches Mädchen (die bei Verwandten ist), zwecks Heirath kennen zu lernen. Nur einfache, aber intell. Mädchen zwischen 18-25 Jahren, mit gutmüthigem edlen Naturell wollen sich melden. Flatterhafte, Pußfüchtige verboten. Anträge mit Photographie von garten, hübschen, brünetten Mädchen unter „Ehrenmann“ an Bernat Edlein's Annoncenbureau, Budapest, VII., Erzsébet-körút. 26819

Zwecks Heirath suche Bekanntheit mit intelligentem Herrn. Unter „Israelit 286“ an die Exp. 67286

Höherer Beamter eines erstklassigen Bankinstitutes der Monarchie, gegenwärtig mit 6000 K. Jahreseinkommen, evangelisch, 41 Jahre alt, pensionsfähig, sucht behufs Ehe Fräulein oder junge Witwe mit entsprechendem Vermögen. Anträge mit Photographie erbeten unter „Glückliche Zukunft 195“ an die Exp. 67195

Házasságokat elkölõ családokban diszkretn közvetit Davidovics, Erzsébet-körút 16. Telefon 125-10. 44954

Házasságközevitõk, kik egy 32 éves, elkölõ fővárosi vállalatnál biztos positióban levõ, 7000 korona jövedelemmel bíró izr. fiatalember részere megfelelő partit ajánlhatnak, közzölköz címüket „Szolid 129848“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 29942

Nösülni óhajt jobb fűszer- és csemegekereskedéssel bíró 29 éves izr. kereskedõ helyben, 18-24 éves, legkevesebb 10,000 korona hozományval, dolgozni szerető, csinos leány ajánlatát kérem „Török“ jelölere l. Vár, fõpostá poste restante. 29841

Rehuzere 100 neue Partien vorgemerkt bei Vermittlungsbureau Breiner, Bapa. Retourmarke. 67298

Wegen Mangel an Bekanntheit wird für ein häuslich erzogenes hübsches Mädchen, 35er, 10-12,000 Kronen Mitgift, passender Bewerber gesucht. Herren von 35-40 Jahren in beiseiden bürgerlicher Lebensstellung, Witwer und Proving nicht ausgeschlossen, wollen Anträge unter „Hochanständig 223“ an die Exp. richten. 66223

Ehrenhafter Antrag. Des Alleinheims müde, wünscht intelligente, akademisch gebildete Jng. Chemiker, 28 Jahre alt, zwecks Ehe Bekanntheitserwerbender Dame. Einheirath in gutgehendes Unternehmen, eventuell zur Erlangung einer leitenden Stelle nicht ausgeschlossen. Gesf. Anträge unter „Eheglück“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 29940

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 5. Juni 1910.

Beilage des „Neues Pester Journal“.

Seite 33

Neues Verfahren zur Luftreinigung durch Ozon.

Von Fritz Laich, Obering. der Siemens u. Halske-A.-G.

Durch das überaus schnelle, noch vor einem halben Jahrhundert fast unvermuthete Wachstum der Städte, das ein Zusammendrücken großer Menschenmassen in enge Wohn- und Arbeitsräume zur Folge hatte, sind der modernen Hygiene und der mit ihr Hand in Hand gehenden Technik große und schwierige Aufgaben erwachsen.

Obgleich man schnell zur richtigen Erkenntnis der Mißstände und ihrer Ursachen gelangt ist, so ist es doch erst jetzt, und zwar der Elektrotechnik gelungen, ein vollständig zweckmäßiges und unbedingt zuverlässiges Mittel zur Reinigung und Sterilisierung der Luft zu schaffen.

Diese die Luft verbessernden und sterilisierenden Apparate sind die Ozonventilatoren, welche entweder stationär montirt oder aber fahrbar ausgeführt werden; ihre Wirkung beruht darauf, daß mittels hochgespannter, hochfrequenter Elektrizität sogenannte stille Entladungen erzeugt werden, welche die atmosphärische Luft in Ozon (O₃) verwandeln.

Die Luftozonisierung ist allen anderen Verfahren in jeder Beziehung weit überlegen, weil bei den bisher angewendeten Mitteln nur bewirkt wird, daß durch Zerstäubung und Verdunstung mehr oder weniger wohlriechender Flüssigkeiten die aufstretenden Gerüche verdeckt, aber durchaus nicht vernichtet werden. Wirkliche Erfolge wurden aber nur erzielt durch das Ozon, das eine eminent geruchszerstörende und desodorisirende Wirkung hat.

Ozon ist bekanntlich nichts Anderes als eine aktive Modifikation des Sauerstoffs, dieses für die menschliche Athmung so wichtigen Bestandtheils der Luft. Chemisch unterscheidet sich das Ozon nur dadurch vom Sauerstoff, daß sich nicht wie bei diesem nur zwei Atome zu einem Molekül O₂ verbinden, sondern daß eine dreifache Bindung O₃ vorliegt.

Das Ozon ist seit Jahren das anerkannt sicherste Mittel zur Sterilisierung von infizirtem Trinkwasser. Ganz nebenbei sei nur erwähnt, daß vom kaiserlich deutschen Gesundheitsamt in Berlin und vom Institut des erst vor wenigen Tagen verstorbenen großen Forschers Professor Koch angestellte Versuche ergeben haben, daß mit 6 Millionen pathogenen Keimen (Cholera und Typhus) angereichertes Wasser völlig keimfrei, also sterilisirt wurde, und zwar so, daß in dem behandelten Wasser kein einziges pathogenes Bakterium mehr aufgefunden werden konnte. Dabei erkannte man noch die hochinteressante Thatsache, daß die pathogenen, also krankheitsregenden Keime dem Einfluß des Ozons leichter erliegen als die harmlosen nicht pathogenen Mikroben. Das Wasser-Sterilisationsverfahren hat in Folge dessen bereits seit vielen Jahren sich in die Praxis gefunden und ausgezeichnet bewährt.

Ein technisches Vorurtheil,

das jeder Begründung entbehrt, ist es, wenn die gute deutsche Lokomotive als Betriebsmaschine geringeres Ansehen genießt, als die Dampfmaschine oder die Dampfturbine. Die

Wolf'schen Patent-Heißdampf-Lokomobilen

mit Leistungen von 10—800 PS. sind in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit und tadellosen Gang den besten anderen Anlagen mindestens ebenbürtig, übertreffen sie aber zweifellos durch ihre überlegene Wirtschaftlichkeit.

R. WOLF

Magdeburg-Buckau,
Vertreter Arthur Boros,
Budapest, Teréz-körut 29.

GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.
X., Köbányai-út 31.

Gasmotoren für Hochofen- gas-, Generatargas- u. Leucht gasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 8000 HP, Besinmotor u. Lokomotive, Straßenwalzen für Dampf- u. Pferdebetrieb, Dampf- u. Dampf- motorwagen für Haupt- und Secundärbahnen, Eisenbahn- waggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien, Hartguss- Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krähne für Hand- und Kraft- betrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allelei Mäliereimaschinen, Komplette Mäheneinrichtungen, Turbinen mit größtem Nutzeffekt, Hochdruck-Centrifugalpumpen, Transmissionen, Allelei Fabrikseinrichtungen, Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

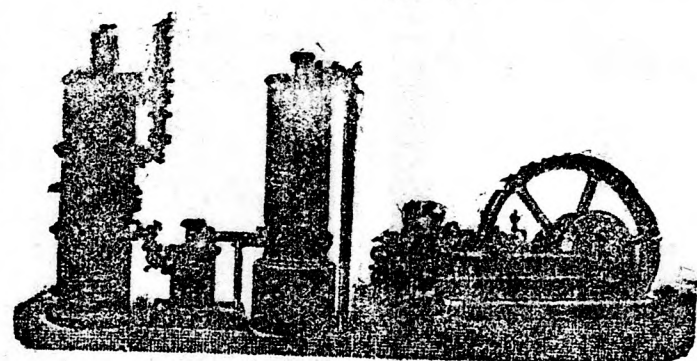
GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövház-utca 39,
Stadtgcschäft: IV., Koronaherczeg-utca Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art, Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art, Hebeemaschinen, Ventilatoren, Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen, Komplett elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke, Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen, Elektromotoren in jeder Größe.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Original englische „Campbell“



Sauggas-, Benzin-, Gas- u. Rohöl-Motore

Generalvertreter:

Korányi Viktor,
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Preisliste und Kataloge gratis.

PAL M., okl. gépészmérnök, elektro- és foto-technikus

műszaki és szabadalmi irodája

mindenkinek első megbízását vállálja el. önköltségi áron

Budapest, VII., Amerikai-út 22 (Városliget) Erzsébet-királyné-uti villamos megálló és V., Váci-körut 22 (laboratorium.) Telefon: 150-77.

PATENT- Erwirkung Verwertung

durch den beid. Patentanwalt Wilhelm

VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY**

Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.



Sugár Lajos

Budapest, V. ker. MOTORENNIEDERLAGE Lipót-körut 17. sz.

Die neusten Dresdener Hille-Motoren wurden in der jüngsten Zeit unter vielen anderen auch an folgende Plätze geliefert, wo dieselben im Betriebe besichtigt werden können.

Balla és Sajó Budapest, X., Mázsza-utca 1. 50—60 HP Rohölmotor.
Mayer István Bpest, Nagytemplom-u. 22. 35 HP Sauggasmotor.
Soós Lajos Makó, 50 HP Sauggasmotor.
Kmetty József Gyestva, 20 HP Rohölmotor.
Paschka és társa Bpest, X., Füzér-u. 35. 35 HP. Sauggasmotor.
Maderlik Lujza Bpest, II., Ponty-utca 4. 25 HP Sauggasmotor.
Eilmann Lajos Nagyszalonta, 25 HP Sauggasmotor.
Budapesti Asványolajgyár Budapest, 20 HP Rohölmotor etc.

Miso Mantovgjo Horvát-Dubica, 25 HP Rohölmotor.
Hamann és Wittye Nagyösz, 20 HP Rohöl-Lokomobil.
Decsov János és társai Óbessenyő, 20 HP Rohöl-Lokomobil.
Ált. Berendezési r.-t., Bpest, Gizella-ut 76. 16 HP Leuchtgasmotor.
Bartussek Károly Bpest, VI., Dávid-u. 10. 15 HP Leuchtgasmotor.
Gábor és Ditz Kőbánya, 7 HP Benzinmotor.
Ramaseder és Suhajda Bpest, Baross-u. 117. 12 HP Leuchtgasmotor.
Utassy Béla és Tsa Vörösmarty-utca 50. 12 HP Benzinmotor etc.

Bodnár István Kelecsény, 12 HP Benzinlokomobil.
Rostási József Kislód, 10 HP Rohölmotor.
Mika Tivadar Budapest, Kazinczy-u. 7 HP Leuchtgasmotor.
Balla Árpád Újvidék, 16 HP Rohölmotor.
Dr. Mahler Gyula Buziásfürdő, 6 HP Sauggasmotor.
Zirozi apátság előszállási uradalma, 5 HP Rohölmotor.
M. kir. honv. laktanya táviró-tanfolyam Bpest, Üllői-út 103, 3 HP Benzinmotor

Sofort lieferbar die meisten Grössen.

Telephon: 172.

Betriebskosten bei Rohöl und Sauggasmotoren stündlich und per Pferdekraft

1½—2 Heller

Benzin-, Leuchtgas-, Sauggas- u. Rohölmotoren.

F. A. GROSSE Maschinenfabriken und Eisengiessereien
 Bischofswerda in Sachsen Georgswalde in Böhmen
 liefern als Spezialitäten komplette **Einrichtungen für Glasfabriken, Cement- und Gyps-fabriken, Magnesitwerke, Kalkwerke und Ziegeleien**, ferner rohen und bearbeiteten **Guss, Gaserzeuger-Anlagen** für sämtliche **Feuerungsarten, Kollergänge, Stelnbrecher** etc. Besondere Spezialität **Drehrost-Generatoren**
 Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.
 Generalvertreter für Ungarn **S. GOLDENRING, Budapest, VI., Csengery-utca 86.**

Pallós Jenő és Rónai Gyula

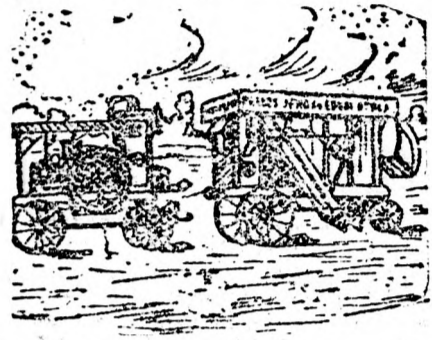
Budapest, V., Báthory-utca 19,

empfehlen

Benzin- und Rohölmotor-Dreschgarnturen.

Ständiges Lager. Günstige Zahlungsbedingungen.

Sofortige Lieferung.



Sofortige Lieferung.

Einjährige Garantie.

Einjährige Garantie.

Ferner: Rohöl-, Benzin- u. Sauggasmotore, Benzin-Selbstwanderer-Lokomobile, Holzerkleinerungs-Benzin-Lokomobile. Ganze Mühleneinrichtungen in fachgemässer Ausführung.

◆ Preiscurante und Kostenvoranschläge gratis und franko. ◆

PATENTE
 Marken und Muster erwirbt und verwertet
Maschineningenieur BLUM FRIGYES
 Budapest, VII. kerület, Bácsai-utca 11. sz.
 Technisches Bureau für Erwerbung und Verwertung in- u. ausländisch. Patente. Telef. 107-20

Der Baustein des XX. Jahrhunderts
 ist der **SAND-MAUERZIEGEL**

Die Fabrikation derselben bringt hohen Gewinn!
 300 Sandmauerziegel-Fabriken erbaut, bzw. mit neuen Spezialmaschinen ausgestattet!

Feinste Referenzen!
 Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

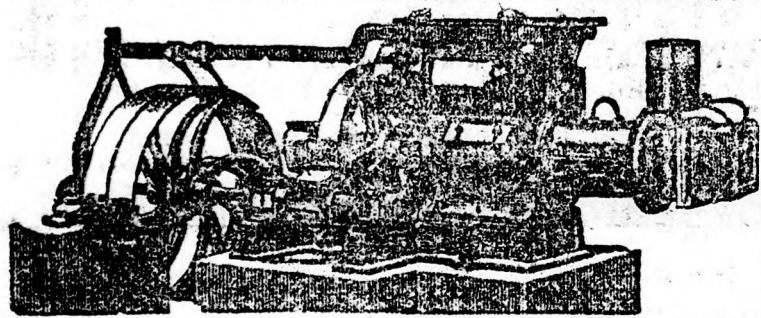
Maschinenfabrik F. Komnick, Elbing (8⁵)
 (Deutschland).

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Sandmauerziegel-Fabrikanlagen.

HIRSCH & FRANK,
 Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.
 Budapest, VI., Aréna-ut 13D.
 Spezialabteilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:
 Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegelei- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Übernimmt die Ausführung von Material-untersuchungen und **kompletten Ziegeleianlagen.**
 Projekte u. Kostenanschläge gratis.
 Allererste Referenzen

Neuerdings angestellte Versuche ergaben, daß ein Einfluß ozonisierter Luft auch auf Luftbakterien vorhanden ist. In mehreren Fällen wurde festgestellt, daß eine Keimreduktion von 50 Prozent bei Ozonisierung der Luft eintritt, obwohl nur die für Ozonlüftung in Betracht kommende, schwache Konzentration in Anwendung kam.

Für die Lüftungstechnik gewinnt diese Feststellung noch ungemein Bedeutung, wenn man in Betracht zieht, daß die erwiesene Reduktion der Keimzahl, sei sie auch noch so geringfügig, die Verhinderung einer Keimvermehrung jedenfalls beweist.

In erster Linie kommt aber für die Lüftungstechnik die desodorisierende, geruchszerstörende Wirkung des Ozons in Betracht.

Luft-Ozonisatoren wurden bisher mit besten Erfolgen angewendet in Theatern, Bankhäusern, Telephoncentralen, Kaffeehäusern, Konzertsälen, Restaurants, Fleischhallen, Tabakfabriken, Spitälern, Schlachthäusern, Kühlräumen, Nahrungsmittelniederlagen, Bedürfnisanstalten etc.

Der Isolirziegel.

Eine Neuheit im Baufache.
 Patent R. Gottwald.

Es erweckt den Anschein, daß der Isolirziegel bei Neubauten einem langgehegten Wunsche Rechnung tragen dürfte. Der Isolirziegel wird aus demselben Material erzeugt und ebenso gebrannt, wie gewöhnliche Bauziegel. Derselbe ist mit einer wasserichten Masse imprägniert und ist 7 1/2 Centimeter hoch, 15 Centimeter breit und 30 Centimeter lang, besitzt also gerade solche Dimensionen wie der Bauziegel sammt Mörtel. Will man nun eine Grundmauer magrocht isoliren; so legt man statt Isolirplatten einen Isolirziegel neben dem anderen und man erhält eine Isolirschicht aus Isolirziegeln 7 1/2 Centimeter hoch, welche vollkommen wasserdicht und jedem Druck gerade so Widerstand leistet als ein Bauziegel. An das Ideale grenzt die senkrechte Isolirung einer Mauer durch den Isolirziegel, weil dessen Konstruktion und Imprägnierung nicht nur das Vordringen der Feuchtigkeit, sondern auch der Rässe unmöglich macht. Daß die Imprägnierung wasserdicht und im Wasser unveränderlich ist, wird festgestellt, wenn man einen Isolirziegel abwägt und ins Wasser legt. Nimmt man ihn heraus und wiegt ihn wieder ab, so hat er

Sandverwerthung!

Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscurant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation

Budapest, VII., Baross-tér 15.

MORAVIA Benzin-Motoren

für alle Antriebszwecke.

Stationär.

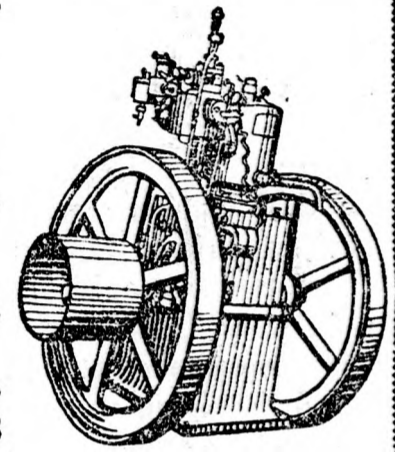
Magnet-elektrische Zündung.
 Geringer Brennstoffverbrauch.

Der beste und billigste Kleinmotor der Gegenwart.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

GYENES A.

Budapest, V. Csáky-u. 10/B



GOLDENE MEDAILLE 1906 BUCAREST.
 GOLDENE MEDAILLE 1907 PÉCS.

Der weltberühmte

„OROSZ“
RAUCHSAUGER

macht jeden schlechten Rauchfang gut

Liefert die Meidinger Ofenfabrik

JENŐ KOCH

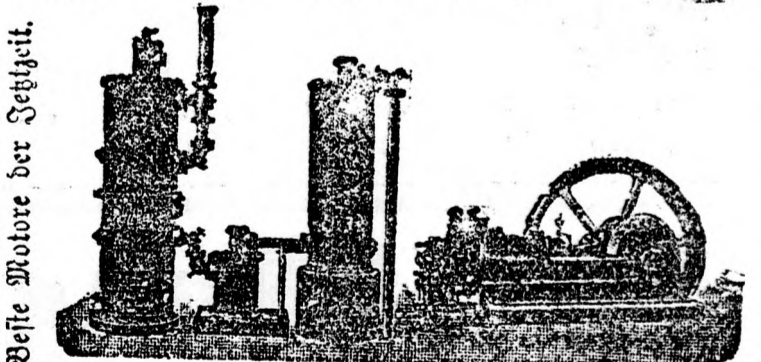
BUDAPEST, VI. Szondy-u. 53.

Prospekt gratis.



Orig. Benz-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik Budapest.

Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. szám

Fabrik: VI., Uteg-utca 19. szám.

„Benz“ die größte Motorenfabrik Europas. Jeder Motorbauer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz“ Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.

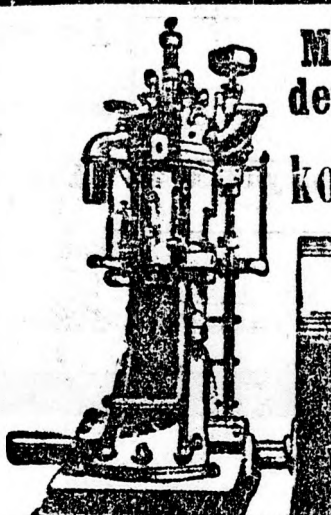
Schnelligste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

ROSENKRANZ
 PUMPEN
 DIVERSE AUSFÜHRUNG
 MÜSZAKI GÉPIPAR
 R. T. BUDAPEST
 NYILVOROSMARTY UJLAKON
 FEUERSPRITZEN

Akkumulatoren

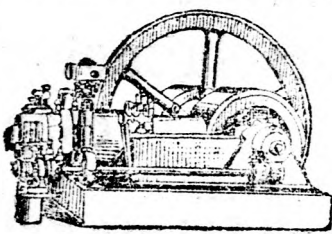
Elektrische Lichtanlage für elektrische Kleinbeleuchtung. Kleine Zellen von 20 L. - Zellenlampen, Zündkerzen, et. fr. Artikel etc. frei.
Alfred Luscher,
 Dresden 29/280. Zweigfabrik: Bodenbach-Böhmen-Bunauburg 289.

Mit dem **DIESEL-MOTOR** kostet die effektive **Pferdekraft per Stunde** bloß ca **1 Heller**
 Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die **Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.**



BRÜNN-KÖNIGSFELDI MOTOROK

BENZIN
és
SZIVÓGÁZ
MOTOROK



BÁRMELY
TÜZELŐANYAG
HASZNÁLATRA

Egyedárusító: **ABELES EMIL** BUDAPEST, V. VÁCI-UT 14.
EREDETI SVÉD GYÁRTMÁNYÚ NYERSOLAJMOTOROK
Benzin és nyersolajlokomobilos cséplőkészletek =
JÉGGYÁRTÓ és HŰTŐBERENDEZÉSEK.
FAMEGUNKÁLÓGÉPEK.
Szakmában jártas képviselők kerestetnek.

daselbe Gewicht wie vorher, wodurch bewiesen wird, daß die Imprägnierung wasserdicht und unveränderlich ist. Bei diesen gewaltigen Vorzügen ist die magere Polirung einer Grundmauer mittels Polirziegeln nicht theurer als jede für gut gehaltene Polirplatte.

Die Elektrizität.

Der Laufanner Arzt Dr. Gustave Krafft schreibt im „Kosmos“ über die Elektrizität, die „Königin des Tages“, wie er sie nennt. Wir entnehmen seinen wissenschaftlichen Plaudereien folgende interessante Stelle:

Das Wort Elektrizität, das in allen Kultur-sprachen fast gleich lautet, hat einen bescheidenen Ursprung. Elektron bedeutet Bernstein; mit dem Bernstein hat man nämlich die erste elektrische Erscheinung hervorgebracht. Thales aus Milet, der 600 Jahre vor unserer Zeitrechnung lebte, erzählt uns, der Bernstein, dieses braune Harzprodukt, zieht sich schwundener Nadelhölzer, erwerbe durch Reibung die Eigenschaft, leichte Körper anzuziehen. In Plinius' Naturgeschichte lesen wir: „Hat der Bernstein durch Reibung Wärme und Leben erhalten, so zieht er Strohhalme an wie der Magnet das Eisen.“

Sonderbarerweise ist diese Beobachtung, die man vor nunmehr 2500 Jahren am Bernstein gemacht hat, bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts die einzige ihrer Art geblieben. 22 Jahrhunderte lang hat unser Wissen von der Elektrizität nicht einen Schritt vorwärts gemacht.

Um das Jahr 1600 erkennt ein englischer Naturforscher, William Gilbert, der zugleich Leibarzt der Königin Elisabeth war, daß alle Harze, Seide und Glas so gut wie der Bernstein leichte Körper anziehen. Mit dem größten Interesse verfolgt die wissenschaftliche Welt seine Arbeiten, und allenthalben forscht man in der gegebenen Richtung weiter. Elektrifiziermaschinen werden hergestellt, die sämtlich auf dem Grundsatze der Reibung beruhen und die Elektrizität in Funkenform abgeben. Damals fällt sich ein recht verhängnisvoller Irrthum in die Vorstellungen ein. Man erklärte, „gewisse Körper“ würden durch Reibung elektrisch, während dies in Wahrheit für alle Körper ohne Ausnahme trifft, mit dem Unterschied, daß die einen ihre Elektrizität eine be-

Maschinen für Hartzerkleinerung,
Steinbrecher,
Walswerke,
Sortir-Anlagen,
Betonmischer,
Sandwaschmaschinen,
Schleif- u. Polirmaschinen,
Rohrformen,
Hydr. Pressen.
Spezialmaschinenfabrik
Dr. GASPARY & Co.
Markranstädt bei Leipzig.
Katalog 123 gratis

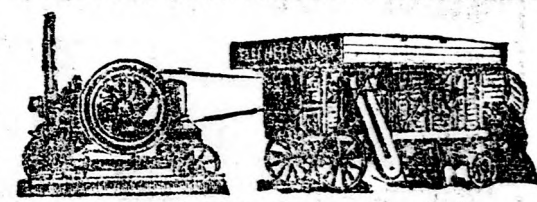
The Diamond Match Company cég New-Yorkban
a **30827. számú**
„**Gyufagyártó-gép**“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szivesen szolgát bővebb felvilágosítással

Kelemen István mérnök, hites szabaldalmi ügyvivő irodája,
Budapest. Royal szálloda B.

MUNKTELL Original schwedische **Roból-Motore**

u. Lokomobile, mit Dreschgarnituren, langsamer Gang, sicherster Betrieb, geringer Verbrauch, leichte Bedienung, weitestgehende Garantie und unter günstigsten Zahlungsbedingungen liefert



Ingenieur **JOHANN FISCHER**

Mühlenbau-Unternehmer
Budapest, V., Nádor-u. 36, Báthory-u. 1.
Telefon: 191-25. Teleqrammadresse: TURBINA.

SZIVATTYÚINK
ELÁRASZTJÁK
AZ
EGÉSZ
VILÁGOT

GYÖZÖ BELA
ÉS
SA
BUDAPEST

V. BÁRO ACÉL-UTCA 3.
AVIGSZ. HÁZ MELLETT
KERJEN ÁRJEGYZÉKET!

Legjobb
tejkannák

tejhütők és
tejgazdasági eszközök
kaphatók
Első magyar
tejgazdasági gép
és
eszköz-gyár
FUCHS és SCHLICHTER
Budapest, VI. Jász-utca 75.

Säurebeständig porzellan-emaillierte
**Guss- u. Stahl-
Badewannen**
für öffentliche und Privat-Bäder,
auch besonders für
Medizinal-Bäder in Kuranstalten,
Sanatorien, Spitalern etc. geeignet.
Prospekte kostenfrei.
D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

REKORD Benzin-
Motore

Erzeugnis der weltberühmten Werke
Fairbanks-Morse, für Futterkammer,
Werkstätten etc.

1, 2, 3, 4 und 5pferdekräftig
mit magnetischem Zündapparate in stehender und liegender Ausführung, stabil u. fahrbar. Das verbreitetste Fabrikat auf der Welt, 90.000 St. stehen im Betriebe,
Einfach, dauerhaft, billig!
Verlangen Sie unseren MOTORENKATALOG gratis und franko.
Maschinenfabrik A.-G.
Nikolaus Fehér — BUDAPEST,
Váci-ut 80. sz.

LEGJOBB SZIVATTYÚKAT
és TŰZREKENDŐKÉNY
GYÁRT A
**BUDAPESTI SZIVATTYÚ
GÉPGYÁR**
RESZVÉNY TÁRSASÁG
BUDAPEST, VI. VÁCI-UT 69.

GARVENS
KÜMPEN
ERŐDÖS LAGER
BUDAPEST
MUSZAKI ÉS GÉPI PARI R.T.
VI. VARGASMARTY-UTCA 19/B.
FEJERSPRITZEN

Seit kurzer Zeit als Provisorium gebrauchte
Eisfabriks- ■ ■ ■
Einrichtung
für 2500 Kg. Eisproduktion pro Tag
spätestens für
Ende Juni abzugeben.
Näheres bei Ingenieur **FRANZ RÁ CZ,**
Generalvertreter der Brünn-Königsfelder
Maschinenfabrik,
Budapest, VII., Izabella-u. 84.

Tief- u. Brunnenbohrungen
übernimmt die
**Ungarische
Heinrich Lapp**
Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen,
Bergbauanlagen und Tiefbauten
in Budapest.
Für sachgemäße Ausführung der Arbeiten
wird die weitgehendste Garantie geleistet.
Bureau: V., Báthory-u. 3. Fabrik: X. Kőbányai-út 45
Telefon 114-16. Telefon 157-72.

Mayer gépgyár vas- és
fémöntőde
részv.-társ.

SZOMBATHELY. BUDAPEST, VI., VÁCI-KÖRUT 61.
Motorgyár.
Motoros cséplőkészletek: Stabil benzinmotorok 1-25 lóerőig.
Szivógázmotorok 12 lóerőtől minden nagyságban.

Fennáll
hatvan
év óta.

**Borsajtók. Öntőde. Olajgyártási gépek.
Gazdasági gépgyár. Malomépítés.**
Kérjen 45. számú képes árjegyzéket.

Betonmischer

zu Kauf und Miethe,
Ziegelaufzüge,
all Maschinen für das Bau- u. Beton-
fach liefert

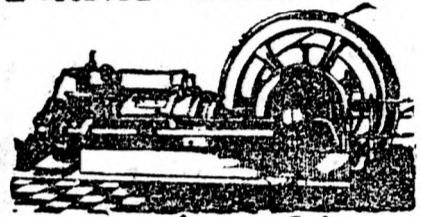
Seehaus P. E., Ingenieur,
Budapest, V., Alkotmány-utca 15.
V. d. Allg. Baumaschinenbedarfs-Gesellschaft

Nicolo Odero Fu Alessandro Sestri-Ponenteben
a 17927. számú

„Ujtások tengeri viznek édes vízzé való destillálására szolgáló berendezéseken“
czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szívesen szolgál bővebb felvilágosítással

Kelemen István, mérnök, hites szab. ügyvivő irodája,
Budapest, Royal szálloda B.

Luther Münzel's Sauggas-Motor



Wirtschaftlichste Betriebskraft der Gegenwart.
Die effektive Pferdekraft pro Stunde kostet nur ca. 1 Heller mit Braunkohle oder sonstigen Heizmaterialien.

Erzeugt in Ungarn nur die
Schlick'sche Eisengießerei u. Maschinenfabriks-Akt.-Ges., Budapest.
Kostenanschläge, Aufklärungen, wie auch Prospekte gratis.

stimmte Zeit behalten, die anderen aber sie sofort verlieren.

Reibt man einen Kautschukring mit Wolle, so wird er elektrisch und zieht leichte Körper an, weil Kautschuk ein schlechter elektrischer Leiter ist. Reibt man dagegen ein Eisenstäbchen in derselben Weise, so wird es zwar ebenfalls elektrisch, ohne jedoch leichte Körper anzuziehen, weil das Eisen, ein vorzüglicher Leiter der Elektrizität, diese in die Hand und von da in den Boden entweichen läßt.

So beruhen, wie gesagt, bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts alle Elektrifizierungsmaschinen, die man zur Erzeugung von Elektrizität ausgedacht hatte, auf dem Prinzip der Reibung. Sie können wohl hübsche Funken erzeugen, aber nie einen Strom.

Eine Hauptentdeckung haben wir vor dem Anbruch des XIX. Jahrhunderts zu buchen, und zwar wurde sie bei Experimenten an Fröschen gemacht, die überhaupt in der elektrischen Forschung als Versuchsthiere eine große Rolle gespielt haben.

Ein italienischer Physiologe, Luigi Galvani, Professor in Bologna, machte 1786 eine Beobachtung, die zu einem wissenschaftlichen Duell zwischen ihm und seinem Landsmann Volta aus Pavia führt, dessen Endergebnis die Volta'sche Säule bildet.

Galvani erforschte die Wirkung der Elektrizität auf den thierischen Körper. Eines Tages hing er auf seinem Balkon eben getödtete Frösche auf, die mit einem zwischen den Lendennerven und der Wirbelsäule durchlaufenden Kupferdraht versehen waren. Da bemerkte er, wie diese toten Frösche jedesmal, wenn sie der Wind gegen das Eisen des Balkons schlagen ließ, ihre Glieder bewegten. Die Ursache der Erscheinung sah er in der Elektrizität.

Aber woher kam die Elektrizität? Nach Galvani vom Frosch; die Elektrizität des Frosches, sagte er, sei durch die Berührung des den Körper durchschneidenden Kupfers mit dem Eisen des Balkons ausgelöst worden.

Da greift Volta, der von diesen wunderbaren Experimenten hört, ein. Er erklärt, Galvani's Frosch sei nichts als ein einfacher Leiter, er sei nicht aktiv und passiv, sondern nur passiv betheilig. Und er begründet seine Behauptung mit dem erstaunlichen Nachweis, daß der Kontakt zweier verschiedener Metalle Elektrizität entwickelt; mit anderen Worten:

SZABÓ EMIL ÉS TÁRSA

benzinmotorok,
nyersolajmotorok,
cséplőgépek

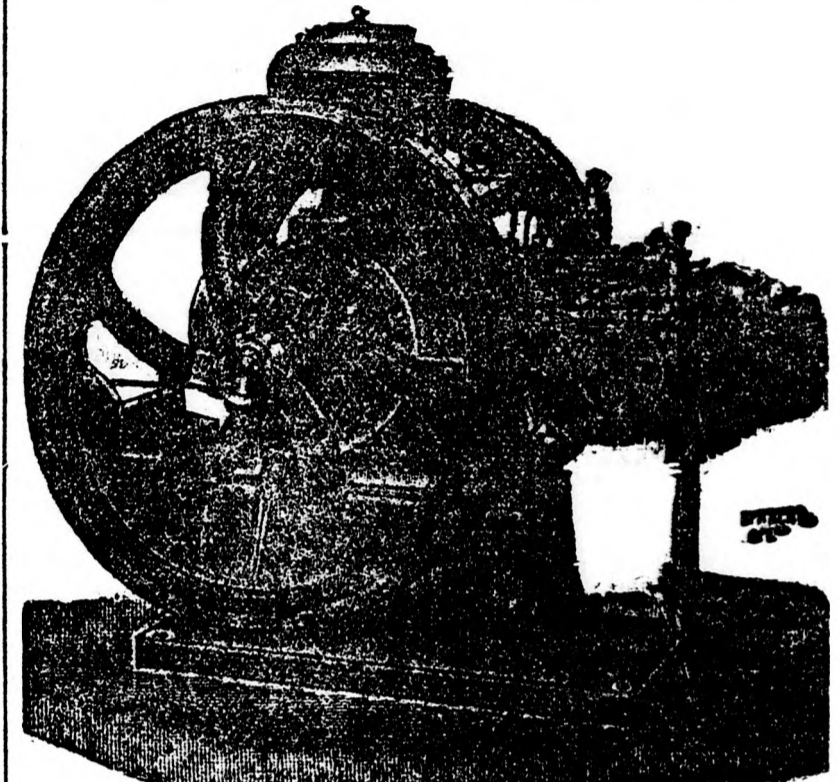
Budapest, V., Ferencz József-tér 6

Gresham-palota (Lánczihíddal szemben).

Telefon 76—48.

Telefon 76—48

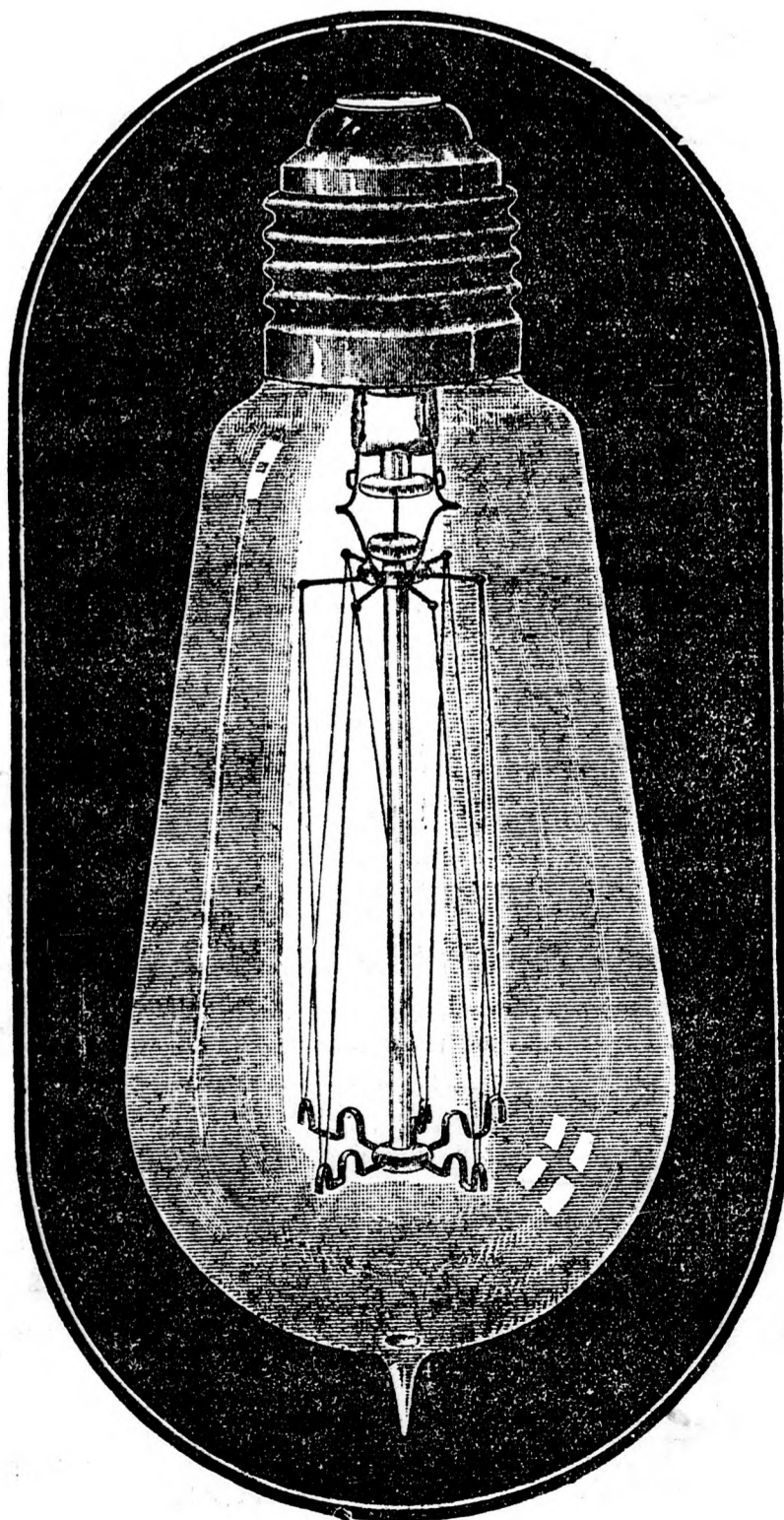
Sürgönczim: Szabóék, Budapest.



Bollnders nyersolajmotorgyár egyodárúakéé.

Königreich Sachsen.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor A. Holz t.
Höheres technisches Institut f. Elektro- u. Maschinentechnik.
Sonderabteilungen f. Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.
Elektr. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten.
Höchste Jahresfrequenz bis h. 3610 Studierende.
Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Tungsramlampe (Wolfram).



Tungsramlampe hat den geringsten Stromverbrauch.

Tungsramlampe gibt den schönsten Lichteffect.

Tungsramlampe ist die dauerhafteste.

Tungsramlampe ist die billigste.

Tungsramlampe für jede Brennlage verwendbar.

Tungsramlampe von 16—600 Normalkerzen Lichtstärke.

Tungsramlampe in Birnen-, Kugel- und Kerzenform.

In Folge dieser Vortheile ist die

Tungsramlampe die ökonomischste Metallfadenlampe.

≡ Erhältlich in jedem elektrotechnischen Geschäfte. ≡

Die Tungsramlampe fabrizirt die

Vereinigte Glühlampen und Elektrizitäts A.-G.

Telephon: 10—01, 78—52, 78—53, 78—54.

„ELEKTRA“
 Aktion-Gesellschaft für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen
 Budapest, VI., Gyár-utca 11.
 Telefon 84-84.

Elektrische Licht- und Kraftübertragungsanlagen für:

Städte, Badeorte, Kastelle, Landwirthschaften, Industrieanlagen, Fabriken, Druckereien, Mühlen etc.

mit eigener Centrale oder anschliessend zu den schon bestehenden Centralen.

Generalvertretung der **Münchener Gasmotoren-Fabrik, München-Sending.**

Elektrische Bahnen
 Geleislose elektr. Bahnen für Personen u. Güterverkehr
 Ständiges Lager: Elektromotoren für die Kleinindustrie und Glühlampen.
 Dekorative und geeignete Beleuchtungen

Projektierung, Bau, Rekonstruktionen, Betriebshaltung.

er wiederholt Galvani's Experiment, aber ohne Frösche.

Auf diese Weise machte Volta dank Galvani's Anregung eine der wichtigsten wissenschaftlichen Entdeckungen. Als Galvani 1798 starb, gerieth sein Name ganz in Vergessenheit, während der Volta's die ganze Welt mit Bewunderung erfüllte. Aber das XIX. Jahrhundert sollte die beiden unverwundlichen Gegner wieder im Ruhmeskranz vereinen. Galvani und Volta sind heute unzertrennliche Namen.

Das Projekt einer Bergbahn auf den Schlern bei Bozen. In der Umgegend von Bozen befinden sich viele Berge. Vier Bergbahnen (die Mendel-, Birgls-, Ritten- und Kohlererbahn) führen bereits auf Aussichtsberge, und in nächster Zeit soll auch eine Bahn auf den Schlern gebaut werden. Die Bergbahn auf den Schlern ist so gedacht, daß dieselbe das dem Schlermassiv vorgelagerte, etwa 1000 Meter hohe Plateau von Völs, Seis und Kastelruth erschließt, indem von Igwang aus zwischen Waidbruck und Umanau die zu erbauende Bahn ohne Zwischenstation unmittelbar nach St. Konstantin hinaufführt wird. Die Bahn ist als Schwebebahn gedacht, was sich bei der Kohlererbahn sehr gut bewährt hat. An Kunstbauten werden, in mächtigen Betonblöcken lagernd, eiserne Ständer zur Aufstellung gelangen, unter denen die Wagen schweben. Die Höhendifferenz der neuen Strecke beträgt 650 Meter und die Länge der Bahnstrecke 1560 Meter.

Härter als Naturstein

Die neuesten Feststellungen:
 Das Fortschreiten der Cementwaaren-, Kunststein- u. Kalksandstein-Industrie ist
 :: :: stark gefährdet. :: ::

Erfüllt aber jeder Fachmann seine Pflicht, indem er die weltberühmten, tausendfach bis zu 25 Jahre haltbaren und im Gebrauche befindlichen **Spezial-Maschinen u. Apparate** der nachbezeichneten Firma anschafft, dann ist weiterer Fortschritt gesichert. Feinste Referenzen. Höchste Auszeichnungen. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikationspläne u. Fabrikations-Anleitungen kostenfrei.

G. Lucke, Maschinenfabrik,
 Eisenburg A. 4. b. Leipzig

Zeit 1878 die führende Firma in der Maschinenindustrie. Fabrik in jedem Lande zahlreiche Maschinenanlagen. Generalvertreter für Ungarn: E. Goldenting, Pest, VI., Csergeny-utca 56.

Siege überall!

Technischer Anzeiger
 des „Neues Pester Journal“.

PATENTE

Marken- u. Musterschutz in allen Ländern erwirkt das Patent- u. Ingenieurbureau der besideten Patentanwälte

Neufeld Armin u. Fenyő Henrik
 Budapest, VIII., József-körút 8.

Original **OTTO** (Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggas- motore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck Rohlmotoren)

LANGEN & WOLF
 Motorenfabrik
 Budapest, IV. Váci-körút 59
 erhaltlich.
 Eigene Reparaturwerkstatt:
 IX. Mester-utca 31.
 Kostenschätzungen gratis!
 in Agram: Frankopanska-utca 14.



REBENBINDFADEN,
 besser u. billiger als Raffiabast

Säcke, Plachen,
 zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utca 31-33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Fegyvergyártás

„Hátraszőkő lövegver forgó zárótorzsökkel“ ezimű 31771 sz. magyar szabadalom eladó, illetve gyártási engedélyvel. Bővebb felvilágosítást nyújt: **FEHÉR DEZSŐ** okl. gépészmérnök, hites szabadalmi ügyvivő, Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 10.

LICHTPAUSPAPIERE, PAUSPAPIERE, PAUSLEINEN, CARBON- u. INDIGOPAPIERE OELPAPIERE (für Exportpackung) in vorzüglichsten Qualitäten liefert

Ungar. Fabrik chem. präp. Papiere,
 Budapest, nur V., Kálmán-utca 12
 Anfertigung von allen Gattungen Lichtpausen mittels elektr. Lichtpausapparate.

Einzig vaterländische Fabrikation!

Komplete Dampfwascherei-Anlagen

Einjektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Baumwollereien für Hand- u. Strickweberei, Strangen-Webmaschinen mit Spinn- u. Färbung, komplette Einzelanlagen für Spinnerei, Weberei, Mühle, Treibmaschinen, Maschinen, Zink- u. Kupfer- u. Eisen- u. Stahlmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfboiler, etc. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.
 Fabrik und Bureau: IX., Lillou-utca 52.
 Telefon 31-65.
 Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.
 Feinste Referenzen.

Erwirkung von

Patent

Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.

MAX ADLER
 Diplomingenieur u. Patentanwalt
 Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Witwe Valentin Debrós, 6. Bezirk, Szabolcs-gasse Nr. 28, auf das Debreczener reformirte Kollegium und Interessenten; Haus der Emerich und Emil Morlin, 10. Bezirk, Bezérgasse Nr. 9, auf Samuel Marai um 5800 K.; Haus des Moriz Feldmann, 7. Bezirk, Komócsy-gasse Nr. 7, auf Barnabas Kubinyi und Frau um 12,390 K.; Haus der Frau Ivan Hüvös de Botja, 6. Bezirk, Herminienstrasse Nr. 35/d, auf Dr. Georg Lukács und Frau um 220,000 K.; Haus des Dr. Alexander Erdélyi, 6. Bezirk, Délibáb-gasse Nr. 28, auf Frau Alexander Schapinger de Csepreg um 84,000 K.; Haus der Jónas Stauberhammer und Frau, 9. Bezirk, Franzensplatz Nr. 16, auf Stephan Schmidt und Frau um 52,000 K.; Haus der Koloman Palágyi und Frau, 10. Bezirk, Dömsöberg-gasse Nr. 19, auf Ferdinand Ascher und Frau um 3400 K.; Haus der Joseph Zapotocky und Frau, 8. Bezirk, Prater-gasse Nr. 34, auf Heinrich Fábri und Frau um 64,600 K.; Haus der Kondor und Feledi, 7. Bezirk, Tábornok-gasse Nr. 18/a, auf Jakob Klausner, Tausch; Haus des Jakob Klausner, 6. Bezirk, Waisnerstrasse Nr. 135, auf Kondor und Feledi; Liegenschaft des Vera Wagner, 6. Bez., Balzsam-gasse Nr. 1540/e/98, auf Philipp Handl und Frau um 8268 K.; Liegenschaft der Marie Hajnos, 10. Bezirk, Szalán-gasse Nr. 2106-2112/3/h, auf Johann Adorján um 6000 K.; Haus der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-Aktiengesellschaft, 6. Bezirk, Ják-gasse Nr. 93, auf Johann Nishmann und Frau um 9769 K.; Haus der Geschwister Böhm, 8. Bezirk, Eisengasse Nr. 5, auf János Deutsch und Frau um 124,000 K.; Haus des Bernhard und Ernst Löw, 6. Bezirk, Szent László-gasse Nr. 91, auf Franz Rák und Frau um 26,000 K.; Haus der Frau Karl Gárdos, 7. Bezirk, Gärtnergasse, Nr. 34, auf

den „Fészek“-Klub um 90,000 K.; halber Hausanteil der Geschwister Agoston, 8. Bezirk, Békocsy-gasse Nr. 12, auf Witwe Frau Johann Csöngedy um 103,000 K.; Haus der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-Aktiengesellschaft, 6. Bezirk, Ják-gasse Nr. 131, auf Ludwig Fleischmann und Frau um 7714 K.; Haus der Ungarischen Gewerbe- und Handelsbank-Aktiengesellschaft, 6. Bezirk, Tasgasse Nr. 39, auf Friedrich Adolf Ernst um 20,588 K.; Haus des Georg Rupic, 6. Bez., Jlabellagasse Nr. 73-77, auf Jakob Bruchsteiner um 785,001 K.; Haus des Nikolaus Gyarmati und Frau, 6. Bezirk, Rosengasse Nr. 58, auf Markus Skodnik und Frau um 49,775 K.; Haus des Samuel Pecs, 6. Bezirk, Beres Várnégasse Nr. 35, auf Frau Margit Magyar de Dömsöd um 95,000 K.; Haus des Grafen Julius Zichy, 8. Bezirk, Horánky-gasse Nr. 24, auf das Eßtergomer Erzbischofthum um 30,972 K.; Haus der Witwe Frau Joseph Keinich und Kinder, 6. Bezirk, Köntz-gasse Nr. 82, auf Emerich Székács und Frau um 390,000 K.; Haus der Jakob Böhm und Frau, 6. Bezirk, Dalmogasse Nr. 22, auf Wilhelm Brachfeld und Frau um 377,000 K.; Haus des Julius Porhá, 9. Bezirk, Franzplatz Nr. 15, auf den Hauptstädtischen König. u. Staatspolizei-Pensions- und Unterstützungsverein um 110,000 K.; Haus der Frau Michael Armon und Interessenten, 9. Bezirk, Füzelögasse Nr. 84, auf Samuel Rosenfeld und Frau um 42,000 K.; Haus des Franz Péczenek, 10. Bezirk, Hebervárgasse Nr. 47, auf Dr. Alexander Bály um 32,000 K.; Haus der Geschwister Schwarz und Interessenten, 7. Bezirk, Trommelgasse Nr. 36, auf Sigmond und Jsidor Ganjel um 120,000 K.; Haus des Victor Erdélyi, 10. Bezirk, Almosgasse Nr. 19 und Bezérgasse Nr. 15, auf Stephan Knechtl und Frau um 16,730 K.; Haus der Frau Joseph Surányi, 6. Bezirk, Große Johannessgasse Nr. 15, auf Karl Radnay um 80,000 K.; Haus der Witwe Frau Joseph Tichy und Interessenten, 6. Bezirk, Rittergasse Nr. 14, auf Frau Dr. Moriz Mann

um 82,000 K.; Haus der Witwe Johann Steiner, 7. Bezirk, Cserengasse Nr. 12, auf Adolf und Arpad Strauß um 44,000 K.; Haus der József Fürst und Söhne, 5. Bezirk, Sasgasse Nr. 18, auf David Brust und Frau um 400,000 Kronen; ein Sechstel Hausanteil der minderjährigen Alice Saldet, 7. Bezirk, Thökölystrasse 64, auf Baron Eugen Solymosy, Kaufrecht; halber Hausanteil der weil. Frau Sigmund Vintás, 7. Bezirk, Gyarmat-gasse Nr. 6, auf die Geschwister Vintás, Erbschaft; Hausanteile des Moriz Lindenhaym, 5. Bezirk, Kárpátgasse Nr. 13-15 und Waisnerstrasse Nr. 134, auf Frau Witwe Alexander Sztróiny, Erbschaft; Hausanteil der Frau Witwe Alexander Sztróiny, 5. Bezirk, Pannoniagasse Nr. 33, auf Moriz Lindenhaym, Tausch; Häuser des Alexander Deutsch, 7. Bezirk, Milagasse Nr. 14 und Tabakgasse Nr. 72, auf Ernst Kiss und Interessenten um 210,000 K.; Häuser der Frau Dr. Karl Jordán und Interessenten, 6. Bezirk, Forgách-gasse Nr. 14-16 und Levegasse Nr. 80, auf Hugo Seifried um 39,900 K.; Hausanteil des Vladimir Tarnóczy, 8. Bezirk, Erdélyigasse Nr. 17, auf János Tarnóczy, um 90,223 K.; Haus des Franz Stepanek und Frau, 9. Bezirk, Violagasse

Zu vermieten:

nächst dem Westbahnhof, **Váci-ut 34, Ede Lehel-tér,** Haltestelle der Straßenbahn.

GESCHÄFTSLOKAL,
 7 1/2 Meter hoch, breite Galerie, Halbstock für Bureau, große Spiegelschleiben, per sofort. — Obendort:

SOUTERRAINSAAL,
 16 Meter breit, 17 Meter lang, 5 Meter hoch, tageshell, bequeme Steintreppe von der Váci-ut, event in Verbindung mit obigem Geschäftslokal per sofort.
 Anfragen: Telefon 167-07.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

HEILBAD BORSZÉK

Ist in den Gergyer Erbsenwäldungen (Komitat Csik) 1000 Meter über dem Meeresspiegel gelegen und bildet den schönsten Ort Ungarns.

Sulfat- und eisenhaltige Kohlensäurequelle!!

Natürliche warme Kohlensäurebäder und kohlensäurehaltige kalte Bäder: Kaltwasserheilanstalt; natürliche Moorbäder: gegen Affektionen des Herzens, der Blutgefäße, des Nervensystems, gegen Bleichsucht und gegen Entzündungen der Gelenke und weiblichen Organe.

Hohe Lage, staubfrei und windstill. Durchschnittstemperatur 17-19 C. Spezielle Heilwirkung bei der Basedow'schen Krankheit und bei Erkrankungen der Lunge, der Athmungsorgane und des Blutes.

Badesaison vom 15. Juni bis 15. September.

Ständiger Badearzt. — Post, Telegraph, Telefon. — Billige Gasthäuser, wunderbar gelegene, billige, villenartige Wohnungen.

Reiseleitung aus allen Richtungen: Marosbéliz. Direkte Eisenbahnwaggons auf der Strecke Budapest-Kolozsvár-Székesvárad täglich zweimal. Von der Bahnstation bis zum Badeort Automobil- und Schnellwagen-Verkehr. Schnellwagen können bei der Schnellwagen-Gesellschaft in Borszék im Vorhinein bestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet bereitwilligst die

Borszékéer Badeunternehmungs A.-G. Borszék.

IZELLA-TELEP FÜRDŐ KLIMATIKUS GYÓGYHELY VIZGYÓGYINTÉZET (PESZT M.) Posta: VISEGRÁD. Vízgyógykezelés. Szénsavas, villanyos, forróleg, mór-, sós-, fenyő- u. napfürdők. VILLANYOZÁS, MASSAGE. HIZLALÓ- ÉS SOVÁNYÍTÓ-KURÁK. Remek fekvés. Ózondús levegő. Kitünő ellátás. Mérsékelt árak. KIVÁNATRA PROSPEKTUS. Férőidény: április 15-től szeptember 30-ikáig.

Erste f. l. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Der billigste und bequemste Ausflug von Budapest nach Bács und Nagy-Maros.

Am Sonntag, den 5. Juni l. J., finden bei günstiger Witterung Sonderfahrten ab Budapest mit Verhütung von Óbuda nach Bács und Nagy-Maros sowie retour laut folgendem Fahrplan statt:

Table with 4 columns: Abfahrt von Budapest, Batschanypl., Bács, and Nagy-Maros. Includes times and prices for various routes.

Für diese Sonderfahrten gelangen die nachstehenden besonders ermäßigten Fahrpreise zur Einhebung:

Table with 4 columns: Von Budapest nach Bács, Bács, Nagy-Maros, and Bács. Includes prices for different passenger categories.

An Bord des Dampfers befindet sich eine Restauration mit vorzüglicher Küche, ersten Puzen und tadelloser Bedienung.

Zwischen Nagy-Maros und Bács besteht eine regelmäßige Heberfahrverbindung; die Landungsstelle des Heberfahrpropellers befindet sich unmittelbar oberhalb der Ankunftsstelle des Sonderdampfers.

Sollten diese Sonderfahrten aus irgend einem Grunde unterbleiben, so wird diesbezüglich entsprechende Publikation erfolgen.

Die Verkehrs-Direktion.

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altbewährten Heilanstalt Priessnitztal in Moding. Mässige Preise. Prospekt gratis. Chefarzt: Dr. Josef Weiss.

Verő-féle

internátussal, elemi-, polgári iskolával és külföldi irányú továbbképző tanfolyamokkal kapcsolatos

leány-nevelő intézet

Budapest, VI., Gyár-utca 1 az igazgató és kitűnő nyelvmesternők felügyelete és vezetése mellett az idei szeptember-június végétől augusztus közepéig

COLBERG-

ben, a keleti tenger mellett

nyári INTERNÁTUST nyit.

A Keleti tenger legenyhébb éghajlatu fürdőhelye. Orvosok elsősorban serdülő leányoknak ajánlják. Testezés. Megfelelő szórakozások. Kirándulások. Ottani német és francia nyelv tanfolyamok látogatása. A legmodosabb felügyelet.

A nyári internátus díja: az utazás, tanítás, tengeri fürdők és kirándulási költségek is beleértve: 700 korona.

Ugy a nyári mint az évi internátusra valamint az intézet iskoláira vonatkozó prospektussal készséggel szolgál az

Telefon 88-13. Igazgatóság.

Stahlbad Szilács, Ober-Ungarn.

Einzig bekannte Eisentherme, reich an Kohlensäure, Eisenreichte Trinkquelle für den internen Gebrauch.

Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Unübertroffen bei Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Nervenleiden, Lähmungen, zur Kräftigung nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Arbeiten. Als Badeort fungiert Dr. A. Rohrer, offiz. Badearzt. Reise von Wien in 9 Stunden, aus dem Norden über Oderberg, von da in 5 Stunden, aus dem Süden über Budapest, von da gleichfalls in 5 Stunden. Plakate von Szilács in allen grösseren Bahnstationen affigiert. Ausführliche Auskünfte und Prospekte über Reise, Wohnungen, Preismässigkeiten in den Vor- und Nachsaison etc. erteilt die

Badedirection in Szilács, Sohler Komitat.

BAD DARKAU (Oesterr.-Schlesien)

Stärkstes Jodbromsolbad ersten Ranges. Einziges Bad, wo in reiner Jodsole gebadet werden kann.

Indikationen: Skrophulose, Syphilis, Exsudate, Arterienverkalkung, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Frauenleiden, Rheumatismen etc. Moderne Kurbehelfe. Alter Park. Elegante Unterkunft. Pension für Kinder (ohne Begleitung). Post-, Telegraph- und Bahnstation. Saison 15. Mai bis 1. Oktober. Chefarzt Dr. V. Kilmek. Auskünfte und Prospekte durch die Exz. Graf Larisch-Mönnich'sche Kurverwaltung Darkau.

Nr. 31, auf Frau Johann Schenk um 64,000 K.; Haus des Anton Molterer und Interessenten, 6. Bezirk, Moberngasse Nr. 20, auf Max B. Mikly und Frau um 152,000 Kronen; Haus der Firma C. u. H. Oppenheim, 9. Bezirk, Feuerwehrgasse Nr. 5, auf Sigmund Jónás, um 35,000 Kronen; Haus der Witwe Frau Ferdinand Reibberger und Interessenten, 5. Bezirk, Kálmángasse Nr. 14, auf Alexander und Karl Heidlberg um 137,000; Hausanteil des Alexander Wagner, 6. Bezirk, Rópenyigasse Nr. 28, auf Michael Kovács und Frau, Kaufrechtstitel; halber Hausanteil des weil. Ferdinand Brindl, 7. Bezirk, Damjanichgasse Nr. 3, auf Witwe Frau Ferdinand Brindl, Erbchaft; Haus des Janas Schanzler, 5. Bezirk, Szigetgasse Nr. 11, auf Leopold Weisz und Frau um 67,980 K.; zwei Drittel Hausanteil des Cspstein und Geschwiler Brüll, 5. Bezirk, Adlergasse Nr. 3, auf Moiz Munk und Komp. Nachfolger um 240,000 K.; Haus der Witwe Frau Ferdinand Brindl, 7. Bezirk, Damjanichgasse Nr. 3, auf Edmund Mauthner um 200,000 K.; Hausanteil der Frau Leopold Hinterseck, 7. Bezirk, Klauzalgasse Nr. 19, auf Karl Hinterseck, abgesetztes Kaufrecht; Eigenschaft der Witwe Frau Katharine Rohm, 7. Bezirk, Miskolczergasse Nr. 1976 bis 1977/62, auf Georg Gáll um 5968 K. 95 H.; Eigenschaft der Witwe Frau Heinrich Hirschler, 10. Bezirk, Steinbrucher Altbirg Nr. 7979/23, auf Michael Vednárík und Adam Agner um 4382 K.

Handelsüberblick der Woche.

Budapest, 4. Juni. Das Geschäft nahm bei unveränderten Preisen einen ziemlich lebhaften Verlauf. Die Witterung war in der abgelaufenen Woche ganz saisongemäß. Bei ziemlich hoher Temperatur herrschte anhaltend Trockenheit, welche zu Wochenbeginn in einzelnen Landestheilen durch Gewitter unterbrochen wurde. Aus landwirtschaftlichen Kreisen liegen bezüglich des Wetters keine Klagen vor. Zeitweilig tauchen wohl Notberichte auf, welche aber

angesichts des trockenen Wetters rasch wieder aufhören. Der Wasserstand ist in langfamer Abnahme, jener der Donau ist aber noch immer besonders hoch. Die Schiffahrtsunternehmungen sind nur sehr schwach beschäftigt. Im Ausland war das Wetter bei mäßigen Niederschlägen ebenfalls warm.

Getreidegeschäft. Weizen eröffnete in sehr flauer Tendenz. Das Offer hatte dringlichen Charakter, während die Mühlen reservirt verblieben und selbst zu wesentlich billigeren Preisen kaum welche Anschaffungen bejagen wollten. In Folge des rapiden Preissturzes nahm aber das Angebot später ab. Die Kauflust blieb wohl weiter gering, doch bei einzelnen Mühlen ergab sich die Nothwendigkeit qualitativer Ergänzungskäufe, wobei feine Sorten besonders gefragt wurden. Derlei Qualitäten kommen aber wenig zu Markt und werden hoch gehalten. Da sich auch der Terminmarkt behauptete, mußten die erhöhten Forderungen sonach bewilligt werden und profitirte hievon im geringen Maße auch die Merkantilwaare. Russische Offerte aus zweiter Hand, ebenso wie rumänischer Weizen fanden angesichts der guten Qualität willige Aufnahme. Der Gesamtumfang beziffert sich auf 50,000 Meterzentner, wobei feine Weizen gegen Vorwoche per Saldo 10 H. höher sind, während Merkantilsorten noch immer 15 Heller billiger notiren. — An den auswärtigen Märkten bleibt die Tendenz weiter eine matte, und wenigleich auch mäßige Erholungen eintreten, ergeben sich größtentheils wieder einige Kurseinbußen. Die Ernteaussichten sind allseits günstig, die Hausspekulation besorgt Engagementslösungen, der Konsum bekundet Reserve im Einkauf, was naturgemäß den Werth der alten Waare nachtheilig beeinflussen muß. In Nordamerika stellen sich die Preise sowohl für prompte Waare und auch für spätere Sichten etwas billiger, wenigleich die Abnahme der sichtbaren Vorräthe und ungünstige Meldungen aus dem Nordwesten vorübergehend auch eine Erholung im Gefolge hatten. Die Weizenofferte in die n. A. u. f. r. a. l. i. e. n. s. und U. r. g. e. n. t. i. n. i. e. n. s. bleiben bei ermäßigten Forderungen anhaltend stark. Argentinien hat diese Woche nur geringfügige Verschiffungen besorgt, da die

schwachen Weizenqualitäten nicht befriedigen. In England machte die rückläufige Bewegung weitere Fortschritte, bis gegen Wochenabschluss eine Besserung eintrat, ohne daß damit aber der Werth an Lebhaftigkeit zugenommen hätte. In Rußland rechnet man den einlangenden Privatberichten nach — denen mehr Glauben als den tendenziös gehaltenen Regierungsberichten entgegengebracht wird — wieder mit einer sehr guten Ernte. Das Angebot bleibt auch weiter ein starkes und die Bemühungen der Regierung, das Preisniveau künstlich zu halten, erweisen sich als erfolglos. In Berlin war die Preistendenz ebenfalls abwärtsstrebend, wozu das günstige Wetter, sowie stärkeres Effektivangebot beitrug.

Hoggen verflaute zu Wochenbeginn gleichfalls im stärkeren Maße, blieb aber später preisbeherrschend. Das anfänglich dringende Angebot ist schwächer geworden, der Konsum bekundete dabei einiges Interesse und auch für österreichische Rechnung bestand geringe Frage. Durch den anfänglichen Preisdruck verursacht, stellen sich die Notirungen gegen Vorwochen circa 20 bis 25 H. billiger und bewegen sich zwischen 7 K. 40 H. bis 7 K. 45 H. Budapest Parität. Böhmer und Nyrer Provenienzen blieben vernachlässigt, erst gegen Wochenabschluss konnten zu stark gedrückten Preisen kleinere Pötkchen für österreichischen Versand placirt werden.

Gerste zu Futter- und Rollweizen blieb weiter verkehrlos. Sporadisch nahmen Brennerkräftige Waare Parität Budapest in kleineren Pötkchen aus dem Markt; im Allgemeinen sind aber Roller

MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ BUZIASER-PHÖNIXMINERALWASSER

Bakterienfreies natürliches Mineralwasser. Heilt und erfrischt. Ueberall erhältlich. Budapest Hauptdepot: VI., Eötvös utca 44. Telefon: 86-35.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Ohlbeck Kurort u. Ostseebad Bahnhstation zwischen Swinemünde u. Heringsdorf...

Frohnleiten bei Graz Kur- und Wasserheilstalt „AUSTRIA“

Évad: május 15-től szeptember 15. VIHNYE Bars vármegyében fenyves és lombos erdő környezte szelentes völgyben...

GYERTYÁNLIGET (Komitat Maramaros) der schönste, gesündeste klimatische Gebirgs- und Waldkurort.

ISR. SCHÜLER-FERIENHEIM IN GRAZ. Für die Dauer der grossen Schulferien finden sittlich tadellose Knaben im „Isr. Schülerheim“...

Südbahn. (Kürzeste und billigste Bahnverbindung zwischen Budapest S. B. und Badgastein.) Durch die Eröffnung der Tauernbahn...

Table with 3 columns: Von Budapest Südbahnhof über Pragerhof-Spittal-Millstättersee nach Badgastein... and 3 rows of fare information.

Einzig in seiner Art RUSZANDA HEILSCHLAMMBAD Eisenbahnstation Melenoe (Kom. Torontál) Súdungarn.

Pension Schloss Liechtenstein Neulezsgbach, Markt, a/d. Westbahn.

Thurzó-Füred. Eisenbahnstation: Gölnczibánya. Post- und Telegraphenstation Thurzófüred.

ebenfalls als Mäker ganz ablehnend und die Notierung von 5 R. 80 H. bis 5 R. 90 H. Kasse Parität hier für Futtermittel...

Table with 6 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis. Totale. 27. Mai bis 3. Juni.

Mehl und Kleie. In der abgelaufenen Woche hat hauptsächlich die Ultimoabwicklung dominiert, welche diesmal große Dimensionen angenommen hat...

Table with 6 columns: R. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6. R. 18.-, 17.60, 17.20, 16.80, 16.40, 15.60, 14.80. Alles per 50 Kgr. inkl. Sad ab Budapest.

cher Waare Parität Budapest je nach Qualität 24 R. bis 32 R. -- Hansamen sind flau. Notizen heute ab Station 10 R. bis 10 R. 15 H.

Kravatten, Herrenhüte, Zephyrhemden, 'rühjahrs-Neuheiten! Sebök Gyula

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

BAD DARUVAR Südbahn. SLAVONIEN. Südbahn. Eisen- und Schlammthermen (34-45° C.) Marmor-, Porzellan- und Spiegelbäder, Moorbäder, Fangokur, Kaltwasserbehandlung, Luft- und Sonnenbäder, Freiluftgekur. Ausgezeichnete Erfolge bei sämtlichen Frauenkrankheiten, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Neuralgien, insbesondere Ischias. Mässige Preise. Prospekte sendet auf Verlangen Die Badedirektion.

Pension Waldfrieden oberhalb der Kuranstalt Eggenberg bei Graz, 500 Meter, bietet für Fremde und Erholungsbedürftige reizenden Frühlings- und Sommeraufenthalt. Tramway nach Graz 1 1/2 Stunde. Großer eigene Park, Wald, herrliche Aussicht, Höhenluft, Meierei, Obst. Empfohlen durch Dr. von Krone. Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung täglich von 6 Kr. aufwärts. Prospekte.

NEUPORT-BAINS bei Ostende Grand Hotel des Bains am Meerstrand Hotel de la Plage) strand I. Ranges. Renommirte Küche u. Keller. Familienwohnungen. Billige Preise. Ausgezeichnetes Trinkwasser. Kursaal. Hafendamm 1200 m. Prospekt.

Pörtschach am Wörthersee, im Etablissement vormals Wahliss, sind zu vermieten mit oder ohne Küche Familien- Villen. Wohnungen jeder Größe, einzelne Zimmer per Saison, Monat, Woche und Tage. Alle 12 Villen sind in einem 20 Joch grossen prächtigen schattigen Park u. Wäldchen gelegen, welches den Bewohnern reserviert bleibt. Hochfeines Wiener Restaurant unter Leitung hervorragender Fachleute bei civilen Preisen. Wasserheilanstalt „Carinthia“ (Dr. Adler) im Etablissement gelegen. Auskunft: Bankkanzlei Lederer & Schweinburg, Wien, I. Rothenburgstrasse 25, u. bei der Verwalterin Frau Welzig im Etablissement Pörtschach am See.

ERSTRANGIGES KURBAD LIPIK Bahn-, Post-, Telegraf- und Telefon-Station HEILT SICHER alle Katarrhe der Schleimhäute, Verdauungsorgane, Diabetes, Rheumatismus, Gicht, Knochenbrüche, Kinder- und Konstitutions-Krankheiten. 64°C. TRINKKUR. WARMWASSERBÄDER. WASSERHEILANSTALT. KOHLENSAURE BÄDER. INHALATORIUM. 10 ausgezeichnete Aerzte erklären im Badorte. Prospekt sendet die Badedirektion.

Höhenkurort Wildbad-Innichen Tirol 1336 Meter hoch Idealer Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige, Stoffwechsel-Kranke (rheumatische, blutarme). - Auskünfte erteilt bis Ende Juni der ärztliche Leiter Dr. F. Goldschlaeger Wien, I., Zelinkagasse Nr. 9. Nachher Wildbad-Innichen (Tirol) Prospekte gratis.

Sommerfrische Waidhofen a. d. Ybbs Niederösterreich (Boralmengebiet), 360 Meter über dem Meere, windgeschützte Lage, 21,000 jährige, wohlgepflegte Promenadenwege in den vom Mittelpunkt der Stadt nur 5 Minuten entfernten städt. Wäldern, elektrische Straßen- und Hausbeleuchtung, Sitz der k. k. Bezirksbehörden, einer Oberrealschule mit Konvikt, Aus- und Wasserheilkunde, Barm- und Zugsbäder, Neubelmer Kurort, großes jüdisches Schwimmbad im herrlichen Stadtpark, Servier- und Damenbassin, eisenhaltiges Wasser, Schwimmanstalt. Schöne Privatwohnungen in allen Größen, gute Hotels und Gasthäuser. Prachtvolle Ausflüge in das Ybbs- und Ennstal, Promenadenbesuche der vorzüglichen Stadtpark, Militärfestung, Bergniederungsgebiete, Jagd- und Fischsport. Täglich 12malige Jugendführung mit Wien, Schenkung 2 1/2 Stunden. Ausst. durch das „Kreuzenblatt“ und durch den Verein zur Hebung der Sommerfrische, Waidhofen a. d. Ybbs.

Ferienheim in Vöslau des Pädagogen B. NASSAU, Wien, II., Czerninplatz 4. Das seit 25 Jahren musterhaft geleitete Knaben - Pensionat ist übersiedelt zu Beginn der Ferien (2. Juli) in sein eigenes Ferienheim für erholungsbedürftige Knaben. - Schwimmen, Turnen, Tennis, Spiel etc. Die beste Gelegenheit, durch praktischen Unterricht in der Konversation die deutsche Sprache zu vervollständigen. - Gute Referenzen. - Telefon 17571.

Szünidei internátus. Köhn Teréz IZR. LEÁNYNEVELŐINTÉZET ÉS INTERNÁTUSÁBAN Lőcse (Szepesmegye) klimatikus nyaralóhely jó családból való növendékek a nagy szünidőre felvételnék. - Gyakori kirándulások a Magyarországra legszébb helyeire. - Német és francia oktatás és társalgás. - Zene. - Gondos felügyelet. - Egészséges, kitünő polgári ellátás. A 8 hétig tartó nyaralás összes költsége 300 korona. - A jövő tanévre szóló előjegyzések megkezdődtek. Bővebbet az igazgatóság.

Hársfalva gyógyfürdő klimatikus gyógyhely. (Vasuti állomás.) Posta és távirat. 230 méter magasságban fekszik a tenger színe felett. Fürdő ideje: május 1. szeptember 30. Gyönyörű fekvés, ózondús hársfa- és fenyőerdők. Kényelmes és olcsó ellátás, modern berendezés, hidegvízgyógyintézet, sós és fenyő belégtörtermek (Inhalatorium) savanyúvizes és vasas ásványvízfürdők, orvosi felügyelet alatt álló kitünő vendéglők. Gyógyvíze kitünő hatása, tüdőbajok, malária (mocsárláz), gégehörg- és tüdőhurut, máj- és lépdagatok, hólyaghurut speciosus a görvélyes csontbántalmaknál. Mindenféle idegbántalmak, fejfájás migraine historia, szédülés, nehézlégzés, hypochondria, verbajok, köszvény, görvél, bujakór, delirium trem. potat. Nőibajok, sápkór, havi zavaroknál. Részletesebb felvilágosítással szolgál Harásfalva, Bereg megye. a Fürdőigazgatóság.

Korytnica, Karpathen-Kurort (Ungarn, Siptador Komitat). Saisonöffnung 15. Mai. Vorzüglich anerkanntes Heilwasser gegen Magen-, Darm- und Hämorrhoidal-Leiden, Leber- u. Milzanschwellungen, Gelbsucht, chronische Diarrhoe, Gallensteine, gegen harnsaure Diathese und Diabetes. Zu beziehen durch die Badedirektion in Korytnica, bei L. Ederstuty in Budapest, bei Csajka u. Gondel in Köszeg, sowie in sämtlichen Apotheken. Den modernsten Anforderungen entsprechend neubauete Wasserheilanstalt, Post- und Telegraphenamt, Interurban-Telephon. Bahnstation Korytnica. Näheres erteilt der Badedirektion. Rath Dr. Josef Drmay, sowie die Baderverwaltung.

KURBAD TARCSA Vas megye. (Das ungarische Franzensbad.) Spezielles Frauen- und Herz-Heilbad. Kaltwasserheilanstalt. Sein weltberühmtes Eisenwasser ist dem Franzensbader gleichwertig, dem Marienbader weit überlegen und das beste in Ungarn. Nützliche kohlensäure-reiche, Glaubersalzhaltige Eisen- u. Natriumhaltige alkalische Sulfidquellen. Innerliche Heilwirkung bei Blutarmut, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, gegen katarrhalische Affektionen der Nieren, der Blase, der Verdauungs- und Harnorgane, Baderärzte: Dr. Korythl Barcs, gen. Witten und Dr. Gyula Oláh. Saison vom 22. Mai bis Ende September. - Eisenbäder, Post-, Telegraphen- und Telefonstation. Direkte Verbindungen mit Budapest „Tarcsa-Kirak“. Gefällige Bedienung. Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Kilogramm Waare, ab Cavestation, per Oktober ab-ladbar. Naumenus tendirt gleichfalls fest und notirt per Oktober: Serbisches 27 R., bosnisches 37 R. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation. Schweinefett tendirt in der abgelaufenen Woche bei geringer Kaufkraft und stärkerer Erzeugung in flauer Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfett zu 185 R. bis 182 R. in kleineren Posten zum Abschluß gebracht. Das Geschäft schließt unverändert flau und bleibt der Preis von 181 R. Geld, 182 R. Waare. Tafelspeck war bei rückgängigen Vorstentviehpreisen stark offerirt, doch mangels Bedarf wenig gefragt, so daß bei weichen Preisen sich nur ein schleppender Verkehr entwickeln konnte. Gehandelt wurde dreistückiger Tafelspeck von 170 R. bis 164 R. und vierstückiger Waare von 167 R. bis 162 R. Zum Wochen-schluß blieb dreistückiger Tafelspeck 164 R. Geld, 165 R. Waare und vierstückiger Tafelspeck zu 160 R. Geld, 162 R. Waare. Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 172 R. bis 174 Kronen. Dienenwachs und Honig bei geringer Nachfrage unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Dienenwachs zu 330 R. bis 335 R. und Prima geläutertes Honig zu 84 R. bis 85 R. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest. Vorkornvieh-Marktbericht. Bericht der ersten ungarischen Vorkornvieh-Marktschlichter (Vudapest, Köbánya, 3. Juni. Das Geschäft war flau. - Wochen-durchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320-330 Kilogramm schwere 1 R. 60 H. bis 1 R. 62 H., ungarische Primawaare 280-300 Kilogr. schwere 1 R. 60 H. bis 1 R. 62 H., alte über 300 Kilogr. schwere 1 R. 50 H. bis 1 R. 52 H., Bauernwaare ab Bahn 1 R. 63 H. bis 1 R. 71 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Prozent Rabatt usuell. - Futterpreise: Mais 11 R. 90 H., Gerste, 13 R. - H. ab Köbánya. - Dieziger Viehstand. Am 27. Mai sind verblieben: 35,830 Stück. - Buztrieb: vom Inland 2609 Stück, zusammen 38,439 Stück. - Vertrieb: Für den Budapest Konsum

(1.-10. Bezirk) 220 Stück, nach dem Inland 825 Stück, nach Wien 112 Stück, nach den österreichischen Ländern - Stück, nach Bayern - Stück, in den Seifenfabriken verarbeitete 16 Stück, zusammen 1173 Stück, verbleibt Stand 87,266 Stück. - In den Aktien-Säl-läfen lagern 12,218 Stück Schweine. Zucker. (Wochenbericht) Rohzucker. Nach der vorwöchentlichen freundlichen Stimmung verschaffte sich auf den internationalen Zuckermärkten eine Verflauung Eingang. Hinsichtlich der Kubaner Ernteaussichten sind die Statistiker sanguinisch, indem sie heuer einen wesentlich größeren Ertrag von Rohzucker prognostizieren als im Vorjahre. Die Zuckerausfuhr auf Cuba sollen ganz bedeutend sein, Waaren, die man für England vermutlich als Spekulationsobjekte aussersehen hat. Guten Eindruck machten auch die aus allen Ländern eingelangten Regenmeldungen, die Niederschläge sind dem Wachstum der Rübbe außerordentlich dienlich, wenn auch manchen Ortes Schädlinge aufzutreten drohen. Unter so bewandten Verhältnissen verhalten sich die Käufer reservirt, und es gab keinen nennenswerten Verkehr weder in alter noch in neuer Waare. Alte Waare werthete bei Schluß der Woche 38 R. 80 H. prompt, franko Auffig. In neuer Campagne konnte sich auch kein regelmäßiger Verkehr entwickeln, zumal Käufer zurückhaltend, die Fabriken aber sich den gedrückten Andeutungen nicht anbequemen wollten, ja es sollen auch schon zum Theile Realisationen vorgekommen sein. Der Kurs der neuen Waare schrumpfte schließlich auf 25 R. 80 H. franko Auffig, Oktober-Dezember a. c. zusammen. Raffina bezu der verkehrt saumelig und bleibt unverändert. Man notirt nach wie vor: Prima Raffina in ledigen Groß-Boxen zu 89 R. bis 89 R. 25 H., Klein-Boxe zu 5 Rilo ledig zu 89 R. 50 H. bis 89 R. 75 H., Würfelzucker in Risten oder Kartons zu 91 R. bis 91 R. 25 H., Centrifugalpfl zu 89 R. bis 89 R. 25 H., Concafé zu 89 R. 50 H. bis 89 R. 75 H. per 100 Kilogramm, franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompletten Waggons, Lieferung im Juni a. c. übliche Konditionen. Erdäpfel. (Bericht von David Hamburger.) Gelbe Erdäpfel 7 R. bis 8 R. 20 H., rosa Erdäpfel 5 R. 80 H. bis 6 R. 20 H., neue Erdäpfel 16 R. 50 H.

bis 18 R., egyptische Zwiebel 17 R. bis 18 R. 50 H., Knoblauch 41 R. bis 43 R., Alles per 100 Kilogramm. Petroleum. Die beim Hochpreis eingetretene bedeutende Steigerung hat auch den Preis der Raffinade einigermaßen befestigt. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 R. - H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 R. - H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 R. - H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 R. höher. Mineralöl-Merkmale. Die Mineralöl-Merkmale der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Pusöl (Wischöl) Nr. 0 19 R. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 R. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 R. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 R. - H., Fiumaner Vulkan (Wäsen)-Del Nr. 4 20 R. - H., Fiumaner schweißloses Del Nr. 5 28 R. 50 H., Fiumaner extrahiertes Maschinenöl Nr. 6 42 R. - H., Cylinderöl, dunkel 68 R. - H., Cylinderöl 00, licht 73 R. - H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier. Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Viten-Rönnigöl 40 R., Dreihers-Petroleum 30 R., Sternkreuz-Petroleum 29 R., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Pozsony, einzelne Barrels 1 R. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 R., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 R., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 R., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Receipt. Spiritus. Es notirt Raffinade en gros inklusive Steuer 61 R. Geld, 62 R. Waare; tafweise exklusive

Korytniczaer Mineralwasser Vorzüglich gegen Magen- und Darmkrankheiten, besonders gegen Hämorrhoiden und Unterleibsstörungen. Mit Wein und Fruchtsäften außerordentlich appetit-förderndes, erquickendes Getränk.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Rohitsch-Sauerbrunn

Magnesiumreichste Glaubersalzquellen: Tempel-, Styria-, Donat-Quelle.

Weltbekannte Trinkkuren bei: Chron. Magen- und Darmkatarrh, Gallensteinen, Loberleiden, Diabetes, Gicht, Fettsucht, Stuhlverstopfung...

Komfortable Hotels, Pensionen, Bahnstation.

Dr. Hermann Grimm's Sanatorium und Wasser-Heilanstalt

Sopronsavanyukut (Sauerbrunn bei Wiener-Neustadt). Von Budapest in 5 1/2 v. Wien in 1 Stunde zu erreichen...

BAD PREBLAU in Kärnten, Lavantthal, 828 M. Seehöhe

Jubitationen: Katarrh, Erkrankungen des Verdauungstraktes und der Nahrungorgane. Nieren-, Blasen-, Harn- und Prostataleiden...

Mayerhofen (Zillertal, Tirol)

Brugger's Bad-Hotel u. Pension 4 Minuten vom Bahnhof entfernt. Sublime Lage am Wald und Ziller...

Dr. Schweinburg's Sanatorium A.-G.

Zuckmantel Oesterr. - Schlesien. Mo ernst und vollkommenste eingerichtete Anstalt für physikalisch-diätetische Heilmethode...

Dr. H. Prigl, Wien, IX., Waisenhausgasse 12

vom 1. Juni bis Mitte September in Preblau, ober durch die Kurverwaltung Preblau, Kärnten. St. Radegund bei Graz.

Tátra-Virág völgy

a Tátra lábánál, szőlő és portól védett klimatikus gyógy- és nyaralóhely, vízgőgyintézet és állandó fűvörös fürdő...

Wällischhof Wasser-, Luft- und Sonnen-Heilstätte!

Vorzügliche Kurerfolge in den meisten chronischen Erkrankungen. Physikalisch-diätetisch. Heilverfahren. Sauerstoff- und Kohlensäurebäder.

KURHAUS SCHWARZL

inmitten des Ortes gelegen, nächste Nähe zum Kursalon, mit 16 komplett einger. Zimmern mit 1 u. 2 Betten...

Crofsaiach Obersteiermark, Sommerfrische

herrliche, geschützte Lage, selten liebliches Thal und Umgebung, hochalpine Umrahmung, nette Wohnungen, gute Hotels...

Jodbad Árva-Polhora Ober-Ungarn.

Stärkste Jodquelle des Kontinents. 790 Meter über dem Meerespiegel. Besonders indigirt bei Strophulose, Syphilis, tuberkulösen Knochen- und Gelenkserkrankungen...

LUBLÓ GYÓGYFÜRDŐ

Eisenmineral-, (Champagner-) und Moorbäder. Trink-, Bade- und Terrainkur, von vorzüglichem Erfolg bei Blutmuth, nervösen und Herzleiden...

HÖHLENHAIN (Barlangliget) klimatischer Kurort

und Heilbad. Am Fusse der Tátra, 763 Meter über dem Meeresspiegel. Kaltwasserheilanstalt. Elektrische Licht- und warme Bäder...

Steuer 63 K. Gelb, 64 K. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kaffe.

Kaufhüter. Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export. Am Wochenmarkt gab es genügende Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft...

Wolle. Auf unserem Plage stagnirt das Geschäft schon seit Wochen, theils weil von alten Beständen nur mehr wenig vorhanden ist...

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leiterdorfer jun.) Während der abgelaufenen Woche wurden die Geschäfte des Medardi-Marktes beendet...

Kilogramm verkauft. Die Tendenz für den Artikel hat sich verflaut. In Schaffellen kamen keine neuere Zufuhren...

Gearbeitetes Leder. Es notiren: Einslag-Terzen von 10 bis 15 Kilogramm zu 190 K. bis 195 Kronen, Zweilag-Terzen von 16 bis 20 Kilogramm zu 178 K. bis 180 K....

Gier. Wien, 3. Juni. (Telegramm des „Neuen Pester Journal“.) In den letzten Tagen gestaltete sich das Geschäft etwas ruhiger...

Zufuhren in offener Waare nehmen ab, da die Brutzeit jetzt angeht. Fremde Provenienzen kommen wenig an. Gestern langten zwei Wiggins Südrussen mit der Bestimmung fürs Kühlhaus an...

Ist Ihnen Ihre Gesundheit lieb?

Dann müssen Sie auch wissen, dass das weltberühmte

Purgo Bayer

das einzig ideale und unübertreffliche ABFÜHRMITTEL ist. Jede echte Schachtel enthält 25 Tabletten...



Welsen Sie glatte Tabletten ohne diese Prägung als schädliche Fälschungen zurück!

lichem Futter zugenommen, in Folge dessen kommt genügend Waare zu den Märkten. Der Absatz ist gut und die Preise konnten sich behaupten. Die jetzt erzeugte Waare ist aber leichter Qualität (Grasbutter), die sich zum Einkühlen nicht eignet. Aus Nieder- und Oesterreich werden die Zufuhren immer schwächer, der Bedarf in den Sommerfrischen nimmt zu. Dagegen langt aus Ungarn mehr Waare an, und aus Dänemark und Holland wurde auch einiges bezogen. Die Preisgestaltung war nicht einheitlich. Oesterreichische Butter wurde meistens der Produzenten hoch gehalten. Verlangt und bezahlt wurde für niederösterreichische Süßrahmbutter 270 bis 275 K., für oberösterreichische Süßrahmbutter 290 K. und für solche Landbutter 240 K. Ungarische Waare war etwas billiger. Theebutter, Primissima erzielte 300 K. bis 320 K., Prima 280 K. bis 290 K. Dänische und holländische zogen je 2 K. Es notirt: Dänische 307 K., holländische 284 K. Die Preise verstehen sich per 100 Kilo netto erste Kosten ab Wien en gros.

Budapest, 4. Juni. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 725 Stück Schweine, 4 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 122 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 847 Stück Schweine, 4 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 382 Stück Schweine, 4 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 465 Stück Schweine und — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetttschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 44 h. bis 1 K. 54 h., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 44 h. bis 1 K. 54 h., Ausschub von — K. — h. bis — K. — h., junge, über 800 Kilogr. schwere von 1 K. 58 h. bis 1 K. 70 h., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 60 h. bis 1 K. 70 h., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 60 h. bis 1 K. 66 h., Frischlinge von — K. — h. bis — K. — h., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — h. bis — K. — h., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — h. bis — K. — h., Frischlinge, inländ. von 1 K. 28 h. bis 1 K. 40 h., ausländische von — K. — h. bis — K. — h., Spanferkel von — K. — h. bis — K. — h., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise unverändert.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 28. Mai bis inklusive 4. Juni — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

- Johann Vapos, r.-f., mit Eöther Nemes, ev.-ref.; Stephan Löw, isr., mit Ella Feuer, isr.; Andreas Bölgyás, ev.-ref., mit Marie Koffis, r.-f.; Béla Csuka, ev.-ref., mit Gisella Füllinger, r.-f.; Karl Böhm, r.-f., mit Marie Ruderich, r.-f.; Joseph Novák, r.-f., mit Marie Kunert, r.-f.; David Kozma, isr., mit Irene Fischer, isr.; Leon Jocko, isr., mit Etelka Weiß, isr.;

Sanatorium für Zuckerkrankhe
Chefarzt: Dr. G. Mátrai. Budapest, Stephanstrasse 55.

Dr. ROTH's Orthopädisches Sanatorium u. Wasserheilanstalt
Budapest, Stephanstr. 55.

BLUT



VIRATOGEN
und Kraft gibt dem Organismus das auf Grund langjährig gesammelter Erfahrungen hergestellte Nahrungsmittel **'VIRATOGEN'**.
"Viratogen" wird mit Recht "die beste Nahrung der Nerven" genannt. Es ist ein Nahrungsmittel, das besonders auf Gehirn und Rückenmark wohlthunend wirkt und diesen Organen jene natürliche Nahrung zuführt, ohne welche die Nerven bei Störungen verkümmern müßten.
Die Anzeichen für Nerven-Schwäche sind: Aufregungszustände, Schlaflosigkeit, nervöse Geistesstörungen, Angstzustände und Mattigkeit. Jeder Nerven-Schwäche also wird **'Viratogen'** im eigenen Interesse verjungen.
Um aller Welt die Möglichkeit zu bieten, dieses ideale Nahrungsmittel kostenlos kennen zu lernen und zu prüfen, haben wir uns entschlossen, jedermann, der sich an uns wendet,

gratis und franko
eine Probedosis „Viratogen“
nebst einer hochinteressanten populärwissenschaftlichen Abhandlung besetzt zuzusenden. In dieser Broschüre findet man viel Wissenswertes, sowie die genaue Beschreibung der Vorzüge des **'Viratogen'**.
„Viratogen“-Werke
Abtheilung 15
Wien, III./I., Engelsberggasse Nr. 4/6.

- Johann Beregdi, ev. A. R., mit Marie Sücs, r.-f.; Alexander G. Moharos, ev.-ref., mit Anna Weiß, r.-f.; Ferdinand Füredi, ev.-ref., mit Elisabeth Heincs, r.-f.; Benjamin Szomodi, ev.-ref., mit Rosalie Nemet, r.-f.; Johann Milán, r.-f., mit Elisabeth Jók, r.-f.; Emerich Horváth, r.-f., mit Mathilde Oláh, r.-f.; Ludwig Szirtes, ev. A. R., mit Margit Bajzi, ev. A. R.; Peter Rozmér, isr., mit Rosalie Weiß, isr.; Franz Grosz, r.-f., mit Sophie Lakatos, gr.-or.; Joseph Illés, r.-f., mit Anna Kucz, gr.-f.; Alfred Galáh, isr., mit Franziska Csapka, r.-f.

V. Bezirk.

- David Mintus, isr., mit Rosa Popper, isr.; Stephan Mihalovits, r.-f., mit Elisabeth Gabriel, r.-f.; Madár Anib, isr., mit Margarethe Javasz, isr.; Karl Pittner, r.-f., mit Marie Banjura, r.-f.; Anton Simló, r.-f., mit Marie Majer, r.-f.; Johann Kovács, r.-f., mit Margarethe Stadler, r.-f.

VI. Bezirk.

- Vinzenz Tátoš, r.-f., mit Klona Snita, r.-f.; Joseph Turan, r.-f., mit Anna Besler, ev. A. R.; Elias Valog, r.-f., mit Marie Seres, r.-f.; Jsaak Spizer, isr., mit Margarethe Róna, isr.; Alois Romulus Cristea gr.-orient., mit Louise Kovács, gr.-orient.; Wilhelm Stark, isr., mit Irene Policzky, isr.; Alexander Sarkadi-Nagy, ev.-ref., mit Josephine Burger, r.-f.; Gabriel Petrus, r.-f., mit Rosalie Polhendi, r.-f.; Joseph Kovácses, ev. A. R., mit Anna Szabó, ev. A. R.; Georg Molnár, ev.-ref., mit Stephanie Miadanski, r.-f.; Mileta Miskovics, gr.-f., mit Marie Stefovics, r.-f.; Johann Bajczik, r.-f., mit Veronika Bünya, r.-f.; Adam Schneider, r.-f., mit Irene Grábner, r.-f.; Philipp Spizer, isr., mit Louise Boael, isr.; Ludwig Kovács, r.-f., mit Marie Bodjertóth, r.-f.; Bernhard Barát, isr., mit Margarethe Hechtmann, isr.; David Glosjos, isr., mit Isabella Großmann, isr.; Alfred Sajó, isr., mit Vilma Popper, isr.; Herich Pinter, isr., mit Chane Eichner, isr.; Géza Jilahi, isr., mit Gisella Kurländer, isr.; Joseph Maulik, r.-f., mit Anna Raczkovic, r.-f.; Ernst Pauker, isr., mit Flora Braun, isr.; Joseph Kovács, r.-f., mit Anna Hazer, r.-f.; Paul Dermár, r.-f., mit Rosa Verkes, r.-f.; Ruchem Finkelstein, isr., mit Rachel Strasser, isr.; Ludwig Bán, ev.-ref., mit Marie Mike, r.-f.

VII. Bezirk.

- Andreas Fröh, r.-f., mit Marie Kapfner, r.-f.; Dr. Joseph Szabó, ev.-ref., mit Jolan Kábelik, r.-f.; Eugen Trebitich, isr., mit Birosta Lenner, isr.; Géza Dancsák, r.-f., mit Julianna Börs, ev.-ref.; Johann Németh, r.-f., mit Rosalia Németh, r.-f.; Johann Balczger, r.-f., mit Theresje Vlád, r.-f.; Edmund Rosenfeld, isr., mit Aranka Fichtel, isr.; Dr. Mar Révész, isr., mit Klona Kalmár, isr.; Joseph Vintovics, r.-f., mit Rosa Szigethy, ev.-ref.; Elias Verla, r.-f., mit Emilie Józán, r.-f.; Andreas Markó, r.-f., mit Marie Hegyi, r.-f.; Stephan Sportó, r.-f., mit Pauline Szeredy, r.-f.; Koloman Timár, ev.-ref., mit Theresje Lóth, ev. A. R.; Stephan Pfeifer, r.-f., mit Theresje Rithgasser, r.-f.; Stephan Füzy, r.-f., mit Emma Minarik, r.-f.; Franz Kerék, r.-f., mit Marie Baulik, r.-f.; Emil China, isr., mit Antonie Friedmann, isr.; Samuel Kohn, isr., mit Bertha Müller, isr.; Johann Görög, r.-f., mit Eva Bist, r.-f.; Ludwig Györit, ev.-ref., mit Eva Pástor, mit ev.-ref.; Adolf Petrik, ev. A. R., mit Franziska Fischer, r.-f.; Adolf Hofschander, isr., mit Rosa Zuder, isr.; Karl Küstner, ev. A. R., mit Jena Laßt, ev. A. R.; Johann Deák, r.-f., mit Amalie Minorik, r.-f.; Alexander Gotze, gr.-f., mit Elisabeth Bad, ev.-ref.; Joseph Nemes, r.-f., mit Marie Schwarz, r.-f.; Johann Brutel, r.-f., mit Stefanie Buzás, r.-f.; Géza Gahn, isr., mit Aranka Klein, isr.

VIII. Bezirk.

- Johann Selovics, r.-f., mit Elisabeth Lóth, unit.; Benzl Szuppel, r.-f., mit Klementine Dudatinsky, r.-f.; Emerich Gábtolya, r.-f., mit Anna Bötörle, r.-f.; Joseph Grün, r.-f., mit Julie Dobroczyk, r.-f.; Béla Szalai, r.-f., mit Marie Pap, r.-f.; Joseph Lujner, r.-f., mit Anna Dobejay, r.-f.; Ludwig Nagy, r.-f., mit Marie Rántor, ev.-ref.; Samuel Keller, isr., mit Sidonie Burgbaum, isr.; Stephan Megyerés, r.-f., mit Margarethe Csányi, r.-f.; Philipp Krauß, isr., mit Frida Verkovits, isr.; Mathias Gáy, r.-f., mit Elisabeth Koller, ev. A. R.; Joseph Jure, r.-f., mit Julie Duka, r.-f.; Julius Márk, r.-f., mit Margarethe Kovács, ev.-ref.; Samuel Schwarz, isr., mit Regine Krauß, isr.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Alexander Vorbély, ev.-ref., mit Elisabeth Németh, r.-f.; Johann Lóth, ev. A. R., mit Theresje Soós, r.-f.; Rudolf Péter, r.-f., mit Marie Jäger, r.-f.; Desider Csényi, r.-f., mit Sophie Dus, r.-f.; Dr. Friedrich Heinrich, r.-f., mit Marie Polorny, r.-f.; Michael Bota, r.-f., mit Marie Wascho, r.-f.; Joseph Smelit, r.-f., mit Theresje Stencal, r.-f.; Ludwig Soltsch, unit., mit Karoline Gombás, r.-f.; Ludwig Rimahombathy, ev.-ref., mit Etel Kovács, ev.-ref.; Michael Miftar, r.-f., mit Anna Ramensky, r.-f.; Emil Hödel, r.-f., mit Marie Varan, r.-f.; August Zimmermann, ev. A. R., mit Franziska Buschmann, r.-f.; Stephan Süveges, ev.-ref., mit Marie Fazekas, r.-f.; Joseph Gere, ev.-ref., mit Susanne Vorjos, ev.-ref.; Lorand Kilenyi, ev. A. R., mit Gisella Györy de Hádudvar, ev. A. R.; Franz Kovács, r.-f., mit Marie Horváth, r.-f.; Georg Frank, r.-f., mit Emma Molnár, r.-f.; Johann Mandl, r.-f., mit Rosalie Nagy, ev.-ref.; Joseph Vinczényi, ev. A. R., mit Marie Cséber, r.-f.;

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpaca und Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. **Chinasilber** IV., Váci-utca 10.

Abend- und Gelegenheits-Schuhe Dóczy M. reichste Auswahl, für Damen u. Herren von der einfachsten bis zu feinsten moderner Ausfühung. **Illustrirte Preisliste gratis.**

BRAUT AUSSTATTUNGEN von einfachster bis zu feinsten Ausführung. **„Blauen Stern“** Haris, Zeilinger & Comp. Firmainhaber: GÉZA FABINYI. Kataloge gratis u. franko. IV., Váci-utca 16.

Briefpapiere Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in feinsten Ausführung stets immer Neuheiten bei Papierhandlung **V. VÁCZI-KÖRUT 60. TELEFON 47-37**

BETTDECKEN- Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik **GICHNER JÁNOS**, Budapest, Erzsébet-körút 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscurant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) „zum MARABOUT“ Bettfedern - Dampfwascherei VII., Károlykörút 7. Möbelen u. Inneleben noch denselben Tag gratis. Tel. 71-25.

Blumen-Arrangements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagen-Aufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt **Luizo Naster**, kas. u. kön. Hoflieferant **Budapest, Andrassy-ut 7.** Provinzaufträge werden pünktlich effektiert. Telefon 28-55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váci-körút 17. Große Auswahl. Billige Preise. Telefon 91-71.

Bilder u. Rahmen Winkler Nándor Koronaherceg-u. 3 und IV., Váci-utca 2.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen VI., Váci-körút 47 mit u. ohne Heizung am billigsten mit u. ohne Heizung am billigsten mit u. ohne Heizung am billigsten. **Freicourant gratis.** zu haben bei (Ecke Podmanicky-a.)

Glühlampen Gärtner Agoston Wolframlampen **BUDAPEST,** Telefon 95-33. **V., Wurm-utca 3. szám.**

Herrenmode FÖLDVÁRY IMRE, u. Wäsche **Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7.** Illustrierte Kataloge gratis. Telefon.

Handschuhe Handsachen, Gürteln und Strümpfe **Lukács M.** (Klotill-palota), IV. Kilyó-u. 6.

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im **Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váci-körút 21.**

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch- **LAssicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utca 10 u. 12.**

LUSTER für Gas und Elektr. **Komlós Mór** in Gas- u. Elektr. **Lázár-utca 16** in Gas, nach d. Ort

MIEDER modernster Ausführung von 6 K. aufwärts. **KÖZEGI R.,** illustrierte Kataloge gratis und franko. **BUDAPEST, Rákóczi-ut-9.**

MÖBEL Bodonyi Testvérek, Ständig wechselnde **AUSSTELLUNG** **Museum-körút Nr. 27.**

MUSIKALIEN aller Ausgaben **Konzertbureau** **Andrassy-ut 12** **BÉLA MÉRY,**

ODEON-JUMBO Hauptniederlage für Ungarn: **Erdélyi Vilmos & Comp.** und Fonotipia-Schallplatten von K. 2.50 aufw. Gramophone von IV., Semmelweis-u. 2. K. 30.- aufw. **Kataloge gratis und franko.**

Operngläser LIBÁL LAJOS Optisches Atelier **und aller Art optische Gläser.** **IV., Veres Pálné-utca 7.** Filiale: **V., Nádor-utca 18.**

Photographien HUNGARIA 12 **Visit. a. 1.50** Photograph-Gesellschaft **Cabinet a. 2.50** **Károly-körút 24.**

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice **k. u. k. Hoflieferant** **Bpest, Dorottya-u. 14.** Illustrierter Preiscurant gratis und franko.

Parfumerie J. L. Müller Parfumerien in in- und ausländischen Erzeugnissen u. Toilettenfabrik: **VII., Rottenbiller-utca 36.** **Auswahl.**

Seiden, Sammt und Damen- **KOVÁCS HENRIK** 64 **Terras** **modestoffe,** reichste Auswahl, solide, reelle Bedienung. **IV., Bécsi-utca 5.** Muster auf Verlangen gratis.

Teppiche, Vorhänge Szönyegház, und Bettdecken. **Telephon: 17-16. IV., Károly-körút 26.**

Wegweiser Budapester Firmen



Klaviere und Pianinos

kaufe man dort, wo man eine ganz verlässliche Garantie bekommt. Als eine solch streng vertrauenswürdige Firma empfehlen wir den Musterklaviersalon

KERESZTÉLY,

Budapest, VI. ker., Váci-körút 21, wo stets 200 Klaviere auf Lager sind, darunter gut erhaltene Klaviere von fl. 150.— aufwärts.

Motorenabteilung d. Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik.

Telegrammadresse: **Alleinverkauf: EMEL ABELES** Budapest, V., Váci-ut 14. Telephone 98-82 und 24-41.

Die einfachste, praktischste und billigste **Eismaschine für Handbetrieb** für jeden Haushalt unentbehrlich. Die Maschine ist bei mir im Betrieb zu sehen. **Eismaschinen** mit Maschinenbetrieb in jeder Grösse in kürzester Zeit lieferbar.

SZÖNYEGHÁZ BUDAPEST, KÁROLY-KÖRUT 26

Zur gefälligen Besichtigung unserer grossangelegten **TEPPICHNIEDERLAGE** laden wir das hochgeehrte Publikum höflichst ein. **KEIN KAUFZWANG.** ■ Illustrierter Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. ■ **TELEPHON 17-16.**

Amateurphotographen!

Neues photographisches Papier „Ferronia“, gesetzlich geschützt, ohne Goldbad zu verwenden, nur in reinem Wasser auszuwaschen. 20 Blatt 9/12 — 50 Heller, 30 Korrespondenzkarten — 70 Heller. Überall erhältlich, wie auch beim Erzeuger

Ungarische Fabrik chem. präp. Papiere, Budapest, V., Bezirk, nur Kálmán-utca 12.

Ungarns grösstes Waarenhaus ifj. WEISS JAKAB és FIA,

Budapest, IV., Váci-utca 24. **BAND, SPITZEN, SEIDENWAAREN** **Ungar. Handarbeit-Spezialitäten** SPECIALITES DES OUVRAGES MANUELS DE LA HONGRIE. UNGARIAN HANDWORKS SPECIALITIES. FONDEE 1875. PRIX FIXES.

Wollen Sie wirklich billig kaufen?

so besuchen Sie das Waarenhaus **SPITZ HERMAN** BUDAPEST, IV., Deák Ferenc-u. 13 woselbst jetzt allerlei **Seiden, Wollstoffe, Waschaare, Bänder, Spitzen und sonstige Damen-Modewaaren** gänzlich ausverkauft werden und sämtliche Artikel um jeden annehmbaren Preis verkauft werden, da das Geschäft gänzlich aufgelöst wird.

Ungarns grösstes Schuhwaarenhaus

Dóczy Mór, BUDAPEST, Rákóczi-ut 10. Billigste Preise! Relichste Auswahl! In allen Herren-, Damen- u. Kinderschuhen Sorten für jeden Fuss, für jeden Zweck, für jeden Geschmack. **Amerikanische Schuhe** Go-on, Well Very. **Sandalen, Turn- und Sportschuhe.** SPEZIALITÄTEN FÜR PROVINZVERSANDT. Nichtentsprechendes umgetauscht. Illustrierter Preiscaurant gratis und franko.

Billigste und beste Einkaufsquelle für Damen-Mäntel Staub-Mäntel Leinen-Costumes etc.

LICHTENSTEIN & BRAUN, „Splendid - Waarenhaus“ Bpest, Károly-körut 24

GRAMMOFON TULAJDONOSOK
Veni Vidi Vici! lemez 4 különböző felvétel egy lemezen: oldalként 2-2 felvétellel, melyek megismerés nélkül ugyanannyi ideig játszanak, mint más nagy lemezek. Lemeztárgyak ingyen. — Garal orsz. lemezkiadó, Bpest, VIII., Szentkirályi-utca 4, Rákóczi-ut mellett.

VENI VIDI VICI
„Rekord“ hanglemezeken 10-10 újdonság most jelent meg, tiszta és acélhangú visszadáó képességgel, minden mellékzörg nélkül. — Meg nem felelő lemezeket készséggel kicserélünk. — Kereset használt lemez csere.
Javitások jutányosan eszközöltetnek.

Motoren-Abtheilung der Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik

Alleinverkauf **EMIL ABELES,** BUDAPEST, V., Váci-ut 14. Telegrammadresse: „BARSEL“ Budapest. Telephone 98-82 und 24-41.

In letzterer Zeit wurden von mir unter Anderem folgende grössere Sauggasmotoren geliefert:
Für die Mühle des Herrn Erkel János in Békés-Gyula, 1 Stück 80 HP Sauggasmotor.
Berg- und Hüttenwerke A.-G., Beslinac Kroatien, 1 Stück 50 HP und 1 Stück 100 HP Sauggasmotore,
„Hotel Therapia“ in Cirkvenica, 1 Eisfabrik, 1 Kühlanlage, und zu deren Betrieb 1 Stück 45 HP Sauggasmotor.
Unter Lieferung und Montirung befinden sich für die Mühle des Herrn Bokor János in Szeged, die auch bisher mit einem kleineren Brünn-Königsfelder Sauggasmotor arbeitete, 1 Stück 200 HP Sauggasmotor.
Für die Mühle des Herrn Lang Hermann in Baranyapél-Monostor, 1 Stück 80 HP Sauggasmotor.
Moskovits Adolf & Söhne in Nagyvárad, 1 Stück 100 HP Sauggasmotor.

Motore aller Art können in meinem Etablissement im Betriebe besichtigt werden.

Der halbfertige Anzug KOCH's Neuheit, in 2 Stunden

genau nach Maass angefertigt, liefert: Kronen
Traueranzug fein und leicht 46.—
Eleganter blauer Sommeranzug einreihig od. zweireihig 48.—
Moderner Lüsteranzug blau oder grau 36.—
Leinenanzug aus echtem Szegeder Leinen 28.—

KOCH TESTVÉREK, Budapest grösstes Waarenhaus für Herren-, Knaben- und Mädchenkleider. **26. Károly-körut 26.**



Kleine Modeneuheiten.

Das Marquisbeinkleid ist die letzte Neuheit in der Damenleibwäsche. Auf diesem Gebiete herrscht der Empirestil beinahe ausschließlich, und gemäß den engen Kleidern, die man trägt, ist auch das Marquisbeinkleid ziemlich anschließend geschnitten und muß, um bequem und leicht getragen zu werden, auch ziemlich kurz geschnitten sein.

Für Fahrten im Automobil gibt es einen neuen Motorantel, der in Raglanform geschnitten ist. Diese Form mit dem weiten Kermeln und dem weiten Schnitt im Ganzen hat sich, da er ja zumeist über Schneiderkleidern getragen wird, als besonders praktisch erwiesen.

Die Stadt in Trauer.

Roman von Solomon Mikschák. Deutsch von Ludwig Wechsler.

Eine Strecke weiter tauchte einem Gespenst gleich die Säule mit einemmale vor ihnen auf. Preßton wich von dem Wege ab und alsbald wiesen ihm zwei leuchtende Augen, das heißt zwei erleuchtete Fenster, die Richtung, die er zu nehmen hatte.

„Ach Gott, nur das nicht! Und er zitterte, daß er seinen Rock zuknöpfen mußte.“

„Es ist kühl, Preßton, findest Du nicht? Mich friert!“

„Ich bin in Schweiß förmlich gebadet, erwiderte Preßton. Hü, Grauer, holt Brauner! Ich denke, gnädiger Herr, daß dies das Forsthaus ist.“

Eine klangovolle Männerstimme drang aus der Dunkelheit an ihr Ohr.

Stahl. Es schließt am Halse vollkommen und hat keine Aufschläge. Der Rock ist in der Mitte geteilt und wird, wenn die Fliegerin auf die Maschine steigt, wegen des Windes mit Knöpfen gleich am Jaquett zusammengeknöpft.

Jugendliche Ehemänner.

Die erschwerten Bedingungen des alltäglichen Lebens machen dem besseren Mittelstande eine frühe Heirat unmöglich und Ehemänner unter 20 Jahren findet man daher nur in den hohen und höchsten Ständen. Vor kurzem konnte man lesen, daß der Sohn des amerikanischen Staatssekretärs Knorr der Schule entlaufen sei und eine hübsche kleine Verkäuferin geheiratet habe.

Die größte Ziffer von Heirathen kaum erwachsener Knaben weisen naturgemäß die Annalen von Gretna Green, dem schottischen Eldorado unglücklich Liebender, auf. Im Juni 1804 wurde die englische Gesellschaft überrascht durch die Nachricht, ein 18jähriger Schüler von Eton, Namens Donnay, habe eine verwitwete Dame entführt, die dem Alter nach ganz gut seine Großmutter hätte sein können.

„Kommen Sie nicht näher, denn Sie fahren sonst gegen den Drahtzaun, mit dem die Bäume unter einander verbunden sind. Was haben Sie übrigens hier zu suchen? Sie haben sich gewiß verirrt?“

„Das gerade nicht, erwiderte Görgey. Wir suchen den Forstmeister, Herrn Barga.“

„Der bin ich, sprach die frühere Stimme. Kommen Sie von unten oder von oben?“

„Von oben, bekundete Görgey und sprang vom Wagen.“

„Wie kamen Sie bei Szabadka durch?“

„Mit Erlaubniß des Stadtrichters Kátay.“

„Hm! machte der Förster. Ich werde gleich Licht machen, aber zuvor gestatten Sie einige Fragen, die Sie nicht übel nehmen dürfen, denn Roth bricht nicht nur Eisen, sondern verbietet auch die sonst übliche Gastfreundschaft. Die schreckliche Seuche, die in Döggán wüthet, macht die größte Vorsicht zur Pflicht.“

„Bitte, fragen Sie ungeschont.“

„Was wollen Sie hier? Bringen Sie etwas?“

„Im Gegentheil, wir sind etwas holen gekommen.“

„Was denn?“

„Ein Mädchen.“

„Da sind Sie vor der unrichtigen Schmiede, denn das Mädchen ist nicht mehr bei mir.“

Görgey fuhr zusammen.

„Wo ist es? fragte er erstikten Tones.“

„In Batyi dient es bei Johann Sós.“

„Vielleicht meinen wir nicht dieses Mädchen; möglicherweise obwaltet hier ein Irrthum, bemerkte Görgey aufathmend.“

„Sonst habe ich kein heirathsfähiges Mädchen im Hause, das Sie mit sich nehmen könnten. Das

die Pathin seines Vaters war. Das Paar fuhr den ganzen Weg von London bis Gretna Green mit der Post in größter Eile, so daß es die lange Reise in vier Tagen und Nächten zurücklegte. Jetzt sollen sie ihre Flitterwochen in den schottischen Hochlanden verbringen. Mittlerweile erwartet Lord —, der Sohn der Witwe, mit Ungeduld die Rückkehr des jungen Ehemannes, um ihn zum Duell zu fordern.“ Man sieht, die Berichtserstattung vor 100 Jahren war auch schon recht ausführlich!

Allerlei.

(Das erste Denkmal für den Grafen Zeppelin) ist am Montag Nachmittag an der Ursprungsstätte seiner Vorfahren, in dem mecklenburgischen Dorfe Zepelin bei Bützow enthüllt worden. Es steht auf einem vom Großherzog von Mecklenburg zur Verfügung gestellten Plage inmitten eines zielichen Buchenwaldes und hat einen eigenartigen Charakter. In einem flachen Bogen spannt sich ein Erdwall, auf dem 24 Findlinge, den 24 Höfen im Dorfe Zepelin entsprechend, stehen, die durchschnittlich 1 Meter hoch sind. Rechts und links bilden zwei uralte Eichen den Abschluß. Inmitten dieses Rundtheils ruht auf drei großen Granitsteinen ein Granitfindling von 3 1/2 Metern Höhe, auf dessen Vorderseite eine Bronzetafel eingelassen ist. Die Inschrift lautet: „Dem Grafen Ferdinand von Zeppelin an der Ursprungsstätte seines Geschlechtes 1286—1910.“ Die Rückseite des Steines trägt das Zeppelinsche Wappen mit dem Felsklopp. Die Einwohner von Zepelin waren zum Fest in ihrer alten Tracht erschienen: die Männer in kurzer Hose, Halbstiefeln mit Tabaksbeutel, bunter Jacke mit silbernen Knöpfen, den flachen Hut auf dem Kopf; die Frauen und Mädchen trugen kurze Röcke, bunte Schultertücher, eigenartige Schürzen und müßenähnlichen Kopps aus rothem oder grünem Luche. Die Enthüllungsfest wurde vom Schulzen Ahrens mit einem Hoch auf den Großherzog eingeleitet, Amtmann Jenisch-Bützow hielt die Ansprache. Vom Grafen Zeppelin war folgendes Schreiben eingegangen: „Gott hat es mir gelingen lassen, die Luftschiffahrt zum ersten Male in gebrauchstüchtiger Gestalt in die Welt einzuführen, wodurch ein sehnlichster Wunsch der Menschheit erfüllt wurde. Zu den besonders werthvollen Ebrungen, die mir deshalb zuteil wurden, gehört die Absicht der großherzoglichen Amts-, Forst- und Baubehörden, im Verein mit den Anwohnern des Dorfes Zepelin in diesem Ort, wo meine Väter geseßen, einen Denkstein zur dauernden Erinnerung an mein Thun zu errichten. Dafür spreche ich den Behörden meinen herzlichsten Dank aus. gez. Dr. ing. Ferdinand Graf v. Zeppelin.“

(Die Welt der Frau.) Die Zahl der Ärztinnen in Deutschland ist nach dem Ausweise des Reichs-Medizinalkalenders für 1910 fortgesetzt im Steigen begriffen, und zwar hat sie sich von 55 im Vorjahre auf 69, also recht erheblich, vermehrt. Die Mehrzahl dieser Ärztinnen sind in Großstädten thätig. Auf Berlin kommen am meisten: 21 gegen 17 im Vorjahre, in

meinige liegt nämlich noch in der Wiege. Wohl ist noch ein anderes da, ein junges Kind, das als Gast in meinem Hause weilt; ich glaube nicht, daß Sie gerade dieses suchen würden.“

„Vielleicht doch, scherzte Görgey.“

„Na, dann können Sie auch gleich kehrt machen, denn ich habe mein Ehrenwort verpfändet, daß ich dieses Kind vor jedem Luftzuge behüte und Niemanden in seine Nähe lasse. Und was ich einmal ausgesprochen habe, pflege ich auch einzuhalten.“

„Nicht einmal den Vater würden Sie in seine Nähe lassen? fragte Görgey gerührt.“

„Sie sind doch nicht der gnädige...“

„Doch, Rosalia's Vater.“

„Nun, dann seien Sie willkommen. Heda, Euschen, bring doch mal rasch eine Lampe heraus.“

Schon nach wenigen Sekunden erschien eine schlanke, flinke Frauengestalt in der Thür, von dem Scheine der Lampe nur ungenügend beleuchtet. Herr Barga nahm die Lampe an sich und vor die Gäste hintretend, zeigte er ihnen, wie sie unter dem gespannten Draht hindurchzuschlüpfen hatten, den man vorsichtshalber angelegt hatte, um sich gegen umherziehende Reiter und Bagabunden zu schützen, die in Unkenntniß dieser Schutzmaßregel, sich unfehlbar in dem Draht verfangen und derart dem Hause fernbleiben mußten. Das Ende des Drahtes war an die Thürklinke des Försters befestigt, damit dieser selbst aus dem Schlafe geweckt werde, wenn Jemand den Draht durchschneiden wollte.

„Ja, gnädiger Herr, wir müssen uns derart behelfen, denn Gottes Hand ruht gar schwer auf uns.“

Görgey streckte die Hand aus und drückte die des biedereren Försters.

„Wie geht es denn meiner kleinen Tochter?“

München leben 6, in Frankfurt a. M. 5, in Dresden und Hamburg je 4, in Heidelberg 3, in Danzig, Breslau, Nürnberg und Freiburg je 2 Aerztinnen. Wieder einen neuen Beruf hat sich die Frau in einer kleinen englischen Stadt erobert. Es ist dies das Vertchen Magheroselt, und zwar ist dort Miß Jna Richmond mit dem Amte des Gasdirektors betraut worden. Diese Dame ist der erste weibliche Gasdirektor der Welt. Ursprünglich war Miß Richmond bei der Post angestellt; sie zog aber später zu einem Bruder, der, wie zuvor ihr Vater, Direktor des Gaswerkes war. In einem dreizehnjährigen Aufenthalt bei der Familie dieses Bruders gewann Miß Richmond nach und nach ein immer größeres Interesse für den Familienberuf und eignete sich allmählig die dazu nötigen Kenntnisse so vollkommen an, daß sie, als ihr Bruder einen anderen Beruf annahm, in seine Stellung eintreten konnte. — Die Fürstin Anna von Löwenstein-Wertheim hat sich eine Erfindung zur Ueberwindung der Seekrankheit patentieren lassen. Sie hat ihrer Erfindung den Namen „Karma“ gegeben, und zwar soll es sich dabei um ein vervollkommenes Verfahren handeln, mit Hilfe von Magnetismus und Elektrizität die Betten der Seereisenden selbst unter den stärksten Schwankungen des Schiffes in ruhiger Gleichgewichtslage zu halten. Das wäre nun zwar kein Mittel, um die Seekrankheit wirklich zu besiegen, aber falls es sich bewährt, doch ein solches, ihr auszuweichen.

(Die zehn Gebote des Ehemannes.) In Italien erscheint jetzt als amtliches Organ der Standesämter eine Heirathszeitung („Gazetta degli Sposi“), die über Verlobungen, Aufgebote, Eheschließungen usw. berichtet. Natürlich bringt sie daneben auch andere Artikel, die auf Hochzeit und Eheglück Bezug haben, und da unlängst die poetische Königin von Rumänien einen Detalog für Ehefrauen und solche, die es werden wollen, aufgestellt hat, veröffentlicht jetzt die „Gazetta degli Sposi“ als Gegenstück dazu eine Gesezesafel für Ehemänner. Die zehn Gebote, die sie den Ehemännern ans Herz legt, lauten folgendermaßen:

1. Streite nie mit Deiner Frau, selbst wenn sie Dich reizt. Höre und entscheide nach Recht und Gerechtigkeit, ohne Schwäche, aber freundlich und ohne zu verlesen.
2. Ertrage die Flatterhaftigkeit und Leichtfertigkeit Deiner Frau, laß sie aber niemals ausarten.
3. Gib für die häuslichen Ausgaben das nötige Geld nach Deinem Vermögen und ohne viel zu knausern, gestatte aber nicht, daß mehr ausgegeben wird.
4. Sieh zu, daß Deine Wohnung und ihre Toilette mit Deiner gesellschaftlichen Stellung im Einklang stehen.
5. Dulde nicht, daß sie zu intime Freundsinnen hat, die sich in Deinem Hause festnisten. Bringe aber auch nicht Deine intimen Freunde allzu oft ins Haus.
6. Die Frauen lassen im Allgemeinen die Zeitungen und die ersten Bücher; laß Dir das Recht, Zeit zu sparen, indem Du Deine Zeitung bei Tisch oder im Bett liest, nicht nehmen.
7. Du sollst nur ein Schlafzimmer haben: das gemeinsame Leben bewirkt, daß Deine Frau sich weniger selbstständig und enger an Dich gefesselt fühlen wird.
8. Behandle Deine Frau immer mit Liebe und Höflichkeit, besprich mit ihr die Familienangelegenheiten,

verheimliche ihr nichts von Deinem Leben und verlange, daß sie ebenso handelt.

9. Deine Frau soll im Innern des Hauses Herrin sein, aber immer unter Deiner Aufsicht.

10. Nichte Deine Schwiegereltern, wie Deine Frau Deine Eltern achten soll, höre ihren Rath freundlich an, bestimme aber in Deinem Hause Alles selbst und nur im Einverständnis mit Deiner Frau.

(Ein seltenes Beispiel ehelicher Liebe und Treue) bis übers Grab wird aus alten handschriftlichen Aufzeichnungen von Franz Freiherrn von Raigersfeld im Organ des Vereins Herold erzählt. Dem Baron, der in Laibach Repräsentations- und Kammer-rath, später Gubernialrath war, starb 1752 nach 26jährige Ehe seine Gattin, Anna, geb. von Erberg. Aus der Ehe waren 13 Söhne und 9 Töchter entsprossen, hiervon waren fünf todt geboren. Alle lebenden siebzehn Kinder hat die Frau selbst genährt und erzogen. Die beiden Gatten liebten sich außerordentlich und waren unzertrennlich. Als nun die Gattin, kaum 42 Jahre alt, starb, war Freiherr von Raigersfeld untröstlich. Er ließ sofort drei gleiche Särge anfertigen und den Körper seiner verstorbenen Gemahlin in Lebensgröße abformen. In dem einen Sarge wurde die Gattin in der Gruft der Loreto-Kapelle der Pfarrkirche zu Maria Verkündigung in Laibach beigelegt. In den zweiten Sarg leate Raigersfeld die Kopie des Körpers seiner Frau, bekleidet mit den Gewändern, die diese im Leben trug. Und den dritten Sarg, den er neben den zweiten stellen ließ, benützte Raigersfeld von nun an bis zu seinem Ableben als Schlafstelle, gegen acht Jahre. Nicht einmal in seiner Todeskrankheit ließ er sich bewegen, ein bequemeres Bett aufzusuchen. Er starb in diesem Sarge und wurde auch in ihm beigelegt.

(Abankung des „Getreidekönigs“. Eine Nachricht, die vielen europäischen Interessenten Vergnügen bereiten dürfte, kommt aus Newyork: Jakob Patten, der berühmte „Getreidekönig“, der selbst der ebenso berühmten Baumwoll- und Getreidecorners, hat so schwere Verluste erlitten, daß er sich ernsthaft mit der Absicht trägt, sich von den Geschäften zurückzuziehen. Er hat innerhalb weniger Tage 6 Millionen Mark verloren, und wenn es so weiter ginge, würde er in einigen Wochen keinen Pfennig mehr besitzen. Als sich vor zwei Monaten die Nachricht verbreitete, daß die Getreidepreise dieses Jahres durch das schlechte Wetter stark gefährdet sei, schickte Patten seine Agenten nach Kansas mit dem Auftrage, alles verfügbare Getreide anzukaufen. Ein paar Wochen später aber erfuhr man, daß die Vorräthchen, die im April verbreitet wurden, falsch waren, und daß die Ernte sich vielversprechend repräsentirte. Die Baisiers begannen sofort zu verkaufen, und die Preise fielen rasch. So kam es, daß Patten ungeheure Summen verlor. Der „König“ hat seine Absicht, sich vom Geschäft zurückzuziehen, mit folgenden Worten angekündigt: „Ich habe auf allen Märkten der Welt genug von mir reden gemacht. Ich bin es müde, berühmt zu sein, und will in das Dunkel zurücktreten: vor Allem aber will ich endlich die Bekanntschaft meiner Frau und meiner Familie machen. Bis jetzt hatte ich dazu noch keine Zeit...“

(Eine luxuriöse Pferdeschau.) Man schreibt aus London, 31. Mai: Die vierte „International Horse Show“, die nächsten Montag in Olympia beginnt,

wird ihre Vorgängerinnen an Glanz noch übertreffen. Die gewaltige Arena ist mit einem Aufwand von 200,000 Mark in einen altenglischen Garten verwandelt worden, in dem man über 50,000 Sträucher und Palmen aller Art sieht und wo 30,000 Quadratfuß mit grünem Rasen belegt worden sind. Wasserfälle und Grottenwerk werden nicht fehlen. Die 88 Privatlogen, die je nach ihrer Lage 900 Mark bis 3000 Mark kosten, sind bereits alle vergeben und man rechnet, daß trotz der Hoftrauer der letztjährige Besuch noch übertroffen wird; dabei gingen letztes Jahr von 261,000 Besuchern 1.200,000 Mark ein. Außer Geldpreisen im Werthe von 265,000 Mark locken 29 Championship-Pokale und Trophäen zum Wettbewerb.

(Ein Fürst ohne Civilliste, der noch zum Etat beiträgt.) In einem Erlaß theilt Fürst Georg von Schaumburg-Lippe, wie die „Lehrzeitung für Westphalen“ berichtet, mit, daß er, um die Aufbesserung der Beamten- und Lehrgelöhner zu ermöglichen, der Landeskasse aus seinem eigenen Vermögen die Summe von 100,000 Mark zur Verfügung stellte mit der Bestimmung, daß diese Summe so lange in Anspruch genommen werden könne, bis die regelmäßigen Einnahmen wieder die zum Ausgleich des durch die Gehaltserhöhung entstehenden Mehrbedarfs erforderliche Höhe erreicht haben. Der Fürst bezieht übrigens nicht nur keine Civilliste, sondern zahlt für die Verwaltung seines Landes jährlich aus seiner eigenen Tasche seit einigen Jahren ungefähr 200,000 Mark zu.

(Die älteste Arztin gestorben.) Die erste Frau, die öffentlich als Arztin gewirkt hat, Frau Dr. Elisabeth Blackwell, ist einem Telegramm aus Newyork zufolge gestern in Hastings im 90. Lebensjahre gestorben. Sie war im Jahre 1849 von der Universität in Geneva im Staate Newyork mit der Doktorwürde gekrönt worden. Zehn Jahre später ließ sie sich in London nieder und praktisirte hier und in Hastings. Sie gründete in London die medizinische Schule für Frauen.

(Selbstmord eines amerikanischen Millionärs.) Berichten aus Newyork zufolge hat sich gestern dort in seiner Wohnung der 28jährige Millionär George Morgan erschossen. Die Ursache ist unbekannt. Morgan, eine in Sportkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, hatte noch den gestrigen Tag in vergnügter Gesellschaft verbracht.

(Humor des Auslands.) „Es gibt nur einen Weg, um der Suffragetten-Bewegung die Spitze abzubrechen.“ — „Und der wäre?“ — „Das wahlberechtigte Alter von 21 auf 35 hinaufzusetzen.“ — In einem Dorfe ließ sich ein Hausierer im Wirthshause einen Genever geben. Nachdem er ihn getrunken, fragte er den Wirth, ob viele Automobile diese Straße passirten. „Nein“, war die Antwort. „Warum fragen Sie danach?“ — „Ich dachte, Sie hätten mich vielleicht für einen Automobilisten gehalten und mir Benzin statt Genever gegeben“, war die bescheidene Entgegnung des Hausierers. — Ehemann (im Theater zu seiner Frau): „Hoffentlich hast Du bemerkt, Schatz, daß zwischen dem ersten und zweiten Akt vier Jahre verlossen sind, und daß die Schauspielerinnen, die die Rolle der Herzogin spielen, dasselbe Kostüm trägt. Du könntest sehr gut diesem Beispiele folgen.“

— Gesund ist sie, Gottlob, wie ein Fisch im Wasser, und klug wie ein Philosoph. Doch wo bist Du, Suschen? Blick her, Suschen! Erkennst Du den Herrn?

— Ach Gott, der gnädige Herr Bizgespan. Darf ich meinen Augen glauben? Ach, wie ist der gnädige Herr aber alt geworden!

— Wirst Du wohl still sein, Du Gans! Wer wird solche Dinge schwätzen? fuhr sie ihr Gatte an, aber ohne jeden Unmuth. Sieh lieber nach der Küche. Sorge auch für den Kutscher und die Pferde, vor Allem aber für unser Nachtesen. Bitte einzutreten, gnädiger Herr. Hier, links, bitte schön.

Eine Thür brauchte man nicht zu öffnen, denn sie stand weit offen und ihre Stelle nahm ein weißes Tuch ein, das von oben herunterhängend, gegen das Eindringen der Fliegen und Waldkäfer schützen sollte. Frau Susse beeilte sich, diese bewegliche Wand hinwegzuschieben, denn es fiel ihr nicht im Traume ein, der Weisung ihres Gatten entsprechend in die Küche zu gehen, und rannte gegen jeglichen Anstand als Erste ins Zimmer, um Fräulein Rosalia von dem großen Ereigniß in Kenntniß zu setzen.

Auf dem Tische stand ein mit Del gefülltes Glas und auf dem Del schwamm ein hölzerner Keif, in dem ein brennender Docht saß, der ein spärliches Licht verbreitete. Neben dem Bette stand eine Wiege und in dieser schlief ein Säugling, der das gespitzte rothe Mäulchen rhythmisch bewegte, zum Zeichen, daß der kleine Engel gegenwärtig im Himmel weile, wenn auch nicht mit Hilfe seiner Flügel, so doch mit der seines Mündchens, das die wohlthätige See der Träume mit der mütterlichen Brust vereinigt hatte.

An der Wiege saß Rosalia Gorgey und summete ein Lied vor sich hin; unter dem weiß gesprenkelten Perkalröschgen lugte der Fuß, mit dem sie die Wiege

in leise schaukelnder Bewegung erhielt, bis zum Knöchel hervor und ließ bereits den Beginn jener gewissen entzündenden Rundung erkennen, die das Auge des Mannes heraufsch. Wie aber erst, wenn dem Fückchen das Gesicht in einer Weise zu Hilfe kommt, wie in diesem Falle, ein prächtig geschnittener Mund und Augen, die von der Bläue der Weilchen sind! Man hätte dieses Gesicht beim besten Willen kein regelmäßiges nennen können, und trotzdem drückten die Züge eine süße Harmonie aus; die Stirne war ein wenig schmal, aber so edel und schön gewölbt, daß es den Kenner entzücken mußte. Man hätte nicht angeben können, was an diesem Gesicht schön war; allein es mußte Jedem gefallen und das genügte voll auf. Fände man heraus, weshalb es gefällt, so hätte der Zauber ein Ende und es wäre nur mehr motivirter Genuß. Was hingegen die Nase anbelangte, so konnte man ihr allerdings mit voller Beruhigung das Zeugniß ausstellen, daß sie eines der niedrigsten Stumpfnäschen war, die man jemals gesehen.

Frau Susse schlich sich unbemerkt an Rosalia heran und hielt ihr rasch von rückwärts die Augen zu. Mit den zwei breiten Händen verdeckte sie auch das liebliche Gesicht und mit einemale schien es im Zimmer überhaupt finster geworden zu sein.

— Susse, Du bist's! rief Rosalia lachend aus. Ich rieche es an Deinen Händen, denn ich sah Dich vorhin Knoblauch schneiden.

— Das schon; Du sollst aber nicht errathen, wer Dir die Augen zuhält, sondern wer gekommen ist, neckte Frau Barga.

— Ist denn Jemand gekommen?

— Hast Du das Wagenrollen und Hundegebell nicht vernommen?

Inzwischen war auch Gorgey eingetreten und

verhielt sich zunächst mäusehstill, um Susen den Spaß nicht zu verderben.

— Sagt Dir Dein Herzchen nicht, wer da ist? forschte Frau Barga weiter.

— Du hast von Hundegebell gesprochen. Hat vielleicht Tante Käthe den Bistula geschickt?

— Aber was fällt Dir ein? Bistula ist ein häßlicher Rötter und nicht werth, daß Du an ihn denkst. Jemand ist gekommen, mein Herzchen, über dessen Ankunft Du sehr erfreut sein wirst. Denke mal nach, wen Du wohl auf Erden am liebsten hast?

— Ach, ich weiß schon! Tante Marie aus Toporczy ist hier.

Gorgey hatte ein Gefühl, als hätte man ihm einen Dolch ins Herz gestossen. Gerne hätte er der kleinen Szene ein Ende gemacht; aber er vermochte weder zu sprechen, noch den Fuß zu heben, es war ihm, als wäre er mit einem Male gelähmt worden.

— Falsch, falsch! lachte Frau Barga, um neckend hinzufügen: Und doch wäre es so leicht zu errathen. Denke doch nach, halt Umschau in Deines Herzens Kämmerlein.

Rosalia schien angestrengt nachzudenken und Gorgey stand in gespannter Erwartung da. Gefenken Hauptes wartete er, wie eine welke Pflanze auf den erquickenden Regen.

— Ich kann's nicht errathen, erklärte Rosalia endlich bestimmt und schüttelte den von hanfblondem Haar umflatterten Kopf. Damit hatte sie sich auch schon aus Susens Händen befreit und im nächsten Moment ihren Vater erblickt, dem sie überrascht entgegenlief.

— Ach, Du bist's, Väterchen? Wie kommst Du hieher, wohin sich nicht einmal ein Vogel verirrt?

(Fortsetzung folgt.)

Villen

Bäder und Wohnungen etc.

vollständige fachmännische Einrichtungen übernimmt das durch billige Preise u. strengsolide Bedienung bestens bekannte Teppich- u. Bettwarenhaus

REIN NÁNDOR

Ausschliesslicher Alleinverkauf der

Neuschlosz'schen

Hartholz-Möbel

**Budapest, VI.,
Andrássy-ut 9.**

Erstklassige Auswahl in Teppichen, Vorhängen, Pappans, Matratzen und in sämtlichen für Wohnungseinrichtungen benötigten Artikeln.



Klaviere,

Piano und Harmonium, nur solider Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, darunter Ehrbar und Schweighofer, zu den billigsten Preisen.

Dehmal Károly,

Klavierfabrikant,
BUDAPEST, IV. Bez., Károly-körut Nr. 20.
Reparatur und Stimmungen fachmännische Ausführung.
Leihgebühr billigt!

HAEMORRHOIDEN

HEILUNG
GESICHERT durch die **PILLEN und POMADE**
des Dr. LEBEL, 36, Boulevard Richard-Lenoir, Paris,
60jähriger Erfolg. — Erläut. Broschüre. — 24. Auflage.
In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

KUNST-TISCHLERMÖBEL

IN EXQUISITER, FEINER UND REICHER
AUSWAHL ZU SEHR BILLIGEN PREISEN
BEI

MARKOVICS B. ÉS TÁRSA

TEREZ-KÖRUT 25.

Karlsbader Hauskuren

haben besten Erfolg, wenn gleichzeitig an Stelle jedes anderen Gebäckes nur der sehr leicht verdauliche, nahrhafte und sättigende, von ärztlichen Autoritäten empfohlene

Karlsbader Wasser-Zwieback

Marke „Sprudel“

genommen wird. Mit Karlsbader Sprudelwasser bereitet, enthält es die wirksamen Bestandtheile dieses souveränen Mittels gegen Magen- und Darmleiden und ist daher für alle Verdauungsleidende

der ideale Brodersatz.

Aeusserst wohlschmeckend und unbegrenzt haltbar, daher (speziell als Reisegebäck) eine Delikatesse für Gesunde!

Roman Uhl Nachf. Josef M. Breunig, k. u. k. Hofbäcker

Karlsbad Semmering Wien, I.

Prospekte gratis und franko. Packete á 35, 50 und 70 h sind überall, auch in Apotheken erhältlich!

Niederlagen bei: Karl Brück, Vigszinház-Kaffeehaus, V., Lipót-körut 32; Szimon István, V., Váci-körut 12; Hotel Metropole, Rákóczi-ut 58; Hotel Bristol, Donaucorso; Katona Géza, IV., Váci-ut 38; Pintér Gyula, IV., Kecskeméti-utca 15; Rajos Béla, IV., Veres Pálné-utca 7; Dr. Renner's Wasserheilanstalt, VIII., Valerogasse 4; Sprung János, VII., Baross-tér 28; Dr. Szuly Aladár, IV., Muzeum-körut 23-27; Seidl József, IV., Koronaherczeg-utca 13; Weisz Béla, IV., Muzeum-körut 9.



Achten Sie genau auf diese Schutzmarke, denn es gibt werthlose Nachahmungen!

Das weltberühmte Schöberl-Bett,

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Nebelrollen ausgestattet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bel Nacht als Bett!

Bel Tag als
Stuhl



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gelindes Liegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Spitzierant, **Budapest, IV.,** Ferencziak-tere Ferencziak bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preis-courant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Jugend-Schönheit u. Kraft

Das Ideal aller **Frauen und Männer** wird erzielt und bewahrt durch Trinken von

Perls' „Verjüngungs- Thee“

Keine Diät. Guter Appetit. Gesunder Schlaf. Viele Dankschreiben. Paket K 2.50 franko gegen Postanweisung. Erläuternde Broschüre gratis und franko.

Laboratorium Perls & Co.
Berlin-Charlottenburg 827.



Neueste Silber- und Gold-
monteur- Uhr. Elegant! Solide!
Präzises optisches Gehäuse,
plattiert, mit geöffneter Facetten-
gehäuserand, verstellbarem Metall-
sicherblatt, Goldzeiger, per Stud.
R. 7.— per Nachnahme durch
F. Schönberger, Wien, III.,
Dorfgasse 45/38. Preis-
listen gratis und franko.

Kühl- u. Konservir-Apparate

anerkannt bester und solidester Konstruktion für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Kaffeehäuser, Wirthe, Seehor, Fleischhauer und Konditoreien, sowie Gefroren-Maschinen und Reservoire empfiehlt die Fabrik **Erhard Biskeller des Bernhard Freyner.**

Hauptniederlage: Budapest, Königsgasse 44.
Fabrik: Vasvári Pal-utca 8.



Illustrirte Preis-courante auf Verlangen franko,
Sensationell! Neu! Eis- u. Preisersparnis!
Meine kgl. patent. zerlegbaren amerikan. Eiskisten (Eishäuser) ohne Blech in jeder Grösse lagernd, der Besichtigung empfohlen.

Echte amerikanische Schuhe

bei **Peter Poduska,**

orthop. Schuhmacher
Budapest VI., Terezkörut 3 a
Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

15, 20 u. 24 Kronen

per Paar.

Allewerkauf der weltberühmten amerikanischen **Equumark King Quality, The Overhill** und **Humantty.**

Große Auswahl in selbst-
erzeugten modernsten
Herren-, Damen- und
Kinderschuh.

BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.
Der Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.



„SZÖNYEGHÁZ“

**BUDAPEST,
KÁROLY-KÖRUT 26**
: Telephon 17-16. :

Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. fl. 10.50.

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück ... fl. 5.—
in besserer Ausführung, lackirt ... fl. 6.50
Mit Kloset 50 kr. theurer.



Klappstühle! Ruhebetten!

Einfach, gut und billig!

1 Stück (verstellbar) mit starkem Leinwand-Bezug fl. 3.80.

1 Stück wie oben, feinst ausgeführt, mit Gurtenbändern und 2 Polstern fl. 7.—

1 separ. Fussverlängerung dazu (ersetzt das Bett) fl. 1.75.

Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommer-Saison 1910.

| | |
|--|---|
| Ein Coupon Meter 3-10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose, Gilet) gebend, kostet nur | 1 Coupon 7 Kronen 1 Coupon 10 Kronen 1 Coupon 12 Kronen 1 Coupon 15 Kronen 1 Coupon 17 Kronen 1 Coupon 18 Kronen 1 Coupon 20 Kronen |
|--|---|

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.—, sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn 117.

Muster gratis und franko.

Durch direkte Bestellung von Stoffen bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte geniesst die Privatkundschaft grosse Vortheile. Infolge bedeutenden Waarenumsatzes stets grösste Auswahl ganz frischer Stoffe. Fixe billige Preise. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.

UMSONST 60.000 Kronen.

Der Weg zum Glück!

Wer umsonst 60.000 K. haben will, verlange einen Katalog, welcher ihm gratis und franko übersendet wird von der

Bibliographischen Anstalt, Budapest, VIII/3. Bez., Museumring Nr. 10.

Busen-Crème



„Amorlin“ von Dr. Lassing ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung einer vollentwickelten schönen Büste. Dauernder, sicherer Erfolg. Amorlin wurde vielfach prämiert u. liegen viele Anerkennungs-schreiben zur Einsicht auf. Amorlin ist garantiert unschädlich, nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter verwendbar. Preis per Tiegell mit Gebrauchsanweisung K 4.—, Doppeltiegell mit 1 Stück dazugehöriger Seife, ausreichend zum Erfolg K 7.—. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.

Frau J. FRISCH, Wien, VIII., Tigergasse Nr. 38/P.

Verlangen Sie gratis Preisliste von **Massen-Artikel** für Wiederverkäufer. Probefendung 10 Kr. Nachnahme. **Berandthaus B. Grünwald, Wien, II., Girtisgasse 10-C.**

Ein Rettungsanker



Ist für viele Leidende die Elektrizität und dennoch klammern sich so viele an den Strohhalm verschiedenster Mittel, Bäder, Massagen und dergleichen und wissen nicht, daß wir eben in der galvanischen Dauer-Elektrizität ein Mittel besitzen, mit dem man der allgemeinen Nervenschwäche, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, lähmungsartigen Zuständen, Neuralgien, nervösen Verdauungsstörungen, Schwermuth, Schwächezuständen aller Art, Blutmuth, und den verschiedensten Frauenkrankheiten etc. erfolgreich entgegenwirken kann. Wir haben unsere Heilmethode in einer interessanten Broschüre beschrieben und werden Jedermann, der sich an uns wendet,

BUCH GRATIS

gratis und franko

Diese Broschüre einsehen. Noch nie wurden in Ungarn ein solch wertvolles, lehrreiches Buch dem Publikum ganz umsonst geboten. **Elektro-Vitalizer Aerztl. Ord.-Institut** Budapest, IV., Semmelweisg. 4, Mezzanin 6/H. Ordinationsstunden an Wochentagen von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr.

Coupon für ein Gratis-Buch.

An das 910. VI. 5. **Elektro-Vitalizer Aerztl. Ord.-Institut** Budapest, IV., Semmelweisg. 4, Mezz. 6/H. Bitte, senden Sie mir das Werk: „Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“ gratis und franko unter geschlossener Couvert.

Name:

Adresse:

Für Damen spezielle Damenbroschüre.

Im Waarenhause

ELSNER

ist die durch ihre Billigkeit allgemein bekannte

SOMMER-OCCASION

im Zuge.

| | |
|--|--------------|
| Kleider-Leinen in allen Farben | 30 Kreuzer |
| Bemusterte Seiden, Batiste in allen Farben | 48 „ |
| Madeira gestickte Stoffe | 38 „ |
| Waschechter Grenadin in allen Farben | 65 „ |
| Shantung-Seide in allen Farben | 55 „ |
| Spitzen, Einsatz und Bänder | v. 1 „ aufw. |

Restenmarkt jeden Freitag in dem Souterrain-Lokale

HAUPTGESCHÄFT: IV., Párisi-u. 3 (Ecke Koronaherczeg-u.).

FILIALEN: VII., Király-utca 35-37; VII., Rákóczi-ut 32; II., Fő-utca 52 (Ecke Batthyány-tér).

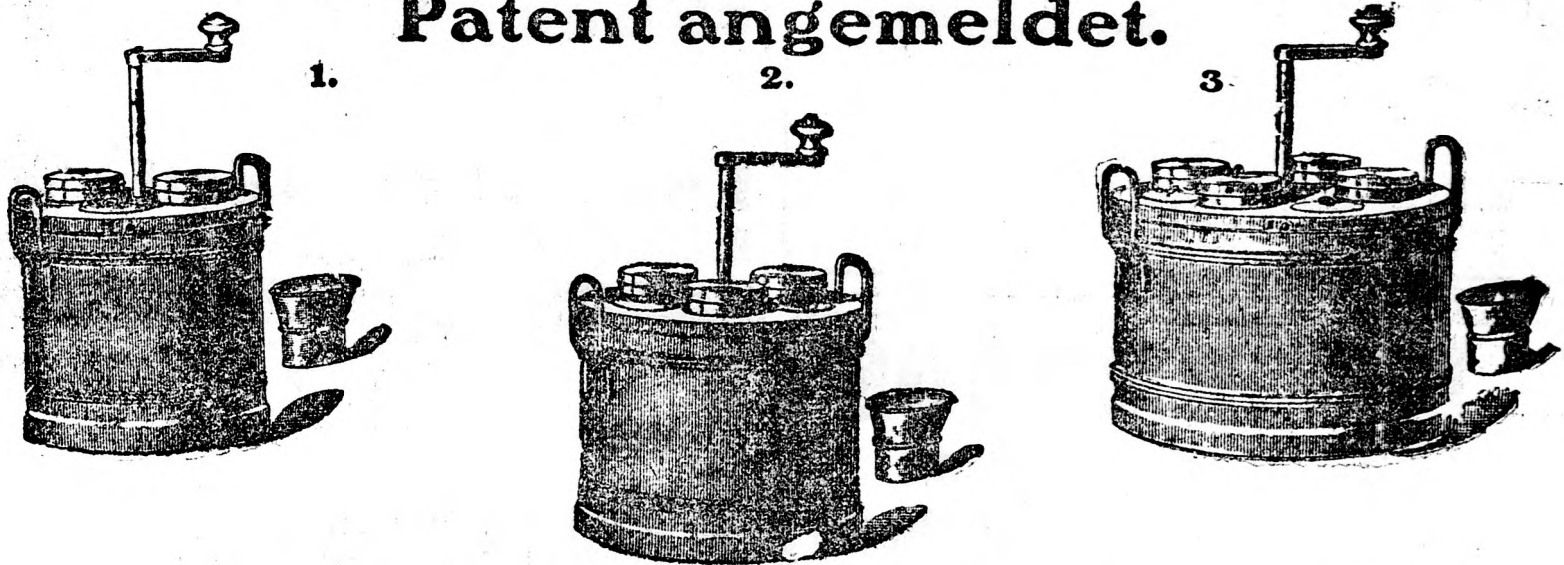
Eis in 10 Minuten

Die einfachste, praktischste und billigste

Eismaschine für Handbetrieb

für Spitäler, Apotheker, Ärzte, Hausgebrauch, Landwirtschaft, Industrie etc. **Leichter Betrieb! Vollkommen gefahrlos! Minimale Kosten!**

Patent angemeldet.



- Grösse Nr. 1. mit 2 Eisformen, 1 Kg. bis innerhalb 10 Minuten, mit Portion Kühlsalz K 90
- Grösse Nr. 2. mit 3 Eisformen, 1/2 Kg. bis innerhalb 10 Minuten, mit Portion Kühlsalz K 100
- Grösse Nr. 3. mit 4 Eisformen, 2 Kg. bis innerhalb 10 Minuten, mit Portion Kühlsalz K 120

Die Maschinen können bei uns in Betrieb besichtigt werden. Inliegende Bestellungen werden nur der Reihe nach erledigt und ersuchen wir um Verspätungen vorzubeugen, Vormerkungen spätestens Mitte Mai an uns gelangen zu lassen, weil wir sonst nicht für die rechtzeitige Lieferung garantieren können.

Csáki & Herbst Grosshändler für technische Bedarfsartikel Budapest, V. ker., Kálman-utca 21.

Himbeersaft

der Altvater-Liqueurfabrik **SIEGFRIED GESSLER, BUDAPEST.**

Bayer's Galicnl-Saunichupflaster

Ist ein rationelles Mittel zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen, Schwiele** und **harter Haut**. 1 Couvert dieses bewährten Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 Kr. = 60 S., in die Provinz 35 Kr. = 70 S., gegen Einbindung des Geldbetrages in Marken. Bestellungen sind zu richten an die **Apothek „Zum römischen Kaiser“**, Wien, Stadt, Wohlgeile 13, Hugo Bayer, Apotheker.

Grolich's neverbesserte Haar-Milch

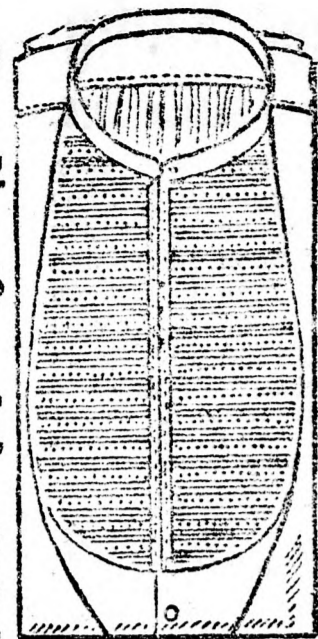
bleifreie **Haar-Milch** verleiht ergrautem Kopf- u. Bart-haar dunkle Jugendfarbe. Der Erfolg ist geradezu frappierend! Nothe und lichte Haare erhalten dunkle, dauernde Färbung. Grolich's Haar-Milch färbt nie ab und ist unschädlich. Die Anwendung ist die denkbar einfachste und entüht dazu ein Bürstchen.

Preis einer grossen Flasche . . . Kr. 4.—
einer kleinen Flasche . . . Kr. 2.—
Künstlich bereitet von **Joh. Grolich, „Zum weisen Engel“**, Brünn.
Haupt-Depot in Budapest: Apots. Josef v. Erdő, Király-utca, Egger's Reichspalatin-Apothek, Váci-körút 17, Molnár u. Moler, Droguerie, Koronaherczeg-utca 11, Dessinat Rácoly, Droguerie, V., Fűrdő-utca 10, Zug Miskó, Droguerie, Múzeum-körút 7, sz.



Angol raglánok,
Gummi-kabátok,
Vadász-fegyverek
Ismétlő-pisztolyok

Uri fehérművek,
Önborotváló-készülékek,
Uri-készletek *
* * Bőröndök



Kényelmes részletfizetésre!

SZÉNÁSI ÉS KARDOS

Jegyzéket ingyen és bérmentve.

Budapest, VI., Andrassy-ut 1.

Jegyzéket ingyen és bérmentve.

A butorvásárló n. é. közönség szives figyelmét felhívjuk, V., Batory-n. 4. (Gorove-utca sarok), megnyílt

Butorterméink

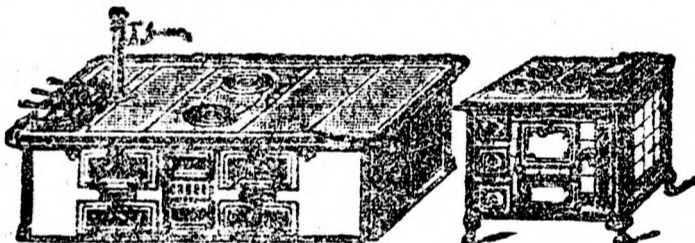
megtekintésére, hol a mai kor igényeinek megfelelő összes lakásberendezési tárgyak jutányos árakban beszerezhetők.

Budapesti műasztalos mesterek lakásberendező szövetkezete

Budapest, V. ker., Bathy-utca 4.

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Kolosus-Herde“ u. welse minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



„KRONOS“
allernueste u. beste bis jetzt existierende
Petroleumglühlichtbrenner
und komplette Lampen
80-150 H. Kerzen.
Einfach, keine Regulierung.
!! Sofort Licht !!
1 Liter Petroleum 16 Stunden !!!
Wiederverkäufer überall gesucht.
Hoher Rabatt, Alleinverkauf für Ungarn:
DEGEN JAKAB,
Budapest, IX., Körönd-utca 28. sz.

Reisen, Ersatzsteine für Taschenfeuerzeuge

Orig. Inermetall, R. 1.20 pr. Dg.
Fritz Ueberan, Wien,
V., Schönbrunnerstrasse 129.

Stuhlverstopfung

ist die Ursache vieler Krankheiten und vorzeitigen Todes. Wollen Sie ein für allemal davon befreit werden, so schreiben Sie eine Postkarte an
Gebr. Hiller, Graz.

Ungar. Pensionsversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Centraldirektion:
Budapest, VII. Bez., Erzsébet-körút Nr. 24.

Sichert Jedermann OHNE ARZTLICHE Untersuchung:
**Alterspension,
Invaliditätsrente,
Witwenpension
u. Abfertigung
bei mässigen Prämiensätzen!**

Bitte Prospekt zu verlangen. Vertreter werden überall gesucht.

Majálisra

Tüzijáték, lampion, zászló, confetti és serpentint ajánl
Emmerling Adolf, gyáros,
Budapest, IV., Gróf Károlyi-utca 26. sz.

Vorzeitige Neurasthenie bei Herren

und alle sonstigen neurasthenischen Leiden, wie Schlaflosigkeit, Gedankenflucht, Gedächtnisschwäche, Angstzustände, Kopfdruck, Wallungen, Zuckungen, Zittern, leichte Erregbarkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, nervöse Herzbeschwerden etc. werden durch das äusserst wirksame gänzlich unschädliche Kräftigungsmittel

Muiracithin

prompt und sicher beseitigt. Nach den Forschungen bekannter Autoritäten und erster Professoren ist das MUIRACITHIN eins der stärksten Kräftigungsmittel, was auch durch die grosse Zahl erstklassiger Gutachten bewiesen wird. Literatur: Geh. Med.-Rat Prof. Eulenburg-Berlin, Geh. Med.-Rat Prof. Fürbringer-Berlin, Prof. Pavloff-St. Petersburg, Prof. Weidmann-St. Petersburg, Geh. Med.-Rat Prof. Hirsch-St. Petersburg, Prof. Posner-Berlin, Prof. Rebourgeon-Paris, Prof. Goll-Zürich.

Kontor chemischer Präparate
Berlin C 2/4, Neue Friedrichstr. 48.
Ansehrliche Literatur gratis und franko zu Diensten. Muiracithin ist in allen Apotheken erhältlich. Generaldepot:
Hirschen-Apotheke, Wien VII.
Westbahnstrasse 19.

Neurastheniker

nehmen keine wertvollen Pillen, Nerventincturen, Apparate od. dergl., sondern lesen und beachten die Schrift eines Arztes über das Nervenzustimm, das, ohne die Nektarmerkel für irgend eine nutzlose Spezialität zu haben, genaue Aufklärung über Ursache, Folgen und Heilung der männlichen Nervenschwäche gibt. Ein Wegweiser fürs ganze Leben. Für R. 2.— in Vereinfachten franco vom Verlag **Wienleop. Genf 1908 (Schweiz.)**

Zwirnfabrik
in Zuckmantel, Schlesien.
Billige Bezugsquelle für Extra-Qualität 50, 150, 225, 275 Meter
Spulen-Zwirne
u. billige Sorten Knäuel-Zwirne.



Asthma
Katarrh,
Athem-
beklemmung
oft behoben durch das Pulver u. die Cigaretten des
Dr. CLÉRY.
Nasser gratis und franco. Man sende an **Dr. CLÉRY, 53, Boulevard St. Martin, Paris.**



Billige fertige Betten
aus federdichten Inlet gut gefüllt.
gr. Tuchent oder Unterbett 180cm lang, 120 cm breit kostet K 10.—, 12.—, 15.— u. 18.—, 200cm lg., 140cm breit kostet K 15.—, 18.— u. 21.—, 1 K. Spalten 200 cm lang, 90 cm breit K 2.—, 2.09 u. 4.—, 200cm lang, 110cm breit K 4.50 u. 5.50. Anfertigung auch nach jed. Maße. Masse gratis. St. Hl. Hl. Matratzen K 27.— und 30.—, Versandt franco per Nachnahme. Umtausch gegen Portovorgütung gestattet.
D. Schnurmacher, Taus 217 (Böhmen)
Zahlreiche Anträge eingegangen.

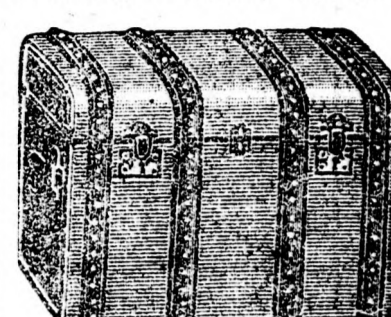
„Erfüllte menschl. Macht!“
oder „Geheime Stärke!“

Schlechte, unzureichende Ernährung, einseitige Speise, auch von der Natur zur Ernährung unzureichend gebildet, durch Gewalter, nach neuerer Methode. Die gewöhnliche, größte Ursache und Ursache jeder Art zu vermehren. Besondere Einfluss auf Kinder, ohne deren Wissen und Wissen. **Geheime Lebensmacht.** Einziges Weg zum Glück, Wohlstand, Gesundheit, Energie, Abwehrkraft und Widerstand. **Preis Mk. 1.70.** Erfolg garantiert. Nächstes Buchverteilung gratis. **Kriegel's Verlag 160, Dresden 19.**

Epilepsie, Gehirnzerbe, Folge durch Krämpfe, Epilepsicon, Nervöse, gel. gelb. Preis Zustände, R. 7. Telangen, die dr. Hbhandl. Nr. 42, folgenlos n. d. Dampfbrat: Apoth. Jos. 12. Andrassy, VI. Krály-u. 12. Andrassy, ut 26 n. Salvatorapothek, Presburg oder direkt von der Gabel: P. J. Schwannapothek, Frankfurt a. M.

Josef Winkler & Söhne

Reisekoffer.



Umschrieben. Gefällig gefügt.
Spezialitäten in Leder, Coupt., Schuh- und Futterwaren, Badelinen mit und ohne Besätze, Koffer- und Taschenfabrik, Wien, 12, Fimmelortgasse 7. U. Preisliste gratis und franco. Versand prompt. Billige Preise.



Der beste Kinderwagen mit Gestell „DANUBIUS“ gesetzlich geschützt, hygienisch gebaut, nach Angaben berühmter Ärzte aus der Fabrik: **L. Baumann, Wien, VI, Müllergasse 6.** Preis cour. gratis.

Garbenbänder

1000 Stück 10.— Kronen
Wasserdichte Plachen
per 1 Meter 2.— Kronen.
MAX DUKESZ, Seilere,
Budapest, Ötöcza 8.

MÖBEL

am billigsten gegen
bess. wie auch auf
RATENZAHLUNGEN bei
EHRENTREU & FUCHS
TESTVEREK
Budapest, Teréz-körút 8.
Illustr. Preisverzeichn. grat.
Telefon: 88-59.

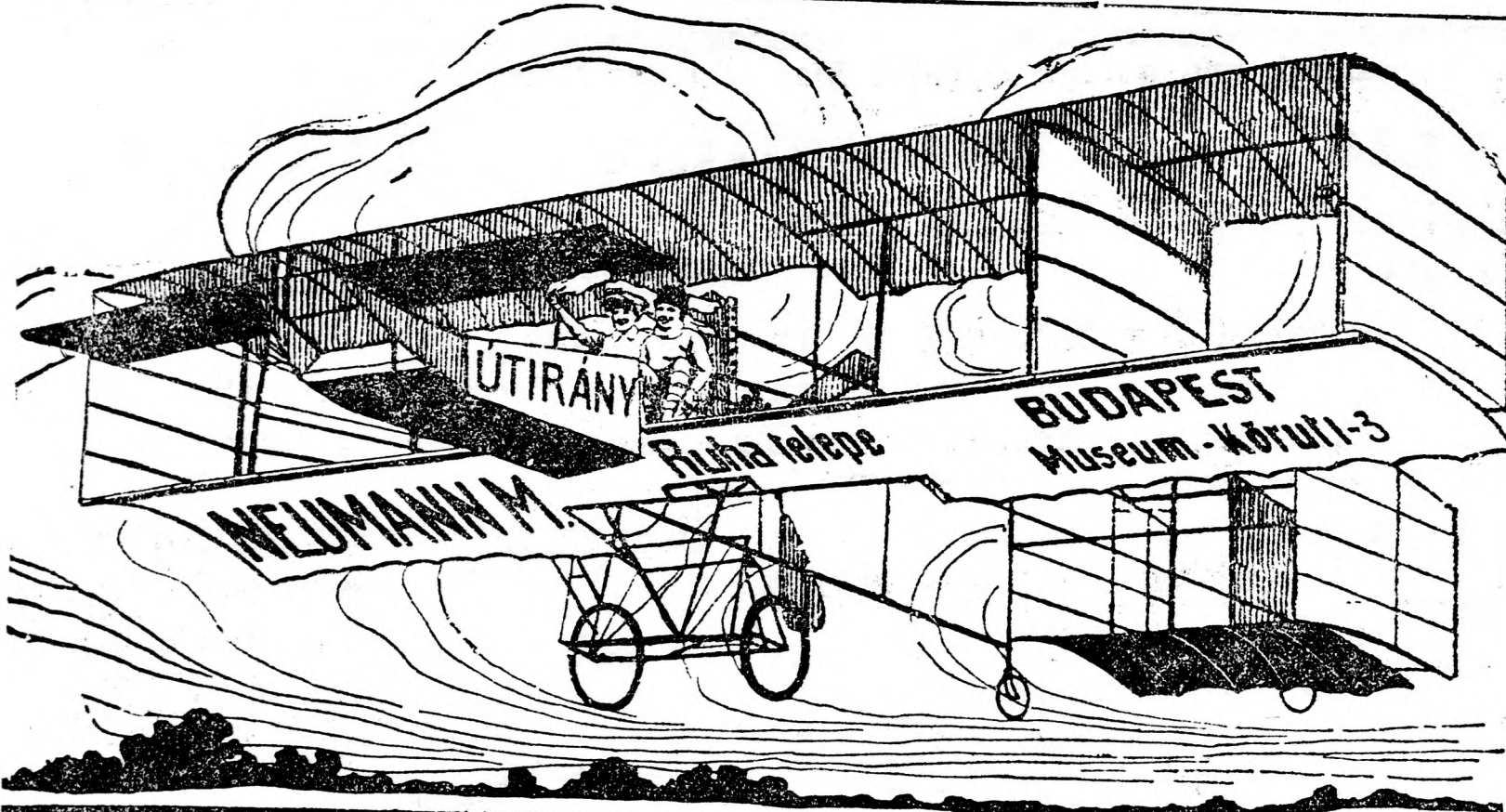
Olmutzer QUARGEL

(Bierkäse).
Die erste Olmutzer Quargel-Käse-Erzeugung von
E. HAASZ
offeriert feinste Olmutzer Quargel ab Olmutz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.—, Nr. IV K 1.50, Nr. K 1.50 per Schock. Ein Postkistal von zirka 5 kg. franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Schützt eure Füße

vor Hühneraugen, Blasen, Beulen, alle Hebelkünde, bei Jandern der Füße

Schwedisches Schalenbrennen neu ausfinden durch Tragen von Dr. Höges' imprägnierten Asbestsohlen. Per Paar R. 2.—, 1.—, 50c und schützende Güte für Füße ist Doktor Höges'sche imprägnierte Asbestsohle mit Stahlblek: per Paar 4 Kr. Neuer das Stahlblek ist eine imprägnierte Dr. Höges'sche Asbestsohle gefüllt, damit der Fuß angenehm und sicher ruht. Der Gang wird elastisch, die Ausdauer beim Gehen erhöht. Hühneraugen, Blasen, Beulen, alle Hebelkünde bei Jandern. Versandt gegen Nachn. Wien, I., Döblichgasse Nr. 21.



Fiatallabb perfekt magyar-német a ki már néhány évi gyakorlattal bír s úgy magyarul mint németül ügyesen stenografál, valamint gépen is ír,
levelézőt,
 keres mielőbbi kelépesre
 elsőrangú vidéki részvénytársaság. Oly fiatalabb, szorgalmas, munkához szokott erők ajánlatai, a kik sör- vagy hasonló gyárakban már működtek, előnyben részesülnek. Megkeresések a fizetési igények megjelölésével „Haladás 500” jelige alatt Mosse Rudolf hirdetési irodájába, Budapest, intézendők.

Grosses Zinshaus zu verkaufen
 in Budapest, VI, Király-utca 58. Flaschenraum 789 K. Kletter, 3 Stock hoch. Sehr grosser, ausnützbare Hof. Brutto-Zinsertrag 58600 K. Näheres bei Dr. KARL RONAY k. öff. Notar, Budapest, I. Döbrentei-utca 2. (Vermittler ausgeschlossen).

UMSONST! NEUER GROSSER ILL. KATALOG über „Gummi-Spezialitäten“
 4 St. hochinteressante Muster für K. L. - in Marken.
ALLE FRAUEN-SCHUTZMITTEL.
S. P. HERZOG, Wien, 173, Hernalsstrasse Nr. 79.

AUTOMOBIL
 8-9 HP, zwei- und viersitzig, bekannte Marke, wenig gefahren, jedoch in tadelloser, täglich fahrbarer Verfassung, wird wegen Anschaffung eines grösseren Wagens äusserst preiswerth **VERKAUFT.** Anfragen an **EMIL KIESLINGER,** Götting bei Graz.

Zähne
 ohne Gummipolster, sofort zum Essen geeignet. Die Naturzähne vollständig abnehmend, aus dem Munde nicht entfernbar, 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnötig. Dauerhafte Kronen von 2 Kronen aufwärts. Spezialität für Goldkronen und Brücken. Zahnreinigung vollständig schmerzlos (mit Narkose). Zahnpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig behandelt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körut 44. Vertreter: **Dr. Hegedüs Jakob,** Hauptstrasse über Spezialität für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Neue Wiener Handelsakademie.
 Wien, VIII/2, Hammerlingplatz 5/6.
Öffentlichkeitrecht-Einjährig-Freiwilligenrecht.
 Abteilungen: 1. Vierklassige Handelsakademie. 2. Abiturientenkurs für Mittelschulabsolventen. 3. Kommerzieller Fachkurs. (Tageskurs.) 4. Zweiklassige Handelsschule für Knaben und Mädchen.
 Näheres in den jederzeit gratis erhältlichen Prospekten. Der Akademiendirektor, **Julius Weyde.**

VOGEL TESTVÉREK
 BUDAPEST, V., BECSI-UTCZA NR. 8.
IN DEN SOUTERRAIN-LOKALITÄTEN
!! STÄNDIGER BILLIGER VERKAUF !!
DIESE WOCHE:
 Seiden-Sonnenschirme . . . 280 kr.
 Damenglace- und Hirschleder-Handschuhe . . . 75 kr.
 Zwirn-Handschuhe 3 Knopf weiss u. farbig . . . 25 und 35 kr.
 Ganz lange Zwirnhandschuhe 8-12 Knopf . . . 75 kr.
 Gummigürtel . . . 75 und 100 kr.
 Niederschützer Battist und Chiffon 50, 60 und 75 kr.
 Lüster-Unterröcke . . . 250 kr.
 Ajour Damen-Strümpfe schwarz und farbig . . . 50 kr.
 Herren-Socken von 20 kr. aufwärts
 Knaben-Kleider von 150 kr. aufwärts
 Kinder-Socken von 14 kr. aufwärts
 Die vom vorigen Jahre zurückgebliebenen Damen-Badeanzüge, Bademäntel, Kinder-Triots werden zu tief reduzierten Preisen ausverkauft.

3-4 KRONEN
 Ständiger Tagesverdienst
 Allerorts fleissige Personen für eine Strumpfstrickerei gesucht. Leichter, schöner und dauernder Verdienst im eigenen Heim. Unterricht gratis. Entfernung Nebensache. Dauernd garantierte Arbeit. Aufnahme von uns selbst. Verlangen Sie sofort Auskunft von der
Christlichen Hausindustrie
 Wien, XVI/2, Gaullacherstrasse 12/w, Gasse vis-a-vis der Stadtbahnstation Josefstädterstrasse.

EISKÄSTEN, Zirkulations-BADEÖFEN mit allen Gattungen Badewannen
 in solider und modernster Ausführung in grosser Auswahl.
WOLLNER M. H.
 Budapest, V., Arany János-utca 22. i. Ecke Béli-vány-utca. Preiscurante gratis u. franco. Telefon 36-63.

3 Wörter Gummi, Reissner, Budapest, Eke Kecskenéti- und Magyar-utca
 sind die anerkannt besten Gummispezialitäten zu K. 2.-, K. 12.-, Fischblasenspezialitäten zu K. 3.-, 15.- erhältlich, sowie auch sämtliche chirurgische Gummi- u. Krankeupflegerartikel.
Kairo-Aegypten durchreisender Kaufmann sucht Vertretungen aller für Aegypten gangbaren Artikel. Gef. 10-jährige Zuschriften erbeten unter „Sachemweither 082“ an die Exp. 67082
Schweizer Stickereien
 beste und billigste Bezugsquelle in Stickerei-Spitzen, Einsätzen, Monogrammen, gestickten Blousen etc. für Damen, Bett- und Kinderderwäse, besonders zu Brautausstattungen von **Alois Tadelmann**, Stickereigeschäft in **Dornbirn, II., Voralberg.** Muster zur Auswahl franco.

In fast weisser Farbe **Neusattler Drahtglas** In fast weisser Farbe
 in verschiedenen Stärken und Massen, glatt und geriffelt. Seit 1893 eingeführt und bei Tausenden von Bauten bestens bewährt. Unerreicht in Bruchsicherheit. Kein Bruch, kein Blinwerden, volle Gewähr für unbedingte Sicherheit gegen Feuer. 4-5 mm stark für Seitenfenster in Werkstätten etc. 6-7-10 mm stark für Oberlichte aller Art. 15-30 mm stark für Fussbodenkonstruktionen. Andere Erzeugnisse: Flaschen aller Art, Flaschenverschlüsse (Hebel und Bügel), Glasdachziegel, Fussbodenplatten, hohle, auswechselbare Glasbausteine, geblasen und gepresst, Stanzglasbuchstaben für Firmenschilder, Fensterglas, belgisch u. ordinär.
Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens
 Neusattl b. Elbogen (Böhmen) Vertreter: **Paul Bolgár, Budapest, V., Anligasse 8. Telefon.**

Wollen Sie Teppiche und andere
 Artikel gut und billig kaufen, gehen Sie in's „Szönyeg-Otthon“ Budapest, Rákóczi-ut Nr. 10, Ecke der Sip-utca. Grosser illustrierter Preiscurant gratis und franco.

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. kaiserl. und königl. Apostol. Majestät der Kaisers **FRANZ JOSEPH I.**

Erste Internationale Jagdausstellung Wien 1910

Mai-Oktober.

Jagd und deren Betrieb, Industrie und Gewerbe, Fremdenverkehr, Kunst und Kunstgewerbe, Landwirtschaft. Ständige Automobil-Ausstellung.

Temporäre Veranstaltungen:

Pferde-Ausstellungen Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung Trophäen-Ausstellung
 Hunde-Ausstellungen Jagdfanfare-Konkurrenz Brieftauben-Wettflüge etc.
 Luna-Park, Kinematographen, jagdliche Dioramen etc.

Ausstellungs-Lotterie, K. Haupttreffer K. 100.000

Sprechmaschinen



Schallplatten

Die Perlen der internationalen Musik und Gesanges.
 = Viele interessante Neuheiten. =
 Ungarische Generalvertretung
„ODEON“, Budapest, Klotildpalais,
 IV., Eskü-ut 6. Telephon 125-09.
 Filialniederlagen: Musica Akt.-Ges., Andrássy-ut 15 („Lyra“ Kartenbureau) und Teréz-kört 1.

Seit 1868 glänzend bewährt

BERGER's mediz. Theer-Seife

von G. HELL & COMP.

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten u. parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- u. Bartgeschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden verwendet man auch als sehr wirksam

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als **unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badesoife** für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.
 Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet

Berger's Borax-Seife,

und zwar gegen **Wimmerin, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser** und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte **70 Heller** sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich **Berger's Theerseifen** und Boraxseifen **G. Hell & Comp.** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die **nebenstehende Firmenzeichnung** auf jeder Etikette. **Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.** Alle sonstigen medizinischen und hygienischen Seifen der Marke **Berger** sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt. Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp.
 Wien, I., Biberstrasse 8.

Schnurrbart! Streng reell!
HARASIN unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. **Aerztlich begutachtete Wirkung.**
Prämirt: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom. Preis: Stärke I K 2.50, Stärke II K 4, Stärke III K 5. **Harasin** ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, Aerzten und Chemikern etc. geprüft, warre dochhalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit grossem Geschrei angepriesen werden.



Postversand **F. KÖGLER WIEN VI. Laubgubeng.**
 nur durch: Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so eruche um Zusendung einer Dose Stärke II zu K 4 per Nachnahme.

Von einer grossen Sorge werden diejenigen Damen befreit, die mit dem gesetzlich geschützten **Hutkoffer „SICOLO“** reisen. Damenhutkoffer für 2 Hüte K 4.—, für 3 Hüte K 5.—, für 4 Hüte K 6.—, für 5 Hüte K 7.—, für 6 Hüte K 8.—. Erhältlich nur beim Erzeuger:
Taschner „SZEKELY“
 Budapest, VII 2, Rákóczi-ut 4.
 Preiscourant gratis.



BLUM LAJOS
 Erfinder und Grabmalgestaltner
 Budapest, VII., Köztársaság-ut 4. sz.
 Ständige Ausstellung der von ungarischen Architekten entworfenen für die in der Ausstellung 1900 in Paris.
 Marmor-, Granit- und Syenit-Grabmäler
 sind in einfachen und in reichlichen Ausstattungen erhältlich.




Epochemachende Erfindung für Erwachsene und Kinder. Allen Unglücklichen, welche an Rückgratverkrümmungen



Rückansicht. Vornansicht. Hochgradige Scoliose.
 Geheilt durch Tragen des Stützleders.

leidern, wird unbedingt geholfen durch mein von den hervorragendsten Aerzten und Professoren empfohlenes **orthopädisches Stützleder.**

Kein schiefer Körper mehr! Verdeckt vollkommen jede Deformation des Rückens! Illustrierte Prospekte gratis durch die orthopädische Kunstanstalt

J. KELETI, Budapest, IV. Koronaherceg-u. 17.
 Gegründet 1878. Telephon 13-76.



Titania

SCHNELLDAMPF-WASCHMASCHINEN, WÄSCHEROLLEN UND WRINGER
 sind unerreicht in Qualität und Leistung. Billige Preise. Kataloge gratis und franko. Vertreter gesucht.
Titania-Werke, Wels 2, Ob.-Oest.
 Generalvertreter für Ungarn: **OSKAR TAKÁCS**, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.

Előre! Előre!

Kerékpárosok!

VAJDA IGNÁCZ

CZÉGNÉL
 Budapest, VI. ker., Liszt-Ferenccz tér 18. sz. hangzatos jelszavak helyett pontos és lelkiismeretes kiszolgálásban részesülnek.
Meg nem felelő árak visszavétetnek.



Kerékpár- és alkatrészekről szóló új árjegyzék, közel 2000 képpel, ingyen és bérmentve.

Polgár Sándor
 k. ung. patent.
 ärztl. Bandagist
BUDAPEST,
 VII., Elisabethring 50.



Empfehle ich sehr reich assortirtes Lager in den neuesten k. u. k. priv. Brustbändern, Band- u. Diabelländern, Kautschubbändern, Gerüstbändern, Gipsverbänden, Epithen, Trichterformen u. Gummivaaren. **Reichhaltiges k. u. ung. patentirtes Polgár'sches Brustband** von den größten ärztlichen Kapazitäten als neuestes und bestes anerkannt.
 Detaillirte illustrierte Preiscurante gratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Charakter Nr. 16302.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. **Auf Kredit** dieselben Preise wie **gegen baar**, weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofort **baar** ausbezahlt wird, wofür dem Käufer blos

6% ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden. — Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 K. Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken

Balázs és Társa Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utca 3. sz., neben dem Föncière-Palais.

Bitten nicht zu wechseln mit ähnlich lautenden Annoncen.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ RÁNÓCZI-ÚT 38.

Fiu-öltöny



3 ÁRA Kor. 60

Drappszinü vászonból, elegáns nyári öltözet, berakott öves kabátkával, nadrággal, kitünően mosható, rendkívül tartós minőség. — 3-4 évesig minden további nagyság 25 fillérrel drágább.

Képes nagy árjegyzék ingyen és bérmentve.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ RÁNÓCZI-ÚT 38.

Leányka-ruha.



2 ÁRA Kor. 90

pliszébe rakott izléses szabás, színes bordürrel és övvel díszítve, kitünően mosható, rendkívül tartós minőség. Piros vagy kékszinü vászonból. 1-4 évesig.

Képes nagy árjegyzék ingyen és bérmentve.

Hirdetmény.

Budafok község határában levő a felséges uralkodó család tulajdonát képező ugynevezett dunai koresma (Kutyavilla) a jövő 1911. évi január hó 1-én újból 6 egymásután következő évre bérbe adó. Felhivatlak az érdeklődők, hogy bérleti ajánlatukat 1. évi június hó 15-ig a cs. és kir. Főtisztviseléshez Ráczkevény nyujtsák be. Cs. és kir. uradalmi Főtisztviselés Ráczkevény.

Verkäufer

Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften finden raschen Erfolg durch den grossen Käuferverkehr ohne Vermittlungsgebühr bei dem in In- und Auslande verbreitetsten Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3. Telephone (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeistern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

Advertisement for Liniment Capsici comp. and Anfer-Bain-Crepeller. Includes text about its benefits for rheumatism and other ailments, and a warning to buy from the original source.

DAMIT IHR SCHUH STÄNDIG IN FORM SEI MUSS STETS DARAUFG SEIN:



SOMMERSPROSSEN

ROZSNYAY'S Gerail-Pomade. Welche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch derselben Sommerprosper, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte u. der Teint wird glatt, sammetweich und schönweiß. Ein großer Ziegel 1 Kr. 40 Heil. Gerail-Seife 70 Heil.

In jeder Apotheke zu haben. Rozsnyay Mátyás, Apotheke zur Dreifaltigkeit, Arad.

Advertisement for A. Thierry's Balsam. Includes an illustration of a saint and text describing the balsam's effectiveness for various ailments like respiratory issues, skin conditions, and pain relief.

Unübertroffen



Eleganz, Pass-form und Haltbarkeit sind. Neuer illustrierter Preiskatalog gratis. Maassbestellung exakt und rasch.

Schuhwaaren von Schön & Lustig,

Budapest, VI. Deák Ferenc-u. 7-9. Grösstes Lager Tel. 106-01. Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe eigener Erzeugnisse und Ausländer-Spezialitäten

Advertisement for 'ALL AMERIKA' shoes. Includes an illustration of a shoe and text describing them as the latest fashion, made in America, and suitable for tennis.

Advertisement for Dr. Ollivier's Biscuits. Text describes the biscuits as a purifying agent for the blood, effective for various ailments like skin diseases and rheumatism.

Advertisement for Magensalz (Stomach Salt) pastilles. Includes text about its benefits for indigestion and stomach issues, and a list of pharmacies where it is available.

Az utazó hölgyközönség 6. figyelmébe!

Alkalmi vásárlás.

Alkalmi vásárlás.

Több mint **5000** női köpenyeg

lüzster és vizmentes anyagokból a legujabb

„ „ **270** női vászon kosztüm

minden színben

felhalmozott raktár miatt

mesés olcsón

egyed-egy darabonként is kapható.

Bent az első udvarban Király-utca 13, átjáróház.

Grünbaum A. Adolf,
női és leány konfektio nagykereskedő

AUSVERKAUF Wunder-Preise!
Strümpfe, Handschuhe, Trikots, Badesaisonartikel, Badeanzüge, Bademäntel etc.
HAUER & FRIEDMANN, Budapest, VI. Király-utca 26.

Elektrisch betriebenes

Pelz-,

Teppichbewahrungs-,

Entstaubungs- u.

Reinigungsinstitut

Kerber Henrik, Budapest,
VIII., Nap-utca 10. Telephon 53-55.

Fenster-, Wohnungsreinigungs-, Zimmereinlass-,
Entstaubungs- u. Ungeziefervertilgungs-Unternehmen.

Gegründet 1890.



KLYTHIA Zur PFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,
Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utca 12. sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

Nur noch wenige Tage! Ziehung schon am 30. Juni 1910 der kön. ung.

Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie.

Haupttreffer **150,000** Kronen. Gesamtgewinne **365,000** Kr. in Baarem. Ein Los kostet 4 Kronen

Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc.

Königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion.

BRUCHLEIDENDE

wollen nicht versäumen über die weitberühmten, in allen Kulturländern patentirten

„Multiforme“-Bänder, die sehr leicht sind und keinen unangenehmen Druck ausüben, gratis Prospekt zu verlangen. Kunstfüsse, Kunsthände, und sämtliche orthopädische Apparate, so auch Bauchbinden, Gummistrümpfe etc. werden nach Maass nebst Gutstehung angefertigt.

MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR Budapest, Rákóczi-ut 32. vis á vis dem Rochus-Spital.

Preiscourante werden gratis und franko versendet.

Riesen-Sprechmaschine

40x40x20, 59 Cm. Trichter mit Gold verziert, Mahagoni Holz, nur 40 Kronen. Ein Jahr Garantie

„REKORD“-Platten,

die besten der Welt, pr. St. Kr. 2.50, bei 10 Stück auf einmal Kr. 24. — franko Packung, nur gegen Nachnahme. Preiscount gratis und franko.

Schmutzer Testvérek

Sprechmaschinen u. Platten-Niederlage. — Vorkauf en gros und detail. Budapest, József-körút 26, sz.

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Masse eleganter Herrenanzug oder Ueberzieher

Krausz F. és Tsa

Herrenschneidergeschäft VIII., Rákóczi-ut 69.

Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. — Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

Adeliges

GUT

im Neograder Komitat, 560 Joch Acker (Tabakbau), Wiesen, etwas Wald, Kastell, 2 Meierhöfe, Inventar, Vieh, Eigenjagd wird um Kr. 260,000 verkauft. Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 5.

Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordnungs-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten Gonorrhöenflüsse, syphilitische Geheilte, die üben Folgen der Syphilis, Mannschwäche durch Elektrolyse oder Hydrophor, Fluss bei Frauen ohne Entzündung, Nerven- und Rückenmarkleiden, die hartnäckigsten Hautkrankheiten heilt rasch und gründlich ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

S. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordnungs-Anstalt: Budapest, VIII., József-körút 2.

Ordnungen von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Sicherer Erfolg auch auf brieflichem Wege. Beschlüsse beizugehen.

Auf dem Gebiete der Kosmetik ist die grösste Errungenschaft des 20. Jahrhunderts die weltberühmte

Eva-Crème mit der Marke „EVA“

Ideales Verschönerungsmittel, vertreibt bei vollkommener Unschädlichkeit sämtliche Sommersprossen, Leberflecke, Flechten, Mitesser, Falten, Wimperlin und jede Unreinigkeit der Haut.

Dankschreiben aus den vornehmsten Kreisen.

Prämiert auf den internationalen Ausstellungen 1909 in Paris und London mit den höchsten Auszeichnungen: Grand Prix, goldenen Medaillen, Ehrendiplomen und Ehrenkreuzen.

Preis der Eva Crème mit der Marke „Eva“ nur 1 K

in den grösseren Apotheken erhältlich. Wer sich dies in seinem Wohnort nicht zu beschaffen vermag, der bestelle es direkt von der Centrale: Apotheke zum hl. „CIRIL und METOD“ des

J. Matkovic in Karlstadt (Kroatien).

Per Post gegen Vorauszahlung K 2.80 wird Eva-Crème sammt Zugehör, K 3.80 werden 2 Eva-Crème sammt Zugehör franko alle Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Man achte auf die gesetzlich deponirte Wort- und Schutzmarke „EVA“. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Prospekte gratis und franko.

Wenn Sie alle Löcher mit imprägnirtem desinfizirtem

WANZEN-GITT

verstopfen, so haben Sie die Wanzen auf ewig ausgerottet. 1 Patentdose 60 Heller. Überall erhältlich.

Hauptdepot: **KISS LÁSZLÓ, Droguerie, Budapest, VIII., Baross-utca 81. — Telephon 54-96.**

Agenten und Wiederverkäufer werden gesucht.

Kwizda's Fluid.

Marken-Sohlange. Touristen-Fluid.

Hilfswähre aromatische Einreibung zur Stärkung und Heilung der Gelenke und Muskeln, als Unterstützungsmittel bei Gicht, Rheuma, Jodismus, Herzleiden etc. Von Touristen und Jägern, Radfahrern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung und Wiederherstellung nach größeren Touren.

Preis 1/2 Flasche K 2.— 1/2 " " 1.20

Echt zu beziehen in den Apotheken.

Unfrüchte Kataloge gratis und franko.

HAUPT-DEPOT: Budapest: Josef v. Dorot, Apotheker, Röntgen-gasse 12, Andrássystrasse Nr. 28.

Soeben erschienen!

Die chronische Stuhlverstopfung

als Grundursache vieler Krankheiten und vorzeitigen Todes.

Verhütung u. Heilung der Krankheiten, welche ihren Sitz im Unterleib haben.

Erlangung und Erhaltung der Gesundheit durch ein einfaches Mittel.

Von **Dr. med. Wolfgang Bohn.**
Preis 50 Heller bei Gebr. Hiller, Graz.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenheftes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fortgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Ujsgkihordók, esetleg kihordók, kik egy kis óvadékkal vagy biztosítékkal rendelkeznek, jelentkezzenek e lap kiadóhivatalában.

Kommiss der Spejerei- und Mehlbranche wird zur Aufnahme gesucht bei Krieger Armin, Szepesbela. 32018

Női konfekcióségéd, idősebb, ki önálló eladó, állást nyer. Roth, Károly körút 16. 29898

Csinos pinczernők felvétetnek az „Erdélyi borozóban“, Dalszínház-utca 8. 41913

Fényképész, retoucheur, ki felvételekben teljes jártassággal bír, azonnali belépésre kerestetik Geröffy fényképésznél, Losonc. 32027

Korrespondent und Buchhalter, perfekt deutsch-ungarisch, wird in einem Möbel-Engros-Geschäfte acceptirt. Gehalt circa 8. 2500. Gefl. Anträge unter „H.“ an St. rag's Anknüpfungsbureau, Wagnerboulevard 33. 28268

Agenten für Mineralwasser gesucht. Hohe Provision, eventuell Signum. Stein és Leitner, V., Zoltán-utca 11. 67244

Kereskedősegéd, feltehetően intelligens, kerestetik felvidéki elsőrangú női divatüzletbe. Fényképes ajánlatok kiadóhivatalban megteudható címre. 44969

Agenten, die rührig und intelligent sind und sich mit Kr. 20 aufwärts einen Meinnutzen von 50% mit dem Betriebe eines Patentartikels, den Jedermann haben muß, verdienen wollen, melden sich Montag, den 6. d., 9 Uhr in der Kanzlei L. Maros-utca 21. 29913

Junger Oekonomieberater, welcher eine Handels- oder Landwirtschaftliche Schule absolvierte, Christ, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird für eine große Herrschaft in der Nähe von Budapest acceptirt. Reflektanten, welche bereits einige Praxis in der Buchhaltung besitzen und solche, die sich im Mühlenbetrieb schon betätigt haben, werden bevorzugt. Offerte unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre „M. X. 129907“ an das Annoncenbureau Josef Schwarz in Budapest. 29912

Wirtschaftlerin für bürgerlichen Haushalt in die Provinz wird gesucht. Anträge oder persönliche Besprechungen von 12-3 Uhr. Hunyadi-ter 1, ll. 14. 67239

Kaffier für eine große Herrschaft in der Nähe von Budapest, Christ, nicht unter 30 Jahre alt, der ungarischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, wird acceptirt. Offerte unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre „G. 125“ an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Budapest. 29911

Älteres Fräulein als Geschäftsführerin für auswärtig wird gesucht. Borjustellen Erzsébet-körút 48, l. 10. 62226

Tüchtiger Schenkbursche aus der Branntweinbranche, mit 80 Kronen Anfangsgeld und Wohnung, wird sofort acceptirt bei Grauer Miksa, Rákóczi-ut 45. 44965

Nyugdíjas egyén jó irással czimiráshoz alkalmazást nyer előkelő intézetnél. Irásbeli ajánlatok „A. M. 100“ jelige alatt **Blockner** hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4, intézendők. 25542

Kauczióképes, jó modoru, magyar és német nyelvet tökéletesen bíró, egyén pénzeszedőnek nagy vállalathoz kerestetik. Irásbeli ajánlatok „A. M. 100“ jelige alatt **Blockner** J. hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4, intézendők. 25541

Szép irással bíró nyugdíjas egyén, ki a magyar és német nyelvet tökéletesen bírja, irodai munkálatokhoz kerestetik. Irásbeli ajánlatok „A. M. 100“ jelige alatt **Blockner** J. hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4, intézendők. 25543

Ein tüchtiger, versierter Anslagerarranger, der auch ein tüchtiger Verkäufer, der deutschen, ungarischen und serbischen Sprache mächtig ist, findet in unserer Manufakturgeschäftsförderung Aufnahme. Offerte samt Zeugnisse sind an uns zu richten. Schosberger Lajos és Társa, Ujvidék. 32015

Szeszlőző hosszabb gyakorlatl, fiatalabb erő jó bizonyítványokkal, szeptember hó 1-re való belépésre kerestetik. Bizonyítványmásolatok, melyek vissza nem küldetnek, Szandai gazdaság, u. p. Szolnok, czimzendők. 67050

Junger Beamter, absolviert Handelschüler, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, von hiesiger **Mühlens-Äntiengeschäft** gesucht. Offerte unter „Mühlensbeamter 058“ an die Exp. 57058

Neuentgeltliche Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführungskurse. In der „Stenographia“ Landes-Gabelberger-Schule beginnen Anfangs Juni ganz neuentgeltliche Kurse. Einschreibungen täglich, aussschließlich „Stenographia“, Rákóczi-ut 60, l. 65775

Irodista, perfekt magyar-német gyors-és gépi-író, kerestetik. Ajánlatok „Perfekt 943“ jeligére a kiadóba. 44943

Szabásznő nagyobb blouze, alj, pongyola és princessruha műhely vezetésére felvétetik. Roth, Károly-körút 16. 29895

Ein Kommiss wird gesucht per 15. Juni für eine Gemischtwaarenhandlung, der der deutschen, ungarischen u. slavischen Sprache mächtig ist. Offerte erbeten an Eisenstädter Samu, Dévény-Ujfalú (Pozsony-m.). 32016

Gyakorlott irodakasszony, ki magyarul, németül levelez, mindkét nyelven stenografál és Yost-gépen ír, felvétetik. Ajánlatok Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7, „Megbizható“ 129839“ alatt. 29907

Helybéli részvénytársaságnál fiatal tisztviselő és tisztviselőnek felvétetnek. Ajánlatok „S. A. 253“ czimen a kiadóba küldendők. 67258

Próbakasszony szabályos magas terméssel azonnal felvétetik, Rác Dániel cégénél, Kigyó-u. 25557

Zur Drucksaison empfehle ich den p. t. Herren **Oekonomen** tüchtige, verlässliche **Maschinisten** mit voller Verantwortung und franko Vermittlungsgebühr. Krakauer Armin, Budapest. VI., Ó-utca 39. 31085

Kommiss der Manufakturwaarenbranche, tüchtige, verlässliche Kraft, ung., deutschen und slav. Sprache mächtig, wird sofort acceptirt. Bevorzugte älteren, eventuell verheirateten. Offerte sind zu richten Leo Zeilendorfs Sohn, Liptó-Szt.-Miklós. 32012

Chiffreabriksleiter für Provinz gesucht. Offerte unter Chiffre „Hydrat“ an die Exp. werden nur von tüchtigem, erstem Fachmann berücksichtigt. 32014

Tüchtiger Verkäufer der Möbelbranche, auch in Komptoirarbeiten versiert, wird sofort aufgenommen. **Barot Sarkas,** Möbelporteur, Budapest, VII., Király-utca 13. 30870

Szorgalmas komptoirista előkelő posztónagykereskedésbe felvétetik. Német nyelvben jártas előnyben. Ajánlatok „Ambitio 81“ jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 29896

Dohánytőzsdébe gyakorlott kasszony felvétetik. Hajos-utca 7, Operával szemben. 44914

Magyar-német gyorsírásban, gépirásban jártas kasszony vagy fiatal ember gyári irodában felvétetik. Ajánlatok „Monarch 920“ jeligére a kiadóba keretnek. 44920

Intelligenter Kommiss der Leder-, Schuh- oder technischen Branche wird sofort acceptirt bei Reisz Lipót fia, Nagyszombat. 67137

Kommiss der Spejerei-branché, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird zu sofortigem Eintritt aufgenommen. Offerte an Jg. Schächter's Sohn, Nagybecsese. 32021

Geübte Adressenschreiber für ein Komptoir zu schreibende fremdsprachige Adressen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter „Adressen 114“ an die Exp. 67114

Komptoiristin, deutsch-ungarisch in Wort und Schrift vollkommen mächtig, beiden Sprachen perfekt stenographirt, geübte Maschinenschreiberin ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zahlungsverorderungen unter „Lebensmittel-Engrosgeheim“ 2256“ an **J. Blockner's** Annoncenbureau, IV., Semmelweis-utca 4. 25548

Praktikant mit schöner Handschrift, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird in einem hiesigen Großhandlungshause sofort aufgenommen. Selbstgeschriebene Offerte unter „Dauernder Posten 126“ an die Exp. 67126

Komptoirist, deutsch, ungarisch, möglichst stenographiekundig, für Budapest gesucht. „S. B. N. 045“ an die Exp. 67045

Wirtschaftlerin für Alles, alleinstehende unter 35 Jahren findet bei einzelem Beamten dauerndes Heim. I., Mátyás-utca 5, Parterre 2, beim Széna-ter. 67096

Állást keresőknek. Ingeny kapják a 10 év óta fennálló és az egész országban betöltendő valamennyi állást tartalmazó Országos Pályázati Közlönyt József-körút 38. 25561

Buchhalter aus der Frucht- und Strobranche, welcher selbstständig arbeiten und verfügen, nur mit langjährigem Zeugnissen und großer kaufmännischer Praxis, aufnehmen gesucht unter Angabe von Gehaltsansprüchen und Thätigkeitszeit. Offerte unter Chiffre „Heu und Stroh 828“ an die Exp. dieses Blattes. 66828

Expeditente, größere Provinzstadt, werden per 1. Juli gesucht. Ausschließlich „Fachleute“ wollen ihre Offerte an Samuel Wechsler, Mikstolcz, Expeditente einbringen. Angabe bisheriger Thätigkeit, deutsche und ungarische Sprache in Wort und Schrift unbedingt erforderlich. Bevorzugt werden, die in der Provinzstadt thätig waren. 31996

Irodai kasszony azonnali belépésre keresek. Gyors- és gépirók előnyben részesülnek. Ajánlatok igényekkel „Likörgyár 065“ czimen a kiadóba küldendők. 67065

Ein Optiergehilfe, in allen Zweigen der Optik erfahren, selbstständiger Arbeiter, ung.-deutsch sprechend, wird in einer hervorragenden Provinzstadt nahe Wiens sofort aufgenommen gesucht. Offerte unter „Optik 100“ an die Annoncenexpedition Julius Leopold. 66958

Personen, die freien Nachmittag haben und Nebenbeschäftigung suchen, mögen unter „Török 3000“ an die Exp. schreiben. 25341

Perfekt magyar-német gyors-és gépirók irodai gyakorlatl kerestetik. Glücksthal Gyula konfektlió-és szörmeáru gyár, Erzsébet-ter 8. 66962

Gefucht wird tüchtiger Spejereikommiss, der 3 Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, flinker Detailleur, mit längerer Praxis und angenehmem Aeußeren, bei Heinrich Engel, Zsolna. Photographie erbeten. 82008

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des Zu- und Auslandes in Anspruch genommene Placirungsbureau für Landwirtschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiebe, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermitteln. Krakauer Armin, Budapest, Ó-utca 39. Telephon 94-76. 31088

Wer Stellung oder Beschäftigung als Wirtschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kaffier, Intendant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommiss oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 28. Jahrgange befindlichen Pest.-Ung. Budapest. Anknüpfungsbüro, Wagnerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 28266

Lebige Wirtschaftsbeamte werden in größerer Landwirtschaft gesucht. Krakauer, Ó-utca 39. 44973

Verheiratete Wirtschaftsbeamten werden in größerer Landwirtschaft gesucht. Krakauer, Ó-utca 39. 44974

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „N. 10“ an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 28033

Szakavatott segéd férfi divat, cipő szakmából, kirakatrendező, ki huzamos időn át működött vidéken, állandó alkalmazást nyer. Ajánlatok küldendők Brüll M., divatáruház, Losonc. 67234

Gyakornoknak felvétetik egy-két polgárit vagy gymnasiumot végzett fiúcska. Ajánlatok „Nagykereskedő“ czim alatt a kiadóba. 67236

Irodai gyakornok szép irással gyári részvénytársaságnál felvétetik. Ajánlatok „Szorgalmas 266“ jelige alatt a kiadóba intézendők. 67266

Pályázatok. Több száz pályázatot mindenféle szakmából közöl az Országos Pályázati Közlöny mai száma. Ingeny mutatványszám. József-körút 38. 25560

Műszaki rajzoló, fiatal, ki szépen rajzol, helybéli installatós vállalat műszaki irodájában azonnal alkalmazást talál. Szakmabeliek előnyben. Ajánlatok „Állandó 219“ jeligére a kiadóba keretnek. 67219

Ügyes és szorgalmas gyakornok, ki iskoláit most végzi, azonnali alkalmazást talál helybéli vasszerkezeti gyárban. Ajánlatok „Vasszerkezet 1810“ jeligére Blockner J. hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4, küldendők. 25558

Fényképészet. Egy ügyes pos, és negatív retoucheur azonnal állandó alkalmazást nyer. Ajánlatokat **Bronner testvérek, Szeged,** Jókai-utca 3. 67233

Tisztviselő és tisztviselő nagyobb iroda részére kerestetnek. Magyar és német nyelv tudása és pár évi gyakorlat megkívánatik. Kik gyorirást tudnak és Underwood gépen írnak, előnyben részesülnek. Kimerítő ajánlatok a belépési idő és fizetési igények megjelölésével „Kittartó 213“ jelige alatt a kiadóba intézendők. 67213

Irodista, magyar-német levelező, mérlegképes könyvelő, állandó konditiot nyer. Ajánlatok „Komoly 210“ jeligére a kiadóba. 67210

Tüchtiger Kommiss der Spejerei- und Mehlbranche, mächtig der ung., deutschen und slavischen Sprache, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Eperjes, wohin die Offerte samt Zeugnisfokien und Gehaltsansprüchen zu richten sind. 32023

Mérlegképes könyvelő keres mellobbi belépésre gyarmatunagykereskedés. Ajánlatok, lehetőleg 30 éven alul, kik már hasonló szakmában működtek, előnyben részesülnek. „Szorgalmas és török 96“ jelige alatt a kiadóba. 44945

Kommiss der Manufaktur- und Kurzwaarenbranche, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, tüchtiger Verkäufer findet sofortige Aufnahme. Offerte samt Gehaltsansprüche nebst Zeugnisfokien sind zu richten an Josef Galle, Nagybombat. Samstag geschloffen. 32017

Butorutató, ki vidéki vevőket már látogatott, azonnali felvételre kerestetik. Ajánlatok „Engros“ jelige alatt Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körút, keretnek. 26825

Segéd, elsőrendű elárutató, a női és férfi konfekciós szakmából azonnal felvétetik Halász Mór-nál, Szatmár. 67274

Férfi kalapüzletbe felvétetik egy üzletvezető, egy idősebb és két fiatal segéd. Másolatokkal felszerelt ajánlatok „Szakember“ jeligére, Eckstein hirdető irodába, Erzsébet-körút 37. 26826

Ügyes segéd, lehetőleg papírszakmából, felvétetik. Barasits, Kertész-utca 46. 67278

Czipónagykereskedés keres elsőrangú segédet az expedició vezetésére. Ajánlatok fizetési igény és eddigi működés megjelölésével küldendők be Kramer Aurél, Szerecsen-utca 8. 29915

Gyakornok, kereskedelmi iskolát végzett, helybéli nagyobb részére felvétetik. Ajánlatok „Gyakornok 130031“ jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 29914

Pénzeszedő, vállalkulónság nélkül, ki óvadékkal rendelkezik, Rákospalota részére, Rosenberg és Quitt cégénél azonnal felvétetik. Jelentkezés 5 és 8 óra között. 29916

Strazzista. Kereskedelmi végzet, magyar és német nyelvben jártas, helybéli nagykereskedésben felvétetik. Olyanok, kik a rövid-, szövetáru szakban működtek, előnyben részesülnek. Ajánlatok „D. B. 919“ czimen a kiadóhivatalba keretnek. 29919

Ügyes segéd kerestetik forgalmas norinbergi és diszmiáruüzletbe. Czim a kiadóban. 28269

Gyakorlott gépirót keresek ügyvédi irodába. Részletes ajánlatokat képzettség megjelölésével, kiadóhivatalba, 60-120“ czim alatt kérek. 67304

Sürgösen betöltendő állásokról megjelent az Országos Pályázati Közlöny, mely az egész országban betöltendő valamennyi állást tartalmazza. Ingeny mutatványszám. József-körút 38. 25562

Kosmetik

Haarunternehmung für Damen von Gesicht und Armen 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzverband diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gezielte geschulte, mit „Miraclae“ Schutzmarke verfehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiert. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 38, l. Stod. Telephon 157-98. 66907

Obst.

Kirschen, ausgewählte schöne großbeerrige, auch zum Einfeiden 5 Kilo-Postfok 3 Kronen, Stachelbeeren 2 1/2 Kronen liefert Szilágyi, Weingartenbesitzer, Kis-Körös. 66657

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Wohnungen. In Ofen, nahe zur Margarethen-Brücke, Stigmundgasse Nr. 6, sind 4zimmerige Wohnungen per 1. Juni oder 1. August zu vermieten. 66914 Szép, olesó, modern 2-3 szobás lakások augusztusra kiadók. VI., Szabolcs-utca 3. 29859 Esort zu übergeben hoch elegante, neu eingerichtete Jahreswohnung, 2 Gassenzimmer, Dienstmadelzimmer, Küche und sämtliches Zubehör, sehr passend für junges Ehepaar oder Garçon. Abreißbarer sehr preiswürdig. VII., Murányigasse 2, I. 16. 2536 Im Anwinkel, II. Bez., „Budagyöngye“, Budakeszi-ut 11. ist ein schönes großes Wohnzimmer mit separatem Eingang für die Sommermonate zu vermieten. Elektrische Haltestelle, prachtvolle Aussicht. Hochparterre. Nähere Aufklärung Dob-utca 90, I. Stof. 44857 Lakást keresek augusztus 1-re az V., VI. kerületben, I. vagy II. emeleten, lehetőleg 3 utcazi és 1 udvari szobából. Keresztély, Váci-körút 21. 67124 Urasági lakás 6 szobás, minden mellékhelyiséggel augusztusra kiadó. Thököly-ut 96, földszint 2. Telefon 101-63. 44937 2 utcazi szoba 2-3 ur részére esetleg a verseny napokra kiadó. Andrassy-ut 35, III. 17. 28265 Per 1. August ist je eine 8- und 4zimmerige Gassenwohnung mit modernen Nebenräumen, Podmaniczkygasse 5-9, zu vermieten. 45004 Damjanich-utca 30 4-6 szobás utcazi és kerti lakások összes mellékhelyiségekkel, villany és gázvilágítással, továbbá egy üzlet és pinceszéhség kiadó. 29900 Lépcsőházi bejárati I. emeleti tiszta szoba, vilanyvilágítással 2 szobányra a repülőversenyek alkalmából 10 koronáért naponta kiadó. Luther-utca 1c. I. 1. 31384 Wohnungen per August: 3, 4, 5, 6zimmerige, V., Lift, möhiger Hinz. Gewölb, Trafikstol. Näheres Zimmermann Mór. Börje von 9-1, Café Ipar von 2-7. 66926 Wohnung, zwei Zimmer samt Nebenräume, sofort zu vermieten und deren intakt neue Möblierung zu verkaufen. IX., Mihálkovits-utca 12. Näheres beim Hausmeister. 67021 Kiadó szobák. Több elegánsan butorozott utcazi szoba, fürdőszoba, villany- és lifthatással, azonnal kiadó. Erzsébet-körút 27. 26804 Billige moderne Wohnungen für August: Zweizimmerige Gassenwohnungen mit Badezimmer und dreizimmerige, sowie Geschäfte, Fény-utca 2, im Lindenbaumföhen Neubau, vom Széna-tör durch die Lövház-utca links. 67091 Möbliertes Gartenzimmer, elektr. Beleuchtung, Rosenhölzl, 5 Minuten von der Margarethenbrücke, in einer Sommer- und Winter bewohnten Villa, für 1-2 Herren preiswürdig zu vermieten. Näheres: II., Apostol-utca 4, Parterre. Telefon 165-24. 67040

Külön bejárati butorozott szoba azonnal kiadó. Bötvös-utca 48, III. 23. 67262 Wohnungen. Sommerwohnungen, möblierte Zimmer, Geschäftslokaleitäten zu jeder Zeit zu haben nur bei Székely, Zrínyi-utca 1. Telefon. 67253 Adadó azonnala Budán, I. kerületben, vjonna épült bérházban, nagy nögyyszobás modern lakás minden kényelemmel, 200 korona engedménnyel, 1600 korona évi bér. Huszár, Zrínyi-utca 1. Telefon. 67252 Flugsaison. Nettes Gassenzimmer billig zu vermieten. Bórosmarthygasse 15, I. 9. 67265 Flugsaison. Elegantes Gassenzimmer mit Badezimmerbillig zu vermieten. Sziv-utca 64, I. 7. 67287 In der Nähe des Flugsplatzes in Kőbánya ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Kőbánya, Román-utca 8. 67216 Zimmer für 2-3 Herren für die Dauer der Flugswoche zu vergeben. Bethlen-utca 3, III. 32. 67218 Kiadó augusztus elsejére I., Pálya-utca 7, egy 4szobás lakás verandával és egy 3 szobás összes mellékhelyiségekkel. 67212 Wohnungen, Sommerwohnungen, möblierte Zimmer, Geschäftslokaleitäten allerbilligst vermittelt. Sárkány, Königsagasse 41. 44955 Dame sucht Zimmer per 1. Juli bei anständiger Familie in Gódsbülgly oder Zugliget. „Zimmer“, Dohánytözsde, Andrassy-ut 48. 44953 Für Fremde schöne, reine Zimmer zu vermieten. Huszár-utca 10, III. 20, nächst der Elektrischen. 44966 Elegant möbliertes Gassenzimmer ist sofort zu vermieten. Esengerygasse 25, II. 15. 44951 Repülőversenyre elegánsan butorozott különbejárati szoba a lépcsőházból, légszuszvilágítással, egy vagy két szobány részére azonnal kiadó. Bövebbet Kertész-utca 27, I. 14, Kendl. 31386 Nett möbliertes Zimmer, separater Eingang, sofort zu vermieten. VI., Szondy-utca 9, ajtó 9. 28267 Ein großes schön möbliertes Zimmer, garantiert ungeheuerfrei und mit Liftbenützung ist sogleich zu vermieten. Lipót-körút 11, IV. em. 5. 67305 Elegant möbliertes Gassenzimmer, elektrisches Licht, eventuell gute Verpflegung, auch für Fremde zu vermieten. Jozsefsing 10, III. 1. 45003 Für 1. November in neu erbautem Hause moderne Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Gewölbäume und ein Kunstatelier VIII., Bérkoosis-utca 29, zu vermieten, Pläne zur Ansicht und Näheres beim Hauseigentümer Freund, VI., Hermina-ut 55. 67173 Unterricht. Szabásati és varróiskolában beiratkozás állandó. Ugyanott magántanulásra „Szabásati tankönyvem“ kapható. Geiger Etel B.-né, Erzsébet-körút 7. 44408

Berlin-Sprachenschule. Weltweit, Erzsébet-körút 15. Französisch, Englisch, Deutsch, Ungarisch, Italienisch, Russisch, Griechisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Niederdeutsch, Dänisch, Holländisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Griechisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Niederdeutsch, Dänisch, Holländisch. (eventuell repariert), größtenteils durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Söchte Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger anschlussfähiger Gebrauch der angrenzenden Sprache. Vorrüchlicher Erfolg fremdsprachlichen Auszubildeten. Reinverleibbindung mit anderen Sprachen oder Instituten, angenommen Verträge Mädchen. Prospekt gratis in franko. Uebersehungsbureau. 65892 Parliamendi Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiróiskola. Gópírás és magyarnémet levelezésoktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam (könyvtel stb.) Az Országos Magyar Gyorsiró Egyesület hivatalos tanfolyama. (Alapított a Markovits Iván 1868.) Nyitvaszept. 1-től, j. 1-g. Hasznokans új tanfolyamok. Biztos állásbiztosítás. Tájékoztatók Kőbánya-Gabelsberger szakkiskola (Károlyág Irat Ferenc-tér 10. előbb Gyara. 4. Címre vigyazunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépzegekkel és más elnevezésűket és hirdetésüket utána újabb tanfolyamokkal nincs összekötésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 31374 Gyorsírás, gépirás képzés okleveles tanerök vezetésével legjobban elszajátítható mérsékelt tandíj mellett Gerben Underwood-iskolában, Budapest, Andrassy-ut 1. Digtalan biztos álláskövetítés. A Gyakorló Gyorsirók Társaságának hivatalos tanfolyama. 25331 Jüngere sympathische deutsche Sonne mit Jahreszeugnissen bittet um Stelle zu 1-2 Kindern. N. P., Romanom 2 poste restante. 67131 Deutsches Kinderfräulein zu zwei Mädchen, 10-12 Jahre, mit Klavierunterricht, wird für sofort gesucht. Dr. Kovács Ignáczné, Károly-körút 9, II. 8. 29904 Erziehern, Ungarinen, Deutsche, Franz., Engl. empföhle u. placire auch über den Sommer gewissenhaft, deutsche Sonnen suche bringend. Louise Szegheó E., Budapest, VI., Dessoewffy-utca 22. 31311 Gyorsírási, gépirási-német, magyar-német helyesírási, fogalmazási nyári tanfolyamok „Markovits“ iskolában. Üllői-ut 23. Telefon 101-44. Gépirás, álláskövetítés díjtalan. 66331 Gabelsberger-rendszerü Ideal gyors- és gépiró-iskola, Andrassy-ut 53, Oktogon sarok. Összes irodai teendők elsajátítása. Okleveles tanerök. Gyakorló Gyorsirók Társasága hivatalos tanfolyama. Digtalan álláskövetítés. Prospektus. 66908 Schneitzweihen, Nähen, Zuschneiden, Englisch-Französisch Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut Annale Passer, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 67171 Fräulein gesucht zu größeren Kindern für Nachmittag gegen Zimmer und Bezahlung. Nagymező-utca 21, III. 24. 67223 Nursery governess wanted for three children. Apply Vigadó-tér 3, 1. floor 4 between 2-4. 66968

Bonne, nur deutsch sprechende, wird gesucht zu zwei Kindern. Thököly-ut 87, Apotheke. 67093 Deutsches oder französisches intelligentes Fräulein (Christin) mit guten Zeugnissen zu einem ständigen Mädchen gesucht. Bewerberinnen mit etwas musikalischen Kenntnissen werden bevorzugt. Lipót-körút 15, II. 8. 67556 Tanerök összes ajánlati olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatónyvyszám. József-körút 38. 25559 Zr. Lehrer zu drei Kindern 1., 2. und 3. Volksschule wird sofort bis 1. September acceptirt. Monatsgehalt 30 Kronen und freie Station. Knapp Nathan, Forth bei Eba. 32026 Deutsches Fräulein wünscht Posten zu Kindern. Gest. Offerte: S. Czernak, Kassa, Szepesi-ut 3 b, I. 67227 Deutsches Fräulein ohne Dialekt zu drei Kindern gesucht für Konversation und Spaziergang auf drei Monate Ferien. Briefe bitte mit Photographie und Honorar unter: B. V., Deik, Heves-megye. 67235 Für zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren wird ein ungarisches Fräulein, welches auch etwas französisch versteht, für die Nachmittagsstunden gegen Wohnung gesucht. Kőbánya, Román-utca 8. 67215 Erfahrene Französin unterrichtet auf einfache systematische Methode, rascher Erfolg. Lánchid-utca 11, III. 3. 25555 Tüchtiger Klavierlehrer, Methode Wiener Konservatorium, erteilt gewissenhaft Unterricht hier wie auch Umgebung. Unter „2 Kr.“ an die Exp. 67250 Französische, deutsche, ungarische Lehrerinnen mit Sprach- und Musik. Sonnen jeder Nationalität empföhlt und placirt Bureau Palmi, Gyár-utca 18. Telefon 3444. 67255 Klavierprofessorin, Kontrapianistin, mit vortügl. Referenzen, unt. Klavier, französisch u. deutsch bis zur höchsten Ausbildung. hier wie auch Umgebung. Unter „Virtuosin 249“ an die Exp. 67249 Ungarische Bürgerstullehrerinnen, die im Französischen, Deutschen, Piano tüchtig sind, gute Mitteln haben; deutsche Erziehern, die in Frankreich und England waren, ganz vorzüglich Klavier, Zeichnen, Malen, französische Institute, ungarische Lehrerinnen suchen gutes Placament, eventuell Sommerengagement durch Anna Gerion-Nietisch, Budapest, Erzsébet-körút Nr. 52. 31387 Deutsches Fräulein, das in der deutschen Sprache Unterricht erteilen kann, findet sofort Anstellung zu 4 Kindern von 12, 8, 6, 5 Jahren. Offerte sind an Raichel J. Ferencz, Szeged, zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. 31985 On cherche demoiselle française distinguée pour engagement d'été auprès d'un garçon de 9 ans au Schwabenberg. V., Hold-utca 23, II. 6. 67261 Francaise intelligente cherche engagement d'été dans un bain. Lettres sous „Intelligente 272“ à l'expédition. 67272

Francaise ayant de bonnes references cherche logon aux environs de Budapest, Margit-körút 5A, III. 4. 67264 Jeune française cherche logon chez elle le soir. Ecrite à l'exp. sous „Lyon 268“. 67268 Geborene Französin sucht Stunden oder Halbtagsengagement. Adresse: Mme Prabhoff, Örmödvölgy-utca 16, III. 18. 44964 Deutsches Fräulein für Nachmittagsstunden gesucht. Visegrádi-utca 19, II. Stof 4. 67279 Geprüfte Lehrerin, Reichs-deutsche, des Französischen und Englischen vollkommen mächtig, gibt Stunden in Budapest und Umgebung. Adresse: Károly-körút 8, III. Stof Thür 16. 67290 In einem ständigen Mädchen wird intelligentes deutsches Fräulein gesucht. Anträge unter „Schwabenberg 27“ in die Exp. 67278 Well educated english Lady remaining Summer in Budapest seeks few more lessons; also in suburs Logódy-utca 29, II. 14. 41952 Zr. deutsche Lehrerin mit perfectem Französisch, Englisch, Klavier, sucht Stelle zu größeren Mädchen. Anträge unter „Distinguiert 30“ Trajst Rákóczi-ut 50. 44963 Deutscher Privatlehrer nimmt für die Ferien Kostgölinge in sehr gute Verpflegung. Unterricht im Deutschen (praktisch u. methodisch) und in Mittelschulgegenständen. Gest. Zuschr. an H. Jppen, Graz, Jngendorfgasse 19. 67167 Polgári iskolai tanítónő, magyar-német, állást keres a nyári hónapokra. Czim: „Szerény igényű 168“ alatt a kiadóhivatalba. 67168 Stellen-Gesuche. Junger Mann, perfekter deutscher, ungarischer, czechischer und slowakischer Korrespondent, Stenograph, Maschinenschreiber und Buchhalter, sucht Posten. Gest. Anträge unter „Strebsam 383“ an die Exp. 31333 Demoiselle française aus g. Familie sucht Sommer- oder ganzes Engagement als Gesellschaftlerin zu einer Dame, spricht deutsch, englisch. Adr.: Mlle M. B., Erzsébet-körút 7, Parterre, Irad. 67130 Als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin empföhlt sich zu alleinstehender Dame intelligentes älteres Fräulein, ist auch in der Hausführung gut versirt. Verfügt über langjährige Zeugnisse. Briefe unter „Gemütlich“ Hauptpost restante. 67092 Erstangige deutsche Korrespondentin, selbstständige fähige Arbeiterin mit mehrjähriger Praxis, allen Bureauarbeiten versirt, sucht per sofort Stellung. Unter „Nur Deutsch 2953“ an Blocker's Annoncenbureau, IV., Semmelweis-utca 4. 25552 Bilanztüchtiger, routinierter, verlässlicher Buchhalter mit langjähriger Bureau-praxis, deutsch-ungarischer Korrespondent, Organisator, sucht ehebalbigst in Budapest entsprechende Stellung. Prima Referenzen. Gest. Zuschriften erbeten unter „Gewissenhaft“ an Siftanz's Annoncenbureau, Wainnerboulevard 33. 28260

Házvezetónöknek esin nos külső, rendszertető nő ajánlkozik magányos urhoz, esetleg vidékre. „Rendszerető 100“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 29905 Italicerin, junges Fräulein, sucht Stelle als Hüfe im Haushalt, Wirtshäfterin, Stütze der Hausfrau, Kaffierin, besserer Zimmermädchen oder ähnliche Stellen. Anfragen bei J. Niglo, I., Mozdony-utca 20. 31885 Junge, hübsche Witwe sucht Stelle als Wirtshäfterin zu einem Herrn. Briefe erbeten unter „Chiffre“, „Luftige Witwe“ poste restante Hauptpost. 67194 Original Wiener Pianistin, echte Wiener und ung. Tanzmusik, prima vista Blattleserin, offerirt sich. Unter „Ungarisch-deutsch 248“ an die Exp. 67248 Distinguiertes Fräulein sucht Sommerengagement als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin bei feiner Dame. Perfekt Deutsch, Französisch, Italienisch. Beste Referenzen. Offerte unter „A. B. 260“ an die Exp. 67260 Güteingeführter kausionsfähiger junger Mann sucht Flagagenten-, Intendanten-, Beamten- oder Reiseposten (maturirt, versirt Bureau-trast). Obert, Nefelejts-utca 43. 67267 Perfekter polnisch-russischer Korrespondent mit mehrjähriger Praxis sucht Posten für ganzen Tag oder Stunden. Ueberrimmt auch Uebersehung. Gefällige Anträge unter „Wescheiden 967“ an die Exp. 66967 Junger Beamter französischer Muttersprache empföhlt sich für die Abendstunden als französischer, deutscher, englischer und italienischer Korrespondent, übernimmt auch griechische und spanische Uebersehung. Gest. Anträge unter „Poliglott“ 892“ an die Exp. 44892 Champagner-Kellnermeister, franz. Methode, langjährige Praxis, beste Referenzen, unter „C. S. 206“ an die Exp. 67206 Gesundheitspflege. Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenten, diplomirter Hebamme unter Distrikton. Wollner Emma, VII., Wesselényi-utca 28, II. Stof 12, Etiegenhaus. Separate Entbindungszimmer. 66896 Damen können unter größter Verhältnissen entstehen in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme bei aufmerksamer Pflege. Madame Ungosy, Mädcystraße 71, I. St. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 66741 Damen finden Rath und Hüfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirter Hebamme mit langjähriger Praxis. Antik Elisabeth VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhofs. 66835 Damen besseren Staube von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Distrikton. Mme. Ceren, Gyár-ut 27. 67181 Köhög? Használjon Kéthý-főle cukorkát, ára 60 fillér, gyógyszerárakban ésdrogériakban. 31067

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Möbel. Mahagoni-Schlafzimmer-einrichtung, geschliffene Flügelthele-Glasstafel 180 fl. ... Möbel, neue und gebrauchte einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf ... Amerikanische Schreibstisch, Mahagoni neuzig Gulden zu verkaufen. ...

Arverésről, uraságoktól veszek, eladok mindenféle butorokat. ... Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in polirten Mahagoni, Palissander, Kirschholz, Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer. ...

Gebräuchte Möbel wegen Ueberfühlung billig zu verkaufen. Nador-utca 43, I. em. 8. 67204. Geld. Verkaufszettel. Brillanten Juwelen tauche zu höchsten Preisen. Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca 30993. ...

Stockwinkl am Attersee. Egy négy szobából álló lakás konyhával, minden szobából kilátás a tóra, 2 verandával, nyolcz ágy, két hálódivánval, butorozva és szervizzel, két fürdőkabinnal, egy csónakda, fürdő ingyen, 500 (ötszáz) koronáért kiad. ...

Tözsde, jó forgalmu, eladó. Vasváry Pál-utca 8, I. 8. 66966. Szappanyár bérbeadó. Soroksári-utca 74. 44802. ...

Privatdetektiv-Bureau. Andreas Bartó & Co., penf. Detektiv der kön. ung. Staatspolizei übernimmt Beobachtungen, Ausforschungen, Einholung wichtiger Informationen in privaten und Familienangelegenheiten auch im Auslande. ...

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Schilfbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue Fenster in alle Größen, einbruchsicher, offerirt billigst. **Budapest, Károlyi-utca 14.**

Wagen-Verkauf zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlass mit Gutstimmung zu verkaufen. **Stef. Károlyi-utca 3.**

Perjantepidiche, echt, fl. 14 veräußert. **Lázár-utca 3.**

Latesövek, legjobb bioclik, használtak, igen olcsón. **Sternberg-nél, Dob-utca 24.**

Borosbordók. Hogy vörösből hordót bornak a termelő ne vegyen, azért ajánlok prima keveset használt boroshordót minden nagyságban a legjutányosabb árban. **Weisz Armin, Király-utca 6.**

Rechnung, dreiflammig, Meidinger Ofen, ausgezeichneter Sparherd, zu verkaufen. **Besichtigung Vormittag von 9—12 V., Kálmán-utca 25, I. em.**

Különféle Irógépek minden árban eladók. „Aita“, Nádor-utca 11.

Spitzenvorhang Occasion. 60 Cm. breit, mit Bänderchen festionirt, solange Borrath, 25 Kreuzer per Meter. **Provingaufträge per Postnachnahme.** Muster auf Verlangen portofrei. **Szöngyvásár, Révay-utca 2.**

Laufteppichreste in Partie von 20 Kreuzer per Meter zu verkaufen. **Szöngyvásár, Révay-utca 2.**

Demolierung des Hauses VIII., Baross-utca 64, werden Ziegel, Dachziegel, Dachstuhlholz, Dippelholz etc. billigst verkauft.

Demolierung des Hauses Bazár, IV., Koronahéreg-utca 8, Váci-utca 30, werden billigst verkauft: Mauerziegel, Steine, Dachstuhlholz, Dippelholz, Bretter, nach hinein aufgehende Fenster, Kreuz, Doppelthüren, amerikanische Zafelpartetten, Marmorsockel, Marmorplatten, Stufen, Rouleaux etc.

Baubepfeiche, gezeichnet, 105x205 Cm. prachtvolle Pferdebestens, Neulamppreis fl. 2.10. **Provingaufträge per Postnachnahme.** Für Nichtkommentirendes wird Geld retournirt. **Szöngyvásár, Révay-utca 2.**

Betegszék, igen finom, olcsón eladó. **Izabella-utca 63, II. 12.**

Valódi panamakalapok, nagy alkalmi vétel 5 frt, igen finom 8, 10, 12 frt. **Videkieknek nem megfelelőért a pénzt visszaza, Sternberg-nél, Dob-utca 24.**

Alte falsche Zähne, Verschleißene über Alles, Altkrümer und verschiedene Gegendstücke kauft Jakob Wyszograd, **Nagyfuvaros-utca 7.**

Utazótáskák legfinomabb, divatos ridikülök nagy partivételből igen olcsón. **Schraub, Dob-utca 30. sz.**

Wegen rascher Demolierung des Hauses V., Kálmán-utca 14, werden billigst verkauft **Mauerziegel, Pflastersteine, Dachziegel, Bretter, Mauersteine, 1 Eisenbrunnen**, ein Stück hohe Marmorplatte, Gangplatten, Dachstuhl, Dippelbäume, Thüren, Fenster etc. **Näheres bei Kleinmann Adolf, Baumateriallager, V., Csánád-utca 4 (vis-à-vis der Ferdinandsbrücke), oder am Demolierungsplatze.**

Bestfächer und **Damenbillig** zu haben bei Müller, **Federhändler, Népszinház-utca 28.**

Raffen, Dokumentenschränke, neuester, neu und bewährte leisten allerbilligst **Spitzer és Testvére, Budapest, Bálvány-utca 3/B.**

Ma slavonjai fából készített készült kiváló minőségű **uj hordók** és pedig transport és **ászok-hordók** rendkívül olcsó áron kaphatók **Schwarz Nándor hordógyárában, Budapest, V., Visegrádi-utca 46. sz. a.**

Gartenschläuche, Gummi-schläuche, Sandschläuche, Gartenspritzen, Pumpen, Brunnen, Preisblätter und äußerste Kostenüberschläge auf Verlangen. **J. E. Brunner & Co., Budapest, Teréz-körút 19.**

Zuster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst **Romló, Zusterfabrik, O utca 15.**

Großer Occasionverkauf in **Damenhemden** und **Bettwäsche** im **Feinverarbeiteten Waarenhaus**. **Budapest, Károlyi-körút 9. im Hofe.**

Gartenschläuche besser Qualität, **Schlauchreste**, sowie **Gartengeräthschaften** billigst erhältlich bei **Perficamer u. Co. Nachfolger Karl Lichtwitz, Budapest, VI., Eötvös-utca 16.**

Brillen und Zwicker, feinste Qualität, fachgemäß fürs Auge angepaßt, beim **Fachoptiker Steiner, Budapest, Königs-gasse 66.**

Gartensessel, Tische, Marmorische, Billardtische, Geheereneapparate, Eßbesteck, Tischtücher, Servietten allerbilligst. **Király-utca 25, Braun és társa.**

Kocsk. Különféle elegáns luxuskocsik, újak és kevésbé használtak, jutányos árban kaphatók **Kováts Bélánál, Nádor-utca 39. (Kuria mellett).**

Stübenwagen, neu, mit Gummirädern, Dach, Prima Wiener Fabrikat, sammt Geschirr zu verkaufen. **Orczy-ut 16, ajtó 16.**

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrolleaus mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei **Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utca 27.**

Inverwütschte neue und einmal gebrauchte **Säcke, Wagen-Decken** in jeder Größe zu **Fabrikpreisen, Leihfächer, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Zutefäden, Zutepfeileinwände, Pfefferkörner, erstickliche „Hungaria“ Garbenbänder** bei **Adolf Nagel, Sack- und Platten-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10, Telegrammadresse: Nagel, Intereurban. Telefon 35—92.**

Bronzlufter, Gaslufter allerbilligst. **Zwilling, Hajós-utca 1. Telefon 43—54.**

Thüren, Fenster alte und neue zum Einbauern hergestellt, Eisenrolleaus, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei **A. Kaufmann & Co., V., Ugyonk-utca 28.**

Thüren, Fenster, Eisenrolleaus, gebrauchte u. neue, in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. **Wiener A. Nachfolger, Budapest, Ulló-ut 123, Telefon. Gebrüder 1886.**

Bronze-Lufter für Gas und elektrisch, Licht, anerkannt solides Fabrikat, äußerste **Fabrikpreise.** **Lüfterfabrik Stern, Merkel & Comp, Bpest, VII., Kazinczy-utca 42. Telefon 36—95.**

Großer Occasion-Verkauf, Brillanten, Juwelen u. Silber bei **Kohn Ede** és társa utóda. **Sold, albsfaant seit 30 Jahren. IV., Városház-utca 6, gegenüber dem Komitathause.**

Demolierung. Wegen rascher Räumung der Häuser VI., Szabellagasse 34, V., Mondgasse 15, wird sämtliches **Baumaterial, sowie moderne Thüren, Spiegelstübenfenster, Dach- und Dippelholz, Gangplatten** zu den **billigsten Preisen** verkauft. **Näheres auf dem Demolierungsplatze.**

Aviatik! Wichtig für Amateure: **Filme, Platten**, geübtes Lager aller Fabrikate **Apparate, Prima Biocle** zu flauen billigen Preisen. **Hatsok Emil, Andrassy-ut 13. Titale: Eljabetgny 38, Ausarbeitung prompt u. billig.**

Sandwagerl, 2- und 4-räderige, alt und neu, billig zu haben. **Dobozi-utca 13.**

Boros hordókat használt és új állapotban vesz a **Szegedi Bankkegyesület r.-t. borosztálya, Szeged.**

Kávéházi berendezések, billardasztal, Thonet-és kertészeti, márványasztal, essilart, china, alpacca tárgyakat vesz, elad **Beitz, Akácza-utca 55.**

Gartensessel, Gartentische, Bierapparate, moderne **Pflanzlárk, Marmorische, Geheereneapparate**, **Chinasilber** u. **Alpaccegegenstände**, sämtliche **Kaffeemaschinen** und **Gasthauseinrichtungen** billigst. **Winter, Dob-utca 3.**

Kaffeemaschine, Bennebillard, Karabollische, Thonetische, Weinpult, Gartenstuhl, Luster, Eßbesteck, Chinasilber, Holzstücke verkauft **Braun, Sip-utca 14.**

Kaufen photographische Apparate, Gewehre, Leppiche, Kunstgegenstände; bezahlen höchste Preise. **Altalános kereskedelmi részvénytársaság. O-utca 7.**

Amateure und Photographen! Verlangen Sie meine neueste Preisliste über gebrauchte Apparate gratis und franco. **Hajós, Budapest, Károlyi-körút 10. 30991.**

Kocsiláncsarnok Budapest, Rákóczi-ut 72. **Magyarország legnagyobb kocsiláncsarnok.** **Arjegyzék ingyen és bérmentve.**

Van szerencsém tisztelettel értesíteni, hogy **V. Váci-körút 31. sz. a. 32 év óta fennálló üveg-és porcellán-üzletemet** május hó 1-én házelbontás miatt **V. Váci-körút 44. szám alá (szemben) helyeztem át.** **Nagyobbított és dusan felszerelt raktáron a legmodernebb kivitelű képkeretezőeseket**, mindennemű **üvegtábla**, **tükör stb. szállítását**, valamint épületek **üvegezését** elvállalom. **Vendéglő- és kávéházi berendezések** gyári áron. **Herrling Antal**, épületüvegezési vállalat, Budapest, V. Váci-körút 44. **31367.**

Realitäten. **Nagyjövőjü ház-és villatellek Rákosszentmihályon**, remek szép vidéken, a község-háza közelében 500 ház-helyzet 300 öles telkekre parcelláztunk. **Kiváló alkalom arra, hogy minden ember család otthonot szerezzen magának.** **A telkek ára 6, 7 és 8 korona 5 évi részletfizetésre.** **Bövebb felvilágosítást adnak Rákosszentmihályon a község-házánál, Budapest Rákóczi-ut 64, I. 7 és I., Bors-utca 5, I. 9 alatt, az eladási kezelőségeknél.**

1768 **Öfgrund** mit altem Haus im Villenrayon II., **Passaréti-ut 109, vis-à-vis der Kadettenchule**, ist um 40.000 Kronen zu verkaufen. **Näheres im selben Hause.**

Kispesten legjobb helyen 3 ház készült, **Üllői-uton a Piac-téren a vilámtos megállónál**, 10 évi lefizetésre eladó és azonnal átvehető. **Ugyanott van egy ház üzlethelyiséggel is.** **Ertekezni lehet Nemes-iroda, Kispeszt, Fő-utca 10. sz.**

Öfgrund in **Palotajfalu**, vis-à-vis der **Eisenbahnerkolonie**, zu Geschäftszwecken sehr geeignet, zu verkaufen. **Nöthiges Baarcapital 3—4000 Kronen.** **Budapest, Podmaniczky-utca 77, Schneider-gesellschaft.**

Modernes Familienhaus mit hübschem **Garten**, 4 Wohnzimmer, **Badezimmer**, große **Veranda** etc., ist zu verkaufen. **Rákospalota, Bem-utca 1.**

Familienhaus, Neubau, in der Nähe des **Stadtwaldes**, mit 2 **Herrschafstz.**, **Gärtner- und Hausmeisterwohnung** ist zu verkaufen. **Näheres beim Eigenthümer: VII., Gyarmat-utca 5.**

Schöner Baugrund in Zentrum dringend zu verkaufen. **Kalmár, Wesselenyi-utca 47.**

Verkaufe mein Öfhaus, VIII. Bezirk, prima **Spezereigenschaft** darin. **Zum Kaufe genügen 24.000 Kronen.** **Tordai, Liszt Ferenc-utér 11.**

Rákosszentmihályon einhochhohes Haus, **Wirthshaus**, **Spezereigewölb**, **Fleischbank**, 12 **Wohnungen**, 480 **Klafter Grund**, 18.000 **Gulden**, zum **Ankauf 8000 Gulden** benöthigt. **Adresse: Györgytelep, Ördög Titilla.**

Uj telkek, 50 drb 200 öles **gyönyörü házhely** eladó **Erzsébet királyné-uti villamos végállomásnál.** **Vasuton tul. Tulajdonos Dr. Baczó, Városház-utca 14.**

Industriehaus, IX. Bez., 164 **Klafter ebenerdig**, schöner **Bau**, für allerlei Zwecke passend, sofort zu verkaufen. **Briefe unter „Industriehaus IX.“ an die Exp.**

Schönes Öfhaus, 3stöckig mit **Partetten** und **Badezimmer**, **Gas** und **elektrisch** eingerichtet, in **schönster Lage** und **großer Zukunft**, mit **nur besseren Partetten** bewohnt, jegliches **Erträgniß** ist über 10.000 fl., ist **billigst** um 115.000 fl. **dringend zu verkaufen.** **Nöthiges Kapital 30—50.000 fl.** **Ernste direkte Käufer** wollen ihre **Adresse unter „Schönes Haus 100“ an die Exp. senden.**

Parterrehaus Ö-utca 46 mit **größerem Hofe**, **schattigen Bäumen**, **Wageneinfahrt**, viele **Lokalitäten** (auch 2 große Säle), **große betonirte Keller**, vom 1. **August** auch auf mehrere Jahre zu verpachten. **Várdoz, Csokonagasse 10.**

Kispesten most készült 2 uri **sarokház**, **Eggert-és Kisfaludy-utca** sarkán, **melléképületekkel** eladó és **azonnal átvehető.** **Ertekezni lehet Nemes-iroda, Kispeszt, Fő-utca 10. sz.**

Familienhaus, 600 **Klafter Obstgarten**, 4 **Wohnungen** á 2 **Zimmer**, **Küche**, **Vortheilhafte Zahlungsbedingung**, 15.000 **Gulden**, **Gütesüdvölgy Endstation.** **Näheres Váci-körút 27, Tapetengeshäft.**

Ebenerdiges Haus, unbelasiet, ist in der **Josefsstadt** aus **freier Hand** zu verkaufen. **Näheres VIII., Ö-utca 8, beim Hausmeister.**

Familienhaus im II. Bezirk, am **Wege zum Rosenhügel**, mit 4 **Zimmern**, **Hausmeisterwohnung**, **Garten**, um 15.000 fl. zu verkaufen. **Anton Breitner, III. ker., Fő-ter 5. Retourmarke.**

Öfgrund in **Palotajfalu**, vis-à-vis der **Eisenbahnerkolonie**, zu **Geschäftszwecken** sehr geeignet, zu verkaufen. **Nöthiges Baarcapital 3—4000 Kronen.** **Budapest, Podmaniczky-utca 77, Schneidergesellschaft.**

Modernes Familienhaus mit hübschem **Garten**, 4 **Wohnzimmer**, **Badezimmer**, große **Veranda** etc., ist zu verkaufen. **Rákospalota, Bem-utca 1.**

Familienhaus, Neubau, in der Nähe des **Stadtwaldes**, mit 2 **Herrschafstz.**, **Gärtner- und Hausmeisterwohnung** ist zu verkaufen. **Näheres beim Eigenthümer: VII., Gyarmat-utca 5.**

Schöner Baugrund in Zentrum dringend zu verkaufen. **Kalmár, Wesselenyi-utca 47.**

Verkaufe mein Öfhaus, VIII. Bezirk, prima **Spezereigenschaft** darin. **Zum Kaufe genügen 24.000 Kronen.** **Tordai, Liszt Ferenc-utér 11.**

Rákosszentmihályon einhochhohes Haus, **Wirthshaus**, **Spezereigewölb**, **Fleischbank**, 12 **Wohnungen**, 480 **Klafter Grund**, 18.000 **Gulden**, zum **Ankauf 8000 Gulden** benöthigt. **Adresse: Györgytelep, Ördög Titilla.**

Uj telkek, 50 drb 200 öles **gyönyörü házhely** eladó **Erzsébet királyné-uti villamos végállomásnál.** **Vasuton tul. Tulajdonos Dr. Baczó, Városház-utca 14.**

Ingatlan Üllői-ut 117, Ludovikával szemben, Ernö-utca sarkán, 702 ölnagyságu gyártelep, üzlethelyiségek, istállók, irodák, nagy mühelyek, óriási udvar november 1-ére bérbeadó. **Bövebbet Dr. Kaba Vilmos ügyvédnél, Bérkocsis-utca 12. Telephon 87—07.**

Zu Köbánya an der **Bahn** und an der **Elektrischen** ist ein sehr schöner **Grund** zu verpachten. **Köbánya, Román-utca 8.**

Haus zu verkaufen in **Monor, Kom. Pest**, drei **Viertelstunden** entfernt, in nächster Nähe der **Eisenbahn**, 3 **Zimmer**, **Küche**, **Speis**, **Geflügelhof** etc., 7 **Zimmer**, welche gegenwärtig als **Werkstätte** benutzt werden, wegen **Ueberstiedlung** zu verkaufen. **Näheres beim Eigenthümer, Monor, Virág-utca 2.**

Ingatlan Üllői-ut 117, Ludovikával szemben, Ernö-utca sarkán, 702 ölnagyságu gyártelep, üzlethelyiségek, istállók, irodák, nagy mühelyek, óriási udvar november 1-ére bérbeadó. **Bövebbet Dr. Kaba Vilmos ügyvédnél, Bérkocsis-utca 12. Telephon 87—07.**

Zu Köbánya an der **Bahn** und an der **Elektrischen** ist ein sehr schöner **Grund** zu verpachten. **Köbánya, Román-utca 8.**

Haus zu verkaufen in **Monor, Kom. Pest**, drei **Viertelstunden** entfernt, in nächster Nähe der **Eisenbahn**, 3 **Zimmer**, **Küche**, **Speis**, **Geflügelhof** etc., 7 **Zimmer**, welche gegenwärtig als **Werkstätte** benutzt werden, wegen **Ueberstiedlung** zu verkaufen. **Näheres beim Eigenthümer, Monor, Virág-utca 2.**

Grundstück, 2000 **Joch** vorzügliche **Pachtung** sofort zu übergeben. **Jenö Kovácsy, Budapest, Erzsébet-körút 84.**

Konkurse. **Konkurs.** **Mittraubvarneter Zillalgemeinde** sucht einen guten **Baafilo**, der auch **schönet** **ubodet** sein muß. **Respektanten**, welche nicht älter als **40 Jahre** sein dürfen, müssen **Rabotez** von **orthodoxen Rabbinen** besitzen. **Jahresgehalt 700 Kronen** und **freies Quartier**. **Offerte und Wirkungszeugnisse**, welche nicht **retournirt** werden, sind bis **langstens 15. Juni** l. 3. an **gefertigten Kultusvorstand** einzusenden. **Respektanten** werden nur dem **Acceptirenden** vergütet. **Für den Kultusvorstand: Wild Simon, Udoarnof per Galgóc.**

Lebensmittel. **Tofaj-Szamorodnaer** vom Jahre **1906** 6 **Biter** 10 **Kronen**. **Tofaj-Szamorodnaer** **Ausbruchwein**, süß, 5 **Halbliterflaschen** 12 **Kronen**. **Franko.** **Ludwig Grütter, Tofaj.**

Wein und Brantwein **liebere per Radnagme** ab hier. **Rising 32, Schiller 30, Stioovik 12, Treber 120 Kronen.** **Eingelne Muster** für 50 **Heller** in **Briefmarken**. **Pässer berechnen** in **Eigenpreis**, nehme **selbe** in **gutem Zustand** **franko** **retour**. **Best Emil, Jánoshalma, Komitat Bacs.**

Rirschen, **Egés** zum **Einsieden** und **Speisen**, **Solipargel**, **Gurken**, **Kohl-rüben**, **Schwämme**, **Zutereisen**, **Karfiol**, **heutige Erd-äpfel**, **Monatsrettig**, **Kopfsalat**, **der Postkorb gemischt Kr. 2.40.** **Obstexpert Csöngrád. 31969.**

CSillag-szalámi, echte **Delikatesenwaare** ersten **Ranges**, **Spezialität**, **Siebenbürger Fabrikat**, **besonders trockene Stangen** aus dem **allerbesten Schweinefleisch**, **ausgezeichnet** **wohlschmeckend**. **Von dieser Salami** sende **Probefendung** **Jedermann**, aber **nur fünf Kiloweige** für **Kr. 9.50** gegen **Nachnahme**. **Wiedererkaufern** bei **Eisenbahnsendung** **Preisnachlag**. **Löwenstein Soma, Nagylak, Csanádmege. 26810.**